The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. E. Moegman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 482 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 27. März 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 73

Schnee und Feuer!

Diese Dämonen haben sich zu den Hochfluten gesellt.

Wasser weichen langsam.

Aber Leiden der Ueberschwemmten noch schlimmer! — Die Schreckenslage in Dayton u. s. w. — Totenziffern von Ohio und Indiana schwanken noch zwischen 1500 und 4000! — Vielerlei Hilfe kommt.

Cincinnati, 27. März. Die Schätzungen über den Menschenverlust durch die Hochfluten in Ohio und Indiana waren auch heute Vormittag noch sehr ungenau, — aber 1500 Tote wurde für das Mindeste gehalten! Andere Schätzungen gehen noch bis auf 4000 hinauf. Es ist zu bedenken, daß die Verbindung mit vielen „Towns" und ganzen Distrikten noch immer stockt.

Gouv. Cox sagte gestern Abend, man glaube, daß über 1000 Menschen in Dayton allein umgekommen seien — manche neuerdings auch durch Feuer! — und daß der Menschenverlust in anderen Teilen Ohios die gesammte Totenzahl in diesem Staate auf 2000 oder sogar noch höher bringen könnte. — Schätzungen über die Totenzahl im Staate Indiana schwanken noch zwischen 200 und 1000!

Der neueste Bericht aus Piqua, O., beziffert die Gesammtzahl der Toten daselbst allein auf 500, ist aber gleichfalls noch unbestatigt.

Brände wüteten während der ganzen Nacht in verschiedenen Teilen von Dayton, und man befürchtet, daß viele der, in den Gebäuden des Ueberschwemmungsdistrikts Abgesperrten denselben zum Opfer fielen!

Die Gewässer in den meisten überfluteten Distrikten weichen jetzt zurück; doch ist es sehr schwer, die Flüchtlinge in den Gebäuden zu erreichen, da die Fluten so reißend sind.

Die Stadt Cincinnati selbst steht in Gefahr einer schilmmen Ueberschwemmung. Der Ohio steigt noch beständig. Aehnliches wird aus Lobisville und anderen Plätzen gemeldet.

Dayton, O., 27. März. In dem Glauben, daß die neuerdings ausgebrochenen Brände dahier die ganze Existenz der Stadt bedrohten, sandte der Vizebürgermeister Huber — der Bürgermeister selbst ist noch irgendwo durch die Fluten abgesperrt — Hilferufe an alle Städte des Staates um Zusendung von Dynamit, damit alle im Pfad der Flammen liegenden Gebäude weggesprengt werden können. Desgleichen ersuchte er um Sendung von allen verfügbaren Feuerbekämpfungsapparaten.

Ein kleiner Teil von Daytons Bürgerschaft wartet in seinen Zufluchtsstätten auf dem höchsten Punkte der Stadt mit ängstlicher Spannung auf bestimmte Kunde über das Schicksal von mindestens 65,000 Einwohnern, welche sowohl durch die tosenden Fluten, wie durch Feuer bedroht sind.

Wie es scheint, ist ein Gebiet von 9 Straßengevierten Länge und 2 Straßengevierten Breite durch Feuer ganz zerstört! In diesem Distrikt befinden oder befanden sich außer schönen Wohnhäusern das „Beckel Hotel", das Courthaus und Gefängniß, das Lokal der „Central Union Telephone Co.", die Callahan'sche Bank und noch andere wichtige Bauten.

Der schlimmste Brand war gestern Nachmittag um halb 5 Uhr ausgebrochen, kurz nach einer Explosion. Man glaubte heute frühmorgens, das Aergste von Feuer sei vorüber, — statt dessen loderte dasselbe stellenweise noch stärker empor und erweckte schwere Zweifel über das Schicksal vieler Abgeschnittenen!

Marodöre tauchten Mittwoch Abend im südlichen Teil der Stadt auf und forderten die Bewohner auf, ihre Häuser nicht zu beleuchten, damit keine Gasexplosionen möglich werden. Als die Bewohner diesem Rat folgten, begann die Bande, die Häuser auszurauben, bis Universitätstudenten von Madison und Bahnpolizisten sie vertrieben!

West Liberty, O., 27. März. Ein Hilfszug von Toledo, auf der Fahrt nach Dayton mit Vorräten für die Notleidenden und Bedrängten, traf hier ein. Aber von hier aus mußten die Sachen drei Meilen weit über ein ganzes Meer von Schlamm übergesetzt werden! 150 Farmer waren aber mit Gespannen bereit, die Boote und Pinassen über dieses Gebiet weiterzubefördern.

(Wahrscheinlich hat diese Expedition gegen Mittag Dayton erreicht.)

Columbus, O., 27. März. Gouv. Cox sandte um Mittag aus Dayton telephonisch die Kunde, daß das hochbedrohliche Feuer daselbst jetzt unter Kontrolle und sogut wie zu Ende gebracht ist!

In einer, heute erlassenen Proklamation sagt Gouv. Cox, Geldsendng durch Telegraph sei das dringendste Bedürfniß für Ohios heimgesuchte Distrikte.

Er fügt hinzu, Vorräte ließen sich noch gar nicht oder nur sehr langsam nach den notleidenden Orten befördern, da meistens keine Bahnzüge gingen.

Ferner proklamirte er auch einen zehntägigen offiziellen Feiertag für sämmtliche Flutengebiete.

Die Beamten des „Roten Kreuzes" sind hilfsbereit hier. Gouv. Cox ist, infolge seiner Stellung, Vorsitzender dieses Verbandes für Ohio.

Columbus, O., 27. März. „Ich werde es für eine wunderbare Fügung halten, wenn die Totenzahl in Dayton nicht über 1000 kommt — und ich werde nicht überrascht sein, wenn sie auf 10,000 kommt!" So telegraphirte der Sekretär des Gouv. Cox.

Er fügt hinzu: „Noch schlimmer, als der Tod, ist die Not unter den 70,000 Obdachlosen in Dayton; sie werden von der Hand in den Mund gespeist, mit Vorratsreserven für nur einen Tag."

Man glaubt jetzt bestimmt, daß die Totenzahl in Ohio auf stark über 2000 komme, und der Eigentumsverlust sich auf 100 Millionen Dollars stellen wird!

Alle Ströme aber weichen jetzt zurück, — nur den Ohiofluß ausgenommen.

Bellefontaine, O., 27. März. Geführt von Pastoren aller Kirchen dieser Nachbarschaft, welche ihre Gemeinden zusammenriefen, und unterstützt von Kindern und von Männern aus gefährdeten Dörfern, arbeiteten Schaaren von Leuten die ganze Nacht und den heutigen Tag daran, die drohenden Brüche in den Wällen des Lewistonreservoirs durch Verstärkungen zu verhindern. Bis jetzt haben sie Erfolg.

Der erste Hilfszug aus Toledo ist hier eingetroffen. 200 Passagiere eines verunglückten Pennsylvaniabahnzuges, die hier stecken geblieben waren, wurden nach Urbana befördert.

Lima, O., 27. März. Ein Blizzard wütete heute Vormittag im ganzen Flutdistrikt und behinderte die Hilfstätigkeit für die Flutleidenden, deren Elend damit noch gesteigert ist, trotzdem die Kälte einigermaßen die Fluten vermindert hat!

Die Lage in Indiana.

Indianapolis, 27. März. Die Vandaliabahnbrücke über den Whitefluß stürzte heute Vormittag mit Donnerkrachen zusammen und riß 10 Wagons mit, welche auf die Brücke gestellt worden waren, um sie zu halten!

Die Hochflutverhältnisse hier und in ganz Indiana haben sich in 24 Stunden nur wenig gebessert. Noch sind keine bestimmten Angaben über die Zahl der Toten und Verletzten und über den, jedenfalls enormen Eigentumsverlust erhältlich.

Viele, einander widersprechende Berichte beziffern die Totenzahl in Indiana auf 200 bis 1000 und die Zahl der Obdachlosen und Pflegebedürftigen mit 25,000.

Gouv. Ralston erließ eine Botschaft an alle Bürger des Staates, welche sie auffordert, mit allen, ihnen zu Gebote stehenden Mitteln den Flutleidenden zuhilfe zu kommen.

Es ist möglich, daß der Gouverneur noch heute das Kriegsrecht über Indianapolis verhängt, da er hörte, daß die Notlage dazu benutzt worden ist, die Lebensmittelpreise furchtbar in die Höhe zu schrauben!

Man hat schwere Besorgniß, daß Krankheiten, infolge der äußerst gesundheitswidrigen Verhältnisse, wie die Hochfluten sie geschaffen haben, noch mehr Opfer fordern mögen, als die Fluten selbst! Schon ist eine bedeutende Verbreitung von Keuchhusten, Masern und Lungenentzündung unter Geretteten zu bemerken.

Viele öffentliche Hallen und Schulgebäude sind in Schlafquartiere und Eßräume verwandelt. Der lokale Hilfsausschuß tut alles Mögliche, ist aber seiner Aufgabe nicht gewachsen.

Der Bankier Hugh Dougherty von Indianapolis ist vom Gouverneur dazu bestimmt worden, als „Trustee" für alle Staatsunterstützungsfonds zu amtiren.

Indianapolis, 27. März. Gouv. Ralston hat tatsächlich über West Indianapolis den Belagerungszustand verhängt, — sowohl wegen der Plünderungen, wie wegen der empörenden Lebensmittelpreistreibereien!

Peru, Ind., 27. März. Langsam taucht der Geschäftsdistrikt unserer Stadt aus der schrecklichen Hochflut empor, die um 3 Zoll pro Stunde zurückweicht. Noch ist in der Canton Str. und in South Peru die Strömung so reißend, daß es unmöglich ist, in Ruderbooten diesen Distrikt zu untersuchen, von welchem es so gut wie feststeht, daß eine große Zahl Menschen umgekommen ist!

Diphtheritis, Masern, Ziegenpeter („Mumps") und andere Krankheiten grassiren hier sehr bedenklich, namentlich unter den Kindern der Notleidenden!

Die Behörden erklärten heute Mittag, daß noch 100 Personen hier vermißt würden, und außerdem 50 als umgekommen bekannt.

Terre Haute, Ind., 27. März. Der ganze Transport- und der Beleuchtungsdienst sind hier gelähmt, und alle Geschäfte stocken. Die Elektrischlicht- und die Gasanlage haben zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags den Betrieb eingestellt. Schon von 9 Uhr an lief kein Straßenbahnwagen mehr.

4000 Obdachlose infolge der Flut, die sich hier noch immer weiter verbreitet!

South Bend., Ind., 27. März. Die gesundheitlichen Zustände in Peru sind schauderhaft. Kein Licht, keine Wärme und kein Trinkwasser. Vor dem Court House-Platz drängen sich etwa 2000 Personen zusammen, und der Platz ist 3 Meilen von dem nächsten trockenen Land entfernt. Das einzige Motorboot ist zerstört, und es ist zu gefährlich, mit den gewöhnlichen Booten sich einen Weg durch das stürmische Wasser zu bahnen. Die Hilfsmannschaften können die Notleidenden weder mit trockenen Decken, noch mit Nahrungsmitteln versorgen.

La Fayette, Ind., 27. März. Anfangs Nachmittag traf die Kunde ein, daß das riesige Wasserreservoir zu Celina, O., geborsten ist, und ein ungeheurer Gießstrom den Wabashfluß hinunter fegt und die Bürgerschaft mit panischem Schrecken erfüllt!

(Später: Es gelang etwa 75 entschlossenen Leuten, die Wälle des Reservoirs auf's Neue zu festigen.)

Illinois.

Vandalia, Jll., 7. März. Der Damm vom Okawstrom, 16 Meilen südlich von hier, brach an vier Stellen, — und 60,000 Acres Farmland stehen jetzt unter einem bis acht Fuß Wasser.

Die Fluten strömen auf eine ganze Meile Länge über den nationalen Landweg östlich von Vandalia.

Nationale Hilfsaktion.

Washington, D. K., 27. März. In Beantwortung des Telegramms vom Ohioer Staatsgouverneur Cox um Hilfe beauftragte Präsident Wilson den Kriegssekretär, unverzüglich alle Mittel seines Departements für die Bedürftigen in Dienst zu stellen. Gouv. Cox gab die Zahl der Obdachlosen im Staate Ohio allein auf etwa 250,000 an.

Alle Bundesrettungsstationen in der Nachbarschaft der überfluteten Gegenden sind den Gouverneuren Ohios und Indianas zu Gebote gestellt worden.

Präsident Wilson selbst richtete einen Aufruf an die ganze Nation um Hilfsbeiträge zum Fonds des „Roten Kreuzes". Beim hiesigen Kapitel des Roten Kreuzes strömen bereits die Dollars hundertweise ein, und auch Nahrungsmittel und Kleider. Im Einkaufsdistrikt ist ein Depot, unter Aufsicht des Handelsleuteverbandes, für die Entgegennahme von Beiträgen an Geld, Kleidern und Medizinen errichtet worden. So schnell, wie möglich, wird das Rote Kreuz große Quantitäten nach den heimgesuchten Bezirken absenden, die auch von Nachbarstädten aus Hilfe erhalten.

Washington, D. K., 27. März. Präs. Wilson hat sich entschlossen, selber nach den Ohioer Flutdistrikten zu gehen, wenn seine Gegenwart irgendwelchen Nutzen stiften kann. Er wartet nur noch auf Kunde vom Kriegssekretär Garrison, um seine endgiltige Entscheidung darüber zu treffen, ob er sich der Hilfspartie anschließen soll.

Hr. Garrison reist mit einer Partie jedenfalls diesen Abend ab.

Hochflut auch im Osten!

Albany, N. Y., 27. März. Der Hudsonfluß ist schon 10 Fuß über seinen normalen Stand gestiegen und steigt noch beständig weiter! Der untere Teil von Albany ist bereits überschwemmt.

Schon eine Anzahl Brücken und Dämme ist weggerissen, und auch Kanalschleusen sind in Gefahr.

Der Staats-Rechnungsprüfer in Springfield hat heute P. A. Hines, John T. Hines und Albert F. Kennedy Erlaubniß zur Organisirung der Madison Str. Staatsbank in Chicago mit $200,000 Aktienkapital erteilt.

Chicago hilft.

Für die Hochflut-Notleidenden $100,000 versprochen.

Sammlungen in vollem Gang.

Rettungswache mit Motorboot rettet Waisenkinder in Fort Wayne. — Keine schmutzigen Kleidungsstücke angenommen. — Schwerer Schlag für Naperville.

Die „Association of Commerce", die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften und die Gesellschaft zum Roten Kreuz arbeiten heute systematisch zusammen, um in Chicago und Umgegend das Liebeswerk für die Ueberschwemmten in Ohio und Indiana gehörig in Gang zu bringen und durchzuführen. In einer Vorbesprechung wurden von Mitgliedern der „Association of Commerce" binnen wenigen Minuten gestern Abend $54,732 gezeichnet, und so viel mehr ohne Weiteres zugesagt, daß alsbald an Präsident Wilson als Ehrenpräsidenten der Amerikanischen Gesellschaft vom Roten Kreuz telegraphisch die Botschaft gesandt werden konnte, daß die „Chicago Association of Commerce" $100,000 zur Linderung der Not der Bewohner der von Hochflut heimgesuchten Teile von Ohio und Indiana sofort beisteure und außerdem so viel mehr als notwendig.

Heute machen Mitglieder der betreffenden Ausschüsse der Association of Commerce die Runde bei anderen Mitgliedern der Gesellschaft, und diese Arbeit wird von Tag zu Tag fortgesetzt werden, bis das Ziel erreicht ist. Gleichzeitig sind an 50,000 der wohlhabenden Einwohner heute Rundschreiben durch die Post gesandt worden, in denen die Empfänger zur Einsendung von Beiträgen an den Schatzmeister aufgefordert werden.

Nachmittags um 4 Uhr treffen die Mitglieder der Sammelausschüsse zusammen und erstatten Bericht. Ferner sind H. F. Miller, Geschäftsführer der Association of Commerce, G. H. Tomlinson, Schatzmeister der „Commercial Association" in Evanston, und Oberst Leroy T. Steward vom Postamt nach dem Ohioer Ueberschwemmungsgebiet abgereist, um als Vertreter der Gesellschaft zum Roten Kreuz einzugreifen und deren Vorsitzer E. P. Bicknell zu helfen. Steward ist in Dayton geboren und in großer Sorge um seine noch dort wohnende betagte Mutter.

Geld nötiger als Kleidung.

Im Gebäude 160 Nord La Salle Straße ist ein Lagerraum heute zur Entgegennahme von Liebesgaben, Gebrauchsgegenständen aller Art, eingerichtet worden, auch die verschiedenen Zweigstellen der Ver. Wohltätigkeitsgesellschaften nehmen solche Gaben an, und die Association of Commerce hat die Fuhrwerke zur Verfügung gestellt, um die Sachen einzusammeln und nach den Bahnhöfen zur Verladung zu bringen. Die Leiter dieser Arbeit machen das Publikum aber darauf aufmerksam, daß nur reine Kleidungsstücke angenommen werden können, da in Chicago ansteckende Krankheiten herrschten und diese leicht in die dafür besonders empfänglichen Notstandsbezirke übertragen werden könnten. Mit dem Reinigen von Kleidungsstücken will sich der Ausschuß nicht befassen, auch kann er von Wohnhäusern oder Geschäften keine Gaben abholen lassen. Weit notwendiger als solche Artikel sei Baargeld.

Dr. P. J. H. Farrell, welcher sich an dem Liebeswerk nach dem Erdbeben in San Franzisko beteiligte und die Aufsicht in den verschiedenen Nothospitälern führte, erklärt, daß damals etwa fünfzig Bahnwagenladungen Kleidungsstücke verbrannt wurden, weil die Sachen schmutzig waren; auch seien Wagenladungen Schuhe verbrannt worden, weil die Geber die Schuhe nicht zusammengebunden hatten und es unmöglich war, die zusammengehörigen Schuhe zu finden.

Motorboot nach Fort Wayne.

Kapitän Carland von der Lebensrettungswache ist mit dem Motorboot der Wache und dessen Bemannung heute auf einem Sonderzuge in Fort Wayne eingetroffen, auf Bitte des Bürgermeisters der Stadt, um über hundert Kinder aus einem von Wasser umgebenen katholischen Waisenhause zu retten, nachdem bei Rettungsversuchen mit einem kleinen Ruderboot gestern Abend vier Kinder ertrunken waren, als das Fahrzeug kenterte.

Omaha hilft sich selbst.

Eugene T. Lies, Generalsuperintendent der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften, ist aus Omaha heute zurückgekehrt und berichtet, daß in Omaha das Unterstützungswerk für die durch den Wirbelsturm am Sonntag um Heim und Habe gekommenen Einwohner tüchtig im Gange und er dort überflüssig geworden sei. Er erwartet, vielleicht noch heute Abend nach Dayton abreisen zu müssen.

Herr Lies wohnte in Omaha gestern Nachmittag einer Sitzung des dortigen Commercial Club bei. In dieser wurden Pläne entworfen, um mehrere hunderttausend Dollars aufzubringen, die den Besitzern der teilweise oder ganz zerstörten Häuser zinsfrei geliehen werden sollen zum Wiederaufbau ihrer Heimstätten. Fünfzig Fachleute suchen heute den ganzen zerstörten Bezirk ab und stellen fest, wie viel jeder Hausbesitzer zu dem Zweck braucht. Es sollen einige Hunderttausende von Dollars dafür aufgebracht werden. Die vorhandenen Mittel genügen, um der augenblicklichen Not zu steuern, die Verletzten sind in den Hospitälern und Hilfsstellen untergebracht worden, die Obdachlosen haben ein Unterkommen gefunden, und die Fortschaffung der Trümmer ist in vollem Gange. Noch besteht aber die Gefahr des Ausbruchs von Seuchen, und die Gesundheitsbehörde ist daher sehr wachsam. So berichtet Herr Lies. Diesem wurde heute Mittag die Verteilung der Liebesgaben im Ohioer und Indianaer Ueberschwemmungsgebiet übertragen. Er wird über Toledo dorthin fahren und, wo die Eisenbahnverbindung aufhört, Kraftwagen oder Ruderboot benutzen.

Napervilles Heimsuchung.

Die benachbarte Ortschaft Naperville ist schwer heimgesucht worden. Ihr geschäftlicher Lebensnerv ist die Sofa- und Liegestuhlfabrik, und diese ist am Sonntag Abend von dem Wirbelsturm, dessen Ausläufer über die Nordseite und Nordwestseite von Chicago hingebraust ist, zum Teil zerstört und betriebsunfähig gemacht worden. Infolge dessen hat über die Hälfte der männlichen arbeitsfähigen Bevölkerung der Ortschaft ihr Brod verloren, denn der Wiederaufbau der Anlage wird längere Zeit in Anspruch nehmen. Ein 125 Fuß langer Teil des westlichen Flügels des Gebäudes wurde auseinander- und umgerissen.

Die Wasser des Desplaines weichen heute, und die Gefahr einer Hochfluth ist vermieden, wenn auch in Maywood und anderen Uferorten der Fluß kleine Strecken überschwemmt hat.

Schwere neue Gefahren.

Bürgermeister Harrison erhielt heute Mittag von seinem Kollegen Grice in Fort Wayne, Ind., telegraphisch die Nachricht, daß die Wände des großen Sammelbeckens an der Quelle des St. Marysflusses bei Celina, Südohio, unter dem Druck der Wassermassen nachgegeben haben und die Wassermasse sich auf Fort Wayne zu wälzt. Von Neuem droht schwere Gefahr für die Stadt. Bürgermeister Harrison wird um die Absendung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken nach Fort Wayne ersucht.

Von der Flottenschule in Lake Bluff trafen heute auf einem Zuge der Northwesternbahn zahlreiche Boote und Begleitmannschaften auf der Fahrt ins Ueberschwemmungsgebiet hier ein und wurden auf der Pennsylvaniabahn weiterbefördert.

Durch Flammen vertrieben.

Das Feuer hat etwa $60,000 Schaden angerichtet.

Im zweiten Stock der vierstöckigen Anlage der Chicago Mission Furniture Co., Nr. 1919 Clybourn Ave., brach heute auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus, das sich unheimlich schnell den oberen Stockwerken und dem angrenzenden, gleichfalls von der vorerwähnten Firma benutzten Gebäude mitteilte. Die 200 Angestellten suchten in wilder Flucht ihr Heil. Mehrere Mädchen kletterten die Rettungsleiter hinunter. Die übrigen Flüchtlinge benutzten die Treppen.

Die Feuerwehr war, einem Generalalarm Folge leistend, pünktlich zur Stelle. Dank ihrem energischen Eingreifen hatte sie nach Verlauf einer halben Stunde das Feuer in der Gewalt. Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa $60,000.

Verdächtiger Brand.

Polizei und Brandinspektor haben eine Untersuchung eingeleitet.

Im Keller unter dem Laden des Möbelhändlers John J. Martin, Nr. 511 W. Division Straße, brach gestern Abend Feuer aus, das mutmaßlich von ruchloser Hand angelegt worden war. Es wurde erst gelöscht, nachdem es sich dem ersten Stockwerk mitgeteilt und insgesammt etwa $1000 Schaden angerichtet hatte. Auf dem Gange zwischen diesem und dem angrenzenden Gebäude fanden die Polizisten Noonan und Worgin drei je eine Gallone Gasolin enthaltende Kannen. Der Brandinspektor ist ersucht worden, eine Untersuchung einzuleiten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter heute Abend und wahrscheinlich morgen; steigende Luftwärme, niedrigste Luftwärme heute Abend etwa 28 Grad; mäßiger West-, dann Südwind.

Illinois und Wiskonsin: Heute Abend heiter; morgen klar und wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 30 Grad; Nachts 12 Uhr 30 Grad; Morgens 6 Uhr 22 Grad; Mittags 12 Uhr 27 Grad.

Sonnenuntergang heute: 6:20 Uhr.
Sonnenaufgang morgen: 5:51 Uhr.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 482 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die städtische Verkehrspolitik.

Verschmelzungsprojekt Harrisons wird von Merriam scharf kritisirt.

Vorlage für Legislatur getadelt.

Redner erklärt, die vom Mayor empfohlene Vorlage gewähre der Gesellschaft Gerechtsame von unbegrenzter Dauer. — Abrahams wird abgewiesen.

Eine scharfe Kritik an der Verkehrspolitik der Stadtverwaltung und Mayor Harrisons, der von ihr empfohlenen Ordinanz für Verschmelzung der Straßen- und Hochbahnlinien und der ebenfalls von ihr vorgeschlagenen Vorlage, welche die staatliche Genehmigung zur Durchführung des Projekts sichern soll, übte heute Mittag in einer Versammlung im Fortschrittlichen Klub, Nr. 19 West Jackson Blvd., Charles E. Merriam. Er führte aus, daß die Vorlage, welche die Verschmelzung ermöglichen soll und von der Stadtverwaltung entworfen worden ist und der Legislatur zur Annahme empfohlen werden soll, der Gesellschaft, welche die Straßen- und Hochbahnen übernehmen will, eine Gerechtsame von geradezu unbeschränkter Dauer gewähre. Gegenwärtig beschränkten die Staatsgesetze die Dauer einer Gerechtsame für Straßenbahnen auf 20 Jahre. Die vom städtischen Korporationsanwalt auf Mayor Harrisons Veranlassung ausgearbeitete Vorlage gebe dem Stadtrat das Recht, eine Gerechtsame von unbeschränkter Dauer zu gewähren, solange die betr. Ordinanz nur eine Bestimmung enthält, daß die Stadt die Linien erwerben kann. Wenn die Stadt nicht dazu im Stande sei, sei die Dauer der Gerechtsame der Gesellschaft unbegrenzt. Um die Linien zu erwerben, brauche die Stadt Geld. Ein Gemeinwesen, das sich anschicke, Schulden in der Höhe von drei Millionen zu machen, um seine laufenden Ausgaben bestreiten zu können, habe nur geringe Aussichten, 340 Millionen für ein Straßen- und Hochbahnsystem bezahlen zu können. Um diese Mittel zu beschaffen, müsse die Stadt entweder die Annahme einer Verfassungsänderung durchsetzen, welche ihr gestatte, weitere Pfandbriefe auszugeben, oder aber eine Umstoßung der Entscheidung des Staatsobergerichts über das Müllergesetz erlangen. In beiden Fällen seien die Aussichten nicht gut. Die Gesellschaft werde, wenn die vom Mayor empfohlene Vorlage je Gesetz werde, auf lange Jahre hinaus ungestört ihre Gerechtsame ausnützen können.

Weiterhin tadelte der Redner die Verkehrspolitik der Stadtverwaltung in den letzten Jahren. Sie sei ziellos, unschlüssig, lässig. Drei oder vier verschiedene Behörden seien beauftragt, die Straßenbahnordinanzen durchzuführen. Keine tue es. Jede schiebe die Schuld auf die andere Behörde. So komme es, daß die Durchlinien, welche die Straßenbahnordinanzen vom Jahre 1907 vorschreiben, noch nicht eingerichtet seien, und daß andere Bestimmungen nicht durchgeführt würden.

Ein einträgliches Geschäft.

Was den von der Stadtverwaltung empfohlenen Plan für Verschmelzung der Straßen- und Hochbahnlinien anlangt, so tadelte der Redner besonders scharf die auf das Untergrundbahnsystem bezüglichen Vorschläge. Die neue Gesellschaft, welche Straßen- und Hochbahnen übernehme, sei nach den vorliegenden Empfehlungen nicht gezwungen, ein Untergrundbahnsystem zu bauen, erhalte aber eine Gerechtsame dafür, die sich auf alle Straßen der Stadt beziehe. Sie selbst brauche kein derartiges System zu bauen, könne aber alle anderen Versuche dazu unmöglich machen, da sie ein alleiniges Recht auf die Straßen haben würde. Dieses Recht könne sie finanziell ausbeuten.

Es werde von Jahr zu Jahr wertvoller und könne zu weiteren Aktienspekulationen ausgebeutet werden. Wo die Gesellschaft nach den vorliegenden Plänen ein Untergrundbahnsystem bauen müsse, im Geschäftsviertel, müsse die Stadt das Geld dazu liefern, nämlich die im Straßenbahnfonds angelegten zehn Millionen. „Die Gesellschaft", erklärte der Redner, „erhält eine Gerechtsame für die ganze Stadt, die ihr keine Verpflichtungen auferlegt, und zehn Millionen."

Der Redner wurde von dem früheren Superiorrichter W. M. McEwen vorgestellt. Außer ihm sprach noch Jakob Riis von New York.

„Manny" Abrahams abgewiesen.

Krampfhafte, aber erfolglose Versuche, die Nomination Samuel Hellers als Kandidat für den Stadtrat in der 20. Ward durch die Fortschrittspartei zu hintertreiben, machte heute bei der Wahlbehörde Emanuel Abrahams und die hinter ihm stehende Faktion Hearst-Harrison. Sie sahen sich in ihrer Hoffnung, daß sie im Fall Heller ebenso viel Glück haben würden, wie mit ihrem Vorgehen gegen Henry L. Fick, getäuscht. Charles B. Stafford, Mitglied der Anwaltsfirma, der Kongreßmitglied A. J. Sabath angehört, bestreitet als Vertreter „Manny" Abrahams' das Recht der Fortschrittspartei, an Stelle des ursprünglich nominirten Kandidaten J. A. Brown, der seine Kandidatur zurückgezogen hat, Heller zu nominiren. Stafford verlangte, daß Brown vorgeführt werde, damit er ihn ausfragen könne, aber die Wahlbehörde wies den Antrag ab. Auch die Erlaubniß, nachweisen zu dürfen, daß Heller gar nicht wählbar sei, wurde ihm verweigert. Warum Heller, wenn er erwählt werde, sein Amt nicht antreten könne, wollte der Anwalt nicht angeben.

Senator Lewis hält Kampagnerede.

James Hamilton Lewis, der neuerwählte Bundessenator, wird heute Abend in einer Massenversammlung in der 12. Ward, die zugunsten der demokratischen Stadtratskandidaten Otto Kerner und J. J. Novak stattfindet, eine Ansprache halten. Die Versammlung findet in der Chicago Turnhalle, 24. Str. und Kedzie Ave., statt.

Trebings Kampagne.

In der 27. Ward führt der demokratische Aldermankandidat G. Ed. Trebing, dessen Erwählung von der Mehrzahl der dortigen Geschäftsleute empfohlen wird, eine sehr energische Kampagne. Am nächsten Montag Abend schließt er sie mit einer Massenversammlung im Irving Park Country Klub, an Irving Park Blvd. und 43. Ave., ab. Die Demokraten der Ward treten einmütig für Herrn Trebing ein, der ein angesehener Geschäftsmann und bekanntlich deutscher Abstammung ist.

Schlag gegen Wirtschaften.

Pfr. Quayle, John A. Logans Wittwe und ein Kalifornier besorgt.

Harrison beglückwünscht Dunne.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 27. März. Im Hause reichte Foster heute eine ihm von Pfarrer Thomas R. Quayle von Lake Forest übergebene Vorlage ein, wonach eine Zone von fünf Meilen von der Flottenschule in South Waukegan Prohibitionsgebiet werden, die Wirte aber ein volles Jahr nach Annahme des Gesetzes Zeit erhalten sollen, ihre Geschäfte abzuwickeln. Wie Pfarrer Quayle versichert, befürworten außer ihm die Wittwe von General John A. Logan und Bundessenator Perkins von Kalifornien, der Vorsitzer des Flottenausschusses des Bundessenates, die Vorlage, deren Annahme sechzig Wirtschaften in Waukegan den Garaus machen und über die Stadt Prohibition verhängen würde. Vierzig der Wirtschaften gehören Brauern in Milwaukee. Die Bewohner jener Gegend hat der geistliche Herr nicht befragt.

Beide Häuser waren heute nur kurze Zeit in Sitzung. Die Mitglieder fuhren später zur üblichen „Besichtigung" der Staatsuniversität nach Champaign.

Lewis und Sherman, die beiden neuen Bundessenatoren, erhielten heute ihre Wahlscheine. Ihnen wie auch Gouverneur Dunne gingen viele Glückwunschtelegramme zu, letzterem auch ein solches von Bürgermeister Harrison.

Der Gouverneur wird von Aemtersuchern überlaufen, da er versprochen hatte, nach der Aufhebung der Sperre in der Bundessenatorwahl Ernennungen vorzunehmen. An Stelle von Bundessenator Sherman wird Fred Kern von Belleville Vorsitzer des Verwaltungsrates der Staatsanstalten werden, ein Posten, der seinem Inhaber $5000 das Jahr einträgt.

G. N. B.

Kurze Freude.

War drei Minuten lang ein freier Mann.

Hans Bauder, der bekanntlich von der Schweizerregierung unter der Anklage gewünscht wird, während eines der Heimat abgestatteten Besuchs viele seiner Landsleute um insgesammt $150,000 geprellt zu haben, war heute drei Minuten lang ein freier Mann. Bundesbeamte hatten nämlich den Bundesrichter Carpenter ersucht, an Stelle des fehlerhaften Haftbefehls einen neuen auszustellen. Der Richter entsprach dem Antrag, nachdem er die erste Anklage niedergeschlagen hatte. Zur Ausstellung des neuen Haftbefehls brauchte er drei Minuten Zeit, und während dieses Zeitraums war der Angeklagte dem Namen nach ein freier Mann. Es war natürlich dafür gesorgt worden, daß er seine Freiheit nicht mißbrauchen und das Weite suchen konnte.

Von Carpenters Gerichtshof aus begab sich Bauder mit seinem Anwalt George Schneider nach dem Amtszimmer des Bundeskommissärs Humphrey, der die Verhandlung auf den 10. April verschob und den Angeklagten bis dahin dem Countygefängniß überwies. Humphrey wird also am 10. April entscheiden, ob Bauder der Schweizerregierung auszuliefern, oder aber in Freiheit zu setzen sei.

Leset die „Sonntagpost"

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet diesen Koupon aus und überreicht ihn der Verkäuferin, bei welcher Ihr Euren Einkauf macht.

× Schneidet diesen Koupon aus.

Little Gents Schuhe — Feine Qualität lohfarbige Schuhe, in den neuesten Facons; alle Größen; 1.98 wert, Freitag, das Paar.................. **1.29**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Rollschuhe — Stählerne Ball bearing Rollschuhe — für Knaben und Mädchen — in allen Größen; — Freitag, das Paar für.................. **98c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Juliets — Front und Seiten Gore-Juliets für Damen; Größen 3 bis 8; reguläre 1.25 Sorte; — am Freitag, das Paar für.................. **79c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hausfarbe — Garantirte Hausfarben, fertig zum Gebrauch gemischt, die 1.29 Sorte — per Gallone zu nur.................. **98c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Oxfords und Sandalen — Partie von Oxfords, Pumps und Strap-Sandalen für Damen; Gr. 3 bis 5; bis zu $2.00 wert, Auswahl von der Partie, Paar. **50c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gewürzkabinett — Von lackirtem Holz — Gewürzkabinette mit acht Schubladen mit Aufschriften — 75c wert, Freitag, für.................. **49c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Baby-Schuhe — Dongola Schuhe für Babies — Lackleder-Spitzen — Wedge Absätze, Größen 3 bis 8 — 75c wert, Freitag, das Paar.................. **49c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Besen — Teppichbesen — von extra guter Qualität Corn gemacht; 30c wert; am Freitag, zum Preise von nur.................. **16c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Anzüge — 2 Stückanzüge für Knaben; in neuen Frühjahrfarben und -Facons; prachtvolle Muster; Größen 2½ bis 17 Jahre; bis 3.50 wert, Freitag, zu **1.98**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Theekessel — 7 Quart große grau emaillirte Granite Theekessel — ein regulärer 50c Wert, — am Freitag, zum Preise von nur.................. **29c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hemden — Arbeitshemden für Männer und Knaben; hell- und dunkelblauer Chambray; gut gemacht; in Größen 14 bis 17; 65c wert, Freitag.......... **37c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Bratpfannen — Nr. 8 graue Granite Bratpfannen — die reguläre 19c Qualität; — am Freitag, zum Preise von nur.................. **9c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Knabenkappen — Partie von neuen Frühjahrkappen für Knaben; in hell- und dunkelfarbig; alle Größen; die 29c Sorte; Freitag, für.................. **15c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Long Cloth — Eine Kiste von Yard breitem gebleichtem Longcloth und Muslin, 9c wert, die Yard für.................. **5c**
(10 Yds. an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hosen — 1800 Paar Männer- u. Knabenhosen; gut gemacht; Hairlines, Cheviots u. Kammgarne; Größen 28 bis 52; bis $3 wt. — in 2 Partien, 1.98 und. **1.29**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Percales — 2000 Yards von dunklem und mittelblauem Yd. breitem Percale, 12½c wert, — Freitag, die Yard für..... **6¾c**
(10 Yards an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gardinen Swiß — 500 Yards Gardinen Swiß — in Restern; Längen v. 1 bis 10 Yds; Streifen, Karrirungen und Punkte, 18c wert, die Yard.................. **5c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Gingham — 100 Stücke von fancy Kleidergingham; in Karrirungen und Streifen; 10c wert, Freitag, die Yard........ **5½c**
(12 Yds. an jeden Kunden.)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Wachs-Oeltuch — 1¼ Yard breites Tafel-Wachstuch — in allen Farben, die 25c Qual., tät, Freitag, die Yard.. **10½c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Ticking — 20 Stücke von fancy Feder Ticking — die beste 24c-Sorte — Freitag, die Yard.................. **16c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Fenster-Rouleaux — Leinene Fenster-Rouleaux, alle Farben; gute Spring Rollen; 25c wert, Freitag, das Stück........ **16c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Stickerei — Partie von 45 Zoll breitem Stickerei Flouncing — alles gute Muster — 65c wert; Freitag, zu.................. **39c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Blankets — Große Sorte baumwollene Blankets, mit rosa u. blauem Border; 75c wert, Freitag, das Paar.................. **50c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Spitzen — Englische Torchon Spitzen u. Bands dazu passend — feines Sortiment; alles 5c Werte, Freitag, die Yard........ **1½c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Coats für Kinder — Muster Coats f. Kinder; Poplin u. Shepherd Check Suiting, hübsch garnirt; $2 wert, Freitag.............. **75c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Taschentücher — Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer; das Stück, 3c; 4c hohlges. Damentaschentücher, Freitag. **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Shirtswaists — Geschneiderte, für Damen u. Mädchen; Poplin, Percale u. Flanell; weiß u. farbig; $1 wt.; Freitag, 3 f. $1; St. **35c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Notions — Kings 200 Yd. Spulenzwirn, 4 Spulen, 5c — 50 Yds. Sp. Seide, schwarz u. farbig, Sp. 2½; 5c Perlmutterknöpfe, Dtz. **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kleider für Mädchen — Gingham u. Percale, feine Streifen u. Karrirungen; alles neue Facons, 6 bis 14 Jahre; 75c wt.; Fr. **58c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Fancy Waaren — Spitzen Shams u. Scarfs, 29c Werte, 17c; beste Qualität Stickerei-Seide; Strang.................. **2c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kimonos — Lange Flannelette Kimonos für Damen, prachtvolle Allover Entwürfe; hübsch garnirt; 98c wert, Freitag........ **69c**

× Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Muster-Strümpfe für Damen — wert aufwärts bis zu 25c — speziell Freitag das Paar zu.............. **10c**

Station Mengo.

Eine Geschichte aus den Kolonien.

Von H. v. Mühlau.

(20. Fortsetzung.)

Es wurde Nachmittag und der arme Hamtiegel lag immer noch ohne Hilfe da, und als endlich der Stabsarzt zur Stelle war, war das Fieber so hoch, daß direkt große Gefahr vorhanden war.

„Rückfallfieber mit allerlei bösen Nebenerscheinungen!“ konstatirte der Doktor und schrieb seiner Frau auf einem Zettel, den er durch Salino herüberbefördern ließ, wie es um den Hauptmann stand.

Er selbst konnte fürs Erste den Schwerkranken keine Minute allein lassen.

Als die Nacht herniedersank und keine Nachricht aus der Wohnung des Hauptmanns kam, standen vier tieferschreckte, verstörte Frauen im Hof der Boma unter Hamtiegels Fenstern.

Therese weinte und Frieda lehnte leis schluchzend an einer Wand. Die Frau Stabsarzt ging aufgeregt von einer Stelle zur andern, und Hortense, mit leichenblassem Gesicht, starrte hilflos ins Weite.

„Der gute, gute Hauptmann!“ stöhnte Therese und Frieda schluchzte lauter.

„Wenn er nu wirklich hier draußen sterben muß! Ach Gott, ach Gott! So 'n armer Mann! Und hätte doch so gern noch gelebt! Hat sich so auf seinen Urlaub gefreut! Gott, ach Gott!“ Und nun kamen auch der Stabsärztin die Tränen in die Augen und Hortensens Gesicht wurde so fahl, daß sie selbst wie eine Leiche aussah.

Sie lauschten und wußten nicht auf was.

„Wenn doch mein Mann nur einen Augenblick mal herauskäme!“ sagte Frau Doktor, als die Nacht immer schwärzer herniedersank und die Unruhe und das Grauen nur vermehrte — „nur daß man wüßte, wie es steht und was werden soll für die Nacht!“

„Vielleicht is er schon tot!“ jammerte plötzlich Therese und schlug die Hände vors Gesicht. „Gott im Himmel, so 'n guter, guter Mann, und stirbt vielleicht bös und verbittert! Ach Gott, wenn ich so denk, wie er oft ausgesehen hat in letzter Zeit! Ach Gott, warum is man nich immer noch viel netter und duldsamer zu seinen Mitmenschen! Schlecht und undankbar bin ich ja nie zu ihm gewesen, aber wenn ich jetzt denk, daß er heute nacht oder morgen vielleicht tot daliegen soll — Gott, dann läßt mir mein Gewissen sicher gar keine Ruhe mehr, dann werd' ich immer denken müssen, ich hätt' doch nich nett un dankbar genug gehandelt!“

„Aber Therese!“ tröstete Frau Stabsarzt und ging dann zur Frieda, die nun so bitter und heftig schluchzte, daß ihr ganzer Körper bebte. Sie war hoch in Umständen, und die Erregung konnte ihr schaden.

„Gehen Sie doch nach Hause!“ redete Frau Doktor ihr zu, aber Frieda schüttelte den Kopf.

„Ich kann nich, gnädige Frau,“ und stammelte in abgerissenen Worten: „Wie 'n Vater is er gewesen — wie 'n eigner, guter Vater!“ So weinten nun alle drei, die jungen Frauen, die im armen einsamen Hauptmann ihren Halt, ihren Beschützer und ihre Zuflucht in allen Nöten und Leiden hier draußen im dunklen Afrika gesehen hatten. Nur das ältliche Mädchen im weißen Kleid mit den gebauschten Haaren stand tränen- und wortlos da. Sie hatte die Hände gefaltet, ohne es zu wissen, denn ihr Kopf war ganz wirr.

Spät war die Liebe in dies arme Herz gezogen, aber darum um so heftiger und heißer. Sie litt unsäglich, sie litt qualvoll, unaussprechlich!

Ach Gott, sie hatte noch nie unter den Männern einen äußerlich so derben und oft unliebenswürdigen gesehen, der so ein Kindergemüt hatte, der so weltfremd war, so verlassen und so gänzlich unbekannt mit seinem eigenen Ich!

Sie selbst aber war stark und fest in sich, und immer, auch schon, als sie noch Lehrerin gewesen, hatte ihre wärmste und größte Zuneigung jenen gehört, die ein bißchen schwach und verloren und einsam dastanden. Für sie hatte sie alles tun können — alles!

Ihr ganzes Wesen schrie ja danach, sich ganz für einen Menschen aufzuopfern, jemanden, der dessen bedurfte, zu trösten, zu stützen, zu pflegen, aber nie hatte einer vom andern Geschlecht solche Dinge gesucht, und darum war sie ohne Liebe geblieben, ohne Liebe wenigstens zu einem einzelnen, bis jetzt, bis hier in Afrika, und nun lag der da oben einsam, totkrank, ungepflegt!

O Gott, warum, warum?

Fahl trat der Mond jetzt aus zerrissenen Wolken hervor, und die Uhr der Boma schlug die zehnte Stunde.

Da tat sich leise eine Tür auf und der Stabsarzt trat in den Hof und sah staunend auf die Gruppe der erregten Frauen.

Die kleine Doktorin stürzte auf ihn zu.

„Wie geht es?“ Und auch Therese und Frieda drängten sich an ihn heran. „Lebt er noch?“

„Es geht schlecht,“ sagte der Doktor, „wir müssen für die Nacht eine Pflegerin haben. Wo ist Ihr Mann, Frieda? Er möchte doch schnell zur evangelischen Mission reiten und wenn dort niemand zur Verfügung ist, so müßte er weiter zur katholischen, damit wenigstens am Morgen jemand zur Stelle ist!“

Da trat das leichenblasse, ältliche Mädchen auf den Doktor zu.

„Ich habe doch eine Samariterschule geleitet,“ sagte sie, „ich verstehe alles von Krankenpflege, ich bitte Sie, Herr Doktor, lassen Sie mich bei ihm wachen!“

Der Stabsarzt sah ihr eine Sekunde lang in die Augen, dann stimmte er zu. Er wußte, daß keine, auch die geübteste Krankenschwester der Welt den armen Menschen auch nur annähernd so pflegen würde wie diese hier — und von ihr, die ihm dankbar die Hand drückte, gefolgt, ging er wieder ins Haus hinein und die drei Frauen draußen im Hof sahen sich verständnißinnig an.

„Wenn Gott das gibt, daß er noch mal gesund wird, dann erleben wir sicher noch was ganz Freundliches hier in Afrika!“ sagte Therese innig.

„Gott, das arme Fräulein! Weiß war sie wie 'n Leichentuch un konnte kein Wort sagen. Ich hab' es ja seit Langem gewußt, daß es so mit ihr stand — un aus lauter Angst vor sich selbst is sie zuletzt mit dem Missionar statt mit dem armen Hauptmann ausgegangen, das wird ihr jetzt nu bitter leid tun! Ach Gott, wenn er doch nur wieder gesund würde, es wäre zu namenlos traurig für das arme Fräulein!“ und dann faßte sie Frieda unter den Arm.

„Gehen Sie aber nu wirklich nach Haus, Frieda. In Ihrem Zustand, wo Sie jeden Augenblick was gewärtig sein müssen, taugt so 'ne Aufregung nicht!“

Und auch Frau Doktor redete dem Mädchen zu, und dann gingen alle drei Frauen aus dem Hof der Boma heraus; erst brachten sie Frieda zu ihrer Tür, dann begleitete Therese die Doktorin und dann klopfte sie an der Amtsstube bei ihrem Mann, der noch Postgeschäfte zu erledigen hatte, an und schritt eng an ihn gedrängt durch die tiefdunkle Nacht der Döcker'schen Baracke zu. —

— — — — — — — — — — — —

Hamtiegel lag in wüsten Fieberträumen da; schwer warf er sich in seinem Bett hin und her und sein Stöhnen und Aechzen hallte in den stillen Räumen der Boma wider.

Es war gar nichts zu machen, als abzuwarten und auf die glutheiße Stirn kühle Umschläge zu legen. Er schlief nicht und er wachte nicht, er sah verständnißlos um sich her und murmelte etwas vor sich hin, was nicht zu verstehen war.

Enthält keine Opiate

FOLEY'S HONEY and TAR For Coughs and Colds

In allen Apotheken zu haben.

Hortense saß bei ihm, saß dicht an seinem Bett in des Hauptmanns Schreibstuhl.

Müde war sie von der Nachtwache und der Todesangst der verflossenen Stunden. Der Stabsarzt war zweimal noch in der Nacht herübergekommen und M'Toto kauerte vor der Tür des Nebenzimmers, war treu jedes Winkes gewärtig gewesen, aber da Stunden vergangen waren, ohne daß man ihn gerufen hatte, ließ er jetzt den Kopf vornüber sinken und die Augen fielen ihm zu.

Still war es um Hortense herum, ihre Blicke ruhten auf dem kranken Menschen vor ihr. Er sah furchtbar aus, das Gesicht vom Fieber gedunsen und Bart und Haare wüst und struppig. Auf der Decke lagen zwei große, mächtige, rote Fäuste, und die Lippen waren dick geschwollen.

Das Mädchen aber erschauerte nicht vor diesem grotesken Anblick, dies einsame Mädchen mit dem Herzen voll aufopfernder, sich selbst vergessender Liebe sah nichts von dem, was andere Frauen vielleicht abgeschreckt hätte.

Sie war wie eine Mutter, ganz von grenzenlosem Leid, von tiefer, zerreißender Angst erfüllt, und die Hände waren ineinander verschlungen und die Lippen bewegten sich leicht.

Sie betete nicht, aber in ihr schrie etwas um Hilfe, um Erbarmen, um ein Einsehen!

Ihr war so schrecklich bang vor dem Leben, was folgen würde, wenn dieser da vor ihr von ihr ging, wenn diese gewaltige Brust nicht mehr atmete, wenn dieses rote Gesicht wachsbleich und die Hände, die jetzt unruhig auf der Decke hin und her tasteten, starr und kalt sein würden!

Sie wußte es ja selbst nicht, wie das so übermächtig und heiß über sie gekommen war, dies große Zugehörigkeitsgefühl zu einem fremden Mann, der vielleicht nicht das geringste für sie empfand, vielleicht über sie spottete, sie verhöhnte!

Ja, er war dessen fähig, ihr war plötzlich, als höre sie ihn über sie reden und lachen. Ueber ihre Figur, ihr Haar, das sie seinetwegen gefälliger und jugendlicher geordnet hatte, und über ihr Alter, über ihr Mitleid mit den Schwarzen! Ueber all das hatte er grausam gespottet und gelacht, dessen war sie sicher, und es tat ihr weh, es schmerzte sie doppelt, weil sie trotz alledem an ihm hing und um sein Wohl und Weh bangte und zitterte.

Sie konnte einstweilen nichts weiter für ihn tun, als ganz still bei ihm sitzen. Alle zwei Stunden kam der Doktor und sah ihn mit sorgenvollen Blicken an, gab ihm eine Medizin, fragte sie, ob irgendwas Besonderes vorgefallen sei, und ging dann wieder, ohne ein Wort verlauten zu lassen, ob noch Gefahr bestände oder ob Gutes zu erhoffen sei.

Bleiern schlichen die Stunden dahin. Um Mittag schickte Therese einen Zettel hinein, ob sie mal für ein paar Stunden die Pflege übernehmen solle, aber Hortense fühlte sich noch stark und bat, sie bei dem Kranken zu lassen.

Ruhe hätte sie ja doch nicht gefunden, wenn sie von ihm gegangen wäre, und sie wußte gar nicht, warum sie das empfand, aber ihr war, als müsse es dem Kranken unbewußt wohl tun, daß sie bei ihm war, daß da ein Herz, das so innig und tief um ihn litt und bangte, so ganz dicht bei ihm war.

Gegen Abend wurde Hamtiegel unruhiger, er redete laut und setzte sich im Bett auf. Seine Augen sahen irr um sich und ein gräßliches Stöhnen entrang sich seiner Brust.

Kaltes, furchtbares Grauen machte Hortense erschauern; sie schickte Salino, der den müden M'Toto abgelöst hatte, zum Doktor, und obwohl der sich nicht äußerte, sah Hortense aus seinem ganzen Gebaren, daß Gefahr im Anzug war.

Er richtete sich ein, für die Nacht in der Boma zu bleiben und bat Hortense dringlich, ins Unteroffiziershaus zu gehen.

Er fürchtete für diese arme Person, die in ihrer großen Angst ihre Verzweiflung gar nicht mehr zu verbergen suchte; er fürchtete, selbst nicht ganz ruhig und sicher bleiben zu können, wenn ein so wildbewegtes totbanges Herz in nächster Nähe von ihm war, und da sein Bitten und gütliches Zureden nicht half, ward er bestimmter und führte sie schließlich selbst hinaus bis zum Hof der Boma, wo er Therese antraf, die die bleiche, übermüdete Hortense sanft um die Schulter faßte.

„Gott nochmal,“ sagte sie, „Sie seh'n ja leibhaftig selbst wie 'ne Leiche aus, ganz totblaß un ordentlich gebückt! Ich hab's heut mittag schon dem Doktor gesagt, daß das ja viel zu viel für 'ne einzelne Person is, 'ne ganze Nacht un noch dreiviertel vom Tag aufzusitzen; Gott, un helfen kann ja doch kein Mensch dabei, wie der liebe Gott es lenkt, so müssen wir es hinnehmen! Gott, nu weinen Sie. Ach Gott, ach Gott,“ und Therese schluchzte selbst.

(Fortsetzung folgt.)

Ja, "Swißco" wird Euch neues Haar bringen.

Seine Haare sind gezählt. Eure auch?

Swißco beseitigt Schinn, erzeugt schnell neues Haar und gibt grauen und verblichenem Haar seine natürliche Farbe wieder.

Swißco beseitigt Kahlköpfigkeit, kahle Stellen, Ausfallen der Haare, borkige Haut, wunde Kopfhaut, sprödes Haar oder irgend ein Haar- oder Kopfhautleiden.

Um zu beweisen, daß unsere Behauptungen wahr sind, schicken wir Euch eine große Probeflasche frei, wenn Ihr 10c einsendet, um das Porto und die Verpackungskosten tragen zu helfen, an die Swißco Remedy Co., 5346 P. O. Square, Cincinnati, O.

Swißco ist zum Verkauf in allen Apotheken u. Drogen-Depts. überall zu 50c u. $1 die Flasche. Zu verkaufen und empfohlen in Chicago von N. George Fry.

Personalnachrichten.

— Josiah Stiles, ein alter Ansiedler und langjähriger Großschlächter, ist in seiner Wohnung, 4841 Madison Ave., gestorben. Er wohnte seit 1861 in Chicago und war der Gründer der Firma Jones & Stiles, die später von der International Packing Company übernommen wurde. Nach dem großen Brande von 1871 war er Präsident der Produktenbörse. Er hinterläßt eine Tochter, Lucy. Die Trauerfeier findet morgen Nachmittag um 2 Uhr in der Reformirten Bischöflichen Christuskirche statt.

Aus Vereinskreisen.

Schon seit den letzten 24 Jahren veranstaltet der Gesangverein Harmonie in der letzten Woche des Monats Juni einen Sommerausflug für die Mitglieder und deren Familien. In der letzten Versammlung des Vereins wurde beschlossen, den diesjährigen viertägigen Ausflug vom 20. bis 23. Juni zu machen, und zwar nach Pewaukee Lake, Wis. Das Vergnügungskomite hat mit dem Eigentümer des dortigen Lakeside Hotel für die Bewirtung der Teilnehmer die nötigen Vereinbarungen getroffen.

Morgen, Freitag, veranstaltet der Senefelder Liederkranz im Deutschen Theater einen Theaterabend, an dem sich die Aktiven und Passiven des Vereins mit deren Damen und Freunden zahlreich beteiligen werden. Die übliche Gesangsprobe an diesem Abend kommt aus obigem Anlaß in Wegfall.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3, die größte Gilde der Nordseite, gibt den Deutschen wiederum eine Gelegenheit, sich für wenig Geld einer gutstehenden Gesellschaft anzuschließen. Alle deutschsprechenden Personen im Alter von 18 bis 45 Jahren können bei freier ärztlicher Untersuchung aufgenommen werden. Nähere Aufklärung erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen das Komite: Karl Bunge, Nr. 3248 N. Hoyne Ave.; Karl E. Schultz, Nr. 1132 Diversey Parkway; Theodor Vosgerau, Nr. 2901 N. Seeley Ave.

Der Douglas Frauenverein feiert am Sonntag, dem 6. April, in der Vorwärts-Turnhalle, Nr. 2431 W. 12. Straße, sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Das Komite ist an der Arbeit, den Mitgliedern und Freunden des Vereins einen vergnügten Abend zu verschaffen. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Das Komite besteht aus den Damen Emma Sittinger, Präsidentin; Charlotte Passow, Elise Lemhaus und Henriette Dicksen. Eintritt die Person 25 Cts. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Die Vierteljahrs- und gleichzeitig Agitationsversammlung des Vereins zur Erhaltung des Deutschtums in Ungarn findet heute Abend 8 Uhr in der Lake Halle, 215 Root Str., statt. Alle deutschvölkisch gesinnte Personen sind herzlich willkommen. Nach der Versammlung findet ein Tanzkränzchen statt.

Erkältung verursacht Kopfweh und Grippe

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine“. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. 25c.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 90½c; Juli, 90⅛c; September, 89¾—89⅞c.

Mais, Mai, 53½—53⅝c; Juli, 54¾—54⅞c; September, 55⅞c.

Hafer, Mai, 34c; Juli, 34c; September, 34c. tember, 33¼—33⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 54,000, von Mais auf 267,000, von Hafer auf 329,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 241,000 Bushels Weizen, 305,000 Bushels Mais und 414,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.57½; Juli, $20.35.

Schmalz, Mai, $11.07½; Juli, $10.92½.

Rippchen, Mai, $11.20; Juli, $10.87½.

Leset die „Sonntagpost“

* Ueber Neufundland wird am Samstag Nachmittag um drei Uhr in der Fullertonhalle des Kunstinstituts Professor Fornald von der Universität Harvard bei freiem Eintritt einen durch Bilder erläuterten Vortrag halten, auf Veranlassung des Fieldmuseums. Das Publikum ist willkommen.

„Cascarets“ gegen Migräne

Es ist Eure träge Leber und Eingeweide — Ihr braucht sicherlich Cascarets.

Ihr seid biliös, Ihr habt ein klopfendes Gefühl in Eurem Kopf, einen schlechten Geschmack in Eurem Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter den Augen; Eure Lippen sind trocken. Kein Wunder, Ihr fühlt Euch elend, seid gereizt und schlecht aufgelegt: Euer Körper ist voll Galle, die nicht gehörig ausgeschieden ist, und was Ihr braucht, ist eine innere Reinigung. Seid nicht länger ein biliöser Gemeinschaden für Euch selbst und für Eure Lieben, und greift nicht nach scharfen Abführmitteln, die reizen und schaden. Beachtet, daß die meisten Beschwerden des Magens, der Leber und Eingeweide schnell bis zum Morgen kurirt werden können durch milde, wirksame Cascarets — sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10 Cents Schachtel von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Eingeweide rein, Magen süß und Euren Kopf auf Monate klar. Kinder nehmen gerne Cascarets, weil sie gut schmecken und nie kneifen oder Uebelkeit verursachen.

Letzte Gelegenheit!

$25 bis $35

ersparen wir Ihnen bei unserem großen

März-Räumungs-Verkauf

Versäumen Sie diese seltene Gelegenheit nicht!

Alle Musterwaaren werden ohne Unterschied um Platz für die Frühjahrswaaren zu machen ein Viertel bis zur Hälfte unter den regulären Preisen verschleudert.

Waaren die jetzt gekauft werden, können nach Wunsch gehalten und später abgeliefert werden.

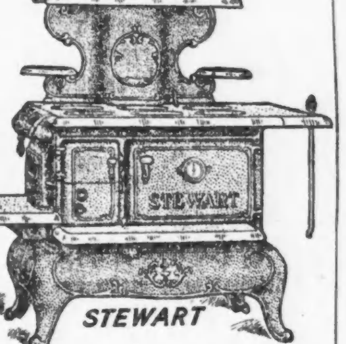
Spezielle Bargains für diese Woche:

Eisenbetten, wie Bild, mit starken endlosen Pfosten und 14 senkrecht laufenden Messingspindeln — wert bis $22.00 — für nur **9.50**

Andere Betten aufwärts von **1.25**

Lesezimmer-Tische, in Eichenholz Mahagoni, wert $14.00; für nur **6.75**

Eichenholz-Ausziehtische, wert 16.50; für.......... **9.75**



Stewart-Kochöfen — wie Abbildung, die besten Backöfen der Welt; wert bis $45.00; für nur **35.00**

Lincoln-Kochöfen, voll garantirt; wert bis $27.50; für nur **19.75**

Echte Eichenholz-Dressers, mit geschliffenem Spiegel und geräumigen Schubladen, wert $12.00; für nur **6.75**

Dressers, wie Abbildung; erste Arbeit und Politur, wert $24 und $26, für...... **14.50**

In unseren Teppich-Räumungsverkauf werden 500 Rugs in allen Größen u. Mustern zu Schleuderpreisen losgeschlagen. Die Qualitäten derselben rangiren von den billigsten bis zu den besten französischen Wilton-Teppichen.

Zimmergroße Teppiche, für nur **6.50**

Brusselet Teppiche — 9×12; für nur **9.75**

Nahtlose Brussels — 9×12; für nur **15.00**

Velvet-Teppiche, 9×12, wert $30.00; für...... **17.00**

Arminster-Teppiche, 9×12, wert $36, für.. **19.50**

Wilton Velvet Teppiche, 9×12; für...... **25.00**

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.

723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.

Freie Ablieferung per Automobil 50 Meilen im Umkreis

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Jetzt sind wir in unserem eigenen Heim — gerade gegenüber von unserem alten Geschäft.

Euer Knabe und seine Kleider

Nur ein kleiner Knabe, aber eine große Sache, ihn zu bekleiden — hier ist, wo wir Euch helfen — und zu gleichen Zeit Euch auch Geld ersparen — beachtet das Gedränge am Freitag auf unserem 6. Floor —

Angebrochene Partien, die von unserem großen Ostergeschäft übrig geblieben sind. Knabenanzüge, welche mit extra Knickers — und „slip-on“ Regenröcke, sehr gut geschneiderte Kleidungsstücke, speziell am Freitag........ **$4.50**

Hübsch zugeschnittene Anzüge für Knaben, 2½ bis 10 Jahre — ein glücklicher Einkauf von einem überlagerten Fabrikanten — ein $5 Wert, welcher von The Hub garantirt wird. — Speziell für Freitag............ **$2.85**

Schützt den Knaben an Regentagen

Ein hübscher Regenrock mit dazu passendem Hut — neue, „mannish“ Facons — leicht, garantirt regendicht zu sein — ein paar Hundert in der Partie. Zu einem Preise am Freitag, der niemals zum zweiten Male wiederholt werden wird, speziell............ **$3.75**

Tausende von Knaben-Blusen zu nur 45c

Sechster Floor.

Der Verkauf, auf den Ihr gewartet habt — neue Frühjahr-Blousen für Knaben, in feinem Madras, Percales und weißem und lohfarbigem Pongee — alle haben hohe Kragen und Kragen-„Links“ — auch etwa 50 Dutzend mit abnehmbaren Kragen und französischen Manschetten — Größen 6 bis 17, Werte bis zu 75c. — Speziell für Freitag, zu nur............ **45c**

Frühjahr-Kappen für Knaben und Jünglinge — feine Worsteds und Cassimeres, Größen 6⅜ bis 7⅛, Werte bis zu 50c, am Freitag, nur, **25c.**

Union Suits für Knaben und Jünglinge — Balbriggan und Baumwoll Mesh — Größen 26 bis zu 34. — Werte bis zu 50c; am Freitag, nur, **25c.**

Strümpfe für Knaben und Mädchen — echtschwarz, mittelschwere Baumwolle, Hacke und Zehe aus Leinen, Größen 5 bis 9½ — die besten Strümpfe für die Schule, die Ihr zu diesem Preise finden könnt, 25c Werte, **12c.**

Besucht unseren Kinder-Barbershop auf dem 6. Floor

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Rebenstecklinge.

Ein Leser der „Abendpost" in der Stadt Chicago hat von befreundeter Seite Rebenstecklinge zugesandt erhalten und wünscht nun von uns (Landwirtschaftliche Abteilung der „Abendpost") Auskunft, wie er diese Rebenstecklinge am besten auspflanzt und kultivirt. Leider sagt Fragesteller in seinem Briefe nicht, ob die erhaltenen Reben bewurzelte Steckling. oder blinde Hölzer sind; auch gibt er nicht an, von welcher Rebensorte die Stecklinge sind. Handelt es sich um Stecklinge von amerikanischen Reben, so können dieselben überall in der Union mit Erfolg ausgepflanzt werden. Sie bedürfen dann aber in den nördlichen Staaten, auch in unserem Klima schon, des Winterschutzes.

Die beste Zeit zum Auspflanzen der Rebenstecklinge ist für Chicago und Umgegend Ende April oder Anfang Mai, wenn der Boden abgetrocknet und von der Sonne erwärmt ist. Bevor die Stecklinge ausgepflanzt werden, muß der Boden aber entsprechend vorbereitet und hergerichtet werden. Unter dieser Vorbereitung verstehen wir vor Allem tiefes Umgraben, wobei aber kein frischer, sondern nur gut verrotteter Dung eingemischt werden darf. Ein leichter, sandiger Boden ist einem schweren Lehm- oder gar Tonboden immer vorzuziehen. Beim eigentlichen Auspflanzen der Stecklinge sollte man etwas Kompost verwenden und diesen in die unmittelbare Umgebung der ausgepflanzten Stecklinge bringen. Selbstverständlich dürfen die Rebenstecklinge auch nur auf gut entwässertes und nötigenfalls drainirtes Land ausgepflanzt werden. Eine hohe, jedoch zugleich geschützte Lage ist als Standort für sie einem flachen und niedrig gelegenem Gelände vorzuziehen.

Da Fragesteller nach seinen Angaben über reichlich viel Platz in seinem Garten noch verfügt, so möchten wir ihm die Anlage eines sogenannten Trauben- oder Rebenspalieres (Trellis) empfehlen. Das Stangengerüst zu diesem Spalier kann in beliebiger Höhe hergestellt werden, sollte aber mindestens sechs Fuß hoch sein. Für die Anlage dieses Gerüstes werden an der ausgewählten Stelle zunächst einige Pfosten eingesetzt, und an diesen Pfosten dann vier bis fünf Drähte entlang gespannt. An diesem Spaliergerüst entlang werden dann die Rebenstecklinge mit einem Abstand von sechs bis acht Fuß ausgepflanzt. Das Auspflanzen der Stecklinge erfolgt in der Weise, daß man die oberen Enden derselben aus der Erde hervorragen läßt. Das Zurückschneiden auf zwei Augen erfolgt darauf erst dann, wenn der Setzling angewachsen ist. Es empfiehlt sich, beim Auspflanzen die Stecklinge schräg einzulegen und nicht senkrecht auszupflanzen.

Eine schöne Weinlaube kann Fragesteller ebenfalls mit Hilfe dieser Stecklinge anlegen. Die Höhe und Breite für eine derartige Laube kann nach Belieben ausgewählt werden. Doch sollte sie immer so groß gewählt werden, daß man im Sommer bequem darunter durchgehen kann. Eine derartige Weinlaube liefert im Sommer ein angenehmes, schattenspendendes Dach, unter welchem es sich auf einer bequemen Ruhebank äußerst angenehm sitzt. Für diese Laube sollte man auf jeder Seite ein 28 bis 30 Fuß langes Gestell zunächst errichten, und dann auf jeder Seite an diesem Gestell sechs Rebenstecklinge mit vier bis fünf Fuß Abstand auspflanzen. Das sind genügend Reben- um in drei bis vier Jahren die ganze Laube in bester Weise zu überspannen.

Zu den Rebenstecklingen sollte erst im dritten Jahre nach dem Auspflanzen gedüngt werden.

Sogenannte blinde Hölzer sollten zuerst in einen leichten Boden senkrecht eingesteckt und erst nach zwei Jahren verpflanzt werden. Die unteren Augen sind dann mit einem scharfen Messer zu entfernen und das obere Auge ist mit leichtem Kompost oder mit Sand zu bedecken, damit es nicht austrocknet.

Ueber das Baden der Hunde.

Neuerdings erst wieder schreibt eine Leserin der „Abendpost" an die landwirtschaftliche Abteilung der Redaktion um eine genaue Anweisung über das Baden der Hunde. Da mehrere ähnliche Briefkastenanfragen auch noch nicht erschöpfend beantwortet sind, möge heute ein ausführlicher Artikel über das Baden der Hunde allen in Betracht kommenden Fragestellern als Antwort dienen. Vielleicht sind diese Ausführungen auch manchem anderen Hundebesitzer willkommen.

Im allgemeinen kann man sagen, daß die an und für sich so einfach erscheinende Verrichtung des Badens der Hunde durch die Gedankenlosigkeit und Unkenntniß des Hundebesitzers nicht selten zu einer wahren Marter und die Veranlassung zu schweren, gesundheitlichen Störungen für das arme Tier werden kann. Eine besondere Vorsicht wegen der mit dem Baden des Hundes für das Tier verknüpften Erkältungsgefahr ist immer am Platze. Abgesehen von besonderen Fällen, vorzugsweise bei Hundekrankheiten, wo für die Hundebäder bestimmte tierärztliche Vorschriften in jedem Falle eingeholt werden sollen, darf zum Hundebad nur sogenanntes „handwarmes" Wasser — d. h. so warm, daß man mit der Hand oder auch mit dem Ellenbogen gut hineinlangen kann — genommen werden. Der Hund wird in dieses Wasser hineingestellt und das Wasser über ihn hinweggespült. Sind die Haare gleichmäßig durchnäßt, so wird der ganze Hund gehörig mit einer milden Seife gegen den Strich eingeseift und alsdann mit den Händen tüchtig durchgeknetet, indem man dabei den Schaum nach dem Strich herausstreicht und -drückt und ihn endlich mit bereitgehaltenem, gleichfalls lauem Wasser, herausspült. Nun wird das Haar soviel als möglich ausgedrückt, der Hund herausgehoben und mit einem reinen, am besten erwärmten Tuche ganz überdeckt und möglichst trocken frottirt. Langhaarige Hunde läßt man sich am besten erst einige Male abschütteln und hüllt sie erst danach in das Tuch ein.

Beim Abtrocknen des Hundes ist besonders darauf zu achten, daß aller Seifenschaum und alles Wasser von den Füßen, besonders zwischen den Zehen, entfernt wird, da aus solchem Grunde schon „offene Füße" und Zwischenzehenhautentzündungen entstanden sind! Ebenso kann zurückgebliebenes Seifenwasser in den Ohren eine Ohrenentzündung verursachen!

Beim Baden selbst ist besonders darauf zu achten, daß kein Seifenwasser in die Augen dringt, und es sollte daher stets ein Gefäß mit reinem Wasser und einem Schwämmchen oder Wattebäuschchen bereitgehalten werden, falls dies — etwa durch ungebärdiges Betragen des Tieres — dennoch geschah; die Augen müssen sofort ausgewaschen werden, besonders aber, wenn dem Badewasser scharfe Desinfektionsmittel, wie z. B. Creolin, Karbol, auch Schwefelleber, zugesetzt wurden! Creolin, und zwar das bekannte Pearsonsche, ist übrigens ein durchaus empfehlenswertes Zusatzmittel, das besonders im Sommer des Ungeziefers wegen kaum entbehrt werden kann; nur muß es im richtigen Verhältniß angewandt werden, und nicht etwa nach Gutdünken aus einer großen Flasche hineingeschwappt werden, da es sonst ebenfalls — wie jedes „Zuviel" — schädlich wirken kann. So bekam ein Hund nach einem zu starken Creolinbade, von dem ihm auch noch etwas ins Auge gespritzt war, unter fürchterlichsten Schmerzen eine schwere Augenerkrankung mit Staphylombildung, in deren Folge er das befallene Auge verlor!

Das richtige Verhältniß für ein einfaches Reinigungsbad vor oder nach einer Ausstellung ist ein schwacher Teelöffel Creolin auf 1 Quart Wasser; zu Desinfektionszwecken, bei Krankheiten der Haut, kann man bis zu 4 Teelöffeln auf das Quart Wasser gehen, zu einem höheren Verhältniß raten wir nicht, und ist dabei schon bei zarten und empfindlichen Hunden kleinerer Rassen äußerste Vorsicht geboten — besonders auch in Bezug auf die Augen; denn schon die Dämpfe können reizend wirken!

Da es ganz natürlicherweise der Wunsch eines jeden Eigentümers eines weißen Hundes ist, denselben auch stets in blendender Frische des Fells vor sich zu sehen, bemerke ich, daß ich trotz dieses berechtigten Wunsches kein Freund allzu häufigen Badens bin; auch vor zufrühzeitigem Baden, vor vollendetem ersten Jahre, kann nicht genug gewarnt werden, und ebenso vor dem Baden hitziger und trächtiger Hündinnen. Ich möchte daher dieser mancherlei nicht wegzuleugnenden Gefahren wegen der „Trockenwäsche" das Wort reden: entweder bedient man sich dazu der von den Firmen mit Hundeheil- und Pflegemitteln in den Handel gebrachten Trockenwaschpulver, oder aber man nimmt gepulverte Reisstärke, Kartoffelmehl oder Magnesia. Alle diese Pulver werden gegen den Strich eingepudert und eingerieben und dann durch sanftes Klopfen und kräftiges Bürsten wieder herausgebracht, wonach der Hund in silbrigem Glanz des Felles vor uns steht. Bei stärker verschmutzten Hunden befeuchtet man das betreffende Pulver mit Kampferspiritus (Spirits of Camphor), reibt die Haare kräftig zwischen den Händen durch und dann mit trockenem Pulver nach, und der Erfolg wird ein ebenso guter sein. Allerdings muß man auch bei diesem sehr stäubenden Verfahren die nötige Vorsicht wegen der Augen beobachten.

Soll dann zwischendurch gebadet werden, so verwende man bei weißen Hunden besonders keine Schmierseife, da diese dem Haar einen gelblichen Schein hinterläßt, sondern setze vielmehr dem Badewasser ein ganz klein wenig Indigo zu, wonach das Haar besonders schön silberig weiß erscheint.

Bei schwarzen Hunden vermeide man allzuvieles Waschen erst recht, da das Haar davon leicht einen fuchsigen Schein bekommt; schon die rasche Aufeinanderfolge von Regen und Sonnenschein wirkt derartig, und es folgt daraus, daß man auch im Sommer einen frisch gebadeten schwarzen Hund nicht etwa in der Sonne trocknen lassen soll!

Bei manchen Rassen, besonders den Pudeln, und unter diesen wieder bei den Schnürenpudeln, ist die Seife möglichst ganz zu vermeiden, da man sie nicht regelrecht aus dem Fell herauszuspülen vermag; man ersetze dieselbe durch einige Eßlöffel voll Salmiakgeist (Spirits of Sal-ammoniac), auch Quillajarindenabsud ins Badewasser, welch letzterer noch die gute Eigenschaft hat, die Flöhe zu vertreiben, also auch für alle andern Rassen zu empfehlen ist.

Bei rauh- resp. drahthaarigen Rassen ist häufiges Baden ebenfalls nicht günstig für das Haarkleid — es wird mit der Zeit durch das warme Wasser weich; ein wenig vermag man indessen diesem Uebelstande abzuhelfen, wenn man etwas Alaun ins Badewasser tut. Einige Stückchen Würfelzucker darin aufgelöst, sollen den Glanz des Haares erhöhen. Um dies noch sicherer zu erreichen, sollte das Fell nach vorhergegangenem Trocknen, frottiren mit dem Tuche, noch mit den bloßen Händen nach dem Strich gerieben werden, um es völlig glatt und zugleich trocken zu machen, und alle diejenigen, welche sich diesem allerdings etwas langwierigen Verfahren unterziehen, werden erstaunt sein, wie nach dieser Behandlung das Aussehen ihres Hundes gewinnt.

Zur täglichen Haarpflege gehört außer Kamm und Bürste noch ein Stück Gemsleder (Chamois leather), mit welchem man den Hund nachreibt, oder aber man übt das vorher beschriebene Verfahren mit der bloßen Hand, auf welche man wenige Tropfen Kokosnußöl geträufelt hat: in beiden Fällen wird der Glanz und die Glätte des Haares erstaunlich erhöht.

In parasitenreichen Jahren muß ein gebadeter Hund vor vollständigem Trockenwerden noch mit einem engen Kamme abgekämmt werden, weil sonst die vom Wasser nur betäubten und erstarrten Flöhe wieder zum Leben zurückerwachen, sobald ihr Wirt wieder trocken und warm wird.

Und nun zum Schluß noch die kurze Mahnung: Vorsicht beim Baden im Herbst und Winter: der Hund muß sich vorher auf einem Gange im Freien entleert haben; denn er darf erst nach Ablauf von 9—12 Stunden, die er an einem möglichst warmen Orte zugebracht hat, wieder hinaus!

In verschiedenen Städten Deutschlands — die Deutschen in der alten Heimat sind uns ja in so manchen Dingen immer noch weit voraus — hat man jetzt schon Hundebadeanstalten, so z. B. kenne ich aus eigener Anschauung eine solche in Stuttgart, die schon seit Jahren besteht. Die Hunde werden dorthin gebracht, von kundigen Leuten gewaschen, abgeschwemmt und in geheiztem Raume in einzelnen Behältern getrocknet, danach gekämmt und hergerichtet, und dem sie abholenden Besitzer tadellos sauber übergeben, und zwar für die billige Gebühr von nur 50 Pfennig.

Es wäre gewiß im Interesse der Hundebesitzer zu wünschen, daß derartige zweckmäßige Einrichtungen in allen Städten mit einer starken Hundebevölkerung gegründet werden möchten; es könnte ein derartiges Privatunternehmen so manchem zu lohnendem Erwerb verhelfen.

(Einige Schätzungen aus anderen Quellen gehen bis auf 100 Millionen!)

Goodby ihr Hautflecken

Stuarts Calcium Wafers vertreiben sie. Salben tun es nie; können es nicht.

Absolut nicht nötig, daß das Gesicht von irgend Jemand durch Finnen, Flecken, Leberflecken oder Mitesser entstellt ist. Reinigt das Blut und sie verschwinden alle.

Alle meine Freunde wundern sich wie Stuarts Calcium Wafers die häßlichen Finnen vertrieben haben.

Stuart's Calcium Wafers säubern und reinigen das Blut von allen Giften und Unreinigkeiten. Und Ihr werdet nie eine gute Hautfarbe haben, bis das Blut gereinigt ist.

Diese kleinen Wafers kann man ruhig nehmen. Die Wissenschaft kennt keine kräftigeren Blutreiniger. Sie sind völlig frei von schädlichen Droguen oder Opiaten. Euer Doktor verschreibt sie hundertmal im Jahre.

Stuart's Calcium Wafers gehen direkt ins Blut. Ihre wohltätige Wirkung auf das Blut macht sich im ganzen Körper fühlbar, nicht in einem Jahr oder Monat, sondern in ein paar Tagen. Ihr fühlt Euch im Ganzen besser, weil Euer Blut, die lebenspendende Flüssigkeit, ordentlich arbeitet.

Ganz gleich wie schlecht Eure Hautfarbe ist. Stuart's Calcium Wafers werden Wunder verrichten. Ihr erhaltet diese kleinen Wunder-Vollbringer in jeder Apotheke für 50 Cents die Schachtel.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

War nicht so schlimm.

Zeppelinmilitärluftschiff kann in einigen Wochen reparirt sein. — Bundesrat faßt morgen Beschluß über die neuen Wehrsteuern. — Steirische Ortssparkasse bricht infolge großer Unterschlagung zusammen! — Wien ist wieder hoffnungsvoll.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. März. Laut Meldung aus Friedrichshafen läßt sich das, am letztwöchigen Mittwoch durch einen furchtbaren Sturm auf dem Exerzierplatz von Karlsruhe demolirte Militärluftschiff „Zeppelin XV" mit verhältnißmäßig unbedeutenden Kosten in wenigen Wochen erneuern.

Die Gondeln, Motoren und Instrumente sind noch vollkommen gebrauchsfähig.

Der Bundesrat wird am Freitag endgiltig über die neuen Steuern Beschluß fassen. So teilt die „Kölnische Zeitung" in einer Depesche aus Berlin mit, welche augenscheinlich aus zuverlässiger Quelle stammt.

Zur Aufbringung der dauernden Kosten für die geplante Verstärkung des Heeres dürften eine Reichserbrecht- und eine Besitzsteuer kommen, welche die Einzelstaaten, auf Grund der Veranlagung des Vermögens für die einmalige Abgabe verteilt, erheben.

Anläßlich der Neubesetzung der vierten Armeeinspektion erhielt Generalfeldmarschall Prinz Leopold von Baiern, welcher dieser bisher vorstand, ein überaus warmherziges, eigenhändiges Schreiben des Kaisers Wilhelm. Der Monarch dankt dem Prinzen für die wertvollen Dienste, welche er während seiner 21 Jahre langen Tätigkeit als Generalinspekteur geleistet hat. Zugleich wird Prinz Leopold zum Chef des 58. Infanterieregiments ernannt, dessen Bataillone in Cottbus und Crossen liegen.

In Wesel, Regierungsbezirk Düsseldorf, beging der weltbekannte Verlagsbuchhändler Carl Duems, Inhaber der Weseler Kunstanstalt W. Duems, sein goldenes Berufsjubiläum.

Wien, 27. März. In der Gemeinde Tüffer in Steiermark, dem Hauptorte des gleichnamigen Gerichtsbezirks, unterschlug der Buchhalter Drolz der Ortssparkasse den Betrag von 400,000 Kronen. Als er sich entdeckt glaubte, erschoß er sich.

Die Kasse war nicht imstande, den Verlust auszugleichen, und brach zusammen, sodaß jetzt die Einleger, größtenteils Kleinbauern der Umgegend, um ihren Sparpfennig gekommen und teilweise ruinirt sind.

Die Kunde, daß Montenegro dem energischen Auftreten Oesterreich-Ungarns gegenüber nachgegeben hat und die Zivilbevölkerung Skutaris am Verlassen des Platzes nicht mehr hindern wird, hat im Verein mit der Tatsache, daß eine Verständigung mit Rußland in der albanesischen Frage erzielt worden ist, allgemeine Befriedigung erregt. Zum ersten Mal seit geraumer Zeit hat der Optimismus wieder die Oberhand gewonnen.

Der gleichzeitigen Protestnote Montenegros an die Mächte wird keine beträchtliche Bedeutung beigemessen.

Für ein Rüstungsfeierjahr!

Ein Vorschlag des britischen Flottensekretärs an alle Seemächte.

London, 27. März. Bei der Erörterung des britischen Flottenbudgets im Unterhause machte der Marineminister Winston Spencer Churchill ganz ernsthaft allen Flottennationen der Welt den Vorschlag, einen „Rüstungsfeiertag" für die Dauer eines Jahres zu proklamiren und einzuhalten.

Auf diese Weise, sagte er, würde die Welt „fast augenblickliche Linderung vom Bann der jetzigen sinnlosen und unnatürlichen Wettrüstungen fühlen", durch welche Jahr für Jahr viele Dutzende von Millionen vergeudet würden, ohne daß dies einen wirklichen Unterschied in der verhältnißmäßigen Flottenstärke der Nationen mache.

Er fügte hinzu: „Wir richten diesen Vorschlag an alle Nationen — und an keine Nation mit tieferer Aufrichtigkeit, als an unseren großen Nachbar über der Nordsee!"

In aller Form trug er dann Deutschland an, gemeinsam die Ausführung ihrer Flottenprogramme für das Jahr 1914 einzustellen.

Nach Adrianopels Fall.

London, 26. März. Schukri Pascha, der türkische Oberkommandant von Adrianopel, beging Selbstmord, nachdem die Bulgaren die Stadt genommen hatten! So meldet die neueste Depesche aus Sofia.

Später hieß es jedoch, diese Angabe sei unbegründet.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Finland von Antwerpen; Majestic von Southampton; Carmania von Liverpool; Adriatic von Mittelmeerhäfen.
Liverpool: Campania von New York.
Southampton: Oceanic von New York.

Abgegangen.

New York: Kaiserin Auguste Viktoria nach Hamburg (Zweicentsbriefpost); France nach Havre; Oskar II. nach Kopenhagen; Morro Castle, nach Kuba und Mexiko.

— O, diese Neffen! — Studiosus Suffel (zur Kellnerin): „Kathi, wenn mein Onkel morgen hier ist, werden Sie mir eine Limonade bringen; das ernste Gesicht dazu üben Sie sich bis morgen gefälligst vor dem Spiegel ein!"

MANDEL BROTHERS SUBWAY STORES

1300 Musterhüte zu ½ Preis und weniger

Einzelne sind elegant „Tailored" — andere ungarnirt; viele davon stammen aus dem Ausland; importirte Java-Strohhüte sind darunter; alle zu

1.05

Eine große Anzahl der Hüte sind mit Spitzen-Facings und mit Sammtfransen, eine große Auswahl der Muster und Farben; alle sind herabgesetzt auf

1.05

Jeder einzelne dieser Hüte gemacht, um für wenigstens den doppelten Preis verkauft zu werden, den wir verlangen; viele würden unter gewöhnlichen Umständen mehr als fünfmal 1.05 kosten. Kleine Putzwaarenhändler sollten die bemerkenswerten Vorteile dieses Verkaufs wahrnehmen.

Hüte kostenfrei garnirt im Subway-Laden.

Seide von 30 bis 60 Proz. unterm Preise

Wir „gingen Einkaufen in die Fabriken und kauften 200 einzelne Ballen von Seidenstoffen zu den niedrigsten Preisen, die wir jemals für gleiche Stoffe zahlten — zu solch einer Preisherabsetzung können wir sie zu 25c die Yard offeriren.

Subway-Laden.

Reinseidene Satin Paillette zu 25c — mit einem reichen, weichen Glanz.
Reinseidene farbige Taffetas zu 25c — ausgezeichnet für „Foundations".
Reinseidene figurirte Foulards zu 25c — schwarze und weiße Effekte.
25c

Waschstoffe-Rester unter halbem Preis

— inklusive großartiger und ganz verschiedener Ansammlungen bedruckter und gewebter Stoffe in Längen von bis 10 Yards. Euer Frühjahrskleid wird sehr wenig kosten, wenn Ihr die Stoffe bei diesem Verkauf kauft.

Subway-Laden.

3c Tausende Yards von beliebten Schürzen-Ginghams, Kleiderdrucken, Percales, Lawns, Kleider-Ginghams, **5c** Batist, Zephyrs, Flannelettes, Swisses—ebenfalls Silkolines usw., zu **8c**

Gänzliche Aufräumung von 5500 Paar Schuhen

Unvollständige Partien vom Haupt-Floor

Wir brachten diese Schuhe nach unserem Subwayladen zwecks Ausverkaufs zu starken Preisherabsetzungen, um in voller Bereitschaft für die Auslage vollständig neuer Partien für die Schuhabteilung unseres ersten Flurs zu sein.

Subway-Laden.

Partie 1: Schuhe, Oxfords und Pumps für Damen.

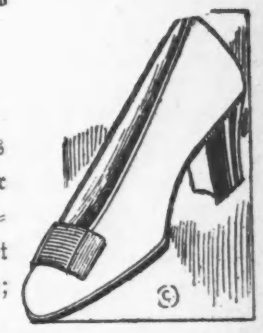
1.35

Die Schuhe sind in einer Auswahl von Ledersorten und Mustern; jedes Paar war ursprünglich zwei- bis dreimal so hoch wie die hier verlangten Spezialpreise, alle Größen in der Partie.

Partie 2: Schuhe, Oxfords und Pumps für Damen.

1.95

Die Oxfords u. Pumps sind in schwarzen, gelben oder weißen Stoffen und Lederarten; alle handgewendet oder Goodyear Welt genäht; alle Größen darunter.



Verkauf von Toiletten-Seife

— Kirks und Armours tonangebende Marken zur Hälfte — manche zu einem Viertel — des gewöhnlichen Preises; alle

zu 2½c

Elderflower, Oatmeal, Buttermilch, Veilchen, Rose, durchsichtige Glyzerin, Benzoin, weiße Almond Meal, Turkish Bath, Mayfair, Mother Goose usw.

Subway-Laden.

Waists, beschmutzt u. zerknüllt

verschiedene Muster in Lingerie und Voile; mit Robespierre Kragen und ¾-Aermeln, oder mit hohem Hals und langen Aermeln; Einzelpartien, um damit aufzuräumen.

zu 68c

Darunter Muster mit offener Front oder offenem Rücken; auch eine Anzahl von Crepe Waists in dieser Räumung — alle zu 68c.

Subway-Laden.

3,000 Stücke von dem berühmten „Nu Cut" Glas

in einem ansehnlichen Verkauf — Fabrik-Ueberreste bedeutend unter dem Preise.

Sie wurden in einem Spezialverkauf zu einer ungewöhnlichen Preisherabsetzung aufgekauft; die Bezeichnung „Nu Cut" ist eine Schutzmarke und bedeutet höchste Vorzüglichkeit. Kaum genügend Stücke für den Verkauf eines Tages — alle zu 12c.

Subway-Laden.

Genaue Nachbildungen von amerikanischem geschliffenem Glas zu tatsächlich einem Zwanzigstel der Kosten.

Herzförmige Bonbonschüsseln; Nappies mit runden Henkeln und ohne solche; ovale Löffelhalter, ovale Mayonaisenschüsseln, Gläser.

12c

Post- oder Telephonbestellungen nicht ausgeführt; keine Stücke auf Nachbezahlung gesandt, kein „Nu Cut"-Glas mehr derart billig.

Ammo: Neues Ammonia

— in pulverisirter Form statt in flüssiger — ganz entschieden bequemer für den häuslichen Gebrauch — besondere Offerte:

4 Büchsen—10c-Größe

25c

„Ammo" verrichtet die Arbeit sparsamer als flüssiges Ammonia und reinigt wunderbar. Einmal versucht, stets gebraucht.

Subway-Laden.

Populäre Laundry-Seife

— Procter & Gambles „Amber"-Seife — eine sparsame Seife; Kirks „American Family"-Seife Jedermann bekannt.

10 Stücke für

37c

Auch Fels Naphtha Seife bei diesem Verkauf. Post-, Telephon- oder Nachnahme-Bestellungen werden nicht ausgeführt; keine an Händler; nur 10 Stücke an jeden Kunden.

Subway-Laden.

Rester von Kork-Linoleum; verkauft zum halben Preis

Zwei Waggonladungen dieser Rester, alle Einzelstücke und Stücke mit kleinen Fehlern, die sich in einer großen Fabrik während der Saison angesammelt haben.

Subway-Laden.

In einzelnen Stücken 25 Quadr.-Yds. Andere nicht größer als 4 Quadrat-Yards; alle 6 Fuß breit; viele im gleichen Muster. Die gesammte Partie zu 35c die Quadratyard.

35c Quadrat-Yard

Eingelegtes Linolum, Quad.-Y. 75c. Dasselbe ist 6 Fuß breit und perfekt. Blau-und-weiße und Holz- und Kachel-Effekte. Die Farben gehen ganz durch.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unnützes Blutvergießen.

Ihren Heldenmut haben sowohl die Verteidiger wie die Belagerer der Festung Adrianopel verschwendet. Es stand schon seit Monaten fest, daß die Türken diese geschichtlich merkwürdige Stadt verlieren, und die Bulgaren sie mit Genehmigung der Großmächte in dauernden Besitz nehmen würden. Dennoch wurden die Friedensverhandlungen, die schon zu einem guten Ende gediehen zu sein schienen, von den durch einen Handstreich wieder an's Ruder gelangten Jungtürken hauptsächlich deshalb abgebrochen, weil diese „um keinen Preis" Adrianopel abtreten zu können erklärten. Schukri Pascha, der die Besatzung befehligte, glaubte nun auch seinen Löwenmut beweisen zu müssen. Obwohl er wußte, daß die neue Regierung ihm auch nicht würde zu Hilfe kommen können, und obwohl er die Ueberlegenheit der bulgarischen und serbischen Truppen sowohl wie ihrer Geschütze genau kannte, hielt er auf seinem verlorenen Posten aus, bis alle Vorwerke zusammengeschossen waren, und der Feind zum Sturmangriff schreiten konnte. Zweifellos hat er den Belagerern große Verluste zugefügt, aber er hat auch Tausende seiner eigenen Soldaten und der wehrlosen Stadtbewohner auf die Schlachtbank geführt und die Stadt schließlich durch Feuer zerstört. Andererseits hätten die Bulgaren sich auf die Einschließung Adrianopels beschränken und das unvermeidliche Ende ruhig abwarten können. Sie waren aber auf den Ruhm derartig versessen, daß sie alle Rücksichten der Kriegskunst und der Menschlichkeit außer Acht ließen und sogar den Beistand des serbischen Heeres in Anspruch nahmen, um nur ja die Stadt zu erobern.

Ob gleichzeitig auch das letzte Bollwerk der Türken bei Tschataldscha gefallen ist, steht noch dahin. Es wird sich aber auf keinen Fall noch lange halten lassen, wenn die Angreifer durch die Truppen verstärkt werden, die bisher Adrianopel belagert haben. Auch ist es von jedem Gesichtspunkte aus gleichgiltig, ob diese türkische Verteidigungslinie durchbrochen wird oder nicht. Konstantinopel werden die Sieger doch nicht behalten, und überhaupt wird ihnen von den Großmächten vorgeschrieben werden, wie viel türkisches Gebiet sie unter sich verteilen dürfen. Alles weitere Blutvergießen ist daher geradezu verbrecherisch. Hätten die Jungtürken nicht im Januar die zum Friedensschlusse geneigte Regierung gestürzt, so wäre der Krieg schon damals beendet worden, und das ottomanische Reich hätte nicht mehr verloren, als es jetzt wird abtreten müssen.

Wären nicht die Verbündeten auf einander ebenso eifersüchtig wie die Großmächte, so würde auch Konstantinopel den Türken entrissen werden. Während aber die Griechen sich als die rechtmäßigen Erben des alten byzantinischen Reiches und seiner Hauptstadt betrachten, wollen weder die Bulgaren noch die Serben diese den „Hellenen" gönnen. Nur deswegen wird der Türke vorläufig noch nicht ganz aus Europa verjagt werden.

Vernünftige Krämer.

Daß durch das Wettrüsten an den tatsächlichen Machtverhältnissen der verschiedenen europäischen Länder nichts geändert wird, ist schon längst offenkundig gewesen. So oft dieser oder jener Staat sein Heer oder seine Kriegsflotte vergrößert, glauben alle seine Nachbarn, seinem Beispiele folgen zu müssen. Somit haben zwar die Ausgaben für die sogenannte Friedensversicherung allenthalben eine schier wahnwitzige Höhe erreicht, aber der Dreibund und der Dreiverband stehen sich noch immer beständig drohend gegenüber. Indessen muß zugegeben werden, daß in der allerjüngsten Zeit Großbritannien seinen herausfordernden Ton gegen Deutschland aufgegeben und einen versöhnlicheren angeschlagen hat. Während er noch vor wenigen Monaten die deutsche Kriegsflotte als einen „Luxus" bezeichnen zu dürfen glaubte, machte der Flottenminister Winston Spencer Churchill kürzlich den Vorschlag, daß die Seewehr Großbritanniens und Deutschlands im Verhältnisse von 10 zu 6 festgelegt werden sollte. Da sich die deutsche Regierung hiermit einverstanden erklärte, hat sich derselbe Staatsmann ermutigt gefühlt dem Parlamente gestern einen neuen „Abrüstungsplan" zu unterbreiten. Er meint, alle Regierungen sollten im Jahre 1914 gar keine neuen Kriegsfahrzeuge bauen und selbst auf die Ausführung der schon festgesetzten Flottenbauprogramme ein Jahr lang verzichten. Dadurch würden sie „einer allgemeinen Abmachung für die Verhütung einer verschwenderischen, zweck- und ziellosen Torheit" vorarbeiten. „Wir machen diesen Vorschlag allen Nationen," sagte er, „und keiner Nation mit größerer Aufrichtigkeit, als unserem großen Nachbar jenseits der Nordsee."

Man wird einwenden können, daß Großbritannien leicht „Vernunft predigen" kann, weil es zur See einen gewaltigen Vorsprung vor Deutschland hat. Wenn es aber von dem Grundsatze, daß die britische Flotte den zwei nächststarken Flotten zusammen noch überlegen sein müsse, Abstand nehmen, sich mit 10 Schiffen auf je 6 deutsche begnügen und außerdem ein Jahr lang keinen neuen Kiel legen will, so muß es ihm doch wohl darum zu tun sein, der Vergeudung der Volkskräfte ein Ende zu machen. Das britische „Krämervolk" hat zu rechnen begonnen und ist bereits zu dem Ergebnisse gelangt, daß die Riesensummen, die in Kriegsschiffe und Kanonen gesteckt werden, viel klüger und vorteilhafter verwendet werden könnten, nämlich zur Hebung der Volksbildung, zur Versicherung der Arbeiter gegen Krankheiten, Unfälle, Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit, zur Errichtung gesunder Wohnhäuser und zur Förderung der gesellschaftlichen Wohlfahrt überhaupt. Diese Anlagen würden sich reichlich verzinsen, wogegen die militärischen nicht nur unfruchtbar, sondern sogar schädlich sind.

Es ist der jetzigen britischen Regierung von den Konservativen vorgehalten worden, daß ihre arbeiterfreundlichen Pläne uferlos sind und wegen Geldmangels nicht werden ausgeführt werden können. Vielleicht soll der jüngste Vorschlag Churchills eine Antwort auf diesen Vorwurf sein. Sicherlich würde es dem Staate nicht an Geld für gemeinnützige Zwecke fehlen, wenn er nicht so viel für gemeinschädliche ausgeben müßte. Was aber auch die Beweggründe Churchills und seiner Amtsgenossen sein mögen, jedenfalls sollte seine Anregung günstig aufgenommen werden. Ist das Wettrüsten, wenn auch vorerst blos zur See, ein ganzes Jahr unterbrochen worden, so wird es in dem alten Umfange schwerlich wieder aufgenommen werden. Jede Regierung wird sehr triftige Gründe in's Feld führen müssen, wenn sie der Volksvertretung das Ansinnen stellt, den abgerissenen Faden weiter zu spinnen. Auch aus Großbritannien mag zuweilen Gutes kommen.

Nicht vergessen!

Am 8. Dezember stürzte das Dach des „Home"-Theatergebäudes ein und am 24. März legte der Ausschuß des Stadtrats, der die Sache zu untersuchen hatte und feststellen sollte, wer dafür verantwortlich war, daß solches geschehen konnte, dem Stadtrat seinen Bericht vor. Oder, richtiger, seine Berichte. Denn der Ausschuß hatte sich nicht einigen können. Einige seiner Mitglieder hatten nicht nur aus den Erhebungen und Zeugenaussagen die Ueberzeugung gewonnen, daß der städtische Baukommissär sich in der Angelegenheit grober Nachlässigkeit und Pflichtversäumniß schuldig gemacht hatte, sondern auch die, daß ihm unmittelbar die Schuld an dem Einsturz beizumessen und es im öffentlichen Interesse notwendig sei, ihn dafür verantwortlich zu machen — während die Mehrheit von Letzterem wenigstens nichts wissen wollte. So wurde dem Stadtrat ein Minderheitsbericht vorgelegt, der dem Baukommissär die Schuld an dem Einsturz beimißt und ihn der gröbsten Nachlässigkeit zeiht, und ein Mehrheitsbericht, aus dem diese tadelnde Bemerkung gestrichen wurde, und der es zwar nicht gerade heraussagt, aber doch zu verstehen gibt, daß eine unverantwortliche Vorsehung für den Unfall, der leicht ein schweres Unglück hätte werden können, verantwortlich zu machen ist.

Wenn zwischen dem Unfall und der Berichterstattung des Ausschusses dreieinhalb Monate liegen, so ist damit nicht gesagt, daß der Ausschuß solange Zeit brauchte, die Tatsachen festzustellen und sich ein Urteil über die Angelegenheit zu bilden. Ersteres war schon innerhalb weniger Tage, oder doch Wochen, nach dem Dacheinsturz geschehen und der Ausschuß hätte seinen Bericht, bezw. die zwei Berichte, gern und gut dem Stadtrat schon in dessen erster Sitzung im neuen Jahre vorlegen können. Denn der Fall war sehr klar und es war in keiner Weise zu erwarten, daß die Zeit neues Licht darüber verbreiten würde. Aber man weiß, daß die Zeit alle Wunden heilt und über alle Geschehnisse Gras wachsen läßt, und daß man, nachdem dies geschah, frischfröhlich wagen und tun kann, was sonst gefährlich werden, oder doch mit etlichen Schwierigkeiten verknüpft sein dürfte. Jener Dacheinsturz hatte ja, Dank einer gütigen Vorsehung — derselben, der man ihn jetzt in die Schuhe schob — keine Menschenleben gefordert; wenn er sich aber eine kurze Spanne Zeit früher ereignet hätte, dann würde es wohl viele Tote und Verstümmelte gegeben haben, und da das Publikum sich das sagte, war die öffentliche Meinung in den ersten Tagen und Wochen nach dem Unfall einigermaßen entrüstet und geneigt, darauf zu bestehen, daß, wer immer die Schuld daran trug, zur Verantwortlichkeit gezogen werde. Weil man das an maßgebender Stelle nicht wollte, wurde die Berichterstattung von Woche zu Woche hinausgeschoben, denn Zeit gewonnen, alles gewonnen, und des Publikums Gedächtniß ist kurz — und der Erfolg zeigt, wie recht man hatte: Der Minderheitsbericht, der den Tatsachen entsprach und ihnen gerecht wurde, wurde vom Stadtrat abgelehnt und der nichtssagende Mehrheitsbericht wurde mit großer Mehrheit angenommen — und: — kein Hahn krähte danach; aus dem Publikum wurde keine einzige Stimme laut, die Protest dagegen erhoben hätte! Man hatte die ganze Geschichte schon so gut wie vergessen und jedenfalls alles Interesse daran verloren, obgleich sich, da die Amtsführung und die Gepflogenheiten, die sie möglich machten, somit gewissermaßen amtliche, stadträtliche Billigung fanden, ähnliche „Unfälle" in der Zukunft jederzeit wiederholen mögen, mit oder ohne dem Mitwirken einer gütigen Vorsehung.

Maßgebend in der Sache war die Stadtverwaltung — der Mayor. Die Administration hat mit allen Mitteln darauf hingearbeitet, eine scharfe Verurteilung des Baukommissärs zu verhindern und sich nicht gescheut, zu diesem Behufe die Angelegenheit zu einer Parteifrage zu machen. Das war die ganze Zeit hindurch bekannt und wurde offen gesagt, ohne daß es Widerspruch gefunden hätte. Und wenn es nicht so wäre, so wäre der Mayor doch verantwortlich für die Billigung der Nachlässigkeit und Pflichtversäumniß im Bauamte, die in der „Weißwaschung" des Baukommissärs, bezw. dessen ungestörtem Verbleiben im Amte liegt. Denn wenn der Mayor es so wollte, dann wäre Herr Ericson heute so wenig mehr Baukommissär, wie Herr McJnerney, dem gleichfalls grobe Pflichtversäumniß in der Verwaltung seines Amtes nachgewiesen wurde, noch Stadtanwalt wäre. Denn der Mayor hat ihre Resignationen in der Tasche, und brauchte nur das Datum einzufügen und sie bekannt zu geben, um die Herren „gehen" zu machen. „Ich habe", sagte er einem Berichte der „Tribune" vom 10. März zufolge einem Berichterstatter dieses Blattes, „die Resignation eines jeden Beamten, den ich ernannte." Und so ist's.

Und die Lehre, die daraus zu ziehen ist? Wenn alle Beamten dadurch, daß sie gehalten sind, gleich bei ihrer Ernennung dem Mayor ihre Resignation zu beliebiger Benutzung einzureichen, bedingungslos vom Mayor abhängig sind in ihren Amtshandlungen, dann ist es ganz besonders wünschenswert, ja, soll das nötige Gleichgewicht nur einigermaßen aufrecht erhalten werden, notwendig, daß der Stadtrat vom Mayor unabhängig sei, und wenigstens eine zuverlässige Mehrheit hat, die dem Stadtoberhaupte nicht und in keiner Weise verpflichtet ist. Das sollten die Bürger am kommenden Wahltage im Auge behalten.

Ein großartiger Plan.

Ein großer Plan, auf der Westseite unserer Stadt eine Kunststätte zu schaffen, die dem Volke ohne Entgelt edle Unterhaltung bieten soll, ist seiner Verwirklichung einen Schritt näher gekommen. Es handelt sich um die Gründung eines großen Amphitheaters, auf dem große Schaustellungen stattfinden sollen, die den verschiedenen Nationalitäten, aus denen sich die Bevölkerung unserer kosmopolitischen Stadt und namentlich die der Westseite zusammensetzt, dramatische Bilder aus deren Volksleben und Geschichte vorführen sollen.

Der Plan dazu entstand in dem Kopfe des Herrn Donald Robertson, der sich in Chicago durch seine Bemühungen, den Geschmack zu heben, einen guten Namen machte, wenngleich die Mustervorstellungen, die er im Verein und mit Unterstützung der „Chicago Theater Society" gab, aus verschiedenen Gründen sich nur zu einem halben Erfolge gestalteten. Herr Robertson legte seinen Plan, den er durch einen von dem Architekten John Devereux York angefertigten Entwurf des Amphitheaters erläuterte, den Kommissären der Westparkbehörde vor, die ihm großen Beifall zollten und die Angelegenheit an das Komite für Finanzen und Instandhaltung verwiesen, das die einleitenden Schritte zur Verwirklichung der Idee tun soll. Die Urheber des Planes hatten sich den Garfield Park als bestgeeignet gedacht, das Amphitheater dort zu errichten, doch scheint unter der Westparkbehörde die Ansicht mehr Anklang zu finden, den Bau auf dem jetzigen Westseite-Baseballpark erstehen zu lassen, zu welchem Zwecke dann allerdings erst ein Enteignungsverfahren eingeleitet werden müßte. Das Amphitheater würde nach dem jetzigen Plane eine riesige Bühne für die Schaustellungen und davor eine Lagune enthalten, auf welcher ebenfalls Vorführungen veranstaltet werden sollen. Sitze würden genügend vorhanden sein, um 20,000 Zuschauer plaziren zu können. Das Ganze würde von einer künstlerisch ausgeführten Konkretmauer umgeben sein. Die Kosten der Anlage werden auf $100,000 bis $120,000 veranschlagt.

Die Befürworter hoffen, daß durch die täglich stattfindenden Vorführungen die Bewohner der Westseite, die so dicht besiedelt ist und so viele luftarme Wohnungen enthält, in großer Masse ins Freie gelockt werden, was in sanitärer Beziehung sehr wohltätige Folgen haben würde. Herr Robertson drückt auch die Erwartung aus, daß die Vorführungen aus dem Volksleben und der Geschichte der verschiedenen Nationalitäten, die gerade auf der Westseite so bunt zusammengemischt sind, einander näher gerückt würden, mit der Folge, daß sie einander besser kennen lernen würden, da die Schaustellungen einen Einblick in das Empfinden und die Geschichte der verschiedenen Nationen gewähren. Dadurch würde das Amphitheater gleichsam zu einem „Schmelztiegel" der vielerlei Rassen der Westseitebevölkerung werden, denn Herr Robertson glaubt mehr an eine Verschmelzung durch Ideen, als durch das Blut. Wenn es nach dem Anreger des Amphitheaterplanes ginge, würden auch noch in 10 oder 12 der kleinen Parks Kunststätten errichtet werden, in denen eine Schauspielergesellschaft, von Park zu Park wechselnd, unentgeltlich Vorstellungen von klassischen Stücken geben würde. Er selbst glaubt an die Verwirklichung seiner Ideen, und man scheint ihn bei Ausführung derselben auch von privater Seite finanziell unterstützen zu wollen. Frau Harold McCormick hat zu diesem Zwecke schon $10,000 für dieses Jahr gezeichnet, und es heißt, daß andere Parteien ihrem Beispiele folgen wollen. Der sanguinische Pläneschmied wird in New York eine Theatergesellschaft anwerben, mit der er vorerst eine Tournee in Kanada unternehmen will, auf der er seine Schauspieler auf ein Repertoire klassischer Stücke einspielen will. Diese Truppe würde dann später den Kern der Darsteller bei den großen Schaustellungen in dem zu erbauenden Amphitheater bilden und in den kleinen Parks freie Aufführungen der besten Stücke aus der dramatischen Literatur aller Völker veranstalten, wenn die Parkbehörden ihnen zu solchem Zwecke geeignete Lokalitäten zu Gebote stellen.

Hoffen wir, daß Herr Robertson mit seinen Plänen keine Enttäuschung erlebt, denn deren Ausführung würde jedenfalls in großen Kreisen der Bevölkerung freudig gutgeheißen werden und von wohltätiger Wirkung sein.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Heute Donnerstag Abend und Sonntag Matinee: „Die Großherzogin von Gerolstein". — Freitag, Samstag und Sonntag Abend: „Eine Nacht in Venedig". — Samstag Matinee um 2½ Uhr, „Der Bibliothekar". — Dienstag, 1. April. Benefiz- u. Ehrenabend für Emilie Schönfeld, „Donna Juanita".

Friedrich Wilhelm Raiffeisen und seine Schöpfung.

Am 11. März waren es 25 Jahre, daß Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der Begründer des deutschen ländlichen Genossenschaftswesens, nicht mehr unter den Lebenden weilt. Aber die Zahl seiner Jünger und Verehrer zählt nach Tausenden, besonders in den Reihen der von ihm beeinflußten und gewonnenen ländlichen Bevölkerung.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde am 30. März 1818 in Hamm a. d. Sieg als Sohn des Bürgermeisters Gottfried Raiffeisen geboren. Um seiner Familienverhältnisse willen, im 3. Lebensjahr verlor er den Vater, konnte er zunächst nicht auf höhere Schulen kommen, doch sorgte sein evangelischer Ortspfarrer Seippel für seine weitere Ausbildung. Mit 17 Jahren trat er als Offizier-Aspirant bei der Festungs-Artillerie in Köln ein. Schnell wurde er Oberfeuerwerker und war als solcher längere Zeit der damaligen Königlichen Geschützgießerei zu Sayn zugeteilt. Wegen eines Augenleidens, welches später eine Erblindung zur Folge haben sollte, war er genötigt, den Militärdienst zu verlassen. Er trat bei der Königlichen Regierung zu Koblenz ein und arbeitete so vorzüglich, daß er schon 1843 zum Kreissekretär des Kreises Mayen ernannt wurde. Zwei Jahre darauf wurde ihm die Verwaltung der Bürgermeisterei Weyerbusch übertragen, und 1848 kam diejenige von Flammersfeld hinzu, so daß er zeitweilig beide Bürgermeistereien mit zusammen 58 Ortschaften verwaltete. Im Jahre 1852 kam Raiffeisen nach Heddesdorf a. Rhein als Bürgermeister, jedoch mit der von der Königlichen Regierung ausdrücklich gestellten Bedingung, daß er die in Flammersfeld begonnene sogenannte Rheinstraße, eine der schönsten Chausseen der Provinz, von seinem neuen Wohnorte aus fertig stellte. Raiffeisen zeichnete sich überhaupt infolge seiner großen mathematischen Kenntnisse im Baufache sehr aus. Noch im hohen Alter löste er die schwierigsten mathematischen und arithmetischen Aufgaben in wenigen Augenblicken.

Raiffeisen war ein selten treuer Berater und aufopferungsfroher Helfer seiner in den vielen zerstreuten Orten wohnenden Leute. Infolge einer Typhusepidemie legte er bei sich selbst den Grund zu einem ernsten Kopfleiden. Dies hatte er sich durch die vielen Krankenbesuche zugezogen. Auch sonst vertrat er in seiner Verwaltung das Wohl und die Rechte seiner Pflegebefohlenen gegen Eingriffe jeder Art. Dazu war er mit unermüdlichem Fleiß und seltener Tatkraft ausgestattet. Durch sein Leiden bedauerlicherweise gezwungen, um seine Pensionirung zu bitten, war er es doch, der nach seinem Rücktritt vom Amte durch eine unermüdliche Agitation es dahin brachte, daß die rechtsrheinische Bahn gebaut wurde. Heute noch kann man von seinem segensreichen Dienst in der Verwaltung vielen Wirkungen begegnen.

Während seiner Amtstätigkeit als Bürgermeister hatte er die erbärmliche Lage der meisten Einwohner seines Verwaltungsbezirks kennen gelernt und gesehen, wie durch den Vieh- und Geldwucher ein Bäuerlein nach und mit dem andern den Kreßgang ging, um gar bald vor dem wirtschaftlichen Ruin zu stehen. Da drängte sich seiner liebevollen Seele die schwere Frage auf, auf welche Weise sich diesem unchristlichen und unmenschlichen Handeln steuern lasse. Ungeahnt sollte die Lösung dieser Frage die Hauptaufgabe seines Lebens werden. Er gründete zunächst Vereine, welche den um ihre Existenz schwer kämpfenden Bauern Vieh und Saatgut zu mäßigem Zinsfuß und unter weitgehenden Zahlungsfristen als Eigentum abgaben. Bei einer späteren Gründung trat der Verein auch schon als Darlehenskasse auf, in dem allmählich auch baare Darlehen ausgegeben wurden. Die wohlhabenden Leute der Dörfer liehen gerne ihre Kraft und Hilfe dem Verein, denn sie handelten in ihrem eigenen Interesse, weil durch den Verein die Armenlasten verringert wurden. Ein gutes Zeugniß für jene Vereine Raiffeisens lag auch schon darin, daß durch sie der Wucher vom Lande zurückgedämmt wurde. In Heddesdorf kam zu dem auch dort gegründeten Wohltätigkeitsverein noch mancher neue Zweig der Wohlfahrtspflege hinzu: die Pflege verwahrloster Kinder, die Beschäftigung arbeitsscheuer Personen, die Fürsorge für entlassene Sträflinge usw. Diese Vereine verloren aber mit der Zeit ihre Kraft und ihren Einfluß, teils weil Raiffeisen zu oft versetzt wurde, teils weil es an der nötigen werktätigen Mithilfe weiterer Kreise fehlte. Erst mit dem 1864 auf die unbedingt notwendige Selbsthilfe gegründeten Heddesdorfer Darlehenskassenverein war ein echter rechter Raiffeisenscher Darlehenskassenverein ins Leben gerufen, der in sich selbst die Kraft des Fortbestandes trug. Raiffeisen hatte aus eigener Kraft sich hindurch gerungen zu der Erkenntniß, wie seine Vereine gestaltet sein müßten, wenn sie von dauerndem Segen sein sollten.

Die Hauptgrundsätze der Raiffeisenvereine, welche in der späteren Zukunft nicht nur die Bekämpfung des Wuchers verfolgten, sondern den ganzen Geld- und sonstigen Geschäftsverkehr der Landwirte in ihren Bereich gezogen haben, bestehen in Folgendem: Der gesammte Geschäftskreis, der Vereinsbezirk, ist auf wenige Dörfer, meist blos eine Parochie, ausgedehnt. Dadurch sind die Geschäfte, die Personen und ihre Verhältnisse, abgesehen von einer kleinen Entschädigung für den Rechner des Vereins, unentgeltlich, ehrenamtlich. Durch diese Bestimmung ist jeder Spekulation und Gewinnsucht der Verwaltungsorgane ein fester Riegel vorgeschoben. Dividenden dürfen blos in der Höhe des Zinsfußes ausgeschüttet werden. Im übrigen fließt der Reingewinn der auf unbeschränkter Haftpflicht beruhenden Raiffeisengenossenschaft in ein unteilbares, unveräußerliches Vereinsvermögen, Betriebsrücklage, gemeinhin Stiftungsfonds genannt. Vom Abwurf dieses Stiftungsfonds werden, wenn er die Höhe des Betriebskapitals erreicht hat, wirtschaftliche und geistige Wohlfahrtseinrichtungen für die Genossenschaft unterstützt und gefördert. Durch ihre erprobten Einrichtungen sorgen die Raiffeisenvereine, die von den angesehensten Männern eines Dorfes unentgeltlich verwaltet werden, dafür, daß die Landwirte im Personalkredit gesichert sind, nach und nach von ihren Schulden loskommen, aus den Händen des Wuchers befreit werden und nicht durch die Güterschlächterei von Haus und Hof vertrieben werden können. Auch der kleinen Leute, der kleinen Bauern und Taglöhner nehmen sie sich an und suchen sie wirtschaftlich und sozial zu heben. Die Raiffeisenvereine haben ferner es sich zur Aufgabe gemacht, gute und preiswerte Waaren an landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen (Saatgut, Dünge- und Futtermittel, Maschinen und Geräte) zur Verteilung zu bringen, sie haben die verschiedenartigsten Spargelegenheiten geschaffen. Streng dringen sie auf das regelmäßige Teil- und Rückzahlen der Schulden, sie fördern die Verbesserung der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und pflegen den sozialen Frieden nach dem Wort: „Einer trage des andern Last". Neben der materiellen Hebung der Mitglieder steht in ihren Satzungen die Förderung der geistigen und sittlichen Hebung der ländlichen Bevölkerung obenan.

Raiffeisen gründete zum Zusammenschluß seiner Vereine den Generalverband ländlicher Genossenschaften für Deutschland, dem er die innere Pflege der Vereine und die Aufrechterhaltung seiner streng vorgeschriebenen Satzungen und Grundsätze übertrug. Der Sitz des Generalverbandes war früher Neuwied, gegenwärtig ist er Berlin. Es bestehen in Deutschland 5500 Raiffeisenvereine. Sie haben auch im Ausland, in der Schweiz, in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Frankreich, Italien und Indien Fuß gefaßt. Zu ihnen sind auch zu rechnen die 20,000 landwirtschaftlichen Genossenschaften des Reichsverbandes in Deutschland.

Eine weitere große Schöpfung Raiffeisens war die Begründung der Landwirtschaftlichen Zentral-Darlehenskasse für Deutschland, die Geldausgleichstelle der Vereine, welche auch in Berlin ihren Sitz hat. Sie hatte 1912 einen Umschlag von über 1 Milliarde Mark.

— Einer Meldung des bulgarischen Gesandtschaftsamtes in London zufolge haben die Bulgaren auch Tschataldscha genommen, — man weiß jedoch noch nicht, ob nur die Stadt gemeint ist, oder auch die Festungswerke.

Linning & Company
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Gelderſparende Spezialitäten für Freitag

Unterzeug
Feine gerippte Damen-Leibchen, niedriger Hals, kurze od. ohne Aermel, alle Größ., 15c Wert, 9c
Knaben-Unterzeug. Unterhemden und Unterhosen, regul. 25c Werte, zu 19c
Echte Chamoisette-Handschuhe für Damen, Eure Auswahl von schwarzen oder weißen 25c

Handtücher
Große Sorte Huck-Handtücher, fancy rote Borders, wert 10c, zu 6½c
Colgate's Veilchen Talcum-Pulver, reguläre 25c Gr., Freitag ... 15c

Notion-Bargains
Weiße Perlmutterknöpfe, extra feine Qualität, ein Dutzend auf der Karte, speziell, die Karte, 2c
Tubular Schuhbänder, alle Längen, das Dutzend, 3½c
50 Yards Spulen-Seide, alle Farben, die Spule, 3½c
10 Yards Spule Knopfloch-„Twist", in verschiedenen Farben, die Spule, 1c

Strumpfwaaren
Baumwollene Strümpfe für Damen, gerippter Top, Paar 4c
Feine Lisle-Strümpfe für Babies, in Weiß, Schwarz, Rosa od. Blau, Freitag, Paar 12½c
Weiße Lawn Waists für Damen, hoher oder niedriger Hals, mit Spitzen und Stickerei besetzt, Werte aufw. bis zu 1.50, Freitag zu 69c

Korset-Bezüge.
Korset-Bezüge, feines Nainsook und Muslin, nett besetzt, am Freitag zu 39c
Lighthouse Laundry Seife, Freitag 10 Stücke für 28c

Rester
Muslin-Rester, 36 Zoll breit, wünschenswerte Längen, Yard, 5c
Persian Lawn-Rester, 40 Zoll breit, Werte aufwärts bis zu 20c die Yard, Yard, 7¾c

100 Dutz. gebleichte Mercerized Servietten, versch. Muster, St., 3½c
$5.00 Velvet Rugs, 36x72 Zoll, in großer Mannigfaltigkeit, Stück 3.75
Schwarze Sateen-Hemden für Männer, extra schwere Qualität, echtfarbig, am 45c

Fabrik-Enden
Fabrikrester von Seersucker Ginghams, 27 Zoll breit, wert 12½c, speziell, Yard, 6¾c
Eine Partie von Spitzengardinen-Mustern, gute Qualität, Cream oder Weiß, große Mannigfaltigkeit, zu 19c

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Anna Barbara Eisenbeis

am 25. März, 9 Uhr Morgens, im Alter von 73 Jahren, 8 Monaten und 21 Tagen plötzlich selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. März, 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 3412 N. 48. Ave., nach der Bethlehemskirche, Diversey Blvd. und Diversey Court, von da nach dem Eden Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Eisenbeis, Lena Fischer, Elisa Hafferkamp, Emma Schmidt, Katherine Seidenspinner, Joseph Eisenbeis, Kinder.
Henrietta und Ida Eisenbeis, Schwiegertöchter.
Hugo Fischer, Johann Hafferkamp, Robert Schmidt, Alex Seidenspinner, Schwiegersöhne; nebst Enkeln und Urenkeln.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir dich haben oft betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden;
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.
Ruhe sanft!

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Minnie Horn geb. Zink

(Gattin des verstorbenen Albert Horn und Mutter des verstorbenen Wilhelm Horn) im Alter von 61 Jahren, 2 Monaten und 18 Tagen nach langen schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 3519 S. Winchester Ave., nach der Evangel. Luther. St. Andreas-Kirche und von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry, Hermann, John, Paul, Minnie und George Horn, Kinder.
Ida Misch, Karoline Straßer, Bertha Eille, Meta Reinke, Schwiegertöchter.

Nur in Jesu Blut und Wunden
Hab' ich wahre Ruh' gefunden.
Diese sollen auch allein
Heut mein Ruhebette sein.
Tags umgibt mich sein Erbarmen,
Nachts ruh' ich in seinen Armen,
Jesu! Ja in deiner Hut
Schläft sich sicher, wohl und gut.

dsfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Louis W. Meyer

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. März 1913, vom Trauerhause, 5249 S. Honore Str., mit Kutschen nach dem 40. Str. und Ashland Ave. Depot, von da per Bahn nach dem Mount Greenwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Lena Meyer, geb. Meich, Gattin.
Frau Paul Moß, geb. Frank O'Dohl. Oscar B., Augusta, Lewis, Ida, Martha und Charles Meyer, Kinder.
Frau Paul Moß, Frau Mary Meyer und Ann J. Meyer, Schwiegerkinder.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Anna Conradt geb. Bermer

am Mittwoch, den 26. März 1913, im Alter von 54 Jahren nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. März, Nachmittags 1:30, vom Trauerhause, 1734 Belmont Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Conradt, Gatte.
Wilhelm, Hattie Kartow, Otto, Karl, Anna Brewer und Walter Conradt, Kinder.
Marie Kummerow, Wilhelm Bremer, Geschwister, nebst 8 Enkeln.

Ruhe sanft.

Todesanzeige.

Concordia Frauen-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Conradt

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. März, Nachmittags 1 Uhr 30 vom Trauerhause, 1734 Belmont Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Beamte und Schwestern sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Becker, Präsidentin.
Sophie Münzenmaier, Sekretärin

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Henry Fischer

am Mittwoch, den 26. März, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. März, um 12 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1143 S. Whipple Str., nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Magdalena Fischer, Gattin.
Walter Fischer, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Pankow

im Alter von 64 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. März, 2 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter Frau Frieda Hoffman, 3339 W. Van Buren Str., nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Teilnahme bitten:

Frieda, William, Fred, Lena, Charles und Walter, Kinder.

midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Leo Deubner

im Alter von 70 Jahren entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, 4339 N. Ladwdale Ave. Zeitangabe später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Otto, Frau Tillie Ohm, Frau Lizzie Jellesen u. Frau Bertha Schwarz, Kinder.

Gestorben: Martha Dabelstein, starb am Donnerstag, den 27. März. Tochter von Andrew Dabelstein Sr. Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Willie Metzger

am 26. März im Alter von 10 Jahren selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. März, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 4157 N. Richmond Str. Die trauernden Eltern:

Joseph und Alwina Metzger.
Walter und Elsie, Geschwister, nebst Verwandten.

bfr

Die Mosel
von Coblenz bis Cochem, mit Abbildungen. Preis 35c
Von Cochem bis Bernkastel, mit Abbildungen. Preis 70c
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 N. Clark Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Peter Thelen

(Vater der verstorb. James und Gerhard Thelen)

im Alter von 55 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. März, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5440 Shields Ave., nach der St. Martinskirche, von da mit Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Thelen geb. Kichler, Gattin.
Lambert u. Eva Thelen, Kinder.

dofr

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

August Bock

im Alter von 71 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. März, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1634 S. Turner Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Paulina Bock, Gattin.
William Bock, Martha Potstock, Kinder, nebst Geschwistern, Großkindern u. Verwandten.

mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Heinrich Langhoff

am 25. März im Alter von 66 Jahren, 6 Monaten und 12 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 29. März, um 1 Uhr Nachmittags, von der Evangel. Lutherischen Christuskirche, Ecke McLean und Humboldt Str., von dort nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Langhoff, Gattin, nebst Kindern.

Todesanzeige.

Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit die Nachricht, daß unser langjähriger Bruder und Schatzmeister

Albin E. Schubert

am Samstag, den 22. März, im Alter von 56 Jahren und 10 Monaten in den ewigen Osten abgerufen wurde. Die Logenbrüder versammeln sich am Freitag, den 28. März, um 1 Uhr Nachm., in der Halle, um den Verstorbenen zur letzten Ruhestätte zu geleiten. Mit Brudergruß:

Robert Brieskorn, Mstr. v. St.
Rudolf Wendt, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Louise Geisert, geb. Koenig,

im Alter von 67 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. März 1913, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1456 W. 61. Str., nach der Morgan Str. M. E. Kirche, von da nach dem Oakwoods Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles und Louis Geisert, Frau Augusta Kluesner und Frau Minnie Groebe, Kinder.

mido

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Gattin und Mutter

Pauline Teske

welche vor einem Jahre, am 27. Februar 1912, aus diesem Leben schied.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Du liebe, teure Mama du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Mama, nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so froh für uns geschlagen!
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von ihrem einsamen Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an meinen geliebten Gatten und unseren Vater

Friedrich Rinow

gestorben am 27. März 1912

Zu schmerzlich war für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schwerer Tod.
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Und auch von jeder Angst und Not.
Nun ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst wird uns Gott ja doch vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Maria Rinow, Gattin, nebst Kindern.

Zur Erinnerung

an meine geliebte Gattin u. unsere liebe Mutter

Emilie Dittmann geb. Bohn

welche heute vor 3 Jahren, am 27. März 1910, durch den Tod von uns genommen wurde.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm.
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Dittmann, Gatte, nebst Kindern.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten ... [illegible]

Ida Bennete

... [illegible]

Henry Bennete, Gatte, nebst Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago ... [illegible]

Chicago Turngemeinde
Ostermesse
abgehalten in der **Nordseite Turnhalle,** am 26., 27., 28. und 29. März 1913.
Große Ueberraschungen, originelle Zerstreuungen.

27. Stiftungs-Fest
mit Schauturnen und Ball, veranstaltet vom
Sozialen Turn-Verein
in der Denver Turnhalle ... Samstag, den 29. März 1913 ... [illegible]
Anfang punkt 8 Uhr Abends.

Grosser Ball
verbunden mit Kotillon-Verlosung, veranstaltet vom
Deutschen Verein Alpenrose
in Springbrunn's Halle ... Samstag, den 29. März 1913.
Anfang Abends 8 Uhr. Tickets 15 Cents.

Wurz'n Sepps Familien-Resort,
715 NORTH AVENUE.
Konzert jeden Abend u. Sonntag Nachmittag. ... [illegible]
Wurz'n Sepps Münchner Küche.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT ... Otto Seiferts Orchester.

Lokalbericht.

Die Senatorenwahl.

Kampf um den Sitz L. Y. Shermans beginnt sofort nach der Abstimmung.

O'Connell ist Dunnes Kandidat.

Shermans Kampagneleiter Tice beginnt Kampagne für Wiederwahl im Jahr 1915. — Unzufriedenheit in beiden Lagern. — Die beiden Abstimmungen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., den 26. März. Die Legislatur erwählte heute James Hamilton Lewis zum Bundessenator für den sechsjährigen Termin, der am 4. März dieses Jahres begonnen hat, und Lawrence Y. Sherman für den zweijährigen Termin, der am 4. März 1915 abläuft. Sherman wird den Sitz im Senat einnehmen, der durch die Ungiltigkeitserklärung der Wahl William Lorimers freigeworden ist. Fünfzehn Abstimmungen über den sechsjährigen und vierzehn Abstimmungen über den zweijährigen Termin waren nötig, um die Sperre zu beenden, die seit dem 11. Februar angedauert hat. Die Wahl wurde durch ein Abkommen zwischen Republikanern und Demokraten ermöglicht, wie es Gouverneur Dunne seit längerer Zeit befürwortet hatte. Er unterzeichnete sofort die Beglaubigungsschreiben der beiden neuen Vertreter des Staates im Oberhaus des Kongresses. Col. Lewis erhielt 164 Stimmen, darunter 97 Demokraten, 63 Republikaner und 4 Fortschrittler. Senator Sherman erhielt nur 143 Stimmen, davon 72 Republikaner, 66 Demokraten und 5 Fortschrittler.

Kampf um Shermans Sitz.

Sofort nach der Wahl begann der Kampf um den Sitz Senator Shermans, dessen Amtszeit am 4. März 1915 abläuft. Shermans Kampagneleiter Homer J. Tice von Greenview kündigte an, daß Sherman sich im Jahre 1915 um eine Wiederwahl bewerben werde. Aus dem Lager der Fortschrittspartei verlautete, daß Frank H. Funk von Bloomington und Medill McCormick von Chicago sich um die Nomination ihrer Partei für den Sitz Shermans bewerben würden. Von einer Gouverneur Dunne nahestehenden Seite kam die Ankündigung, daß Countyschatzmeister William L. O'Connell von Chicago der Kandidat seiner Faktion für Shermans Sitz im Senat sein würde, wenn er sich nicht um die demokratische Nomination für das Mayorsamt bewerben sollte. Letzteres erscheint nicht wahrscheinlich. Daß Gouverneur Dunne sich um den Sitz im Senat bewerben wird, gilt als unwahrscheinlich. Damit ist, wie aus guter Quelle verlautet, nur zu rechnen, wenn er sein Programm, soweit es sich auf Annahme fortschrittlicher Gesetze bezieht, durchgeführt hat.

Dunne befürwortet neues Gesetz.

Der Gouverneur ließ heute durchblicken, daß er der Legislatur sofort die Annahme eines Gesetzes für direkte Vorwahlen für die Nomination von Senatoren empfehlen wird, und daß er auf die Annahme des Zusatzes zur Bundesverfassung rechnet, der die direkte Erwählung von Senatoren vorschreibt. Er verlangt, daß die Nominationen von Kandidaten für den Senat in der nächsten allgemeinen Vorwahl am 7. April nächsten Jahres gemacht werden. Er wird den Vorschlag, die Senatoren direkt zu erwählen, ohne erst Vorwahlen der einzelnen Parteien abzuhalten, energisch bekämpfen. Kommt der Zusatz zur Bundesverfassung nicht zur Annahme, so wird der Gouverneur die Einführung der in Oregon üblichen Methode empfehlen.

Greift Dunne an.

Die Abstimmung verlief, abgesehen von einer Ansprache des demokratischen Senators Al. F. Gorman von Chicago, ohne Zwischenfall. Senator Gorman kritisirte das Abkommen mit den Republikanern in den schärfsten Worten, griff Gouverneur Dunne wegen seiner Haltung in der ganzen Frage aufs schärfste an und brachte auch Shermans Eintreten für das berüchtigte Allengesetz zur Sprache. Die Wahl hat im demokratischen sowohl wie im republikanischen Lager große Erbitterung und eine Spaltung hervorgerufen. Daß Einzelheiten des Kuhhandels, der zur Erwählung Lewis' und Shermans geführt hat, ans Tageslicht gebracht werden, ist als sicher anzunehmen. Auf republikanischer Seite bekämpften zehn Mitglieder den Kuhhandel mit den Demokraten bis zum Schluß und weigerten sich, für Col. Lewis zu stimmen. Es waren Senator Gray von Morrison und die Abgeordneten Shanahan, Hull, Rothschild, Curran, Smejkal und Hutchinson von Chicago, Shurtleff von Marengo, Burres von Champaign und Shepherd von Elgin. Bis auf Shepherd, der für A. J. Hopkins stimmte, stimmten alle für Sherman für den sechsjährigen Termin.

Erbitterung in beiden Lagern.

Auf demokratischer Seite machten 25 Mitglieder gegen den Kuhhandel Front und stimmten für Charles Böschenstein von Edwardsville für den zweijährigen Termin. Die Demokraten, die zur staatlichen Parteileitung halten, sind erbittert und drohen mit Schwierigkeiten. Im Lager der Fortschrittspartei ist man über die Haltung der Staatsverwaltung ungehalten, und im republikanischen Lager ist eine verärgerte Faktion vorhanden, die erklärt, es sei nicht nötig gewesen, den Kuhhandel abzuschließen. Man hätte ein Bündniß mit Böschensteins Anhängern schließen können, das Sherman den sechsjährigen Termin gesichert haben würde. Daß die Staatsstellungen, welche Gouverneur Dunne zu besetzen hat, zum Teil den Republikanern zufallen werden, gilt hier als sicher. Der Gouverneur wollte eine dahingehende Frage weder bejahen noch verneinen, erklärte aber in bedeutungsvoller Weise, daß die Republikaner viel getan hätten, die Sperre zu beenden.

Die Abstimmungen.

Vier Legislaturmitglieder wohnten der Sitzung, in der die Wahl vorgenommen wurde, nicht bei. Es waren Senator Andrus von Rockford, dessen Gattin krank ist, Senator Chamberlain von East St. Louis, den ein Todesfall in seiner Familie fernhielt, der Abgeordnete Munro von Highland Park, der krank ist, und der Abgeordnete Kane von Harrisburg, dem die Ueberschwemmungen die Reise nach Springfield unmöglich machten.

Die Abstimmung über den sechsjährigen Termin, die zur Erwählung Col. Lewis führte, verlief wie folgt:

Für Lewis: 164.

Demokraten — 97.

Senatoren: Broderick, Campbell, Canady, Carroll, Cleary, Compton, Denvir, Forst, Glackin, Gorman, Haase, Hearn, Hurley, Keller, Madigan, Manny, Meeker, O'Connor, Piercy, Shaw, Tossey, Waage, Womack, Woodard—24.

Abgeordnete: Ashton, Bell, Briscoe, Browne, Burne, Clyne, Cohlmeyer, Cohlman, Costello, Crawford, Devine, Dickman, Dillon, Donlan, Duval, R. A. Elliott, Etherton, Fahey, Farrell, Finley, A. M. Foster, H. A. Foster, Garesche, Gillespie, Gorman, Graham, Griffin, Groves, Hennebry, Hilton, Hoffman, Hruby, Hubbard, Huston, Igoe, Karch, Kasserman, Kilens, Koch, McCarthy, W. W. McCormick, McLaughlin, McWilliams, Mitchell, Morrasy, Morris, Mulcahy, Meyers, O'Connell, O'Rourke, Pittlock, Poorman, Rapp, Richardson, Rinehart, Arthur Roe, Ryan, Schuberth, Scott, H. A. Shephard, Smith, Stoklasa, Strubinger, Sullivan, R. R. Thompson, Trimarco, Tucker, Walsh, Weber, Werts, Williamson, R. E. Wilson, Sprecher McKinley—75.

Republikaner — 63.

Senatoren: Bailey, Barr, Beall, Brady, Clark, Cornwell, Curtis, Dailey, Ettelson, Franklin, Gray, Hamilton, Hay, Helm, Hurburgh, Johnson, Juul, Landee, Lundberg, MacLean, Magill, Olson, Stewart—23.

Abgeordnete: Abbott, Atwood, Baker, Barker, Benson, Blaha, Boyd, Boyer, Butts, Campbell, Catlin, Clarke, Charles, Curren, Dudgeon, Flagg, J. E. Harris, Holaday, Hollenbeck, Jones, Keck, King, Kirkpatrick, Klemen, Lovejoy, Lyon, McCabe, McGinley, McNichols, G. A. Miller, Perrier, Provine, Roos, Rostenkowski, Wm. Rowe, Scanlon, Shaver, Tice, G. H. Wilson, Wood—40.

Fortschrittler — Grunau, Snite, Taylor, Lloyd—4.

Für Sherman:

Abgeordnete—Burres, Curran, Hull, Hutchinson, Rothschild, Shanahan, Shepherd, Shurtleff und Smejkal—9.

Für Funk sämmtliche Fortschrittler —22.

Senatoren—Jones und Harris—2.

Abgeordnete: — Barron, Carmon, Carter, J. M. Curran, Dunn, W. B. Elliott, Fargo, Fitch, Fleming, Graves, Hartquist, Hollister, Hunt, Jayne, H. McCormick, E. E. Miller, Schnackenberg, Sherman, A. C. Thompson und Zeila—20.

Die 14. Abstimmung über den zweijährigen Termin, die zur Wahl Shermans führte, verlief, wie folgt:

Für Sherman—143.

Republikaner—72.

Senatoren — Bailey, Barr, Beall, Brady, Clark, Cornwell, Curtis, Dailey, Lander, Ettelson, Franklin, Gray, Hamilton, Helm, Hurburgh, Johnson, Juul, Lundberg, MacLean, Magill, Olson, Stewart—22.

Abgeordnete—Abbott, Atwood, Baker, Barker, Benson, Blaha, Boyd, Boyer, Burres, Butts, Campbell, Catlin, Clarke, Curran (Thom.), Curran (Chas.), Dudgeon, Flagg, Harris (J. E.), Holaday, Hollenbeck, Hull, Hutchinson, Jones, Keck, King, Kirkpatrick, Kleeman, Lovejoy, McCabe, McGinley, McNichols, Miller (G. A.), Perrier, Provine, Rose, Rostenkowski, Rotschild, Rowe (Wm.), Scanlan, Shanahan, Shaver, Shurtleff, Simpson, Smejkal, Ties, Watson, Wilson (G. M.) und Wood—49.

Demokraten — 66.

Senatoren — Campbell, Compton, Forst, Glackin, Hearn, Keller, Madigan, Meeker, Piercy, Shaw, Tessey, Waage, Womack, Woodacre — 14.

Abgeordnete — Bell, Briscoe, Browne, Burns, Clyne, Cohlmeyer, Coalman, Costello, Crawford, Devine, Dickman, Dillon, Donlan, Davall, R. A. Elliott, Etherton, Farrell, Finley, A. M. Foster, H. A. Foster, Griffin, Groves, Hruby, Hubbard, Huston, Henneberry, Igoe, Karch, Kasserman, Kilens, Koch, W. W. McCormick, McLaughlin, McWilliams, Morrassy, Morris, Meyers, O'Connell, Poorman, Richardson, Rinehart, Ryan, Schuberth, Scott, Stoklasa, Strubinger, R. R. Thompson, Trimarco, Tucker, Weber, Werts, Williamson — 52.

Fortschrittler.

Abgeordnete — Grunau, Jayne, Snite, R. E. Sherman und Taylor — 5.

Für Boeschenstein (sämmtliche Demokraten) — 25.

Senatoren — Broderick, Canaday, Carroll, Gorman, Haase, Hurley, Manny und O'Connor — 8.

Abgeordnete — Fahey, Garesche, Gorman, Hilton, Hoffman, McCarty, Mitchell, Mulcahy, Pitlock, Rapp, Arthur Roe, Sheppard, Smith, Sullivan, Walsh, R. E. Wilson und der Sprecher — 17.

Für Funk — 22.

Demokrat — Senator Cleary — 1.

Fortschrittler.

Senatoren — Jones und Harris — 2.

Abgeordnete — Barron, Carmon, Carter, J. M. Curran, Dunn, W. B. Elliott, Fargo, Fitch, Fleming, Graves, Hartquist, Hollister, Hunt, Lloyd, M. McCormick, E. E. Miller, Schnackenberg, A. C. Thompson und Zolls — 19.

McDonald, Sozialist, 4 Stimmen.

G. N. B.

Sullivan verschnupft.

Die Anhänger Roger C. Sullivans und der staatlichen Parteileitung waren über das Resultat sehr verschnupft. „Ich bin überrascht," erklärte Sullivan, „daß die, welche Kuhhandel zwischen zwei Parteien so nachdrücklich verdammt haben, so eifrig dafür eingetreten sind. Es tut mir leid, daß nicht zwei Demokraten erwählt worden sind. Am letzten Samstag war vereinbart worden, Lewis und Böschenstein zu erwählen. Ich habe gehört, William O'Connell gab Arthur W. Charles und Ernst Hoover von der staatlichen Parteileitung ein dahingehendes Versprechen."

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Wie ich aus den „Eingesandts" der letzten Tage in Ihrem werten Blatte ersehe, gibt es hier viele patriotische Deutsche, die zu viel Geld haben und deshalb auf die Idee gekommen sind, für ein Schlachtschiff für Deutschland zu sammeln. Doch wozu in die Ferne schweifen? Wir haben hier ein deutsches Theater im zweiten Jahr, und Direktor Hanisch hat eine sehr gute Künstlertruppe, welche sich die größte Mühe gibt. Doch das Deutschtum vergilt es ihm mit leeren Häusern während der Woche. Deshalb wäre es besser angebracht, eine Sammlung zum Besten unseres Theaters zu veranstalten, die uns vielleicht zu einem eigenen deutschen Theater verhelfen würde. Zu einer solchen Sammlung würde ich beitrage, aber zu sonst keiner. Wie ich gstern Abend im Theater erfuhr, hat das Ballmann Orchester am 8. April Benefiz im deutschen Theater. Ich denke, das ist nicht recht, da sollte doch der Chor, der so fleißig in den Vorstellungen mithilft, eher zu einem Benefiz berechtigt sein. Hoffentlich wird uns Herr Hanisch in dieser Saison noch die „Förüer Christl" bringen. Sie wird auch dieses Jahr volle Häuser ziehen, denn fast Alle Theaterbesucher möchten diese Operette noch einmal sehen.

Achtungsvoll,
Ein Theaterfreund.

Gesellschaft Erholung.

Eine besondere Versammlung der Gesellschaft Erholung findet am kommenden Montag Nachmittag um 2 Uhr im East Room des Hotels La Salle statt. Alle Mitglieder, welche sich für das bevorstehende Kartenspiel interessiren, sind dazu eingeladen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Gouverneur Liston vom Staate Washington unterzeichnete das Gesetz, welches die Todesstrafe in diesem Staate abschafft; und am 14. Juni tritt dasselbe in Kraft.

— Wie aus Dodge City, Kans., gemeldet, soll die Elektrizität in Stacheldrahtzäunen Feuersbrünste verschuldet haben, welche am Sonntag in mehreren Counties wüteten.

—Prof. Willis L. Moore, der bisherige Oberwetteronkel, welcher am 31. Juli aus dem Amte scheidet, will sich der Vortragsplattform widmen. Soll schon eine Anzahl verlockender Anerbietungen zu Vorträgen über meteorologische Gegenstände bekommen haben.

— Auf allen, nach den Friedhöfen führenden Straßen in Omaha wogte den gestrigen Tag hindurch nur eine einzige Leichenprozession! Man merkt nichts mehr vor Verschiedenheit der Religion oder Rasse in dem großen gemeinsamen Leiden! Die Beisetzungszeremonien mußten aber auf das Notwendigste beschränkt werden, da ein Leichenzug auf den anderen wartete.

— Nachdem endlich die Illinoiser Bundessenatoren gewählt sind, ist das Oberhaus des Kongresses jetzt vollständig. Dasselbe besteht aus 51 Demokraten, 43 Republikanern und 2 Progressisten. — Mehrere progressistische Republikaner im Kongreßhause haben die Absicht geäußert, die Wilson'sche Verwaltung in allen Bestrebungen zu unterstützen, welche sie für fortschrittlich halten, und schließen sich nicht der neuen progressistischen Organisation an.

Ausland.

— Abermals heftiger Sturm im Aermelkanal und im südlichen Ende lands, wo besonders die Badeorte sehr litten. Vielfach Hochfluten.

— Es wird gemeldet, daß die Regierungstruppen im wichtigen nordmexikanischen Bergbaustädtchen Cananea sich den rebellischen Staatstruppen ergaben, letztere aber im Kampfe die weitaus größten Verluste erlitten hätten.

— Die Angabe, daß der Oberkommandant von Adrianopel, Schukri Pascha, nach Einnahme der Festung durch die Bulgaren Selbstmord begangen habe, wurde später widerrufe. Er sandte, als er den Fall der Festung unvermeidlich sah, dem Bulgarengeneral Sawow seinen Degen. Doch machte er seine Drohung wahr, vorher möglichst Alles durch Feuer und Explosion zu zerstören.

Leset die „Sonntagpost"

Frischeste Reinste Stärkste Hefe die es gibt

Fleischmann's Hefe

1 großes Stück für 2 Cents

Von reinen Händen in Silberpapier gewickelt

Sammelt Umschläge und Etiketten für freie Geschenke.

Holt Geschenkliste von Eurem Grocer

THE FLEISCHMANN COMPANY

418 S. Canal Str. : 1318 Moorman Str.

CHICAGO, ILL.

Reinigt das Haar und macht es schön—25 Cents „Danderine"

In einigen Minuten sieht Euer Haar weich, wollig, glänzend und dicht aus. Kein ausfallendes Haar oder Schinnen.

Versucht sicherlich eine „Danderine Haar-Reinigung", wenn Ihr sofort die Schönheit Eures Haares verdoppeln wollt. Befeuchtet einfach ein Tuch mit Danderine und zieht es sorgfältig durch Euer Haar, immer eine kleine Strähne auf einmal nehmend; dies reinigt das Haar von Staub, Schmutz oder überflüssigem Oel. In ein paar Minuten werdet Ihr staunen. Euer Haar wird wellig, luftig und dicht sein und eine unvergleichliche Weichheit, Glanz und Schönheit besitzen, die Schönheit und das Aussehen wirklicher Haargesundheit.

Außer einer Verschönerung des Haares löst eine Anwendung von Danderine jedes Teilchen von Schinnen auf, reinigt, bereichert und kräftigt die Kopfhaut und beseitigt auf immer Jucken und das Ausfallen der Haare.

Danderine ist für das Haar, was frischer Regenschauer und Sonnenschein für die Pflanzen sind. Es geht direkt an die Wurzel, starkt und kräftigt sie. Seine anregenden, stimulirenden, Leben spendenden Eigenschaften machen das Haar lang, stark und schön.

Ihr könnt sicherlich schönes, weiches, glänzendes Haar haben, und zwar reichlich, wenn Ihr Euch nur eine 25 Cents Flasche von Knowlton's Danderine aus irgend einer Apotheke oder einem Toiletten-Verkaufstisch holt und es wie angegeben anwendet.

P. A. Starck Piano Co.

Fabrikanten von Starck Pianos und Starck Player Pianos

Großer Vorrat von gebrauchten

Piano-Bargains

Keine Anzahlung, $1 wöchentlich.

Weniger als Fabrikpreise

30 Tage freie Probe

Ihr könnt irgend ein Piano 30 Tage lang behalten — und dann, wenn es Euch gefällt, könnt Ihr dafür bezahlen wie es Euch beliebt — so niedrig wie $1.00 die Woche. Jedes Piano wird 10 bis 20 Jahre lang garantirt. Jedes Piano wird wie neu hergestellt in unseren eigenen Fabriken. Jedes Piano ohne Rücksicht auf Herstellungskosten verkauft.

Steinway, Mahagoni.... $95
Chickering, Mahagoni..... $110
Knabe, Mahagoni............ $145
Lyon & Healy feiner Zustand $80
Kimball, schöner Ton.......... $95
Weber, gut für Anfänger...... $65
Emerson, Mahagoni......... $80
Ebony, ein wirklicher Bargain.. $45
Neue Starck Pianos, $350 bis $750

Irgend ein Piano oder Player-Piano wird nach irgend einem Platz in den Ver. Staaten verschickt nach unserem großen Freie Probe-Plan. Schreibt nach irgend einem Piano und gebt den Preis und das Fabrikat an, so daß wir Euch prompt bedienen können. Die Pianos werden schnell verkauft werden, deshalb raten wir Euch, schnell zu handeln.

P. A. Starck Piano Co

Fabrikanten von Starck Pianos und Starck Player Pianos

210-212 S. Wabash Ave.

nahe Adams Str.

Kopfschmerzen, verstopft, billiös, nehmt das wohlschmeckende „Syrup of Figs".

Beseitigt den Belag der Zunge, versüßt einen sauren, gasigen, billiösen Magen. Reinigt Eure Leber und 30 Fuß Eingeweide ohne Kneifen oder Uebelkeit.

Wenn kopfwehleidend, biliös, schwindlig, die Zunge belegt, der Magen sauer und voll Gase ist, wenn Ihr unverdaute Nahrung aufstoßt und krank und elend sind, so bedeutet das, daß Eure Leber mit saurer Galle beladen ist und Eure dreißig Fuß Eingeweide mit überflüssigen Abfallstoffen angefüllt sind, die nicht in gehöriger Weise abgeführt wurden. Verstopfung ist ein schlimmeres Uebel, als man gemeinhin annimmt. Es bedeutet, daß diese Abfallstoffe in den dreißig Fuß Eingeweiden sich in Gase, Gifte und Säuren verwandeln, und daß diese Gifte durch dieselben Organe in das Blut übergehen, welche nur die Nahrung in sich aufnehmen sollten, die den Körper erhalten.

Die meisten Leute verabscheuen Abführmittel. Sie denken dabei an Rizinusöl, Salze und Abführpillen. Sie schrecken vor den Nachwirkungen dieser zurück — deshalb verschieben sie das Einnehmen einer derartigen Dosis, bis sie krank werden; dann nehmen sie die Leber- und Eingeweidereinigung in drastischer Weise vor — sie veranstalten ein Auswaschen der Eingeweide — das ist durchaus unrichtig. Wenn Ihr einen Teelöffel voll des wohlschmeckenden Syrup of Figs heute Abend einnehmt, werdet Ihr bis zum Morgen nichts davon bemerken, daß Ihr etwas eingenommen habt, dann werden alle Giftstoffe, alle saure Galle und verstopfenden Abfallstoffe aus Eurem Körper ausgeschieden — gründlich, aber sanft — ohne Kneifen — ohne Uebelkeit — ohne Schwäche zu verursachen. Syrup of Figs einzunehmen ist ein wahres Vergnügen. Glaubt nicht, daß Ihr Euch betäubt; er ist nur aus saftigen Feigen, Senna und Aromatics hergestellt, und selbst fortwährender Gebrauch schadet nicht.

Fragt Euren Apotheker nach „Syrup of Figs and Elixir of Senna", und beachtet den Namen der California Fig Syrup Company auf der Etikette. Dies ist das echte — alte zuverlässige Mittel. Irgend ein anderer Euch angebotener Fig Syrup als gerade so gut sollt Ihr mit Entrüstung zurückweisen. Laßt Euch nichts anderes aufdrängen.

Lokalbericht.

Das letzte Konzert.

Benefiz für Kapellmeister Ballmann in der Nordseite Turnhalle.

Am kommenden Sonntag Nachmittag findet in der Nordseite Turnhalle das letzte der Turngemeindekonzerte in dieser Saison statt. Es ist zum Benefiz für Kapellmeister Martin Ballmann bestimmt, der nun schon zum 5. Male eine Saison in der Turnhalle erfolgreich durchgeführt hat und stets bestrebt gewesen ist, dem musikliebenden Publikum das Neueste und Beste auf dem Felde der Orchestermusik in guter Aufführung darzubieten. Das Publikum hat dieses löbliche Streben durch regen Besuch während der ganzen Saison auch anerkannt, und es bedarf keiner großen Prophetengabe, um vorauszusehen, daß dieses letzte Konzert, ungeachtet des etwas erhöhten Eintrittspreises, vor dicht gefülltem Hause vor sich gehen wird.

Herr Ballmann hat für seine ungezählten Freunde und Gönner ein ausgezeichnetes Programm in Bereitschaft, auf welchem er selbst als Komponist mit zwei Neuheiten erscheint, einem den Damen der Turngemeinde gewidmeten Pizzicato-Intermezzo und dem Turnermarsch „Gut Heil 1913", komponirt zu Ehren des Turnfestes in Denver unter Benutzung des Turnersignals von 1885 und eines deutschen Liedes. Mehrere der beliebtesten Künstler werden als Solisten mitwirken. Nachstehend das Programm:

Bojarenmarsch .... Halvorsen
Festouvertüre .... Lassen
Konzert für Piano und Orchester Nr. 2, Op. 22 (G-moll) .... Saint-Saens
Frl. Sylvia Bargmann.
Vorspiel zu „Il Guarany" .... Gomez
Konzert für Violine (Allegro moderato) Op. 35, (D-moll) .... Tschaikowsky
Herr Isidor Berger.
Neapolitanische Szenen .... Massenet
Unter dem Lindenbaum .... Massenet
Cello- und Klarinettensoli, Herren H. Lippel und A. Quitsow.
Der Schwan .... Saint-Saens
Sopransolo: Die Loreley .... Liszt
Frl. Ferne Gramling.
Pizzicato-Intermezzo .... Ballmann
Turnermarsch „Gut Heil 1913" .... Ballmann
Slawischer Marsch .... Tschaikowsky
Ouvertüre zu „Tannhäuser" .... Wagner

Ausgeschlossen.

Das Direktorium der Produktenbörse hat gestern auch Mark Bates, den bisherigen Präsidenten der alten Getreidefirma W. G. Preß & Co., wegen Uebertretung der ethischen Regeln seiner Mitgliedschaft für verlustig erklärt. Auf ähnliche Anklagen hin ist kürzlich schon Frank M. Bunch, früher Präsident der Börse, ausgeschlossen worden.

Tragt kein Bruchband.

Nach dreißigjähriger Erfahrung habe ich für Männer, Frauen oder Kinder einen Apparat hergestellt, welcher einen Bruch heilt.

Ich schicke ihn zur Probe.

„Wenn Ihr fast alles andere versucht habt, kommt zu mir. Wo andere fehlschlagen, habe ich meinen größten Erfolg. Schickt heute beiliegenden Koupon und ich schicke Euch mein illustrirtes Buch über Brüche und ihre Heilung frei, welches Euch meinen Apparat, Preise und Namen vieler Leute, welche ihn probirten und geheilt wurden, zeigt. Er gibt augenblickliche Linderung, wenn alle anderen fehlschlagen. Beachtet, ich gebrauche keine Salben, Bandagen oder Lügen.

Ich sende ihn Euch auf Probe, um zu beweisen, daß ich die Wahrheit sage. Ihr seid der Richter, und wenn Ihr einmal mein illustrirtes Buch gesehen und gelesen habt, werdet Ihr ebenso entzückt wie hunderte meiner Patienten sein, deren Briefe Ihr auch lesen könnt. Füllt untenstehenden freien Koupon aus und schickt ihn heute. Es wird sich für Euch bezahlen, ob Ihr meinen Apparat probirt oder nicht.

Dies ist C. E. Brooks, Erfinder des Apparats, der sich selbst kurierte und seit mehr als 30 Jahren andere kuriert. Wenn Ihr bruchleidend seid, schreibt ihm heute.

Freier Informations-Koupon.
C. E. Brooks,
255 C State Str., Marshall, Mich.
Bitte senden Sie mir per Post in einfachem Umschlag Ihr illustrirtes Buch und volle Auskunft über Ihren Apparat für die Heilung von Bruch.
Name........
Adresse........
Stadt........

Vom Grundeigentumsmarkt.

Großer Landpachthandel und steigende Bodenwerte an der Wabash Ave.

Das Grundstück an der Nordostecke der Wabash Ave. und Washington Straße, 96 Fuß Front an ersterer, 162 an letzterer, ist auf 99 Jahre vom Nachlaß von Simon Reid an James O. Heyworth und Thomas J. McNulty verpachtet worden; der jährliche Pachtzins ist in den nächsten sechs Jahren $55,000, danach $65,000; auf Grund des Pachtbetrages von $55,000 hat man den Bodenwert auf $1,375,000 oder $14,175 den Frontfuß berechnet, für Steuerzwecke eingeschätzt ist er zu $797,073. Heyworth hat in den letzten vier Jahren das Harvestergebäude, den Hochbau des Chicago Musical College am Michigan Boulevard und das City Hall Squaregebäude an der Nord Clark Straße, gegenüber dem Countygebäude, errichtet. Heyworth und McNulty erwarten, in ein paar Jahren einen Hochbau auf ihrem neuerworbenen Pachtlande zu errichten. Dieses Grundstück hatten Thomas Murdoch und Simon Reid 1880 um $200,000 erworben; als sie sich 1909 auseinandersetzten, erwarb Reid Murdochs Halbanteil zu $[illegible],000.

In David Mayers elfstöckigem Neubau an der Südostecke der 5. Avenue und Quincy Straße hat der Speisewirt John R. Thompson einen Laden von 1100 Geviertfuß Flächenraum zu insgesammt $70,000 auf zehn Jahre gepachtet; er betreibt jetzt 37 Speisewirtschaften in Chicago, 22 in anderen Städten und hat unlängst das Speisewirtschaftmonopol im neuen „Grand Central Depot" in New York auf 15 Jahre zu insgesammt $600,000 gepachtet.

Murray Wolbach hat an Adolph Radosta zwei je zwölf Wohnungen enthaltende Gebäude, 6406—16 Jackson Ave., und 847—853 Ost 64. Str., verkauft und zwölf Baustellen von je 30 Fuß Front an der 43. Ave., nahe Milwaukee Ave., als Teilzahlung erhalten. Radosta übernahm eine Hypothek von $44,000, welche auf den Zinshäusern lastet.

Anton Zeman hat Liegenschaften im „Block" C, Harvey, zu $60,000 an die American Packleß Valve and Mfg. Co. verkauft.

John Refates hatte vor einigen Wochen seinen Pachtvertrag auf das Scovillegebäude an der Nordostecke der Washington und Canal Straße an die Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn mit beträchtlichem Gewinn verkauft; jetzt hat er die Liegenschaft auf fünf Jahre gepachtet, was deren Neugestaltung in der Zwischenzeit ausschließt.

Einblick ins Familienleben.

Emory Perkins und Frau beschuldigen sich gegenseitig der Untreue.

Frau Mary C. Perkins, Gattin des Zementkontraktors Emory B. Perkins, 3048 Flournoy Str., lebte, wie sie gestern auf dem Zeugenstand erzählte, seit 1906 zwar mit Mann und Kindern noch unter einem Dach, nahm aber sämmtliche Mahlzeiten außer dem Hause ein. Zu Hause aß sie gelegentlich nur „Crackers", wenn sie welche gekauft hatte. Perkins hat seine Frau wegen Untreue auf Scheidung verklagt, und sie hat mit der gleichen Beschuldigung geantwortet und Zeugen beigebracht, die ihren Mann und ihre Schwester zusammen gesehen haben. Der Fall wird vor Richter Dever verhandelt; augenblicklich handelt es sich um die Nährgeldfrage. Frau Perkins behauptet, ihr Mann habe jährlich $8000 Einkommen aus seinem Geschäft und außerdem die Einkünfte aus acht oder neun Häusern.

Dr. Therton freigesprochen.

Die gegen Dr. Lewis Therton, den Präsidenten des Park Ave.-Hospitals, erhobene Meineidsanklage wurde gestern abgewiesen. Sie stand in Beziehung zu dem Schadenersatzprozeß von Gladys Green, Nr. 855 Alma Ave., gegen den hiesigen zur „National League" gehörenden Baseballklub. Dr. Therton hat sofort eine Klage auf $15,000 Schadenersatz für böswillige Beschuldigung eingeleitet.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Deutsches Theater.

Heute Abend: „Die Großherzogin von Gerolstein" von Offenbach.

Heute Abend und am kommenden Sonntag Nachmittag finden die letzten Aufführungen der „Großherzogin von Gerolstein" statt; morgen, Samstag und Sonntag Abend wird „Eine Nacht in Venedig" wiederholt; für Samstag Nachmittag ist Mosers bereits in der ersten Zeit der Saison gegebenes Lustspiel „Der Bibliothekar" angesetzt. Dieses Stück hat folgende Besetzung:

Marsland, Gutsbesitzer .... Jose Danner
Edith, dessen Tochter .... Annie Sanders
Harry Marsland, sein Neffe ...... Gregor Pareß
MacDonald .... Karl Diederichs
Lothair McDonald, dessen Sohn .... Ullrich Haupt
Eva Weber, Gespielin v. Edith .. Annie Boehmer
Sarah Gilden, Gouvernante ... Marie v. Wegern
Leon Aramadale, Gentleman .. Theo. Christmann
Dickson, Wirthin von Lothair .. E. v. Jagemann
Gibson, Schneider .... Willy Diedrichs
Robert, Bibliothekar .... Felix Marx
John, Kammerdiener .... Ernst Reutrop
Knox, Exekutor .... Alex Grünau
Griff, do .... Paul Sterner
Tripp, Kommissär .... Heinrich Bend
Lenox, do .... Robert Sonnenberg

Der erste Akt spielt in London, der zweite, dritte und vierte auf dem Landgut bei Marsland.

Regie: Willy Diedrich.

Der Spielplan der nächsten Woche lautet: Montag, 31. März, und Sonntag Nachmittag, 6. April, „Eine Nacht in Venedig"; Dienstag, 1. April (Benefiz für Emilie Schönfeld) und Donnerstag, Samstag und Sonntag, 3., 5. und 6. April, „Donna Juanita", Operette von Suppé; Mittwoch, 2. Operette von Suppé; Mittwoch, 2., Freitag, 4., und Samstag Nachmittag, 5. April, „Der Wittwenball", Schwank von G. Schätzler-Perasini.

Benefiz haben heute der Kolumbia Damenverein und die Damensektion des Lincoln Turnvereins; morgen Senefelder Liederkranz und Wicker Park Männerchor.

Schwindsuchtskur.

Dr. P. Duket will sein Serum an 30 Kranken erproben.

Dr. Peter P. Duket, der mit William Lorimer das Gracehospital, Nr. 300 S. Sangamon Str., gekauft hat, um Schwindsuchtsheilmethoden zu erproben, hat heute dort mit der Behandlung von 30 Tuberkulosekranken begonnen. Die Behandlung eines jeden dauert 20 bis 30 Minuten und besteht in der Einspritzung eines Serums. Dann muß der Kranke noch eine Woche im Hospital bleiben. Dieses hat Raum für 50 Kranke. Es steht in Verbindung mit dem Westseite Hospital, wo Schwindsuchtskranke untersucht und dem Gracehospital zur Behandlung überwiesen werden sollen.

Höhnische Einladung.

Emil Blesch, Nr. 3441 Christiana Ave., ging am 25. Juni 1910 von Hause fort, und mit nächster Post erhielt seine Frau, Mary, eine Einladung zu seiner Hochzeit mit Lizzie Gehrke von Aurora. Dies berichtet wenigstens Frau Blesch in ihrer gestern eingereichten Scheidungsklage.

Ihr könnt wirklich rundlich werden.

Freies 50c Packet eines bemerkenswerten Fleischerzeugers, welcher 30 Pfund in 30 Tagen ansetzt.

Das Resultat wird für alle Mageren überraschend sein.

Schaut nicht wie ein Laternenpfahl aus.

Niemals hat etwas solch wunderbare Resultate gezeitigt als der neue Fleischerzeuger Protone. Dünne, blutarme, blasse, dünnlippige, müde, gequälte Männer und Frauen erhalten ein neues Anrecht auf das Leben.

Die eingesunkenen Stellen füllen sich aus, die Nerven werden von gesundem Fleisch bedeckt, die Muskeln kräftig, straff und voll, die Augen verlieren das hungrige, flehende Aussehen, und Ihr werdet stärker in jedem Teile des Körpers. Das Geheimniß ist die Tatsache, daß Protone die Fehler in der Verdauung verbessert. Eure Nahrung wird in die Art Blut verwandelt, das solides Fleisch erzeugt. Euer ganzes System ist begierig nach diesem neuen, reichen, roten Material.

Magere Leute sind oft große Esser, aber das Blut ist wässerig. Die kräftigen Elemente kommen nicht in den Blutumlauf, sondern gehen ab ohne aufgesogen zu werden. Aber Protone hat die wunderbarste Wirkung in der Anregung der Eingeweide zur Aufsaugung der Nahrungselemente, und es ist nichts ungewöhnliches für magere Männer und Frauen ein Pfund jeden Tag zuzunehmen, bis das Normalgewicht erreicht ist. Die Natur besorgt dies, und wenn das natürliche Gewicht erreicht ist, wird der Ueberfluß in Abfall verwandelt und aus dem Körper entfernt.

Die reguläre $1.00 Größe Protone ist zum Verkauf bei allen Apothekern, oder wird direkt nach Empfang des Preises gesandt durch die Protone Co., 4858 Protone Bldg., Detroit, Mich.

Verschafft Euch unter allen Umständen das freie 50c Packet Protone, da es Euch bestimmt rundlich und gut aussehend macht, und Euch eine schöne, natürliche, anziehende Figur gibt, welche nicht nur das Aussehen der Gesundheit zeigt, sondern Euch auch gesund macht. Füllt untenstehenden Coupon aus.

Freier Protone-Koupon.
Es kostet Euch nichts die wunderbare Wirkung dieser Behandlung zu erfahren. Die Protone Company sendet Jedem ein freies 50c Packet Protone, wenn dieser Koupon ausgefüllt und 10c in Silber oder Marken zur Deckung des Portos beigelegt werden. Sie sendet zugleich volle Anweisungen und ihr Buch „Warum Ihr mager seid".
The Protone Company
4858 Protone Bldg., Detroit, Michigan
Name........
Straße........
Stadt........ Staat........

Die reguläre $1.00 Größe Protone ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner, 3 Läden; Public Drug Co.; Central Drug Co.; Hillman's Drug Dept.; Boston Store Drug Dept.; Cosumers Drug Co.; The Fair Drug Dept.; Siegel Cooper & Co. Drug Dept.; Rothschilds Drug Dept.; Economacal Drug Co.
Keine freien Pakete von Apothekern.

Strümpfe. 3000 „mismated" Strümpfe für Männer, Damen u. Kinder, Seide, Lisle, Baumwolle usw.; Paar, 5c — jeder nur 2½c

Handschuhe 2-Clasp kurze Chamois Lisle-Damenhandschuhe, weiß und Natural, garantirt waschecht, für nur 24c

Unterzeug. Baumw. Union Suits für Damen — niedriger Hals, Aermellos, knielang, Cuff-Facon, Spitzenbesatz, wert 29c, zu nur 17c

Unterröcke. Muslin Unterröcke — mit tucked Flounce, mit oder ohne Stickerei besetzt — speziell zu nur........ 37c

Our Basement — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Spitzen. Deutsche und Barmen Torchon-Spitzen und Einsätze, von ½ bis 3½ Zoll breit, spez. die Yard für morgen 3¾c

Kurzwaaren. Rhinestone Crystilknöpfe, Dutzend, 3½c; weiße Perlknöpfe, Dutzend auf Karte, 7 Karten f. 5c

Band. Reinseid. Messalines, Taffetas und Moire, helle u. dunkle Farben; 4½ Zoll breit, auch fancy gestreift und Dresden — wt. 15c. Yard 9c

Korsets Partie von Korsets, Odd Partien u. angebrochene Größen; einige leicht beschmutzt, speziell oferirt für nur........ 25c

Woolfs, 12. Str. und Ogden Ave., ganzer Vorrat von Coats, Suits, Kleidern, Waists und Putzwaaren für Damen, Männer-Kleider und Hüte zu ¼ bis ⅓

WOOLF'S INC CHICAGO

Weil Woolf's beschlossen, diese Partien nicht nach dem neuen Laden mitzunehmen, in den sie einziehen werden, und um mit dem ganzen Lager so schnell wie möglich zu räumen, nahmen sie unsere sensationell niedrige Offerte an. Seit Jahren habt Ihr nicht solch überraschend niedrigen Preise gesehen, von denen nachstehend nur einige angeführt sind:

Woolfs Damen-Trachten

Woolfs $3.00 und $4.00 Coats für Damen und Misses, aus reinwollenen Cheviots, Chinchillas, Kerseys und Mischungen, in Navy, Braun; Grau etc., angebroch. Größ. $1.47
Woolfs $6.00 u. $7.00 von Männern geschneiderte Suits und Coats, aus Cheviots, Diagonals und Mischungen gemacht, speziell für nur $3.97
Woolfs $2.00 Coats für Damen und Misses — aus Jacquard, Cheviot und Mischungen gemacht, speziell für........ 57c
Woolfs $4.00 und $5.00 Coats für Damen und Misses, aus reinwollenen eKrseys, Thibets und Coverts gemacht, gefütterte und halbgefütterte Coats, zu........ $1.97
Woolfs $5.00 und $6.00 Coats für Damen und Misses, aus Chinchillas, Mischungen und Kerseys gemacht, einige ganz gefüttert mit Braid- und Pelzkragen, zu.. $2.97
Woolfs $2.50 und $3.50 Coats für Damen u. Misses, aus Meltons, Kersey und Mischungen gemacht, in Navy, Braun, und Grau; speziell zu 97c
Woolfs $1.50 und $2.00 Skirts für Damen u. Misses, aus Serges und Panamas gemacht — Odds und Ends von Mädchen-Coats, alle in einer Partie, zu 47c
Woolfs $2.00 und $3.00 Skirts für Damen u. Misses, aus Serges, Panamas und Voiles gemacht, in Schwarz, Navy, Braun usw., speziell zu 97c

Woolf's Putzwaaren

Milan Braid, fancy Stroh- und Chip-Hüte für Kinder und Misses, hübsch besetzt mit Blumen und Band, in einer endlosen Varietät von allen neuen Frühjahr-Schattirungen, viele entzückende Facons zur Auswahl vorhanden, gut bis $3.50 wert, Auswahl Freitag zu $1.97, 93c und 85c
Echte Milan Shapes, alle eleganten Frühjahr-Facons, gute Werte, zu.... 63c
Hüte frei garnirt.

Woolfs Männer- und Knaben-Kleider

Woolfs $22 bis $26 feinste strikt bei Hand geschneiderte Kammgarnanzüge, für........ 9.67
Woolfs $15 bis $18 Cassimere und Kammgarnanzüge, für........ $6.97
Woolfs $10.00 und $12.00 Geschäftsanzüge — für $3.97
Woolfs $15.00 Ueberröcke, Cravenettes und Winter-Ueberzieher........ $6.97
Woofs $1.75 und $2.00 Hosen für Männer — für 92c
Woolfs $5.00 feine Kammgarn-Beinkleider — für $1.97
Woolfs englische Slipon Coats in doppeltem Gewebe, für........ $4.37
Woolfs $6.00 Slipon Coats, für $2.97
Woolfs $7.00 Röcke, mit Schaffell gefüttert — für $3.33
Woolfs $10.00 Winter-Ueberzieher für Männer und Jünglinge, Freitag für........ $3.97
Woolfs $3.00 Anzüge für Knaben — in für $1.53
Woolfs feinste $5.00 Anzüge für Knaben Yoke und Norfolk-Facon, für........ $2.93

Woolfs Hüte und Kappen

Bestehend aus steifen, weichen und Tuch-Hüten; für Männer und Knaben; in einem sehr guten Sortiment von Facons; wir haben den Vorrat in drei große Partien geteilt und wie folgt markirt:

Weiche Filzhüte f. Männer u. schwarze Telescope Hüte für Knaben; gut 1.00 wert, zu........ 69c
Steife und weiche Hüte für Männer und Knaben, gute 50c Werte; — für nur........ 29c
Kappen für Männer und Knaben; schwere und leichte Sorten — Auswahl zu nur........ 12c

Woolfs Pelzpreise herabgesetzt

Wir haben alle Woolfs Pelz Scarfs und Muffs für Damen und Misses in einer großen Partie vereinigt und markirten sie für eine schnelle Räumung zu einem erstaunlich niedrigen Preis, Auswahl...... 39c

Sweater Coats Weiße Sweater Coats für Kinder, mit V geformtem Hals, gut 97c wert, für........ 47c
Jersey Sweaters für Männer — mit gerolltem Kragen — in Marine u. Maroon, speziell zu........ 97c
Marineblaue feine gerippte Sweaters für Mädchen u. Knaben; in we. garnirt, gewöhnlich $1, für... 67c

Kleiderstoffe zu bedeutenden Herabsetzungen

Fabrikrester von reinwoll. Serges, reinwoll. Panamas, reinwoll. Cheviots, reinwoll. Suitings, in Längen bis zu 1 Yd.; in schwarz und farbig, Werte bis 60c; — so lange 5 Kisten vorhalten, die Yard........ 15c
Fabrikrester von reinwoll. Cashmeres, reinw. Albatroß, reinw. Nuns Veilings etc., in cream, schwarz u. einer großen Auswahl von Farben, für Waists und Mädchenkleider passend, Freitag, im Basement, Yard 19c
Rester von Cashmere und Veilings, auch karrirte u. Plaid-Kleiderstoffe, in Längen bis 6 Yds., für Kinder- u. Mädchentrachten; mehr wie den doppelten Preis wert, die Yard für........ 5c
Rester von reinwoll. Tricot Flanell; in schwarz und farbig, in Längen bis zu 8 Yards, regul. 19c wert, Freitag — die Yard für nu........ 10c
Rester von Odds u. Ends in Kleiderstoffen, einsch. fancy Storm Serges, schwarze u. weiße Shepherd Checks, Whipcord Suitings etc., in Längen bis 5 Yds., bis 25c wt. Spez. für Freitag, Basement..... 16c
50zöll. schwarze und weiße Shepherd Check Suitings; in kleinen u. mittleren Karrirungen, überall zu 29c verkauft; Freitag, die Yard für........ 19c
Fabrikrester von reinw. Storm Serges, reinw. franz. Serges, reinw. Taffetas, reinw. Prunellas u. Panamas, reinw. Whipcords etc., in cream, schwarz u allen neuensten Frühjahrschattirungen; in Längen bis 6 Yds.; 60c bis $2 die Yard wert; sämmtlich zur Hälfte des regulären Wertes markirt.
54zöll. reinwollener schwarzer Chiffon Panama Cloth, gutes Tiefschwarz, — regulärer 75c Wert; am Freitag, die Yard für nur........ 44c

Die Seide-Ausstellung ist unvergleichlich.

24zöll. Novelty seidegemischte Foulards, heller glänzender Finish; Navy, Kopenhagen, Braun, Grau, Old Rose, Reseda, Schwarz und Weiß — mit hübschen Jacquard-Entwürfen, prächtige Figuren-Effekte, Punkte auf Scroll-Muster, speziell für den Frühjahr- und Sommergebrauch — regulärer 29c Wert — speziell für nur........ 19c
26zöll. beste Qualität einfach farbige und fancy figurirte Leola Tussah, vorzügliche schwere Qualität, sehr glänzendes Gewebe; verarbeitet sich prächtig zu Waists und Kleider, passend für Straßen- und Gesellschaftsgebrauch, in schwarz, weiß und allen Farben, 45c Werte, die Yard für........ 29c
Feine seidene Satin Messalines, — 26 Zoll breit, zuverlässige, dauerhafte Qualität, in Schwarz, weiß und 62 populären Farben, einschließlich schillernder Effekte — diese Seide ist in großer Nachfrage für Frühjahrkleider, die gewöhnliche 89c Sorte, die Yard zu........ 69c
24zöll. feines Moire Velour für Kleider, Coats und Besatzstoffe — vorzügliches Farben-Sortiment, in hellen und dunklen Schattirungen, reiches, glänzendes Gewebe — speziell, Freitag die Yard nur........ 59c
Seide-Rester — Eine große Ansammlung von kurzen Längen und Restern von einfacher und fancy Seide für Kleider, Waists und Besatzstoffe, Freitag, Yard,
24c, 17c, 11c

Cookies Lady Fingers, frisch von unseren eigenen Backofen, spez. das Dutzend, 5c; „Home made" Ginger Snaps, keine besseren gemacht, das Pfund........ 5c

Gummi-Waaren Heißwasser-Flaschen od. Fountain Syringes, 2-Quart Größe, alle perfekt und garantirt auf ein Jahr, speziell nur 39c

Speziell Kitchen-Klenzer für Scheuern, die 5c-Größe, 3 Büchsen für 8c; Sweet Tip das Packet stets 5c — Freitag, Top Tabak, für nur 3½c

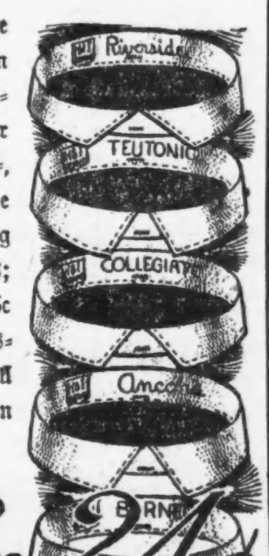
Schuhe für die Hälfte.

$1.00 Schuhe für Kinder — Patent Vamps, mit farbigen Tops, bei Hand gewendet Sohlen — mit roten, braunen und Kid Uppers — Größen 3 bis zu 8; speziell — Freitag........ 59c
800 Paar $1.00 schwarze Kid Juliets für Damen — biegsame Sohlen — befestigte Gummi-Absätze Side gores Größen 4 bis 8 — extra speziell offerirt für nur...... 67c
$1.50 Schuhe für Damen — Patent Colt und Gun Metal Calf — hohe und niedrige Absätze — alle Größen in der Partie — speziell für nur 89c

Gummischuhe für Misses und Kinder, Größen 6 bis 2 für nur 29c

Kragen — Unvergleichliche Preise.

Echte 15c H. & J. Marke garantirte reinleinene Kragen für Männer, sämmtliche Umlege-Facons, in Band- oder Bow-Falten; keine Steh-, Flügel- oder unerwünschte Facons; sind alle vollständig rein; Größen 14 bis 18; Fabrik-Ausschuß von 15c reinleinenen Kragen, und deshalb zu dem sensationell niedrigen Preis markirt von 4½c, oder 6 für 24c.



4½¢ or 6 for 24¢

Spitzengardinen usw.

Rester. — Tausende von Yards von Gardinen Swiß, Gardinen Scrim und Gardinen Netz; In Längen bis zu 5 Yards; Werte bis 15c; einige ein wenig zerknittert; (von 8 bis 11 Uhr Vormittags), die Yard........ 4½c
Rester. 2500 Yds. von Gardinen Madras, fancy Gardinen Scrim, Gardinen Netz und fancy Cretonnes, — viele Stücke übereinstimmend; Draperie und Gardinenstoffe, 20c, 25c und 30c die Yd. wert, spez., Freitag, Yd. 9½c
Musterpaare und einzelne Spitzengardinen; Fabrik-Seconds; einige etwas unrichtig gewoben, alle doppelter Fadennetz, weiß und ecru, Nottingham u. schott. Netz gewobene Gardinen; bis 1.75 das Paar wert, Stück..... 27c
Cable Net, schottisches Netz u. Braided Novelty Gardinen; einzelne Partien; großes Sortiment von Mustern; einige Muster haben 4 bis 6 Paar von einer Sorte, reg. 2.25—3.50 das Paar wert, das Stück.. 67c
Fcy. Gardinenscrim, prachtvolle Muster u. Farben; weißer u. ecru Grund; Farben zu irgend einem Zimmer passend; mehrere Muster zur Auswahl; von der reg. 20c Sorte, Freitag, Yd... 12½c

König Storch in Afrika.

Der Storch erfreut sich in Deutschen Landen einer großen Beliebtheit. In zahlreichen Volksliedern wird er verherrlicht. Ob er das verdient, lassen wir dahingestellt sein. Naturkundige stellen ihm kein gutes Zeugniß aus, da er die Nester der Erdbrüter plündert, junge Hasen und die nützlichen Frösche vertilgt. Interessant ist es nun, daß er auch bei verschiedenen Völkern Afrikas, wo er den Winter verbringt, gern gesehen wird. Das ist namentlich im mittleren Sudan der Fall. Er gilt hier als Bringer der Fruchtbarkeit, da etwa 14 Tage nach seinem Erscheinen die Regenzeit sich einzustellen pflegt. Darum wird er als der „Heilige" unter den Vögeln bezeichnet. Dies kommt in einem Lied zum Ausdruck, das in Bornu gesungen wird und das Rudolf Prietze kürzlich in der „Zeitschrift für Ethnologie" veröffentlicht hat. Es handelt sich darin um den Wettstreit der Vögel, wer von ihnen der König sei. Der Reihe nach erschienen der Rabe, der Falke, der Geier, der Rinderhüter, der Marabu, der Wiedehopf, der Hahn, das Rebhuhn und der Kranich. Sie werden aber alle abgewiesen. Das Lied beginnt: „Der Storch ist kein Vogel bloß, — er ist der Heilige der Vögel. — Es krächzt der dumme Rabe: — ich will König sein! — Flieg' auf, flieg' fort, — der Storch, der ist der König. — Der Geier kam herbeigeeilt: — Ich will König sein! — Hast einen kahlen Kopf; — halt' dich ans Fleischergewerbe, — das wird dich wohl weiterbringen. — Flieg' auf, flieg' fort, — der Storch, der ist der König." — Nachdem in dieser Weise alle Vögel abgefertigt worden sind, schließt das Lied: „Rüste nun dein Haus, — o Storch, du bist ja der König! — Freu' dich deines Reichs, — zieh' dein Festkleid an, — färbe den Fuß dir rot, — o Storch, du bist ja der König! — Freu' dich der Festmusik: — tschitschiri, schitschiri, tschitschi!"

— Späte Erkenntniß. — Maurer: „Jetz'n bin i scho dreiß'g Jahr' beim Bau und waß no immer net, z'weg'n was s' dö Ziegl'n rot mach'n."

Schiffs-Karten von und nach Europa.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave.
Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.
1mz,mo,di,do,fr*

Schiffskarten
über alle Linien.
Extra billig für russische und ungarische Passagiere
Post- u. Kabel-Auszahlungen
Reisepässe u. Urkunden
Erbschaften und Vollmachten
K. W. Kempf
120 N. La Salle Str.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
18mz,bidosa*

Leset die „Sonntagpost"

LLOYD'S BARGAIN STORE
EST. 1876 10-14 So. STATE ST.
10 "S&H." GREEN STAMPS FREE
FRIDAY RED LETTER DAY

Ihr braucht durchaus nichts zu kaufen. Kommt einfach nach unserem prächtigen Prämien-Parlor (5. Floor) und Ihr erhaltet ein Set von 10 freien Stamps für so viele Bücher, als Ihr besitzt.

Kabo Korsets zur Hälfte

2100 in der Partie, alle sauber u. perfekt, für jede Figur

$3 Form reduzirende Kabo-Korsets, mittlere Büste, Spitzen-Besatz, extra lang über dem Unterleib, mit Relief Strap—6 starke Strumpfhalter- außergewöhnlicher Wert für nur 1.49

$3 Kabo Korsets, für die Durchschnittsfigur, alles neue Modelle, niedrige Büste, lange Hüften, aus sehr feinem Coutil und Batiste gemacht, Größen 18 bis 30; morgen nur 1.49

$2.00 Kabo Korsets, für mittlere und korpulente Figuren, mittlere Büste mit Zugschnüren, extra lange Hüfte, befestigte Strumpfhalter, alles reine, neue Frühjahr-Modelle, speziell $1

$1.50 Kabo-Korsets, niedrige mittlere Büste, lange Hüfte — 4 Strumpfhalter — speziell für 75c

$1 Kabo Korsets, Durchschnitts-Büste, mit Spitzen besetzt, Zugschnur, lange Hüfte, 4 Supporters.. 55c

Verkauf von Spitzen-Gardinen

Ruffle Swiß Gardinen, 3 und 5 Tuck, gute Breite und Länge, richtig gemacht, beste Qualität Swiß, 49c das Paar wert, das Paar für 19c
Schottische und Nottingham Loom Gardinen, in Colonial, Irish Point und Brussels Entwürfen, 50 Zoll breit, 3 Yards lang, weiß oder Arabian, schlichte Centers, mit hübschen Borders, bis zu $1.75 das Paar verkauft, Verkaufspreis, Paar........ 89c
Cable Net u. schottische Spitzengardinen, sächsisches Gewebe etc., 50 Zoll breit, 3 Yds. lang, weiß oder cream, feine Qualität, beste Sorte Faden; bis $2.25 das Paar wert, das Paar für.............. 1.25
Spitzengardinen—Sächsische Netz- u. schott. CableNets, in hübschen Entwürfen, besteQualität, volle Größe, alle Farben, das feinste Garn, stark und dauerhaft, bis $3 das Paar wert, Verkaufspr. Pr. 1.49
Sächsische u. Novelty Gewebe Spitzengardinen, einschl. etwa 200 Paar feine VoileScrim Gardinen, mit hübscher Spitzenkante undEinsätzen, alle Farben, volle Größe, im Retail stets zu $4.50 das Paar verkauft, Verkaufspreis, das Paar für....... 1.98
Feine Cable Netz- u. sächsische Gewebe Spitzengardinen, 50 Zoll breit, 3 Yds. lang, Kopien von theureren Gardinen, hochmoderne Muster, einige bis $5.75 das Paar wert, morgen, Paar.............. 2.48
Import. Cable NetzGardinen und feine Kombination Gewebe Spitzengardinen, 50 Zoll breit, 3 Yards lang, elegante Qualität, Parlorgardinen, bis $5.98 das Paar wert, Preis, das Paar.............. 98c

Tafeta-Seide Unterröcke
Leicht beschädigt 69c

Neue Frühjahrs-Putzwaaren

Schwarze Haar Facon Hüte,—die besten Facons der Saison, reg. Wert $1.25 — das St. 50c
Schwarze franz Chiphüte, reg. $1.38 Wert.. 45c
Mushr'mDroop Facon französ. Chiphüte, alle besten Farben, —reg. $1.25.. 75c
25c Bund Lilac, weiß und Helio, Bd. 10c
Hüte frei garnirt
Hood Hüte für Mädchen, 50c wert, spez. 19c.

Garnirte Hüte

Die modernsten Facons, Entwürfe u. Farben. Spez. Nach-Osterverkauf, Auswahl von 2000 Hüten, in zwei Sortimente geteilt:
Hüte, die überall zu $4 u. $5 verkauft werden, Auswahl zu 2.98
Hüte, die überall für $6, $7 u. $10 verkauft werden, Ausw... 3.98

Handschuh-Bargains für Freitag

Lisle Thread Damen-Handschuhe, in 16-knöpfigen Längen, 2 Clasps am Handgelenk, inige sind extra feine Milanaise Lisle in schwarz und weiß, regul. 50c Paar wert, speziell, Paar......... 19c
16knöpfige Länge seidene Handschuhe, doppelte Fingerspitzen, 2 Clasps an Handgelenk, full Cut Arm, 65c
Waschb. Kinderhandschuhe, Chamois, Lisle, in weiß u. natürlich, alle Größen, 2 bis 16 Jahre, jedes Paar garantirt waschbar, spez., Paar..... 25c

Freitag Bargains
in Damen und Misses
Coats u. Kleidern

Moderne Frühjahr-Coats; Andere verlangen $8.00 und $10.00 dafür. Stoffe sind Serge, fancy Mischungen und Coverts. ¾ und volle Längen Effekte. Farben sind Navy, grau, Tan, auch schwarz... 4.98

Moderne Frühjahrkleider; Andere verlangen $5 und $6; aus feinem Serge u. Whipcord gemacht, Facons dieser Saison, die Farben sind Navy, Copenhagen, lohfarbig und grau; spezeill nur........ 2.98

$10 Seide-Kleider, genau wie Abbildung gemacht, aus guter Sorte Messaline und Foulard, in allen Farben und Größen — speziell nur............ 5.98

Strümpfe, Unterzeug, Hemden

„Mismate" Strumpfwaaren für Männer, Damen und Kinder, Seide Lisle, Lisle Thread und feine egyptische Baumwolle, bis zu 25c wert, das Paar.................... 5c
15cStrumpfwaaren fürDamen, ganz nahtlos, hohe spliced Fersen und doppelte Sohlen, feines Lisle, mit Strumpfbandoberteil, lohfarb., schwarz oder weiß, alle Größen. 9c
25c Strümpfe für Männer oder Damen, feines mercerized Lisle, Strumpfbandoberteil, doppelte Fersen, Zehen und Sohlen, schwarz, lohfarbig oder weiß, in allen Größen, das Paar..................... 15c
Unterzeug für Damen, Swiß gerippte Vests, ausgeschnittener Hals, ärmellos u. spitzenbesetzt, Umbrella-Kniehosen, feine gebleichte Baumwolle, extra Größe, 7, 8 und 9, reg. 25c Wert, zu..................... 16c
Unterzeug für Knaben, Unterhemden u. dazu passende Hosen; Hemden mit kurzen od. langen Aermeln, Knie- oder Fußgelenk-Längelunterhosen, creamfarbig, Balbriggan, 25c wert, zu..................... 17c
59c Arbeitshemden für Männer, schwarzer Sateen und blauer Chambray, alles doppelt felled Nähte, extra gut gemacht und volle Größe, 14 bis 17, Freitag, zu.. 39c

Rester in Seiden und Kleiderstoffen

Hunderte von Seideresten, bestehend aus Messalines, Foulards, seid. Poplins, Mess. Seide, Satins, Taffetas, Checks, Streifen u. s. w., bis zu 59c die Yd. wert, 2 bis 10 Yds. Längen, die Yard zu......... 29c
24zöll. Novelty Seide Poplins, neue Frühjahrseide, Hairline Streifen, in schwarz und weiß, blau, braun, lohfarbig, rosa, Ciel etc., gut 59c wert, sp., Yd........ 39c
Woll. Kleiderstofferester, Kleid- und Skirt-Längen schwarze u. farbige Serges, französ. Batistes, ChiffonPanamas, Whipcords, Shepherd Checks, Herringbone Novitäten, Challine Serges, engl. Suitings, zweifarbige Whipcords etc., bis zu 98c die Yd. wt. ausgezeichneter Bargain, die Yard..... 49c
36zöll. franz. Nuns Veilings, weich u. seidenartig, 49c Qualität, in schwarz und einer vollen Auswahl von Farben, Freitag, speziell, die Yard.................. 29c
Fabriklängen von Waschstoffen, einfache u. fancy Poplins, Pongees, Voiles, Lawns, Batistes, Serges, seidene und baumwoll. Stoffe, bis zu 25c die Yd. wert, ein Freitag-Bargain, Yard............ 9c

Baby- und Kinder-Trachten

LangeCoats fürBabies, Bedford Cord, mit rundem Kragen besetzt, mit Seidebraid kantirt, and. mit Spitzenmedallions, mit mercerized Futter gefüttert, $1.25 wert, zu............ 89c
Lange Slips für Babies—feine Qualität Nainsook,—hübsch mit rundem od. eckig geschnittenem Yoke garnirt, 25c Sorte... 19c
Kinder Coats, Rep, in lohfarbig, mit großem Matrosenkragen, in Kombination-Farben kantirt in Kopenhagen, Rose und himelblau,—durchweg gefüttert, $1.50 wert, für....... 98c
Rubin Babyhemden; feine Knöpfe: 25c wert, zu.............. 19c

Freitag-Schuh-Bargains

Schlußräumung von jenen $3 und $3.50 Pumps, Oxfords und 2 und 3 Strap Sandalen für Damen und wachsende Mädchen, sämmtlich gut genäht und mit gedrehten, biegsamen Sohlen, in Patent Colt, dull Calf, Sammet und Suede — ein wenig markirt, für...................... 1.49
Schuhe für Damen und Mädchen—in Kid und Dull Calf, Größen 2½ bis 4½, bis $2 wert, zu 98c & 79c
85c Schuhe für Kinder, Kid Knöpf, gedrehte biegsame Sohlen, Größen 3 bis 8; für 59c; Größen 1 bis 4, zu........ 49c
$1.39 Schulschuhe für Knaben, Dull Calf, in Knöpf- und Blucher-Schnürfacons, starke äußre Sohlen, Größen 9 bis 13½ für............................ 98c
65c Kid Hausslippers für Damen, zu 49c

Freitag-Rug-Bargains

500 Axminster Rugs, 6 bei 9 Größe, beste Fabrikate, orientalische und geblümte Entwürfe, auch 9 bei 12 Tapestry Brussels Rugs, sämmtl. bis $12.98 wert, zu.................. 7.98
Wilton VelvetTeppich, persische und geblümte Entwürfe, Längen von 1 Yard bis 5 Yards, die schwerste Wilton Qualität; reinw. Sorte, bis $1.25 die Yard wert, die Yard für.................. 59c

Leinen und Domestics

Fancy gestempelte Doilies, Nadelkissen, Schürzen, Centerpieces, Kissen Shams und Dresser Scarfs, lauter einzelne Samples, wert 5c bis 19c jedes, Auswahl Freitag, jedes........ 5c & 1c
Englisches Longcloth, volle Yard breit, 10 Yards zum Bolt, weich appretirt, für Hand- oder Maschinennähen, vollständig $1.00 wert, Bolt von 10 Yards....... 75c
Ganz weiße Satindamast Pattern Tafeltücher, Fleur de Lis, Größe 2 Yards lang, gemacht, um für $1 verkauft zu werden, nur 2 Tücher an jed. Kunden, Freitag. 59c
Fancy Kleider-Ginghams, die bekannte Red Seal Marke, elegantes Sortiment von fancy Plaid und gestreiften Mustern, 12½c Sorte, Freitag, Yard.......... 8½c

Spitzen u. Stickerei-Bargains

27zöll. Stickerei Flouncings, in allen neuen Entwürfen, auf feiner Qualität Swiß bestickt, 39c die Yd. wert, zu... 19c
45zöll. Swiß Stickerei Skirtings, in jenen schweren bestickten Pen Eyelet und geblümten Entwürfen, die Sorte, welche hübsche Konfirmation- und Graduation-Kleider macht, speziell für.................. 89c
Reitmer Spitzen Bands, 12 Zoll breit, für Voilekleider etc. passend; in weiß, cream u. ecru, 49c wert, speziell, zu.................................. 19c

Frühjahrkleider für Knaben

$3.50 blaue Serge Knaben-Anzüge, doppelbrüstig, „Full Cut" Röcke, Peg Hosen, gemacht von echt farbigen blauen Serges, fancy Worsteds, hellen u. dunklen Cassimeres, Alter 6 bis 17 Jahre... $1.98
$4.00 Frühjahr Reefers für Knaben, doppelbrüstig, lose passende Röcke, Tan Coverts, Golf Red, Shepherd Plaids, helle u. dunkle Mischungen, mit oder ohne Sammtkragen, Seide-Embleme an den Aermeln, Alter 2½ bis 10 Jahre.......... $1.98
$3.50 Slipons für Knaben, Auto Stil, lang u. lose passend geschnitten, Tanfarbe, regendicht garantirt........ $1.98
$1 Frühjahrhüte für Knaben, Rah-rah und Telescope Muster, große und kleine Fassons, schwarz und Farben, zu.... 59c

Kurzwaaren-Verkauf f. Freitag

Weißer Bias Lawn Tape, 6 Yard Bolt, zu.......................... 3c
Weiße und farbige Perlmutterknöpfe, sortirte Größen, Dutzend................ 1c
Waschbare Schweißblätter, 10c Wert, Paar........................ 5c
Pad Strumpfbänder für Damen, 25c wert, das Paar, für.................. 9c
„Colorite", zum Färben von Strohhüten, für.......................... 10c
Adamantine Pins, 6 Papier, für...... 5c

Lokalbericht.

Tragisches Geschick.

Frau Emma Fensterbusch der Schußwunde erlegen.

Der Mörder erschoß sich.

Die Wittwe unter der auf Hehlerei lautenden Anklage verhaftet.—Nahm französischen Abschied.—Brutal mißhandelt. — Tolle Hatz. — Bleibt unaufgeklärt.

Frau Emma Fensterbusch, Nr. 532 Caß Straße, die gestern, wie berichtet, von dem verfolgten und in die Enge getriebenen angeblichen Einbrecher Edward Elliott, Nr. 534 Caß Straße, niedergeschossen wurde, worauf der Mordbube sich mit einer wohlgezielten Kugel der irdischen Gerechtigkeit entzog, ist heute Morgen im Passavanthospital der Schußwunde erlegen.

Die Frau hatte nicht gewußt, daß der Flüchtling in ihrem Hause Schutz gesucht hatte. Als sie die Häscher nach dem Zimmer führte, hinter dessen Tür der Bursche angeblich verschwunden war, fielen dort drei Schüsse. Die Kugeln durchbohrten die Tür, und eines der Geschosse traf die Frau und verwundete sie tötlich.

Ida, die Wittwe des Mörders und Selbstmörders, wurde gestern Abend unter der auf Hehlerei lautenden Anklage in Haft genommen. Sie wohnte, getrennt von ihrem Mann, mit ihrem zweijährigen Kinde im Hause Nr. 2910 N. Halsted Straße.

Die Polizei behauptet, daß das Ehepaar sich kürzlich versöhnt und seither miteinander verkehrt hatte.

Elliott sollte unter der Anklage verhaftet werden, vorigen Montag einen Einbruch in die Wohnung der Frau P. J. Geraghty, Nr. 426 Surf Straße, verübt und Schmuck im Werte von $500 gestohlen zu haben. Ein Teil des gestohlenen Gutes wurde angeblich in seinem, und ein größerer Teil in dem Besitz seiner Frau gefunden.

Diebische Elster.

D. D. Gordon, Nr. 645 Buckingham Place, meldete der Polizei, daß gestern Abend sein ihm nur unter dem Vornamen Anna bekanntes Dienstmädchen sich mit französischem Abschied empfohlen und als Andenken Schmuck im Werte von $750 mitgenommen habe. Die diebische Elster habe nur acht Tage in seinen Diensten gestanden. Sie sei eine hübsche, etwa 22 Jahre alte Blondine.

Ein Unmensch.

Die Polizei fahndet auf den 28jährigen Arbeit James Korsewski, Nr. 1130 W. Congreß Straße. Der Bursche wird bezichtigt, heute früh seine Gattin Sophia nach kurzem Wortwechsel die Treppe hinuntergeworfen zu haben. Im Countyhospital, wo die Frau Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß sie Schädelwunden, Quetschungen, innerlich Verletzungen und wahrscheinlich auch einen Bruch des Nasenbeins erlitten hat.

Schlechtes Gewissen.

Die Detektives Ronan und Carroll von der Wache an Desplaines Straße stießen gestern Abend an W. Madison und Jefferson Straße auf zwei des Raubes verdächtige Burschen, die, sobald sie der Häscher ansichtig wurden, Fersengeld gaben. Die Detektives nahmen ihre Verfolgung auf und verhafteten nach längerer Hatz, in deren Verlauf sie ihnen mehrere blaue Bohnen nachgesandt hatten, einen der Ausreißer. Der Häftling entpuppte sich als der 20jährige Wm. Glowski, Nr. 515 W. Madison Straße. Er und sein entkommener Genosse stehen im Verdacht, vorigen Sonntag auf den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn John Koma, einen Gast des Peerleß Hotels, mißhandelt und beraubt zu haben.

Ungelöstes Rätsel.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der Frau Belie Pustella und ihre beiden Kinder, gab den Wahrspruch ab, die Entstehungsursache des Brandes des Hauses Nr. 2359 Wentworth Ave., dem Mutter und Kinder zum Opfer fielen, nicht feststellen zu können.

Gerüchtweise verlautet bekanntlich, daß der Brand von Mitgliedern des unter dem Namen „Die schwarze Hand" berüchtigten Geheimbundes als Alibi ihres Führers „Mike" Spiagonolla, der sich bekanntlich unter der auf Mord lautenden Anklage in Haft befindet, angelegt worden sei.

Frecher Diebstahl.

Vor den Augen zahlreicher Personen zertrümmerte gestern Abend ein frecher Dieb das Schaufenster der Edward Marksschen Juwelenhandlung, Nr. 712 W. Madison Straße, eignete sich mit kühnem Griff Schmuck im Werte von $1500 an und suchte das Weite. Er wurde von einem Sohne des Bestohlenen, einem Ladengehilfen und vielen Straßengängern verfolgt, bewerkstelligte aber seine Flucht.

Erschoß den Gatten.

Der Farbige James Jackson, Nr. 102 W. 13. Straße, wurde gestern Abend in einer Wirtschaft von seiner Gattin aufgestöbert und erschossen. Die Mörderin behauptet, er sei mehrere Nächte nicht zuhause gewesen, und sie habe annehmen müssen, daß er mit einer anderen Frau zusammenlebe.

In begreiflicher Sorge.

Die 17jährige Grace Sabo, Nr. 2078 Canalport Ave., wird seit Dienstag Abend vermißt. Ihre um ihr Schicksal besorgte Mutter hat, nachdem sie bei allen Verwandten und Freunden vergeblich Erkundigungen nach der Vermißten eingezogen, gestern die Polizei ersucht, doch Nachforschungen nach ihrem Verbleib anzustellen.

Am 19. Februar wurde die 17jährige Lillian Winter, Nr. 3264 N. California Ave., an Wells Straße und Chicago Ave. gesehen. Seither fehlt jede Spur von ihr. Nachdem Privatdetektives sich vergeblich bemüht haben, das Mädchen zu finden, geht heute ein städtischer Detektive in dem Stadtteile, in dem man Lillian zuletzt sah, von Haus zu Haus und zieht Erkundigungen nach der Vermißten ein.

Die Polizei ist ersucht worden, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib des 44jährigen Arbeiters Charles Vistien. Der Mann verließ am 4. März mit $10.50 in der Tasche seine Wohnung Nr. 2643 West 20. Straße und blieb seither verschollen. Seine Frau erzählte der Polizei, daß ihm vor Jahresfrist während seiner Arbeit in einer Fabrik ein schwerer Maschinenteil auf den Kopf gefallen sei. Seither habe er zeitweilig sich recht sonderbar benommen, und sie befürchte jetzt, daß er Selbstmord begangen habe.

Verhandlung verschoben.

John J. Campbell und Gattin, die Leiter der Windsor Park Akademie, Nr. 7750 Bond Ave., bestanden gestern vor Richter Sullivan auf Aburteilung durch eine Jury. Der Fall wurde dem zuständigen Richter überwiesen.

Frl. Marion Schaffner, die Belastungszeugin, hatte Peitschen, Riemen und sonstige Prügelinstrumente, mit denen Campbell angeblich seine Zöglinge gezüchtigt hat, mitgebracht.

War nicht zurechnungsfähig.

Die Koronersjury, die gestern Nachmittag den Inquest abhielt über den Tod des Kommissionshändlers Homer J. Brush, Nr. 4415 Michigan Avenue, gab den Wahrspruch ab, daß der Unglückliche in einem Anfall von Geisteszerrüttung Selbstmord begangen habe.

Herr Brush war Präsident der Firma Brush, Son & Co. Vorigen Montag wurde er, von Leuchtgas übermannt, in seinem Schlafzimmer aufgefunden. Dienstag Abend starb er. Seit dem im November vorigen Jahres erfolgten Tode seines Bruders Ernst soll er trübsinnig gewesen sein und häufig Nervenanfälle gehabt haben.

Ueberheizung.

Sie verursachte heute Morgen zwei Brände in Mietshäusern.

Ein überheizter Zentralofen setzte heute Morgen um 6:30 Uhr das vierstöckige Backsteingebäude 302 West Goethe Str. in Brand. Die Flammen stiegen im Innern bis zum Dach und verursachten einen Schaden von $1000; von den Bewohnern, den Familien W. B. Zipprich, J. H. Jacobson, M. B. Zimmer und Charles Andrews, wurden zwei Personen vom Rauch betäubt und mußten von Löschmännern ins Freie geschafft werden, die übrigen flohen in den Nachtkleidern auf die Straße.

Andrews, der den ersten Stock bewohnt, bemerkte den Rauch zuerst und ging in den Keller, um nach der Ursache zu sehen. Die Feuerwehr fand ihn bald darauf bewußtlos auf der Kellertreppe. Die im vierten Stockwerk wohnende Frau Jacobson wurde auf der Treppe vom Rauch überwältigt und mußte gleichfalls hinausgetragen werden. Das Feuer entstand dadurch, daß in dem Ofen Gas entstanden war und die Tür aufgesprengt und glühende Asche auf einen Haufen Abfälle geschleudert hatte.

Um 3 Uhr Morgens wurde im dritten Stock des von sechs Familien bewohnten dreistöckigen Backsteingebäudes an W. Lake Str. und N. Oakley Blvd. Feuer entdeckt, das vermutlich ebenfalls infolge von Ueberheizung entstanden war. Die Feuerwehr löschte den Brand, nachdem ein geringer Schaden entstanden war.

— Der 25jährige Philipp Turner und seine 21jährige Gattin in South Bend, Ind., die sich erst am Dienstag verheiratet hatten, kamen in ihrem neuen Hause durch giftiges Ofengas um!

Haltet stets Musterole im Hause.

Jede Familie sollte eine Büchse MUSTEROLE vorrätig haben.

MUSTEROLE ist eine reine weiße Salbe, welche das altmodische Senfpflaster ersetzt, und zwar verursacht es keine Blasen.

Ein Pflaster ist nicht nötig, man reibe sich einfach damit ein — und der Schmerz verschwindet!

Es ist das am schnellsten wirkende Mittel gegen wehen Hals, Bronchitis, Mandelentzündung, Bräune, steifen Hals, Asthma, Neuralgie, Kopfweh, Blutandrang, Rippenfellentzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Pein und Schmerzen im Rücken oder in den Gelenken, Verrenkungen, schmerzende Muskeln, Brauschen, Frostbeulen, Erkältung auf der Brust (es verhütet Lungenentzündung). MUSTEROLE ist das beste Mittel für an Bräune erkrankte Kinder.

Bei Euerem Apotheker erhältlich in 25c und 50c Büchsen, und eine besonders große Hospitalbüchse für $2.50. Bei allen Apothekern käuflich. Nehmt keine Nachahmung an. Wenn Euer Apotheker es Euch nicht liefern kann, schickt 25c oder 50c an die Musterole Company, Cleveland, Ohio, und wir schicken Euch eine Büchse zu, portofrei.

William Nieß, Sacramento, Kal., schreibt: „Unsere Freunde und wir haben Musterole immer im Hause." (51)

MUSTEROLE WILL NOT BLISTER

Old Fashioned Bargain-Freitag

Blankets Vierter Floor.
1000 Paar baumwollene Blankets, in lohfarbig und weiß. Eine spezielle Partie von fancy gestreiften Borders, 80c Werte, mittlere Größe, für Freitag markirt, das Paar für nur................ 59c

Spitzen-Gardinen Vierter Floor.
$5 importirte Spitzengardinen, eines Importeurs geräumte Partie von allen Sorten von Gardinen. Falls Ihr Gardinen braucht, kommt und zieht Vorteil aus diesem Bargain, morgen, das Paar.......... 2.39

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Kissen-Bezüge
Vierter Floor.
6000 hohlgesäumte Kissenbezüge — ein großer Fabrikvorrat von diesen feinen Waaren. — Eine wohlbekannte Marke dieser Waaren. Der Name durfte aber nicht auf diese Partie gestempelt werden. In Größen 42×36, 45×38½, 20c wert, speziell für morgen markirt, das Stück................ 14c

Drogen, Toilette-Gegenstände
Erster Floor
Kirks Juvenile Seife, Stück......7c
Peroxide of Hydrogen, 1 Pfd.......8c
Graves Zahnpulver, Schachtel, zu.....7c
Jickey Parfüm, echtes, Unze.......39c
Tetlows Swandown Puder, zu.......10c
Nadinola Cream, 50c Größe zu..29c
Absorbent Gauze — 5 Yards........19c
Pulverisirter Alaun, Pfd.-Schachtel.....8c
Phenolax Wafers — 100 Stück für..29c
Wyeth's Beef, Iron & Wine, Pint..39c
Mercks Phosphate of Soda, Pfd...15c
Glyzerin, 1 Pfd.-Flasche, bestes..25c
Bliß Native Herb Tablets, die $1.00 Größe, für......69c
Birts Head Wash, die 50c Größe..29c
Fulton Renal Compound, die $1.25 Größe, Flasche 69c
Strohhut-Reiniger, die 10c Größe..7c
Listerine, die $1.00 Größe, zu......55c

Notion-Verkauf
Erster Floor

Monogramm Siegel, wie abgebildet, irgend welche zwei Initiale, von Metall, für das Markiren von Leinen, Taschentücher, Briefbogen u. s. w., mit Tinten-Pad, für....... 25c
Sicherheitsnadeln, 12 auf einer Karte, alle Größen, 5c Wert, morgen, 3 Karten für........................ 5c
Mi-lady Slip-Out Collar Stays, Double Bone, 6 auf einer Karte, 10c Wert, morgen, Karte......... 5c
Elastic Webbing, beste Qualität Seide Twilled, ⅞ und 1 Zoll breit, in Weiß, 25c Wert, Yard........... 9c
Crochet Waschknöpfe, weiße, 15c und 20c Werte, morgen, das Dutzend, für........................ 5c
Perlmutterknöpfe, weiße, vier Löcher oder Fish Eye-Sorte, Größen 16, 18, 20, 5c Wert, Dutz. auf Karte, 2 Dutz. 5c

Fancy Waaren
Dritter Floor
85c gestempelte und tinted Pillow Tops und Backs, neue Art Craft Entwürfe. Speziell für den altmodischen Bargain-Freitag...... 10c
25c gestempelte Handtücher, für weiße Stickerei auf feinem irischem appretirten Huck, Eure Initiale frei gestempelt................. 15c
35c das Dutzend für Stickerei Cotton, in allen Farben und Schattirungen, eine wohlbekannte Marke, zur Hälfte des regulären Preises zum Verkauf, Dutzend.. 17½c
Gestempelte Kissenbezüge, gute Qualität Muslin, in neuen Entwürfen, — auch gestempelte Korset Schützer — feiner Nainsook, zum Verkauf zu........................ 19c

Gummi-Waaren
Erster Floor

Irrigators, 2-Qt. Größe, weiß emaillirter sanitärer Douche-Behälter, nebst 5 Fuß rotem Gummischlauch, 2 Hartgummi-Röhren und metallenem Absteller, $1.50 Werte, Verkaufspreis....... 79c
„Water Bottles" oder Fountain Syringes, Größe 2 und 3, Chokolade- oder Rotgummi. Sehen etwas fehlerhaft aus, sind aber sonst dauerhaft, $1.00 und $1.50 Qualitäten, Stück. 43c
Gummi Haushalt-Handschuhe, Maroon-Gummi, alle Größen, beste Qualität, 50c Wert, Verkaufspreis, das Paar.. 21c
Gummi Sheeting, extra schwere Qualität, 36 Zoll breit, 50c Wert, Verkaufspreis, die Yard........... 19c
Gesichts-Hirschleder, feinste Qual. weiches Chamois, große Sorte, 15c Wert, 6c

Jede dieser 65c bis 85c Bürsten zu 39c
Es sind Fabrikanten-Muster — deshalb können wir sie zu einem solchen Preis verkaufen

Es sind alles erstklassige Bürsten mit solidem Holzrücken und mit der besten und reinsten Qualität Borsten. Die Partie besteht aus Rasirpinseln, Haarbürsten, Kleiderbürsten, „Complexion"- und Handbürsten. Eine großartige Gelegenheit, Bürsten für irgend einen und jeden Gebrauch zu einer großen Ersparniß zu kaufen; 65c bis zu 85c Werte, für den morgigen Verkauf, Eure Auswahl, jede, zu 39c

Groceries und Fleischwaaren nie vorher so niedrig markirt

Pflaumen, fancy Oregon, 50 bis 60 Größe, New Pack, 8-Pfund Schachtel.... 75c
Fancy getrocknete California Peaches, Pfund für.............. 10c
Fancy California getrocknete Birnen, Pfund für.............. 12c
Fancy getrocknete Aepfel, das Pfund........... 10c
Fancy neue Walnußkerne, Pfund.......... 43c
Eier, vollständig frische, „Candled" Eier, das Dutzend..... 19c
Old Windmill importirte Sugar Wafers, Pfund für............. 23c
Frisch gebackene Ginger Snaps, Pfund............. 7c
Fancy Wisconsin Sifted Erbsen, Büchse........... 12c
Fancy Country Gentleman Süßkorn, Büchse für................ 8c
Tomaten-Suppe, Yours Truly, reguläre 10c Büchse für.............. 6c
Nabob oder Monarch Tomaten, Büchse........... 14c
Fancy Tisch Peaches, in dickem Sirup, die Büchse für................ 19c

Siebenter Floor
Halibut Steak, frisch gefangen, Pfund.......... 14c
Frische Heringe, frisch gefangen, Pfund............ 9c
Columbian River Lachs, nach Belieben geschnitt., 12c
Stockfisch Steak, frisch gefangen, Pfund......... 12c
New York Flounder, frisch gefangen, Pfund............ 8c
Boston Haddock, frisch gefangen, Pfund............ 7c
Spargel, fancy California weißer, 2½ Pfund Square Büchse, regulär 33c, die Büchse.................. 21c
Fancy Tafel-Birnen, in dickem Sirup, die Büchse für.............. 10c
Frisch geräucherte Finnan Haddies, Pfund............ 8c
Native Pot Roast, schöne Stücke, Pfund........... 14c
Geflügel zu niedrigsten Preisen.
Native Round Steak, schöne Stücke, Pfund.......... 16c
Hamburger Steak, frisch gemacht, Pfund........... 10c
Homemade Wurstfleisch, das Pfund....... 12½c
Bester gem. Rasen-Grassamen, Pfund........... 19c

Fancy große Canna-Wurzeln, Stück............. 8c
Fancy große Clump Dahlia-Wurzeln für.............. 15c
Fancy Zwiebel Sets, alle Sorten, Quart.......... 20c
Blumen- od. Gemüsesamen, Dutzend Packete.......... 12c
Beste gemischte Sweet Peas, Unze 6c
Hühnerställe, mit Laufbrettern, vollständig, für nur.......... 2.75
Park-Pollard Lullaby Brutmaschinen, Stück........... 98c
Fancy voller Rahm-Brickkäse, Pfund........... 18c
Fancy New York voller Rahmkäse, Pfd....... 25c
½ Faß Sack XXXX Minnesota Superlative-Mehl für........ 1.20
Cream of Barley Breakfast Food, reguläres 15c Packet für............ 10c
10 Pfund bestes gelbes Maismehl für............ 21c
F'ch Chinook Lachs, 1-Pfund große Büchse für...... 17c
Log Cabin Maple Sirup, Gall.-Büchse......... 1.25
Stollwerk's Frühstücks-Kakao, ½-Pfund Büchse für........... 23c
Regent Marke Frühstücks-Kakao, ½ Pfd......... 15c

Schiffskarten
Billiger als anderswo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.
Geldsendungen schnell und sicher.
Dokumente und Urkunden aller Art werden billig und sachverständig verfertigt.
J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

In der Jugend
scheint das Leben ein ewiges Paradies zu sein. Aber das Alter bringt häufig Blutarmut, Schlaflosigkeit, und dann schaut die alte Welt dunkel und traurig aus. Zu solcher Zeit wirkt
Malt-Marrow
Wunder. Dieses unvergleichliche Tonic enthält in lebendiger Form die Nahrung des Saftes des feinsten Gersten-Malzes und böhmischen Hopfens. Zögert nicht. Bestellt heute. Ruft auf: Calumet 5401, alle Departements. Automatic: 73-602.
McAvoy Malt Extract Dept., Chicago

B. J. Arnolds Verhör.

Bundesrichter Landis tadelt Fragen und Antworten.

Im Frostprozeß nahm heute Bundesrichter Landis bei der Vernehmung des Ingenieurs Bion J. Arnold Gelegenheit, die Führung des Verhörs durch den Verteidiger Sears und Arnolds Antworten als zu weitschweifig zu tadeln. Arnold ist einer der vielen Freunde Frosts, welche Kohlen-„Claims" genommen, sich aber in keiner Weise verpflichtet habe, das Land an Frost zu verkaufen oder ihm zu gestatten, es auszubeuten. Der Zeuge hat jedoch Frank Watson, einem der Angeklagten, Vollmacht erteilt.

Im Kreuzverhör durch Hilfsgeneralanwalt Townsend erklärte Arnold, er habe die Kenosha Elektrische Bahn für $300,000 an Frost verkauft, und dieser habe einen Teil der Kaufsumme in Aktien seiner Alaska Zentralbahn entrichtet.

War nicht zu retten.

In der Küche seiner Herberge, Nr. 1708 Barry Ave., wurde heute Morgen der 26jährige Charles Kopps von Leuchtgas übermannt aufgefunden, das einem offenen Brenner des Gasherdes entströmte. Unter Anwendung des Pulmotors vorgenommene Wiederbelebungsversuche verliefen fruchtlos. Der Mann starb, bald nach seiner Einlieferung, im Alexianerhospital.

Leset die „Sonntagpost"!

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Hier kaufen heißt Geld ersparen an

Männer- und Knabenkleidern.

$5 Knaben-Anzüge und Reefers, $2.85.
Von guten Stoffen, in hellen und dunklen Schattirungen; Norfolk- und doppelknöpfige Facons; mit Knickers; in vollem Schnitt; elegante Frühjahr Reefers; die neuesten Schattirungen, 2½ bis 16 Jahre; speziell, zum Preise von **$2.85**

$6 Knaben-Anzüge und Reefers, $3.79.
Neue graue, braune, lohfarbige und fancy Mischungen, in russischen, Matrosen-, Norfolk- und doppelknöpfigen Facons; die Reefers sind in schlichtblau, rot, lohfarbig und grau;— Größen 2½ bis 17 Jahre, **$3.79**

$7.50 Knabenanzüge u. Reefers, $4.80.
Von den feinsten reinwollenen Stoffen, in schlichtblau, braun, lohfarbig und fancy Mischungen. Norfolks, doppelknöpfige, russische und Matrosen Blusen = Modelle; auch hübsche neue Frühjahr Reefers; in schlicht und fancy farbig; Alter 2½ bis 17 Jahre, speziell, zu **$4.80**

$1 graue Telescope Hüte für Knaben, alle Größen, 69c
75c Kappen für Knaben, schlichtblaue Serges u. fancy Mischungen, jetzt für 49c.
75c Blusen für Knaben, weiß und fancy Mischungen, für 49c.

$15 Anzüge für Männer und junge Männer, zu $10.95.
In sämmtl. neuesten Stoffen, in allen Frühjahrschattirungen; jedes Kleidungsstück garantirt zu passen, beste Arbeit u. Stoffe, auch blaue Serges, die als echtfarbig garantirt sind, $15 Werte, **$10.95**
$20 handgemachte Anzüge f. Männer u. junge Leute, $15
$3 steife u. weiche Männerhüte, Frühjahr Facons, zu $1.98

Die besten Bargains und die vollständigsten Sortimente für die

Das „Heim" Putzwaaren-Geschäft

50c Reis Netz Gestelle zu 19c (Dritter Floor)
Große, kleine und mittlere Facons, einschließl. die eng anschließenden Turbans, Tams, Promenaden- u. Bilder-Hüte von dem feinsten Reisnetz, sehr biegsam und können leicht mit Seide, Maline oder Braid überzogen werden.

Musterblumen, Bund 19c
Ein spez. Einkauf von 500 Dutzend Musterblumen von mehreren bekannten Importeuren u. Fabrikanten. Feine Varietät importirter u. hiesiger Fabrikate, Werte bis 50c **19c**

Muster import. Federn, 15c
Auch ein spez. Einkauf von einem berühmten Importeur, wir nahmen seine ganze Musterpartie von feinen Federn, Werte bis zu 50c, für.............. **15c**

Importirte StrohBraid, 14c
Verkauf von sämmtlichen besten Farben, extra gute Qualität.

Import. Flieder, Bund, 4c
Neue natürl. Flieder, wie auch weiße Schattirungen,— 15c Werte.

$1.95 und $2.95 Muster-Hüte, 79c.
Die ganze Musterpartie von ungarnirten Dreßhüten, von eiem prominenten Chicagoer Fabrikanten. In dieser Partie sind Hand blocked Hanf, franz. Chip- und Malinehüte, in allen neuen Farben.
Hüte frei garnirt. 3. Floor.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

Von August Bockstin.

Deutscher und französischer Patriotismus — Kriegshetzer von 1870 und 1913. — Vermögen- oder Einkommensteuer? — Reichtum deutscher Fürsten und anderer Leute. — Ausländerei und Ueberdeutschtum.

Während in deutschen Landen die Jahrhundert-Gedächtnißfeier zur Erinnerung an die Erhebung Preußens gegen die napoleonische Herrschaft mit Paraden, Festreden, Essen und Trinken festlich begangen wurde, stieg in Frankreich in den Kreisen der Revanchebrüller, des Großstadtpöbels und nicht minder unter den französischen Offizieren die patriotische Begeisterung und die Kriegslust gegen den deutschen Feind bis zur Siedehitze. Wenn auch das offizielle Frankreich sich bis jetzt diesem wilden Taumel aus leicht begreiflichen Gründen fern hielt, redeten die nationalistischen Blätter und Politiker, Generale und bürgerliche Patrioten eine Sprache, die lebhaft an die heißen Julitage 1870 erinnert, als ihre Gesinnungsgenossen von damals unter dem Rufe „á Berlin" zum Kriege gegen Preußen hetzten und der Generalstabschef, Marschall Leboeuf, den Kaiser Napoleon III. auf Ehrenwort versicherte, daß im Heere alles „bis auf den letzten Knopf" bereit sei, gegen die verhaßten Prussiens zu Felde zu ziehen. An ernsthaften Mahnungen gegen diesen so volkstümlien Krieg hatte es nicht gefehlt. Oberst Stoffel, der französische Militärattachée in Berlin, der im Herbst 1869 dem Königsmanöver des 11. preußischen Korps und der hessischen Division beigewohnt hatte, berichtete dem Kaiser damals, er würde es als ein nationales Unglück betrachten, wenn Frankreich mit Preußen Krieg führte, und in späteren Briefen, die im Schloß von St. Cloud von deutschen Offizieren aufgefunden wurden, beschwor er den Kaiser, jede kriegerische Verwicklung mit Preußen zu vermeiden, das der Unterstützung der süddeutschen Staaten sicher sei. Wir wissen, daß Leboeuf — der O ch s e, wie man ihn später, seinen Namen ins Deutsche übertragend, spöttisch nannte, mit der Kriegspartei den Sieg davontrug, und Napoleon sechs Wochen später nach der Schlacht bei Sedan den Thron einbüßte. Heute sind wir fast ebenso weit wieder wie im Juli 1870, nur mit dem Unterschied, daß die republikanischen Machthaber in Ermangelung eines Bundesgenossen nicht loszuschlagen wagen. An großen Worten fehlt es heute nicht, wie damals auch. Clémenceau, der alte Stänkerer, verkündet in der Autorité: „Die öffentliche Meinung in Frankreich ist auf dem Siedepunkte angelangt, und wenn ein ähnlicher Zwischenfall wie seinerzeit bei Agadir sich ereignete, so könnte das Aeußerste passiren, wofür Frankreich die Konsequenzen nicht zu tragen hätte," und Oberst Mondacq vom 3. Schützenregiment sagte in einer Anrede an die Rekruten: „Unsere Nachbarn vermehren ihre Mannschaftsbestände und ihre Rüstungen in dem Gedanken, uns zu zerschmettern, sobald sie den günstigen Augenblick für gekommen erachten. Aber sie haben ohne den französischen Patriotismus gerechnet. Frankreich will nicht besiegt werden und ist deshalb zu allen Opfern bereit. Es wird das Geld und die Soldaten hergeben, die man braucht. Angesichts der durch nichts gerechtfertigten Herausforderungen (?) haben sich alle Franzosen erhoben." Der französische Finanzminister Klotz begründete die Anforderungen für die neue Heeresreform mit ähnlichen hochtrabenden Worten, und es könnte nun losgehen, wenn — Rußland oder England mitmachte! Ersteres hat aber gerade, nach einer Vereinbarung mit Oesterreich-Ungarn, begonnen, an den Grenzen abzurüsten, und aus der Rede des englischen Ministerpräsidenten haben wir erfahren, daß England keine Verpflichtung hat, sein Heer zu Kriegszwecken auf den Kontinent zu schicken. Das wird voraussichtlich wie ein kalter Strahl in Paris wirken, wie es die französischen Patrioten auch sehr verschnupft hat, daß England, laut Thronrede, mit dem Deutschen Reich gute Beziehungen unterhält, und daß der englische Thronfolger, der Prinz von Wales, soeben einen Besuch in Berlin macht, — um seine Kenntnisse in der deutschen Sprache zu vermehren! Da müssen sich die streitlustigen Gallier, die Julius Cäsar schon als solche schilderte, gedulden und sich vorläufig damit begnügen, daß ihnen der Zar freundliche Grüße sandte und seine Regierung demnächst wieder eine große Anleihe bei ihnen machen wird, was sie immerhin als ein Unterpfand der Bündnißtreue ansehen mögen.

Nachdem nun bei uns die Jahrhundert-Gedächtnißfeier gründlich begangen und erledigt ist, treten die Forderungen des Alltags wieder in den Vordergrund. Da handelt es sich nun zunächst um die Vermögensabgabe in der Höhe von rund tausend Millionen Mark, deren Aufbringung den beteiligten Regierungen sowohl, wie den Leuten, die davon betroffen werden, viel Kopfzerbrechen macht. Die „Norddeutsche Allg. Zeitung", des Reichskanzlers Mundstück, spricht ihre Befriedigung darüber aus, daß das deutsche V o l k diese patriotische Steuer so begeistert gutgeheißen habe, sagt aber kein Wort darüber, ob auch die deutschen Fürstenhäuser diese Steuer bezahlen sollen oder damit einverstanden sind. Darüber herrscht eine gewisse Verstimmung bei den wohlhabenden bürgerlichen Steuerzahlern, die auch nach unten Platz greift, weil die verbündeten Regierungen die Absicht haben sollen, sogar schon Vermögen von 10,000 Mark, nicht ganz $2500, zur Abgabe einer 2Mark von hundert heranzuziehen. Das wäre eine, sagen die Zeitungen, ungerechte Blutsteuer, eine Vermögenskonfiskation, gegen die das Volk wie ein Mann sich auflehnen müsse. Unverständlich ist es den meisten Leuten, warum nicht einfach eine Steuer vom Einkommen erhoben wird, das durch die Steuerlisten genau festgestellt ist. Wie kann man beispielsweise einem Familienvater, der ein Häuschen besitzt oder einige Aecker und sich mit seiner Familie kümmerlich durchschlägt, zumuten, von seinem Besitz eine Steuer zu entrichten, während er schon andere Abgaben bezahlt, die er nur mit Mühe aufbringt? Andererseits aber, wie steht es mit notorisch reichen Leuten, die zwar ein großes Einkommen haben, aber keinen Grundbesitz oder sonst nachweisliches Vermögen besitzen, und solchen, die hohe Gehälter beziehen, aber kein Vermögen haben, z. B. Generale, hohe Staatsbeamte, Bankdirektoren u. s. w. Die werden nach der Vorlage frei ausgehen, die arme Wittwe oder der kleine Erwerbsmann aber besteuert werden, wenn ihr Vermögen den Betrag von 10,000 Mark erreicht. Wenn die Einkommen besteuert würden, so wäre das eine glatte Rechnung, und unter allen Umständen müßten die hohen Fürstlichkeiten mit herangezogen werden, wenn sie sich auch noch so sehr sträubten.

Zufolge der Korrespondenz „Heer und Politik" besitzt Kaiser Wilhelm persönliches Grundeigentum im Werte von vielen Millionen, aus dem er ein Einkommen von rund 13 Millionen Mark bezieht. Seine Rente aus den Kronfideikommißgütern beträgt 17,719,000 M., die Zivilliste — Staatsgehalt — beziffert sich auf 18¾ Millionen Mark, wozu noch die Zinsen aus dem von Friedrich Wilhelm III. gebildeten Kronschatz im Betrage von 15 Millionen Mark kommen = 600,000 Mark, sodaß der Kaiser also jährlich gegen 50,000,000 Mark zu verzehren hat! Der König von Württemberg bezieht 2,064,544 Mark, der König von Bayern 5,402,476 Mark, der König von Sachsen 3,674,927 M., der Großherzog von Baden 1,930,000 Mark, der Großherzog von Hessen 1,330,000 Mark, der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin 1,200,000 M., der Herzog von Braunschweig ebenso viel, der Großherzog von Sachsen-Weimar 1,020,000 Mark, der Herzog von Sachsen-Meiningen 394,286 M., der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen 517,420 Mark, der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt 396,367 M. Daneben haben diese Landesväter zum größeren Teil ein bedeutendes Privat- und Kronvermögen, das ihnen viele Millionen abwirft, ohne daß sie einen Pfennig Steuer zu entrichten haben. Zum Vergleiche führe ich hier die staatlichen Einkünfte ausländischer Monarchen an, von denen nur der Kaiser von Rußland eine höhere Zivilliste als der Deutsche Kaiser hat: Die höchsten Bezüge, nämlich ungefähr 30 Millionen Mark, hat der Zar von Rußland. Der Kaiser von Oesterreich bezieht 19,210,000 M., der König von Italien 12,840,000 M., der König von England 11,515,000 M., der König von Spanien 7,120,000 M., der Sultan der Türkei 7,023,341 M., der Kaiser von Japan 6,199,200 M., der König von Belgien 3,500,000 M., der König von Schweden 1,626,575 M., die Königin der Niederlande 1,360,000 M., der König von Dänemark 1,299,600 M., der König von Griechenland 1,060,000 M., der König von Bulgarien 1,000,000 M., der König von Serbien 970,000 M., der König von Norwegen 844,990 M. und der König von Montenegro nur 161,148 M., dem aber der Kaiser von Rußland eine jährliche Zulage von 4 Millionen Mark gibt. Regierungsrat a. D. Martin, auf den die reichen Herren nicht gut zu sprechen sind, weil er ihre Vermögensverhältnisse preisgibt, nennt als die reichsten Leute in Preußen: Frau Bertha Krupp v. Bohlen und Halbach in Essen-Ruhr, 283 Millionen Mark; Fürst Henckel v. Donnersmarck in Neudeck O.-S., 254 Mill. M.; Generalkonsul Freiherr v. Goldschmidt-Rothschild, Frankfurt a. M., 163 Mill. M.; Herzog v. Ujest, Slawentzitz O.-S., 154 Mill. Mark; Kaiser Wilhelm II., 140 Mill. Mark. Trotz aller patriotischen Begeisterung des deutschen Volkes ist es doch der Meinung, daß es nicht allein wieder in die Tasche greifen, sondern die Fürsten mitbezahlen sollten; nicht einmal, sondern auch in der Zukunft, indem sie auf ihre Steuerfreiheit aus Liebe zum Vaterland Verzicht leisten. Ob sie es aber tun werden? Es wird sehr bezweifelt.

Warf seinen Bruchband fort!

Tapferer alter Seekapitän schlägt den Aerzten ein Schnippchen und kuriert sich selbst.

Kein Mann, Frau oder Kind, welche einen Bruch haben—gleichviel wie schwer derselbe, oder in welchem Alter,—braucht die Hoffnung auf Herstellung aufzugeben.

Warf sein Bruchband fort.

Der Fall des Kapitäns Collings giebt allen an einem Bruch Leidenden Ermutigung. Er litt an einem Doppelbruch—und war jahrelang an's Bett gefesselt. Aerzte untersuchten seinen Fall und erklärten, daß eine Operation notwendig sei, er aber fuhr fort mit sich selbst zu experimentieren. Schließlich gelang es ihm zum Erstaunen Aller, sich selbst zu kurieren und ist seitdem nie wieder von diesem Leiden geplagt worden.

Kapt. Collings sendet gern an Bruch leidenden Personen sein Heilsystem. Wenn Ihr den untenstehenden Kupon (oder Abschrift desselben) einsendet, wird er Euch absolut kostenfrei, eine Probe seines Verfahrens zusenden, so daß Ihr einen Versuch damit für Euren eigenen Fall anstellen könnt. Dies kostet Euch nichts und sollte von keinem bruchleidenden Mann, Frau oder Kind ignoriert werden.

Freier Versuchs-Kupon.
Capt. W. A. Collings,
Box 180 T., Watertown, N. Y.
Bitte senden Sie mir eine Wochen-Probe Ihres Heilsystem von Bruchleiden. Diese Probe ist kostenlos. Ich werde sogleich mit Gebrauch desselben beginnen.
Name ....
Straße.............. R. F. D. ....
Stadt.............. Stadt..................

Rothschild & Company
Eingänge an Jackson Blvd., State Str. u. Van Buren Str. „S. & H." Grüne Stamps frei

End of the Month Sale

Da es eine Räumung sämmtlicher einzelner Partien, augebrochener Größen u. s. w. ist, die sich während des Monats angesammelt haben, so können wir die größte Anzahl von echten Bargains bieten, die je in einem gleich großen Raum einer Chicagoer Zeitung veröffentlicht wurden — alle für Freitag.

Bringt alle teilweise gefüllten „S. & H." Stamp-Bücher am Freatag nach unserem 7. Floor und Ihr erhaltet ein Set von 10 März „Red Letter Day" Stamps frei für jedes Buch, und so viele neue Bücher, als Ihr nur wünscht, jedes mit 10 freien Stamps für den Anfang.

Cabaret Täglich von 12 bis 2.00 in unserem 8. Floor-Cafe. Hübsche Musik und Lieder.

10 "S & H" GREEN STAMPS FREE TO ALL FRIDAY "Red Letter Day"

Fertige Kleidungsstücke für Damen
Vierter Floor

Rubberized Slip-On Regenröcke, tan mit Plaid Backs, nach strikt geschneiderten Linien zugeschnitten, Größen für Damen und Misses, für das Frühjahrwetter passend; $2.75 wert. Monatsschluß-Verkaufspreis... **$1.75**

Weiße Lingerie-Kleider, elegant mit Spitzen-Einsatz und Eyelet Stickerei besetzt, reguläre $5.00 Qualität. Spez. für den Monatsschluß-Verkauf markirt zu nur **$2.95**

Schneidergemachte Suits, Auswahl von einer Partie hübscher Facons und Stoffe u. Farben, früher $10 bis $15 Werte, zu **$3.75**

Seide- und Tuchkleider — einzelne Partie in sortirten Facons, Auswahl von Messalines und Serges sind eingeschl., $10 wert, **$5.95**

Shepherd Check Mädchenkleider, niedriger Hals und kurze Aermel, mit kombinirten Farben und Piping besetzt — voll plaited Skirt, Größen 6—14; morgen zu **50c**

Hauskleider, zwei sehr nette Facons in Shepherd Checks und gebrochenem Check Percale, viereckiger oder runder Hals, Tan mit kombinirtem oder Self-Strappings, Größen 34—44, reg. $1.25 Werte, **79c**

Misses Coats, großes Sortiment von mittleren Längen in allen neuen Schattirungen, wert bis zu $5; Verkaufspreis, **$1.95**

Tan Covert Jackets für Damen und Misses, sortirte Längen und Facons — mit Seide- und Satinfutter, dauerhafter Coat, wert bis zu $10; für morgen markirt zu **$1.00**

Shirtwaists, leicht vom Auslegen beschmutzt, in sortirten Facons, reg. $1.00, $1.25 und $1.50 Werte; Verkaufspreis nur **69c**

Dreß Skirts, ein spezielles Sortiment in Navy und schwarz, „semibelted" Rücken mit Perlschnalle; in Front mit „self-covered" Knöpfen besetzt, in allen Längen, speziell für diesen Verkauf nur **$2.95**

End of the Month Sale

Hochfeine Putzwaaren-Werte zu niedrigsten Preisen

Ungarnirte Hüte in den neuesten Frühjahr-Formen zu weniger als Wholesale Preisen. 150 Dutzend Dutzend Hanf-Hüte, Chip-Hüte, Azure-Hüte, Patent Milan-Hüte und fancy Braid-Hüte, von verschiedenen Fabrikanten und Jobbers erworben, um diesen Verkauf zu einem außergewöhnlichen zu machen; Hüte wert $1.45 bis $2.25; Monatsschluß-Verkaufspreis, **85c**

Schulhüte für Kinder, fertig zum Tragen, in einer großen Auswahl von beliebten Facons, meistens in Patent Milan, mit Band in wünschenswerten Farben garnirt, 95c und $1.95 wert, zu 50c.

End of the Month Sale

Herabsetzungen an Waschstoffen und Kleiderstoffen
Zweiter Floor, südlich

Rester von bestem Schürzen-Gingham,
Rester von feinem gebleichten Muslin,
Rester von doppelt gelegtem Kleider-Percale,
Rester von schweren Outing Flanellen,
Rester von feinen Kleider-Lawns,
Rester von Kleider-Kattunen bester Qualität,
wert 6½ bis 12½c, per Yard **5c**

Außergewöhnliche Preise für Kleiderstoffe

54zöll. Shepherd schwarz und weiße Checks, ein beliebter Frühjahr- und Sommerstoff, passend für Suits und Kleider, speziell für den Monatsschluß-Verkauf markirt, die Yard nur **39c**

36zöll. Worsted Shepherd Checks, in Mustern verschiedener Größe — extra Qualität, wert 50c, morgen, die Yard zu 29c.

54zöll. gestreifte Suitings, richtige Schwere und Farben für Frühjahr-Suits, regulärer 75c Wert, für den morgigen Verkauf, die Yard, 44c.

Ausgezeichnete Ersparnisse an Seidestoffen

36zöll. Sun Ray Seide, außergewöhnlich schwer und äußerst glänzend — sortirte Schattirungen, passend für Nachmittag- und Abendgebrauch, spez. Wert, Monatsschluß-Verkaufspreis, die Yard nur, **38c**

26zöll. Ratine gestreifte Seide, große Auswahl von Frühjahr-Farben, vorzügliche 59c Werte, Yd., 34c.

Doppelt gefaltete seid. Ratine, der beliebte Stoff, in allen hübschen Farben, die Yard für 65c.

Roben u. Dressing Sacques
Dritter Floor, nördlich.

Ein prachtvolles Sortiment von hübschen Roben, aus gutem geblümtem Lawn gemacht, einige in Empire-Effekt, andere in Kimono-Effekt, mit zarten Spitzen und waschechtem Bändern besetzt, einige bis zu $2.95; wert; alle zu einem gleichmäßig niedrigen Preise markirt, **$1.00**

Musterpartie von Dressing Sacques, aus gutem geblümtem Lawn; Belted oder Shirred; andere in Kimono-Facon, mit Spitzen und waschechtem Band besetzt, wert b. $1, soweit sie reichen, jedes **50c**

Roben, aus gutem figurirtem Seiden Mull gemacht, in der Yoe „shirred" — Hals und Aermel mit waschechten Bändern besetzt. Große Farbenauswahl; vorzügliche $2.95 Qual spez. markirt zu **$1.95**

Eigentümlich berührt es deutsch empfindende Leute, daß noch immer alles Ausländische hier in den Vordergrund gerückt wird. In den Schaufenstern der Buchhandlungen hängen Bilder von Napoleon I. in allen möglichen Stellungen und Lebenslagen, Geschäfte versenden Reklamebücher und Karten mit französischen Bezeichnungen und Abbildungen, und wenn man die Schilder der Gasthäuser und so manche Speisekarte liest, glaubt man sich nach Frankreich versetzt. Auf den deutschen überseeischen Dampfern herrscht das Englische vor, und zwar oft in einem Maße, daß sich deutsche Reisende darüber entrüstet haben. Auf Grund von Beschwerden hat deshalb die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen an die Kapitäne ihrer Dampfer eine Verfügung erlassen, streng darauf zu achten, daß sämmtliche Anschläge und Listen in deutscher und nur, wenn erforderlich, auch in englischer oder in einer anderen fremden Sprache abgefaßt werden. Seit einiger Zeit pflegen auch Ueberdeutsche ihre eigenen und Ortsnamen in Briefen, auf Postadressen und Besuchskarten statt in der allgemein üblichen lateinischen in deutschen Schriftzeichen zu schreiben oder drucken zu lassen. Besonders tun das junge Leutnants, die aber auf Tennisplätzen und wo sonst sich ihnen Gelegenheit dazu bietet, gern mit englischen Brocken um sich werfen. Eine lächerliche Deutschtümelei, wie so mancher neumodische Auswuchs im deutschen Gesellschaftsleben.

Die Scheere in der Bauchhöhle.

Eine alte lustige Geschichte erzählt uns von einem verträumten Geigenbauer, der eines schönen Tages seinen Leimtopf vermißte und ihn erst nach langem Suchen im Innern einer soeben fertiggestellten Baßgeige wiederfand. An diese Anekdote wurde man erinnert, als vor einigen Tagen die Nachricht durch die Zeitungen ging, daß in Berlin einem Kranken durch einen chirurgischen Eingriff eine bei einer früheren Operation in der Bauchhöhle zurückgelassene Schere entfernt worden sei. Es ist leicht begreiflich, daß der mit der Operationstechnik nicht vertraute Laie einem solchen merkwürdigen Vorfall völlig verständnißlos gegenübersteht und das Zurücklassen irgend eines Gegenstandes bei Bauchoperationen ohne Weiteres als eine unbegreifliche Nachlässigkeit des Arztes auffaßt. Aber ganz so schlecht, wie es auf den ersten Blick den Anschein hat, steht es in einem solchen Falle um die Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt des Operateurs doch nicht. Wenn man auch nicht so weit gehen wird, diesen unbedingt von jeder Schuld freizusprechen, so wird der Sachkundige doch geneigt sein, ihm mildernde Umstände im weitesten Umfange zuzubilligen und das unerwünschte Ereigniß in erster Linie auf das Konto der auch bei der größten Vorsicht niemals ganz zu vermeidenden unglücklichen Zufälle zu setzen — und zwar nicht aus falsch angebrachter Kollegialität, sondern aus Gerechtigkeitsgefühl.

Um diese Stellungnahme auch dem Laien verständlich zu machen, genügt es, ihm die näheren Umstände vor Augen zu führen, unter denen der Chirurg seinem schwierigen Berufe obliegt. Da liegt der Kranke, an dem eine Bauchoperation ausgeführt werden soll, auf dem Operationstische in sogenannter Beckenhochlagerung; der Kopf ist tief nach unten gesenkt, die Beine hochgelegt, damit die Eingeweide vermöge ihrer Schwere möglichst in der Brusthöhle verschwinden und nicht durch fortwährendes Hervorquellen aus der Bauchwunde die ärztliche Arbeit erschweren. Ueber den ganzen Körper ist zum Schutz gegen Infektionen ein keimfrei gemachtes Leintuch gedeckt, das nur die Operationsstelle freiläßt. Und nun beginnt die Operation. Da werden Messer, Scheren, Pinzetten und zahllose andere Instrumente gebraucht; es sind Gazetücher zum Abdecken hinderlicher oder zu schützender Organe der Bauchhöhle erforderlich; durchschnittene Adern spritzen und müssen schnell abgeklemmt werden, damit Blut gespart wird. Es läßt sich gar nicht vermeiden, daß der Operateur bei der gebotenen Eile eine Anzahl oft gebrauchter Instrumente auf das keimfreie Leintuch legt—etwa zwischen die Knie des Patienten, damit er sie jeden Augenblick zur Hand hat. Und nun plötzlich ein aufregender Zwischenfall: die Narkose wird schlecht; die Atmung, der Herzschlag stockt. Unwillkürlich wendet sich die Aufmerksamkeit der Aerzte für einen Moment von der Bauchwunde dem Oberkörper des Kranken zu, der vielleicht eine unruhige Bewegung macht. Es war nur ein einziger bemerkbarer Ruck, aber er genügte vielleicht gerade, ein Instrument von dem Leintuch in die Bauchhöhle gleiten zu lassen, wo er unter den Darmschlingen verschwindet.

Ein anderes Bild. Der nicht tief genug narkotisirte Patient preßt; geblähte Därme quellen aus der Wunde hervor, und es ist Aufgabe des Arztes, durch schleuniges Auflegen und Hineinschieben einer Anzahl von Gazetüchern das Operationsgebiet wieder freizumachen. Diese Kompressen tränken sich langsam mit Blut und ballen sich im Laufe einer stundenlangen Operation immer mehr zusammen; einzelne von ihnen gleiten, unter dem Drucke der arbeitenden Hände aus ihrer Lage geschoben, schließlich in Gegenden der Bauchhöhle, wo man sie nicht vermutet. Endlich ist das schwierige Werk beendet; durch die enge Operationswunde zieht der Arzt vor dem Anlegen der schließenden Bauchdeckennaht eine Kompresse nach der andern aus der Tiefe wieder hervor. Ein einziger kleinerer, in einer Ecke der Bauchhöhle versteckter Gazetupfer entgeht seinem tastenden Finger; die Wunde wird geschlossen—das Unglück ist geschehen. Noch manche andere Lage ließe sich ausmalen, in der eine Häufung widriger Umstände das Zurückbleiben eines Fremdkörpers in der Bauchhöhle in hohem Grade begünstigt. Es ist daher nicht verwunderlich, daß Fälle dieser Art in der medizinischen Spezialliteratur nicht gerade selten beschrieben worden sind. Meist sind es Gazetücher, zuweilen aber auch Arterienklemmen, Pinzetten oder Scheren, von denen in diesem Zusammenhange berichtet wird. Das weitere Schicksal der Kranken, denen ein solches Unglück zustößt, gestaltet sich sehr verschieden. Oft verfallen sie nach einer kurzen Zeit des Wohlbefindens schwerem Siechtum und sogar dem Tode, wenn nicht durch eine zweite Operation das Versehen gut gemacht wird. Mit welchen Schwierigkeiten der Arzt dabei zuweilen zu kämpfen hat, lehrt der Fall eines hervorragenden englischen Frauenarztes, der trotz richtig gestellter Diagnose bei dem von ihm ausgeführten zweiten Bauchschnitt in dem Gewirre der miteinander entzündlich verklebten Därme den Fremdkörper nicht finden konnte; einige Tage später ging dieser dann auf natürlichem Wege ab, leider zu spät für den Kranken, der kurze Zeit darauf an Erschöpfung starb.

Erfreulicherweise hilft sich die Natur ziemlich oft so, daß sie den Fremdkörper mit der Zeit in den Darm hinübertreten läßt und ihn so an die Außenwelt befördert, aber begreiflicherweise ist dieser günstige Ausgang stets an eine lange Kette von Krankheit und Leiden geknüpft. Es versteht sich von selbst, daß von ärztlicher Seite alles geschieht, um solche traurigen Unfälle nach Möglichkeit zu verhüten. So ist es in jeder ordnungsmäßig geleiteten Klinik neuerdings zur stehenden Regel geworden, daß sämmtliche Instrumente und Gazetücher vor und nach der Operation gezählt werden. Zum Ueberfluß befestigt man noch jedes Tuch an einem langen, am Ende mit einer dicken Glasperle oder etwas ähnlichem versehenen Faden, um so das Verschwinden einer Kompresse in der Bauchhöhle ganz unmöglich zu machen, und der Erfolg zeigt, daß diese Maßnahmen durchaus zweckentsprechend wirken: die Fälle von zurückgelassenen Fremdkörpern sind in den letzten Jahren weit seltener geworden und gehören jetzt geradezu unter die Kuriositäten. Aber ganz aus der Welt zu schaffen sind sie auch bei der größten Vorsicht nicht, denn der Mensch arbeitet nun einmal nicht mit der Unfehlbarkeit einer Maschine, am allerwenigsten unter so schwierigen Verhältnissen, wie sie bei der chirurgischen Tätigkeit manchmal vorliegen.

Wird Japan europäische Schrift annehmen?

Für den japanischen Patrioten ist die Entscheidung der Frage, ob sein Volk die europäische Schrift annehmen soll, sehr schwierig. Auf alle Fälle muß den Japanern der Ersatz ihrer eigenartigen Schriftzeichen durch das Alphabet des Westens außerordentliche Ueberwindung kosten. Und doch wird es wohl früher oder später zu dieser Umgestaltung kommen, denn es steht außerordentlich viel auf dem Spiel. Das Japanische ist vielleicht nicht viel schwerer zu erlernen als Russisch, aber nur soweit es für den Sprachgebrauch in Betracht kommt. Wenn man den Ehrgeiz hat, auch japanische Werke lesen zu wollen, so muß man sich auf ein sehr zeitraubendes Studium gefaßt machen. Die Japaner selbst werden auch wohl kaum glauben, ihre Kultur könne sich in absehbarer Zeit derart ausbreiten, daß ein größerer Teil der Erde zur Annahme oder auch nur zur Beachtung ihrer Sprache und Schrift gezwungen würde. Vorläufig steht, wahrscheinlich auf lange hinaus, die Sache jedenfalls so, daß die in japanischer Schrift niedergelegten Mitteilungen, etwa wissenschaftlicher Natur, — sie mögen noch so wichtig und wertvoll sein — in der westlichen Kultur nicht berücksichtigt werden, falls sie nicht ganz oder wenigstens im Auszug in eine europäische Sprache übertragen worden sind. Wenn aber das Japanische mit römischen Buchstaben geschrieben und gedruckt werden würde, so trüge das ohne Zweifel zur weiteren Verbreitung der Sprache und Literatur des ostasiatischen Inselvolkes bei. Es scheint auch, als ob die Mehrzahl der maßgebenden Kreise in Japan dieser Neuerung geneigt sei, wenn man nach einem Aufsatz, den der Bürgermeister von Tokio, Baron Sakatani, im „Japan-Magazin" veröffentlicht hat, schließen darf. Danach wird die Ueberlegenheit des westlichen Alphabets in Einfachheit und Verständlichkeit dort anerkannt. Dennoch glaubt Sakatani, daß seine Einführung noch geraume Zeit kosten werde, obgleich sie gar nicht genug beschleunigt werden könnte. Der Herr Oberbürgermeister ist der Meinung, daß Japan schon jetzt unter der Bürde der aus dem Chinesischen hergeleiteten Schriftzeichen wie unter einer schweren Last seufzte, da sie den geistigen Fortschritt behindern. Der japanischen Jugend wird durch die Erlernung tausender von chinesischen Karakteren eine jahrelange Arbeit auferlegt, die als ganz unnütz zu bezeichnen ist. Ließen sich doch die Buchstaben des deutschen Alphabets in einer Woche erlernen. Vorläufig aber besteht gegen die Annahme der lateinischen Lettern oder des Romaji, wie man in Japan sagt, dort eine ziemlich starke Opposition, Mittlerweile aber will Herr Sakatani wenigstens für diesen großen Fortschritt in der Volksbildung nach Kräften Stimmung machen. Auf dem Wege eines Zwangs wäre nach seiner Meinung keinesfalls etwas zu erreichen. Würde man z. B. für alle Zeitungen, Bücher und Briefsteller die römische Schrift vorschreiben, so würde eine ungeheure Verwirrung entstehen. Dagegen sollte die Erlernung der europäischen Schrift in den Volksschulen eingeführt werden, damit das Volk allmählich einsieht, worin die Vorteile des Alphabets bestehen. Er schließt mit dem Satze: „Die alten chinesischen Schriftzeichen werden allmählich vor dem Licht des Fortschritts verschwinden, wie die Geister des Aberglaubens verschwunden sind."

Kaffee — ist — billiger!

40,000 Familien sparen eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund.......... **26c**
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
30c Santos Kaffee.......... 23c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen.......... 20c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund.......... 38c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist.......... 30c
Spezialwert in Tee, wert 60c.......... 40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte.......... 6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund.......... 12c

Bankes' 20 Läden

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave.
1367 W. Chicago Ave.
2054 Milwaukee Ave.
1024 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.
1826 Blue Island Av.
1818 W. 12. Straße.
3102 W. 22. Straße.
2330 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

midofr

Freitag ist Dividenden-Tag

Sets von 10 Siegel Stamps frei
Nehmt so viele Sets wie Ihr wollt

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Damen die wegen ihrer Frühjahrs-Trachten nach dem Großen Laden kommen, können am Freitag ein Drittel sparen

$5.95

Neue Frühjahr-Kleider für Damen, in modischen neuen Serges und Whipcords. Sie sind in Designs für Straßengebrauch und zu haben in Blau, Schwarz, Tan und schwarz und weißen Effekten. Besetzt mit gleichfarbigen Knöpfen, und die Kragen sowohl wie die Cuffs sind auch reichen kontrastirenden seidenen Stoffen gemacht. Vorzügliche $6 und $7 Werte, zu **3.95**

Kleidsame Frühjahr-Gowns für Damen, aus Seide und Serge Stoffen. In Designs für Straßen- und Nachmittagsgebrauch, und haben Spitzenkragen und Cuffs. Die Skirts sind in draped Effekten. Alle die neuesten Schattirungen. Einige davon haben Lace Vestees.— Wir bringen hier die Abbildung einer der Facons aus feiner Messaline, elegant mit Spitzen besetzt. 9.75 Werte, **5.95**

Männergeschneiderte Suits, aus Whipcord, Serge, Diagonals, Cheviots und Wale Serges. Coats mit fancy Knöpfen, Braids usw. besetzt. Skirts in gerader Linie Effekten. Gute $10.00 bis $15.00 Werte. **7.95**

$14.75 Coat zu $9.75

Frühjahr-Coats für Damen, eine große Auswahl entzückender Modelle, eingeschlossen sind Coats aus Serge, Bedford Cord, fancy Mischungen, Satin usw. Kragen und Manschetten in vielen Fällen von abstechenden Schattirungen. Wir illustriren ein prächtiges Modell aus Satin, mit Kragen, Manschetten und Revers aus abstechenden Farben. $14.75 eWrte, **9.75**

Damen-Coats, aus Serge u. gemischten Stoffen. Großer Shawlkragen u. breite Cuffs. Einfache u. gestreifte Effekte, 9.75 wt., **4.95**

$9.75

Lokalbericht.

Ostermesse der Turngemeinde.

Sie wurde gestern unter zahlreicher Beteiligung eröffnet.

Zirkus der Glanzpunkt.

Aktive Mitglieder der Turngemeinde bieten treffliche Leistungen als Zirkuskünstler. — Schaubuden in großer Zahl. — Programm für übrige Tage.

Ostermesse! Wem ruft nicht der Name Erinnerungen an die Jugendzeit zurück, da man voll Staunen und Bewunderung der Meßbuden lange Reihen durchwanderte, hier die bunten Zeltwände bewunderte, welche in schreienden Farben ein Bild vom wilden Mann von Borneo gaben, dort in der Glücksbude die Herrlichkeiten anstaunte, die der Glückliche gegen ein geringes Entgelt gewinnen konnte, und weiterhin mit Schaudern und Bewunderung das Brüllen der wilden Tiere vernahm, das aus der dünnen Zeltwand des Zirkus drang, in dem die Wunder der Tierwelt der fünf Erdteile zu sehen waren. Die Wunder dieser Budenwelt hat die Chicago Turngemeinde im großen Saal ihrer Turnhalle erstehen lassen, wo sich ein geehrtes Publikum gegen Erlegung eines geringen Scherfleins bis zum Samstag Abend daran ergötzen kann. Der Ertrag dient einem guten Zweck. Er fällt der Reisekasse der Turngemeinde zu, aus der die Kosten der Turnfahrt zum Bundesturnfest in Denver bestritten werden sollen, wo die wackeren Kämpen der Gemeinde neue Ehren und neue Eichenkränze sammeln wollen. Die Messe wurde gestern Abend eröffnet. Ein zahlreiches Publikum hatte sich eingefunden und kargte nicht mit seinem Beifall, der reich verdient war.

Ein farbenfrohes Bild.

Der große Saal der Turnhalle bot ein farbenfrohes Bild. Verkaufsbuden unter der Leitung von Damen der Turngemeinde zogen sich auf der einen Seite der Halle hin. In ihnen kann man allerhand nützliche Dinge erstehen. Die Damen G. A. Berkes, A. Carr, M. Löscher, A. Preß, H. Rascher und M. Wölbeling hatten ihre Leitung übernommen. Auf der anderen Seite der Halle hatte sich das fahrende Volk niedergelassen, das dem Besucher eine Gelegenheit bot, für ein Geringes allerlei herrliche Dinge zu gewinnen und auf leichte Art sein Geld loszuwerden. Eine Anzahl jüngerer Turner, die sich „Ever Glads" nennen, unterzog sich dieser Aufgabe mit einer bewundernswerten Hingabe und löblichem Eifer. Gegenüber dem Eingang befindet sich der Schützenpark, wo fesche Aelplerinnen in der anheimelnden Tracht der Berge das schäumende Naß ausschänkten und dem Besucher Gelegenheit geben, den inneren Menschen zu stärken, ehe er sich auf die Entdeckungsfahrt durch die Wunder der Budenwelt einließ. Naturgemäß übte dieser Schützenpark eine starke Anziehungskraft aus.

Zirkusvorstellung der Glanzpunkt.

Die Bühne war in einen Zirkus umgewandelt. Dieser Zirkus und seine Vorführungen bildeten den Glanzpunkt des gestrigen Eröffnungsabends. Da waren die gelehrigen Elephanten, die dressirten Affen und Löwen, die Akrobaten, die vortreffliche Leistungen boten, die orientalischen Tänzerinnen, die Seilkünstlerin, die ihre gefährlichen Kunststücke auf straff gespanntem Seil zum Besten gab; die Kunstreiterin, die auf ungesatteltem Pferd haarsträubende Wagestücke vollführte; die Kunstschützen und der Clown Slivers, der durch seine Späße Jung und Alt erheiterte, und schließlich mit einem dressirten Esel einen wahren Beifallssturm erregte. Eine Parade leitete die Vorstellung ein, die von Stallmeister William Schmidt mit vielem Geschick geleitet wurde. Die Darsteller waren alle aktive Turner und Turnerinnen. Ausgezeichnete Leistungen boten die Akrobaten, die von der ersten Riege der Aktivenklasse gestellt wurden. Die fortgeschrittene Damenklasse, eine Truppe von Clowns darstellend, erntete reichen Beifall für Tänze. Auch die orientalischen Tänzerinnen, der Damenklasse entnommen, fanden reichen Beifall. Frl. Spears erregte als Kunstreiterin wahre Lachstürme. Frl. E. Effenberger mit ihrem gelehrigen Elephanten, Frl. E. Preß mit ihren gezähmten Affen und Löwen und Frl. H. Roterberg als Seiltänzerin trugen ebenfalls viel zur Erheiterung der schaulustigen Menge bei. Den Vogel aber schoß Fred Röpenack als Clown Slivers ab.

An die Vorstellung des Zirkus schloß sich ein Tänzchen des jungen Volkes, mit dem der genußreiche Abend zum Abschluß kam.

Programm für die übrigen Tage.

Heute Abend sorgt ein internationales Ueberbrettl unter der Leitung Kapellmeister Martin Ballmanns für die Erheiterung der Besucher. Für die Vorstellung ist eine Anzahl ausgezeichneter Kräfte gewonnen worden, darunter die Damen Ferne Gramling und Martha Thomas, Sopransängerinnen; Frl. Sylvia Bargmann, Frl. Prudence Neff und Frau Marvin Hinshaw, Pianistinnen; Frau Bertha Korb-Kimmerle, Vortragskünstlerin, und die Herren C. E. Hay, Ben Barb, Marvin Hinshaw, Isidore Berger, Ted Snyder und W. E. Van Doren.

Morgen Abend kommt das humoristische Singspiel „Der Feuer-Alarm zu Schneckendorf" zur Aufführung, während am Samstag Abend die Zirkusvorstellung in vermehrter und verbesserter Form wiederholt werden wird.

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke.

CURES COUGHS — Delays are dangerous
188.fabido*

Verklagt die Beamten.

Aktionär behauptet, sie hätten sich die Taschen gefüllt.

In einer Klage gegen die Beamten der Central Cut Glaß Co. behauptet der Aktionär Oskar D. Olson, die Beamten hätten die Tochtergesellschaft „Output Company" hauptsächlich zu dem Zwecke gegründet, um die Gewinne der ersteren in ihre Tasche zu leiten. Er fordert Rechnungsablegung und einen Einhaltsbefehl, durch welchen den Beklagten die Veräußerung von Eigentum der Gesellschaft untersagt werden soll. Olson behauptet, es seien innerhalb eines Jahres über $100,000 der Output Company zugewendet worden, und die Beklagten hätten sich infolge dessen Kraftwagen anschaffen können. Beklagt sind: O. W. Eckland, Frau Bernice Pierce, N. W. Erickson, Hermann T. und J. F. B. Roseen, Fred C. Bell, Theodor Huß und H. F. Wickes.

Leset die „Sonntagpost"

Kam zu Fall.

Fred Stroll hat schwere Verletzungen erlitten.

Der 29jährige Fred Stroll wurde gestern an Laflin und Madison Str. von der hinteren Plattform einer überfüllten Elektrischen unabsichtlich hinuntergestoßen, fiel auf das Pflaster und erlitt außer einer Schädelwunde innerlich schwere Verletzungen. Der Verunglückte hat Aufnahme im Littlejohnhospital gefunden.

Vom Dampfroß zermalmt.

Natale Cattarelli, Nr. 1109 Johnson Straße, ein Arbeiter der Illinois Zentralbahn, wurde gestern auf den Geleisen an der 42. Straße von einer Rangirlokomotive überfahren und auf der Stelle getötet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Dreieinigkeits-Gemeinde.

Sie wird am Sonntag den Grundstein zur neuen Kirche legen.

Als die Dreieinigkeits-Gemeinde (Pastor A. H. C. Both) ihr altes Kircheneigentum an S. Canal Str. und 25. Place verkauft hatte, faßte sie sofort den Beschluß, an 31. Straße und Lowe Ave. ein neues Gotteshaus zu bauen. Die Schule befindet sich schon seit 1906 daselbst. Im letzten Herbst wurde schon das Fundament der neuen Kirche vollendet. Am kommenden Sonntag kann die Grundsteinlegung gefeiert werden. Die Feier findet Nachmittags um ½3 Uhr statt. Festprediger sind die Pastoren Haake und Schüßler. Vizepräses Haake wird in deutscher und Pastor Schüßler in englischer Sprache predigen. Die beiden Singchöre werden die Feier durch den Vortrag passender Lieder verschönern.

Unter $10,000 Bürgschaft.

Unter der Anklage, Sonntag Abend die 24jährige Anna Johnson in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 3633 W. 51. Straße, überfallen, mißbraucht und um die goldene Uhr und $20 beraubt zu haben, wurde heute der 25jährige Farbige Wm. Stanley, Nr. 2510 S. Wabash Ave., dem Stadtrichter Courtney vorgeführt.

Da das Opfer sich in ärztlicher Behandlung befindet und nicht imstande war, das Zimmer zu verlassen, wurde die Verhandlung auf den 9. April verschoben. Der Angeklagte steht bis dahin unter $10,000 Bürgschaft.

— Schwerhörig. — Herr Heuler war ungemein stolz auf seine Frau, und als sie in größerer Gesellschaft bei Bekannten aufgefordert wurde, zu singen und auch ein Lied zum besten gab, da saß er strahlend und glücklich da, obwohl der Gesang nicht allzu künstlerisch war. Schließlich konnte er sich nicht enthalten, sich zu seinem Nachbar hinüberzubeugen und zu flüstern: Heuler: „Finden Sie nicht auch, daß meine Frau eine schöne Stimme hat?" „Was?" fragte der Nachbar, der etwas taub war.—Etwas lauter wiederholte Heuler: „Sinden Sie nicht auch, daß meine Frau eine schöne Stimme hat?" — „Was?" — „Finden Sie nicht," sagte jetzt ziemlich laut der glückliche Gatte, „daß meine Frau eine schöne Stimme hat?" — „Tut mir leid," erwiderte der andere kopfschüttelnd, „aber ich verstehe kein Wort von dem, was Sie sagen. Das schreckliche Frauenzimmer da drüben macht mit ihrem Gesinge solchen furchtbaren Lärm!"

— Verpaßt. — „Warum sind Sie eigentlich Junggeselle geblieben, Herr Kluge?" — „Ich habe die richtige Zeit zum Heiraten verpaßt. Denn, als ich mit zwanzig Jahren heiraten wollte, hielt mich mein Vater davon zurück, weil ich noch zu unvernünftig dazu sei! So wartete ich denn bis zu Dreißig." —„Nun, und dann?" — „Dann war ich bereits zu vernünftig dazu!"

Jener Hospitalbau.

Countyrat fordert vom Staatsanwalt Untersuchung.

Gerüchte von Machenschaften.

Der städtische Zivildienst besser als je, lobt sich die Aufsichtsbehörde. — Ungesunde Bauart von Wohnhäusern und Vorschläge eines Fachmanns zur Besserung.

Auf Antrag von Peter Bartzen hat der Countyrat einstimmig den Staatsanwalt aufgefordert, die Vergebung des Baues des neuen Countyhospitals zu untersuchen. Bartzens Antrag richtete sich gegen seinen Kollegen Burg, welcher dem Sullivanflügel der demokratischen Mehrheit im Rat angehört; der Sullivanflügel hatte am Dienstag den Fortschrittlern die Hilfstruppen geliefert, um Bartzens Günstling Paul Gerhardt als Baumeister des Hospitals absetzen zu können, und Burg war angeblich der Vermittler gewesen. Burg hatte aber auch verhindert, daß der Bau, auf den in der Zeit vom März bis zum September letzten Jahres fünf Mal Angebote ausgeschrieben worden waren, am 12. August 1912 an Edward J. Scheidenhelm, den niedrigsten Bieter, vergeben wurde. Scheidenhelm hatte $2,507,440 gefordert, und nach den damals vorliegenden Plänen hätte der Neubau 1800 Kranken Raum geboten. John Griffiths & Co. hatten $3,032,000 gefordert. Schon vorher waren Gerüchte im Umlauf, daß dieser Firma der Bau zugesprochen werden würde. Und so geschah es auch, sie erhielt ihn am 11. September zu $2,276,000, der Neubau wird aber nur 633 Kranke aufnehmen können. Bartzen war seinerzeit für Scheidenhelm eingetreten, hatte schließlich aber auch für Griffiths gestimmt. Das Staatsgesetz bestimmt nun, daß öffentliche Bauten an den mindestfordernden verantwortlichen Bewerber vergeben werden müssen, und dieses Gesetz soll der Countyrat verletzt haben. Der Staatsanwalt hat eine strenge Untersuchung versprochen, will auch gegen den Countyrat ein Mandamusverfahren einleiten, um ihn zu zwingen, dem Hilfsstaatsanwalt B. J. Mahoney das Gehalt für die Zeit zu bezahlen, während der Mahoney der Nachzählung der Stimmzettel für die Staatsanwaltskandidaten beiwohnte. Das Gehalt für diese Zeit wurde gestern vom Countyrat gestrichen.

Der städtische Zivildienst.

Nie zuvor ist das Zivildienstgesetz in der Stadtverwaltung in solchem Umfange zur Durchführung gelangt, wie im letzten Jahre; so versichert wenigstens die städtische Zivildienstbehörde in ihrem heute vorliegenden Bericht für das letzte Kalenderjahr. Es wurden 183 Prüfungen abgehalten, und von den 3561 erfolgreichen Bewerbern wurden 2332 angestellt. Außerdem wurden von über 5000 Bewerbern um Anstellung als gewöhnliche Arbeiter 3600 geprüft, und von diesen wurden nur 126 zurückgewiesen, 1422 im Straßenamt und 1593 in anderen Verwaltungszweigen untergebracht. Die 350 Disziplinarverfahren, welche abgehalten wurden, hatten die Freisprechung von 89 Angeklagten zur Folge, die Entlassung von 70, die Verurteilung von 180 zu Geldstrafe; acht Angeklagten wurde ein Verweis erteilt, und zwei legten vor dem Prozeß ihr Amt nieder. Der Zivildienst hat $94,042 gekostet, über $10,000 mehr als im Vorjahre.

Für sonnige Wohnungen.

An der Bauordnung und den Baumethoden in Chicago und überhaupt in den Ver. Staaten hat der Architekt Robert C. Spencer jr. auf der Fachausstellung im City Club scharfe Kritik geübt. Es werde gar keine Rücksicht auf die Schaffung durchaus gesunder Räume und die gleichzeitig höchstmögliche praktische Ausnutzung des Baulandes genommen. Die Straßen seien zumeist von Norden nach Süden und von Osten nach Westen angelegt, statt derart, daß die Häuser stets Sonnenlicht erhielten. Die Straßen seien zu breit und zwischen den Schnittpunkten zu lang, die Gassen seien von Uebel. Dagegen sollten die Häuser in die Breite, statt in die Länge, gebaut und die Hinterseite gerade so angelegt werden, wie die Vorderseite, mit gleich schönen Eingängen auf beiden Seiten; der zumeist häßliche Hinterhof werde dann ebenso schön gehalten werden, wie der Vorhof, und das Haus hätte auf der einen Seite die Morgen- und auf der anderen Seite die Nachmittagssonne, alle Zimmer würden hell und luftig sein. Das wäre das Haus der Zukunft.

Deutscher Theaterverein.

Die Damensektion des Deutschen Theatervereins versammelt sich morgen Abend um 7½ Uhr im Damenzimmer des Deutschen Theaters im Bush-Tempel. Da wichtige Angelegenheiten zur Verhandlung stehen, so ist jedes Mitglied dringend ersucht, sich zu der Versammlung pünktlich einzufinden.

Verlassen und Untreue.

Weil er im Januar 1902 angeblich seine Frau verlassen und seit Januar 1908 mit anderen Frauen verkehrt hat, ist Thomas McKnight Chivington, Präsident der American Association of Baseball Clubs, von Frau Rosalie Chivington auf Scheidung verklagt worden. Frau Chivington reichte die Klage heute im Kreisgericht ein.

Leset die „Sonntagpost"

B. J. Rosenkranz — BERLINER WURST FABRIK — 113 N. WELLS STR — 1 BL. S. v. DIVISION STR. 20mz,dosoa

Wirte! Aufgepaßt!
Ihr könnt das Bier jetzt wechseln. Gebt den Brauertrust auf. Wir sparen Euch Geld und geben Euch das beste Bier in Chicago. Wenn Ihr eine Lizens braucht, sprecht sofort vor.
GEORGE J. COOKE CO.
Green und Madison Str. mz18fasadibodimi

—BRONCHITIS—
Husten, Asthma, Katarrh
geheilt, wo hunderte von Mitteln vergeblich benutzt wurden.
Reimer's Bronchial Elixir
Flasche 50c und $1.00.
Auf Bestellung portofrei versandt. Reimers Laboratorien (auch Sonntags offen), 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel Lincoln 5274. mz1,bidosason,1m

ARTHUR TIPPE
geboren in Brandis am 28. Februar 1881, wird wegen dringender Angelegenheit von seiner Schwester gesucht. Bitte sofort Nachricht an
EMMA SCHADE,
(geb. Tippe)
1704 LaSalle Ave., Chicago 22mz,1wX

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central. mididosafe

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker junger Mann, um in Barn und Lagerhaus behilflich zu sein. 2810 Warren Ave., nahe Madison Str. und California Ave. dofrsa

Verlangt: Agenten, für mein Buch- und Prämiengeschäft, bei gutem Gehalt, nebst Kommission; auch ein Kollektor. Chas. May, 1241 Wells Str. Nur Nachmittags nachzufragen.

Verlangt: Nett aussehender Junge, über 14 Jahre alt, Gänge zu besorgen. Metropolitan Shirt Factory, 2222—2232 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann, um in Illinois zu reisen; muß gut mit Werkzeugen umgehen können und darf schmutzige Arbeit nicht scheuen; muß auch einfach englisch sprechen können; Hotel- und Reisegebühren vergütet neben Lohn. Nachzufragen: West Disinfecting, 307 N. Michigan Ave.

Verlangt: Bushelman und Presser. 1037 East 63. Str.

Verlangt: Drehbankarbeiter, der allgemeine Erfahrung hat; stetige Stellung. Reynolds Electric Co., 631 West Jackson Boul., 2. Floor.

Verlangt: Lizensirter Maschinist, der Erfahrung in Gerberei oder „Rendering"-Anlage hat; Lohn $3 den Tag; muß englisch verstehen können. 1319 West 32. Place. Tel.: Yards 600. dofrsa

Verlangt: Starker Trucker in Papiergeschäft; muß englisch sprechen. J. R. Bowman & Co., 318 W. Washington Str. mido

Verlangt: Der beste Delikatessenmann in Chicago. Freeman, 3159 N. Clark Str. 26mz1wX

Verlangt: Junge mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 3909 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Ein Schneider, Rockmacher. Sofort nachzufragen, fertig zum Anfangen. 6037 Washington Ave. dimido

Verlangt: Aeltlicher Mann für Janitor-Arbeit in kleinem Apartmentgebäude. 1411 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: Ein tüchtiger lediger Mann mittleren Alters als Janitorhelfer. Aber nur erfahrene brauchen sich zu melden. Gutes Heim für den richtigen Mann. Zu erfragen 4451 Indiana Ave., Office. mido

Harris hat 500 gute Stellungen: Lather Helfer 25—40c, Carpenters 30—35c, Cabinetmakers 35c, Holzarbeiter 30c, Structural Workers 35—45c, Boilermakers 37½c, Boilermaker Helfer 27½c, Tinner Helfer 28c, Truckers 60c, Engineers $88, Heizer $60—$75, Porters $10—$12, Köche $10—$15. Hunderte von anderen Stellen. Harris Employment Agency, 27 West Washington Str., Ecke Dearborn. mido

Verlangt: Wagen-Jungens, müssen über 16 Jahre alt sein, mit einer ziemlich guten Kenntniß der englischen Sprache. Nachzufragen beim Shipping Clerk, Sub Basement
Marshall Field & Co.
Retail.
22mzsamo—sa

Verlangt: Arbeiter, stetige Arbeit, guter Lohn, Gießerei. 2438 S. Paulina Str. dofrsa

Verlangt: Saloon-Porter. Harrison und Dearborn Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei, an Cakes zu arbeiten. 3847 Fullerton Ave.

Verlangt: Stallmann, $40 per Monat. 3421 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein starker Junge, um Werkstatt auszufegen und Pakete einzuwickeln. Muß englisch sprechen. H. H. Hoffmann & Co., 165 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein Porter im Saloon. 225 S. Market Str., Basement.

Verlangt: Männer für Farmarbeit. Employment Office, 763 Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinist. Employment Office, 762 Milwaukee Ave.

Verlangt: Janitor, tüchtiger Mann für Fabrik, Lagerraum und Office. Stetige Arbeit für den rechten Mann. A. G. Morise Co., 210 N. Halsted Str.

Verlangt: Einige 1. Klasse Leute an ornamentale Eisenarbeit. Guter Lohn und ständige Arbeit für die rechten Leute. Sullivan, Korber Co., 2437 W. 21. Str.

Verlangt: Starker Junge, über 16 Jahre alt. Nachzufragen 1446 Indiana Ave., hinten.

Verlangt: Junger Mann, der schon in Holzschnitzerei gearbeitet hat. Webster Ave. u. Wood Str.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. Joe Dittrich, 1837 Larrabee Str. dmdo

Verlangt: Männer für Housemoving. 2552 Armitage Ave. Thos. Wendt & Son. dimido

Verlangt: Ein Porter für Restaurantarbeit — junger Mann. 171 West Madison Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Junge von 15 Jahren, um am Milchwagen behilflich zu sein. 3545 Belden Ave. mido

Verlangt: Schuhmacher, Oberteilherrichter, der steppen kann. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 2. Floor. midofr

Verlangt: Ein Gärtner, stetige Arbeit für einen guten Arbeiter. Ernest Oechslin, 188 Madison Str., River Forest. Madison Straßenbahn bis zur Tür. midofr

Verlangt: Carpenters, 28 Meilen von der Stadt, Cars zu repariren; 35c bis 50c die Stunde; müssen Werkzeug haben. 527 Milwaukee Avenue. mido

Verlangt: Junge, 15 Jahre alt, für Wrapping Room. 3921 Perry Str. mido

Verlangt: Mann an Punch Preß zu arbeiten. Robbins Mfg. Co., 1901 N. Central Park Ave. mido

Verlangt: Janitorhelfer, unverheiratet oder verheiratet ohne Kinder, mit Erfahrung haben. 4901 Michigan Ave. mido

Verlangt: Guter Junge, Zigarren abzuliefern und im Geschäft mitzuhelfen. 55 W. Erie Str., hinten. —sa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter deutscher Bäcker, der Schwarzbrot und Alles backen kann. Guter Lohn. 2503 Clybourn Ave.

Verlangt: 40 Barbers für Montag, Abendleute $12; frisch eingewanderte $14, Leute um auszulernen. Krampe, 127 LaSalle u. Adams. dofrsa

Verlangt: Guter Porter und Waiter. Morgen zwischen 10 und 11 Uhr nachzufragen. 2358 Seminary Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter. 1641 Taylor Str.

Verlangt: Blackmith. 2412 Wallace Straße.

Verlangt: Kräftiger Junge für Bundles zu tragen. $4.50 zum Anfang. Grocers Criterion, dritter Floor, W. M. Hoyt Co. Gebäude, 22. und Canal Straße.

Verlangt: Ein erstklassiger Brotbäcker für Brot, Rolls und Kaffeekuchen, Nachts zu arbeiten in einer Home-Bäckerei. 1100 Argyle Str., oben. Nehmt Evanston Hochbahn bis Argyle Str.

Verlangt: Mann, um Leder mit der Hand zu nähen; ebenfalls Buchbinder. American Trunk and Case Co., 29 Süd Fifth Ave.

Verlangt: Junger Mann um Pferde zu besorgen. Thompson, 1232 Penn Str., zwischen Division und Beddar.

Verlangt: Junge an Cakes. 1409 Larrabee St., nahe Clybourn.

Verlangt: Junger Bäcker; Tagarbeit. 1725 Larrabee Str.

Verlangt: Stripper. $5 per Woche. 242 Florimond Str.

Verlangt: Kegelaufsetzer; auch sonstige Arbeit. 615 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener Junge an Kuchen; Nachtarbeit. Guter Lohn. 1950 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ehrlicher, starker Junge, 15 Jahre alt. Nachzufragen: 1890 Milwaukee Ave., im Paint Store.

Verlangt: Stetiger, starker, lediger Mann bei Sellerie zu arbeiten und Wagen zu fahren. 2837 Southport Avenue.

Verlangt: Carpenter für neue und Reparatur-Arbeit in Fabrik. American Spiral Pipe Works, 14. Str. und 48. Ave.

Verlangt: Bartender für Aufwarten und Porterarbeit. Nur solche die ihr Geschäft verstehen, brauchen vorzusprechen. 472 W. Huron Str.

Verlangt: Junger Mann, im Drugstore zu arbeiten. Muß gewöhnliche Schulbildung besitzen. 2000 W. Division Str., Ecke Robey.

Verlangt: Eine gute dritte Hand an Brot. Zu erfragen 312 E. 31. Str., 6 Uhr Abends.

Verlangt: Ein guter Junge, der willens ist, die Bäckerei zu erlernen. Zu erfragen 6 Uhr Abends 312 E. 31. Str. dofr

Verlangt: Junge in Bäckerei, an Brot und Rolls. 1157 West 12. Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Farmarbeiter, guter Melker, nüchtern, zuverlässig. Angabe von Alter, Schwere und Lohn im ersten Brief. Antwortet in Englisch. Fred Genin, Belleville, Wis. dofr

Verlangt: Deutscher oder ungarischer Barbier für stetige Arbeit. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Guter Stallmann. 329 W. 24. Pl.

Verlangt: Teamster für Steinhauer-Yard, ein Pferd und Wagen, erfahrener Mann. 2956 Grand Ave., Ecke Chicago Ave.

Verlangt: Ein starker junger Mann an Cakes. 169 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Porter für Restaurant-Arbeit. Keine Sonntagsarbeit. Alex Weiß & Co., 176 W. Adams Str.

Verlangt: Knabe als Maschinist, erfahrener bevorzugt. Adr.: T 47 Abendpost.

Verlangt: Cabinetmaker, um Trimmings und Pfosten an Barber Fixtures anzubringen. Zu erfragen: Theo. A. Kochs Co., 659 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Carpenter. J. Madl, 733 Weed Str. dofr

Verlangt: Junge von 16 Jahren, um Geschäft zu erlernen. A. H. Williams, 125 N. Fifth Ave.

Verlangt: Ein Mann für Farmarbeit bei guten deutschen Leuten, stetige Arbeit für guten Mann. Fred Saß, Ecke 72. Ave. und Monrose Blvd., eine Meile westlich von Dunning.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung an Brot und Cakes, für eine Vorstadt. Kramford Bakery, St. Charles, Ill.

Verlangt: Ein anständiger Junge, 16 Jahre alt, kann Geschäft erlernen. R. Lippke, 72 W. Lake Str.

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 1044 N. California Avenue.

Verlangt: Guter Porter für halben Tag im Saloon. 3000 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Mann, arbeitsam und stetig, für Kistenpacken und zum Reinmachen. Randolph Str., Ecke Sangamon Str.

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre alt. 1336 Belmont Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge, nicht unter 16 Jahre, um an Brot und Cakes zu helfen. Nicht vor 6 Uhr vorzusprechen. Krauß, 5006 Laflin St.

Verlangt: Junge von 15 Jahre, der Talent zum Zeichnen hat, um das Lithographiren zu erlernen. Adr.: S. 645. dofr

Verlangt: Schneidergehilfe für alte und neue Arbeit. 1308 S. Michigan Ave. —son

Verlangt: Junger Mann für Farmarbeit — pflügen, in Michigan. Vorzusprechen Abends. Steffenelli, 419 Ost 42. Str. dofr

Verlangt: Guter Junge, 16 Jahre alt, Gänge zu besorgen; hat Gelegenheit ein gutes Geschäft zu erlernen. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Intelligenter Sattler an Cases zu arbeiten und Zuschneiden; dauernde Arbeit und guter Lohn. Chicago Plush and Leather Case Co., 116 N. Franklin Straße.

Verlangt: Vormann für Wagen-Paintshop, wo 12 bis 20 Painters beschäftigt werden; stetige Arbeit für erster Klasse erfahrenen, nüchternen Mann. Bei Beantwortung gebt Lohnanspruch, Erfahrung und Empfehlung an. Adr.: S 633 Abendpost. dofr

Verlangt: Combination Bäcker und Pastry-Koch. Anzufragen bei Fred Harvey, 18. Str. und Wentworth Avenue. dofr

Verlangt: 2 Kutschen- und Automobilmaler, stetige Arbeit das ganze Jahr. 121 N. 40. Ave. dofr

Verlangt: Graveur; nur erste Kraft; für Stahl-Stempel. K. Schliephake & Co., 1443 Carroll Ave.

Verlangt: Bäcker, gute zweite Hand an Brot. 6513 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 6846 S. Halsted Str.

Verlangt: Carpenter für Fabrik, Nordwestseite; permanente Stelle, $2.50 täglich; Erfahrung und Empfehlungen anzugeben. Adr.: S 634 Abendpost.

Verlangt: Lathe und Planer Hand. Zu erfragen: 1800 N. Spaulding Ave.

Verlangt: Farmarbeiter, auf schöner Farm, in Powers Lake, Wis.; muß gut melken können; dauernde Stellung. Nachzufragen bei Fritz Meurer, 456 Garfield Ave., Chicago.

Verlangt: Mann, 35 bis 50 Jahre alt, als Hilfs-Janitor. $20 per Monat, Zimmer und Board. Nachzufragen bei Kreul, 6741 Sheridan Road.

Verlangt: Gute 3. Hand an Brot und Rolls 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Maschinisten und andere mechanische Hilfe, Restaurant-, Saloon- und Hotelleute, sowie Fabrikarbeiter, sofort. — Washington Employment Agency, 175 W. Washington Str. momido

Farmers! Wenn Ihr Farmhilfe braucht, kommt zu Komnik, 763 Milwaukee Ave. 5mz2mX

Verlangt: 50 Männer in Eisenfabrik und Fabrikarbeiter für außerhalb. $2 täglich. Auch Jungens für Eisenfabrik und Tischler-Werkstatt. Vermittlungbüro, 763 Milwaukee Avenue. 5mz1mX

Verlangt: Früh im April, unverheiratete Arbeiter, um Grund zu schaufeln, sieben Monate lang, in Wiskonsin, für $210, nebst Kost, bei Farmer; Reise kostet $3.00; Zigarettenrauchen und übermäßiges Trinken ist verboten. Ed. Reichenbach, Orrville, Ohio. —28mz

Verlangt: Erfahrene Reedarbeiter an Kinderwagen; guter Lohn garantirt. Garrett Gocart & Carriage Co., 1728 W. Ogden Place, nahe Paulina und Madison Str. 24mz1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Saloon-Porter sucht Stelle. Adr.: 1723 Greenwood Terrace.

Gesucht: Junger Schlosser sucht Arbeit als Elektriker oder Mechaniker. Stefan Koerner, 4712 W. Ontario Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Suche für meinen Jungen, 16 Jahre alt, kräftig, der allgemeinen Kursus in Business College durchging, Stellung, sehe mehr auf gute Behandlung und Stellung, wo er sich gut einarbeiten kann, als Lohn. Zu erfragen: K. J., 3012 N. Sacramento Ave., 1. Fl.

Gesucht: Junger Holzarbeiter sucht irgend welche Holzarbeit; hat Erfahrung im Anstreichen. 1653 N. Halsted Str., 1. Flat.

Gesucht: Junger Mann, Barbier, sucht Stelle; 6 Jahre im Lande; spricht englisch und deutsch. J. Franzier, 1846 Cleveland Ave.

Gesucht: Junger deutscher Maschinenschlosser mit etwas Erfahrung in der Elektrik, wünscht Stellung. B. Jacob, 1609 N. Ashland Ave.

Gesucht: Maschinist für Jones, Samson Lathe oder Turret Lathe wünscht Stellung. H. Jacob, 1609 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle für Hausarbeit oder Gartenarbeit. 1627 Dayton Str.

Gesucht: 30 Jahre alter Wagenmacher sucht dauernde Stelle. Versteht irgendwelche Holzarbeit. 709 Willow Str. dofr

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechender Junge wünscht das Elektriker- und Mechaniker-Handwerk zu erlernen. Adr.: Weber, 2229 Clybourn Ave. Tel. Lincoln 722.

Gesucht: Deutscher Butcher und Wurstmacher sucht Stellung. Adr.: T. 44 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger deutsch-ungarischer Barbier sucht Stelle. 2304 N. Western Ave., Snyderbeck.

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot oder Cakes sucht Stelle. 2030 W. 21. Str.

Gesucht: Nüchterner Mann, 25 Jahre alt, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht Stellung in Hospital. A. Smeier, 2137 N. Robey Str.

Gesucht: Florist sucht Stellung, am liebsten für Topfpflanzen. Adr.: 6427 Woodlawn Ave.

Gesucht: Verheirateter Mann, zuverlässig und stadtkundig, 5 Jahre als Fuhrmann auf Ablieferungswagen im Wholesalegeschäft tätig, sucht ähnlichen Platz. C. Claussen, 2711 W. 47. Str.

Gesucht: Buchhalter und Rechner (32), bilanzsicher, lange Erfahrung, verheiratet, vertrauenswürdig, sucht Stellung. Bescheidene Ansprüche. 535 Wrightwood Ave.

Gesucht: Junger Butcher sucht Stellung in Hotel oder Butchershop. Nachzufragen bei H. Randies, 1423 W. Chicago Ave. dofr

Gesucht: Vormann an Cakes, in allem bewandert, verheiratet, wünscht stetige Arbeit. 3021 W. 20. Str.

Gesucht: Erfahrener Butcher wünscht Stellung in Stadt oder Land. 6158 N. Clark Str. Tel. Edgewater 379. dofrsa

Gesucht: Mann in mittleren Jahren, gelernter Brickleger, sucht Stellung als All-around Mann in Brauerei oder Fabrik. Geht auch außerhalb. Persönlich oder schriftlich. 1853 Cleveland Ave. Lehmann.

Gesucht: Anstreicher und Tapezierer, guter Calciminer, sucht Arbeit. R. Frisl, 5218 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Arbeit, um sich im Markt einzuarbeiten. Fr. Ziemann, 5033 Ashland Ave., Südseite.

Gesucht: Tischler sucht Stelle an neuer oder Reparaturarbeit. 1542 Hudson Ave.

Gesucht: Deutscher Junge sucht Arbeit im Barbiergeschäft. 1830 Mohawk Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Saloonporter, wo er Bartenden erlernen kann. Zu erfragen bei Joseph Fallen, 1804 N. Halsted Str., 2. Floor, hinten.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgend eine Beschäftigung, spricht englisch. Adr.: S 631 Abdpost.

Gesucht: Junger Mann, stadtkundig, spricht englisch und deutsch, sucht Stellung als Fuhrmann. 1742 Greenwood Terrace, hinten.

Gesucht: Lediger Mann, 35, von mehr als gewöhnlicher Bildung, sucht stetigen Platz auf Landsitz, Gemüsegärtnerei, oder Farm. Bin erfahren, fleißig, nüchtern, von unbedingter Zuverlässigkeit. Spreche Englisch. Beste Referenzen. Adr. T. 46 Abendpost. dosason

Gesucht: Junger Barbier, 19 Jahre alt, acht Monate im Lande, sucht stetigen Platz. Jery, 1738 Clybourn Ave.

Gesucht: Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Cakes, sucht stetige Arbeit. 1721 N. Mozart Str., Tel. Humboldt 7354. mido

Gesucht: Lunchkoch und Lunchman, Deutscher, erstklassig, sucht Stellung. Adr.: S. 619, Abendpost. mido

Gesucht: Ein junger verheirateter Bartender sucht Stellung; hat gute Empfehlungen. 1415 Mohawk Str. mido

Gesucht: Verheirateter Mann, 32, wünscht Stellung als Koch oder Bartender in oder außerhalb der Stadt. Adr.: S. 605 Abendpost. dimidofrsa

Gesucht: Selbständiger Bäcker wünscht Stelle an Brot und Rolls, Stadt oder Land, verheirateter Mann. 521 S. Hoyne Ave. Tel. West 837. dimido

Gesucht: Erster Klasse Bartender, 35, verheiratet, alle Erfahrung im Geschäft, sucht stetige Stellung. Adr. S. 600 Abendpost. 25mz,1wX

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stelle. Stein, 1824 Mohawk Str. dimido

Gesucht: Junger deutscher Farmer, verheiratet, sucht Stellung auf Farm. Stellenangebote mit Lohnangabe sind zu richten an: Henry Drecoll, Lake Villa, Ill. dimido

Gesucht: Mann mit besten Empfehlungen sucht Stelle als Janitor. Charles Lukow, 814 Sedgwick Str., unten. 22mz1mX

Gesucht: Bartender, hilft auch Reinmachen, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle. Adr.: S. 644, Abendpost. mido

Gesucht: Bäcker, gut an Brot, Cakes und Rolls, sucht Arbeit, Stadt oder Land. Herbolz, 474 W. 28. Str. mido

Gesucht: Ein deutsch-ungarischer Barbier sucht stetigen Platz. M. Kuhn, 1910 Fisk Str. mido

Gesucht: Guter Paperhanger und Painter wünscht stetige Arbeit. 923 Concord Place. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar mit Kindern auf Farm. Anzufragen 3525 Diversey Ave.

Verlangt: Eheleute, Tyvists, Lathe-, Screwhilfe, Millwrights, Drill, Punch, Werkzeugmacher, Schmiedehelfer, Gasengine-Testers, Cabinetmakers, Fuhrleute, Stalleute, Porters, Janitors. Cent. Empl., Zimmer 201, 184 Washington.

Verlangt: Mann mit Familie, der den Farmbetrieb in allen seinen Zweigen versteht sowie die Besorgung von Vieh, auf eine 2000 Acre Farm, entweder auf Anteil oder gegen Lohn, 500 Acres unter Kultur. 60 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei der Consumers Co., [illegible] S. LaSalle Str.

Verlangt: Zigarrenmacher, Bunchbreakers und Rollers. Wir nehmen auch Frauen und Mädchen, um das Zigarrenmachen bis zum 1. April kostenfrei zu erlernen. Für Stückarbeit bezahlt nach kurzer Lehrzeit. Nachzufragen: 2743 W. Division Str. 25mz1mX

Verlangt: Ehepaar, nette erfahrene Bauernleute, für kleine erstklassige Farm, ½ Stunde von Chicago entfernt. Vorzusprechen Zimmer 303, 1200 Michigan Ave. mo—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen an Kraftmaschinen, um Servietten und Tischtücher zu nähen. Stetige Arbeit und guter Lohn. 329 W. Monroe Str., 3. Floor, Ecke Market. 24mz1m

Verlangt: Damen für Weißstickerei, Arbeit kann nach Hause genommen werden. Stetige Arbeit für gute Arbeiterinnen. A. Tauber, 2304 N. 42. Ave. mi—fr

Verlangt: Flinke erfahrene Näherin, die selbständig arbeiten kann, für Theaterkostüme. 2238 Lincoln Ave., Laden. mido

Verlangt: Bescheidene, perfekte Näherin für Kleider und Mäntel in Privatfamilie. 2112 N. California Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Covering Maschinenwork in Papierschachtelfabrik, sowie Mädchen, welche lernen wollen. Nachzufragen: C. F. Wolff & Son, 155 W. Ohio Str. mido

Verlangt: 50 erfahrene Operators an Mädchen- und Kinderkleidern. Beständige Arbeit, guter Lohn. National Dreß Co., 1921 Armitage Ave. dimidofrsa

Verlangt: 50 Stricker an Strumpfmaschinen, Mädchen, 16 Jahre alt, zum Lernen. 2451 West North Ave. midofr

Verlangt: Mehrere Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Waists und Skirts, sowie Lehrmädchen. Madame Annette, 4759 Evanston Ave. midofr

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Die Herzogin von Gerolstein."
Garrick. — „Julius Caesar."
Grand Opera House. — „Broadway Jones."
Cort. — „The Silver Wedding."
Princeß. — „The Lady from Oklahoma."
Illinois. — „The Mind the Paint Girl."
Chicago Opera House. — „The Escape."
Imperial. — „One Day."
Crown. — „Madame X."
Victoria. — „The Divorce Question."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Junge Damen.
Rothschild & Company.
Wir brauchen die Dienste von mehreren jungen Damen im Alter von 16 bis 20 Jahren für Officearbeit und verschiedene andere permanente Stellungen im Laden; ausgezeichnete Gelegenheit zum Emporarbeiten; angenehme Arbeitsplätze; ideale Arbeitsverhältnisse; in der Employmentoffice, 8. Floor, 8:30 Vorm., nachzufragen. State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren. 26mzX*

Verlangt: Erfahrene Hilfe, um „Frog Loops" und Ornamente zu machen. Gute Bezahlung. Fabrik- oder Hausarbeit. Chicago Braiding & Embroidery Co., 16 S. Market Straße. 22mz1wX

Verlangt: Zwei Mädchen in Drygoods Store. 2150 Belmont Ave. dofrsason

Verlangt: Erfahrene Operators an Singer und 2-Nadel Power Nähmaschinen, erfahren an Weißwaaren, Korsets und Muslin-Unterzeug; stetige Arbeit und guter Lohn. 910 W. Jackson Blvd., 5. Floor.

Verlangt: Aufgewecktes Mädchen um das Kleidermachen zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. 607 Deming Place.

Verlangt: Erster Klasse Kleiderumacherin; — gute, stetige Arbeit für die richtige Person. 607 Deming Place.

Verlangt: Damen-Coatmacher, an billigeren Coats zu arbeiten. Beständige Arbeit für den richtigen Mann, in Damenschneider-Geschäft.— Gold, 5923 Sheridan Road.

Verlangt: Machine Operators an Skirts, Waists und Waschkleidern etc. Beständige Arbeit das ganze Jahr garantirt. Höchster Lohn. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für verschiedene Stellungen in unserem Store. E. Iverson & Co., 1342 Milwaukee Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Kraftmaschinen Operators an Strickwaaren; guter Lohn; stetige Arbeit. Nelson Knitting Works, 1519 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: 25 Maschinen-Mädchen an Skirts und Pressen. Wir lehren an bei Bezahlung. — Northwestern Skirt Company, 2230 Milwaukee Avenue. 27mz1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen. 912 N. California Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen, im Bäckerladen zu helfen. 1044 N. California Ave.

Verlang: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 716 North Ave.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für Hemming an Power Maschinen; bester Lohn; stetige Arbeit. Madison Embroidery Co., 175 N. State Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen für Arbeit in Candyfabrik; stetige Arbeit. 217 W. Huron St., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrene Finishers an feinen Customhosen. Lotter Bros., Zimmer 806, Kemper Court Bldg., 279 S. Dearborn Str.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Kleine Familie. Guter Lohn. 4507 Forestville Ave. dimido

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin. Keine Sonntagsarbeit. Cafe Liebermann, 312 W. Van Buren Str. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches Kochen. Telephonirt Morgens: Drexel 6816. 24mz1wX

Verlangt: Köchin in Familie von Vieren. Lohn $8. Kein Waschen. 5482 Greenwood Ave. Tel. Hyde Park 1603. mz24,1wX

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; eine, die kochen kann. 601 Deming Place. Tel.: Lincoln 3416. dimido

Verlangt: Deutsche Köchin für Restaurant. — Nachzufragen: H. Kanzelbaum, 2908 W. Chicago Ave. Telephon: Armitage 5798. dmdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; gutes Heim. 601 Austin Ave., Oak Park. Nehmt Madison Str. City Limits-Car bis 60. Ave., geht einen Block südlich. Vorzusprechen oder schriftlich. Tel.: Oak Park 4484. dimido

Verlangt: Frau oder Mädchen, für Hausarbeit, in Flatwohnung, bei einer alleinstehenden Dame. 4874 Magnolia Ave. Tel.: Ravenswood 7792. 25mz1wX

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Mrs. L. Lebensberger, 4818 Grand Blvd., 1. Apt. dimido

Verlangt: Zwei Mädchen, in kleinem Hotel auf dem Lande zu arbeiten. Guter Lohn. A. B. Shinabarger, Custer Park, Jll. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; höchster Lohn. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, 2. Flat, östlich. Tel.: Graceland 2341. dimido

Verlangt: Mädchen bei Hausarbeit behilflich zu sein; kleine Familie, gutes Heim, keine Wäsche, $3.00. 2633 N. Whipple Str., nahe Logan Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen. Gutes Gehalt. Sofort nachzufragen 9027 Exchange Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — gutes Heim. 1922 So. Avers Ave., nahe Ogden Ave. midofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 540 Milwaukee Ave. —do

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche und ungarische Mädchen, Frauen und Köchinnen für Hotels, Restaurants, Klubs, Saloons und Privathäuser, auch für kurze Stunden; guter Lohn. Faßlers Plazirungsbüro, 1113 W. Chicago Ave. Tel. Monroe 6375. 14mz1mX

Verlangt: Sauberes deutsches Mädchen, das kochen kann. Guter Lohn. 514 Fullerton Parkway, nahe Clark Str. midofr

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie. 4220 Harrison Str. mido

Verlangt: 50 Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2049 W. Division Str. 26mz1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine Treppe hoch. 648 Wells Str. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 4140 Washington Blvd. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Guter Lohn. 1444 Estes Ave., Rogers Park. midofr

Verlangt: Deutsche, österreichische und ungarische Mädchen, erfahrene und frisch eingewanderte, für allgemeine Hausarbeit; gute Stellen immer an Hand. Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1 Treppe. mi—son

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nehme auch frisch eingewandertes. Mrs. Micon, 903 West 12. Str. dofr

Verlangt: Nettes Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen in kleiner Familie; gutes Heim. 14 W. Superior Str. 26mz1wX

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können: $7 bis $8; keine Wäsche. 706 Sheridan Road, 3. Apt., östlich, nahe Pine Grove und Evanston Avenue. Telephon Graceland 2219. 26mz1wX

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Sofort vorzusprechen: Gloede, The Florist, 1405 Central Str., Evanston, Jll. Nachzufragen im Treibhaus. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. Nachzufragen im Saloon, Teddy's Place, 3159 West Chicago Ave., Ecke Kedzie. midofr

Verlangt: Erfahrenes ehrliches Mädchen für Hausarbeit und Kochen. Lohn $8. Nachzufragen Donnerstag und Freitag, bei Frau H. Steiger, 3[?] Independence Blvd. Phone Kedzie 4161.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit, Familie von 3, dampfgeheiztes Flat; guter Lohn für die richtige Person. Referenzen. 1334 Turner Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zweien; muß englisch sprechen. 2241 Sheffield Ave., erste Apartment.

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; gutes Heim; $5. 1355 N. Hoyne Ave., Sogel.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau zur Stütze der Hausfrau. 900 N. Robey Str.

Verlangt: Frau für Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1247 N. Maplewood Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 3132 N. Ashland Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Guter Lohn. Kein Waschen. 5006 Michigan Ave., 2. Apt.

Verlangt: Anständiges jüdisches Mädchen findet gutes Heim bei deutsch-ungarischen Leuten. Kleiner Lohn. 3408 Pierce Ave., nahe Hochbahn. Phone 4257 Belmont.

Verlangt: Eine Businesslunch-Köchin. Nur erfahrene braucht vorzusprechen. 625 S. Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5300 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für Hausarbeit. 1378 Blue Island Ave. Wirth.

Verlangt: Gute deutsche Köchin. 530 West Van Buren Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3322 N. Ashland Ave. Tel. Graceland 2023. Top Floor. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4949 Washington Park Place, nahe Grand Blvd. und 50. Str. dofrsonno

Verlangt: Erfahrene Frau für Küchenarbeit in Saloon und etwas kochen. 472 W. Huron Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $5 bis $6 die Woche und gutes Heim; muß englisch sprechen und gute Empfehlung haben. 316 Center Str., nahe Lincoln Park. Tel.: Lincoln 597. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen bei Kindern.— 5125 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Kleine Familie. 4941 Calumet Ave., 2. Fl.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Muß polnisch sprechen. Guter Lohn.— 1453 N. Ashland Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu Hause schlafen. Keine Kinder. 2820 Sheffield Ave., Store.

Verlangt: Gesundes gebildetes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Evanston. Muß gut kochen können. 4 in Familie, 2 Kinder, 3 und 6 Jahre. Kindermädchen beschäftigt. Lohn $8, gutes Heim. 914 Hinman Ave., Evanston, östlich von Main Street Hochbahnstation.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas Erfahrung haben und englisch sprechen können; das rechte Mädchen findet hier eine schöne Stellung, bei zufriedenstellendem Lohn. Nachzufragen: 435 West 62. Str., oder man telephonire: Normal 1882. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in der Familie, keine Kinder. 1508 Chase Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, $3 die Woche. 2332 21. Place. dofr

Verlangt: Saubere, kräftige Frau für Zimmer und allgemeine Arbeit zu besorgen; muß etwas englisch sprechen; guter Lohn. 816 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2430 Southport Avenue. Costak.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen nach 4 Uhr. 4529 Prairie Ave., 2. Flat. Phone Drexel 1685.

Verlangt: Ehrliches, reinliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat. 2725 Pine Grove Ave., 3. Tel. Lincoln 5945

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen. Waschfrau wird gehalten. Guter Lohn. 4833 Vincennes Ave.

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim, guter Lohn für richtige Person. 1851 N. Spaulding Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Dr. Stenn, 1811 W. 47. Str., nahe Wood Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Delikatessenladen. Muß englisch sprechen. — 3131 Armitage Ave. Telephon: Belmont 2307. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit und während des Tags 2 Kinder zu beaufsichtigen; gutes Heim; kleiner Lohn. 1515 West 63. Str., Laden.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4932 Kenmore Ave., Argyle „L" Station.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; guter Lohn. 3939 Gladys Ave. Tel.: Kedzie 586. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 553 North Avenue, eine Treppe. dofr

Verlangt: Kleines Mädchen zur Hilfe bei der Hausarbeit. 4709 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1539 Fullerton Ave.

Verlangt: Tüchtiges, englisch sprechendes Mädchen mit guten Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Vorzusprechen: 2608 N. Clark Str., Store. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann auch frisch Eingewanderte sein; kleine Familie. 918 Eastwood Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 1102 N. Oakley Blvd.

Verlangt: Ein junges Mädchen als Aushelferin und auf ein Kind acht zu geben. 1555 E. Sawyer Ave., Ecke 16. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 3219 West Monroe Str., 1. Floor.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit; eine, die englisch sprechen kann, vorgezogen. 2700 Lime Str., einen Block westlich von Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 439 East 48. Str.

Verlangt: Gute Köchin, in Delikatessen-Store. 634 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen, für Küchenarbeit, in Delikatessen-Store. 634 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen. 1322 Diversey Parkway, 1. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen, um auf einjähriges Baby zu achten. 5529 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. $6 die Woche. Nachzufragen im Store, 2256 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1353 N. Irving Ave.

Verlangt: Mädchen odere Frau für leicht Hausarbeit. Muß Englisch verstehen. 2212 W. Madison Str.

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut einfach kochen können. Drei in der Familie. Nachzufragen 57 W. Chestnut Str. doson

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. Frau Jamm, 2260 N. Clark Str. mido

Verlangt: Tüchtiges, englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5041 Winthrop Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Vieren. 4640 Kenmore Ave., nahe Wilson Ave., 1. Flat. Phone Ravenswood 2367.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1949 Melrose Str.

Oesterreich-ungar. Empl.-Office verlangt 100 Mädchen für Hausarbeit, Restaurant-Köchinnen, frisch eingewanderte sofort plazirt. Bester Lohn. 1624 S. Halsted Straße. 17mz,modido1m

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; keine Kinder. 5431 Indiana Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 1444 Estes Ave., Rogers Park. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, welche auch einfach kochen kann, in einer Vorstadt. Vorzusprechen von 2 bis 3 Uhr Nachm.: Zimmer 514, 332 South Michigan Ave. midofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. Guter Lohn. 1054 Argyle Str., Nordseite. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4937 N. Irving Ave. Tel. Ravenswood 2254. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Kein Waschen. 4926 Grand Boulevard.

Verlangt: Ein zweites Mädchen. 4936 Washington Park Place.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, nicht zu jung, von angenehmem Aeußern, für leichte Hausarbeit. 1635 N. 41. Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 504 Barry Ave.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwersfamilie oder alleinstehender Frau. Phone Lawndale 2585.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Familie mit einem Kind. 1011 Milwaukee Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, scheut keine Arbeit. 1444 Mohawk Str.

Gesucht: Waschplätze für Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags. W. Thonny, 1467 Larrabee Str., Basement.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren wünscht Stelle als Haushälterin in besserem Hause, wo die Hausfrau fehlt. 2732 Sheffield Ave., 2. Flat.

Gesucht: Frisch eingewandertes ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; hat Erfahrung. Bitte selbst vorzusprechen. 2235 N. Halsted Str.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht leichte Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte selbst vorzusprechen. 2052 Southport Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1725 Freemont Str., hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze; stetig. Mrs. Gablatch, 742 Willow Str., hinten, oben. Telephon: Lincoln 5389.

Gesucht: Köchin sucht Stelle; kurze Stunden.— 829 N. Franklin Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und Kochen. 331 Siegel Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze, die letzten drei Tage der Woche.— 1627 Dayton Str.

Gesucht: Ein deutsches starkes frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle. 1329 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Gesucht: Lunch-Köchin, süddeutsche Frau, sucht Stellung. Adr.: S. 641, Abendpost. dofr

Gesucht: Saubere Wittwe sucht Stellung für Hausarbeit. A. M., 1424 Melrose Str., oben.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Geht auch in Bäckerei. Bitte zu schreiben oder persönlich vorzusprechen. 312 N. 43. Str., nahe Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4401 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- u. Bügelplätze für Montag und Dienstag. 4402 [?]ith Ave

Gesucht: Aeltere Frau, scheut keine Arbeit, sucht Hausarbeit. Z. U. 652 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 732 W. Division Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle um im Restaurant Geschirr zu waschen; zu Hause schlafen. 5346 Paulina Str.

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin sucht stetige Stelle, Stadt oder Land. 1140 West 18. Straße, 3. Stock. mido

Gesucht: Erster Klasse gute deutsch und englisch sprechende Köchin wünscht dauernde Stellung. 1756 Wells Str., 2. Flat. Keine Agenten. mido

Gesucht: Frau sucht Stelle, Wöchnerin aufzuwarten. 1811 N. Halsted Str., 1. Flat. Wagner. mido

Gesucht: Junge zuverlässige Frau sucht Stelle in Store oder als Kassirerin. 1856 Van Buren Straße. midofr

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle in kleinem Restaurant oder Lunchroom. Adr.: S. 629, Abendpost. mido

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle, erst angekommen, 34 Jahre alt. Emilie Klimunda, 4565 North Ave., Phone Irving 6691. 22mz1wX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle, auf Farm zu arbeiten. Michael Heiman, 2426 High Str.

Gesucht: Ein älteres deutsches Ehepaar sucht Janitor-Stelle. 2601 Evergreen Ave.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicago Grundeigentum in Beträgen von $1000 und aufwärts zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept., Union Trust Company, 7. S. Dearborn Str. 4mz,didofsa3m

Kontraktor wünscht $1000 zu leihen auf kurze oder längere Zeit, nach Belieben des Verleihers, für Geschäftsvergrößerung. Zinsen 10 Prozent oder mehr. Sicherheit: Grundeigentum von fast doppeltem Werte, sicherer wie Bank. Adresse: S. 637, Abendpost. mido

Wünsche zu leihen: $3500 auf 5 Jahre; gebe erste Hypothek auf neues Flatgebäude, Dampfheizung, Nordseite, feine Lage. Grundeigentum-Verkäufer wollen nicht antworten. Adr.: O 875 Abendpost. fodimidofrsa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge, auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel.: Armitage 7137. 20mz,2wX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 North Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Automobile.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$350 kaufen 1 Tonne Auto Delivery-Truck, 4-zylindrig, einen Monat gebraucht; gebe es auf die Farm, muß verkaufen. Mitchells Garage, 22. Straße und Ogden Ave. mi—sa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 North Clark Straße, Zimmer 1705. ap2didofason*

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Tische, 1 Davenport, — billig. 1413 Ashland Ave., 1. Flat. dofr

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Flat; billig; Dampfheizung. 140 W. Superior Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Smyrna Rug — wendbar — 9x12. Nur Abends nachzufragen. 2004 Clifton Ave.

Zu verkaufen: Gute Möbel. 2102 N. Halsted Str., 2. Flat.

Ich verkaufe alle meine Möbel, sind vor drei Monaten gekauft worden: Piano, ist $600 werth, verkaufe es für $160; Betten, Matratzen; Springs, $18; Dressers, Chiffoniers, $20; drei Stücke Parlor Set, werth $150, für $40; schöne Schaukelstühle, ledergepolstert, $7.50; Bibliothektisch, $13; 15 Rugs, kleine und große, 9 bei 12, $13, kleine $2; Eßzimmertisch und 6 Stühle. Buffet und Davenport, Bilder, elektrische Lampen und viele andere Sachen, billig. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von N. Clark Straße, einen Block nördlich von Fullerton Boulevard. 25mz1wX

Zu verkaufen: Gebrauchte Bettstellen, Dresser, Stühle, kleine Eisbox, Davenport. 1925 Sedgwick Str., Basement. mido

Zu verkaufen: Billig, Dresser, Waschstand, Parlortische, Sessel. 3136 Lincoln Ave. mido

Zu verkaufen: Wegzugshalber billig, Eichenbüffet, Eßzimmertisch, Schaukelstühle, Stühle, Messingbett mit Spring, Eisschränkchen, Kücheneinrichtung, Waschzuber, Wringer, Kinderspielzeug, Typewriterpult. 2919 N. Clark Str., Ecke Oakdale Ave. mido

Gehe nach Europa, verkaufe Möbel von 7 Zimmer Haus sehr billig. Strauß, 3404 Prairie Avenue. midosa

Zu verkaufen: Kombination Bücherschrank, Sideboard und Halltree. 5642 Prairie Ave. midofr

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $35 nehmen großen Victor Phonograph Outfit, werth $75. 2767 Osgood Str. hinten. Phone: Diversey 9417. dosa

Beste Baar-Offerte kauft mein $600 Piano, 6 Monate gebraucht, 10 Jahre garantirt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 25mz1wX

$65 kaufen $400. Upright Piano, beinahe neu. 1956 Larrabee Str. 25mzX*

Muß diese Woche verkaufen: Kostbares elegantes Upright Mahagoni Piano; eine seltene Gelegenheit. Kommt, überzeugt Euch. Größter Bargain. Verlasse Chicago. 2114 Cuyler Ave., 1. Flat, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Boulevard. 24mz1w

Wegen Uebersiedelung muß herrliches Piano für die beste annehmbare Offerte verschleudern. 505 Fullerton Ave., Apt. 25, nahe Clark Str. mo—fr

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 19mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöner, offener Topwagen; billig. 4874 Lincoln Ave. dosa

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Geschirr, Wagen, Surrey und Buggy. 712 N. Lincoln Ave. —di

Bargain, muß verschleudern, 5 weiße Pudel-Puppies; $6 das Stück, wegen Abreise; eigne auch prachtvollen, erwachsenen Pudel, billig. 2125 N. Maplewood Ave., 1. Flat, nahe Milwaukee Ave.

Heim für gute Hunde gesucht. 155 W. Indiana Straße.

Zu verkaufen: Gutes Pferd. 1424 Washburn Ave.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 1450 und 1480 Pfund, zwei Expreßwagen; Wagen; mit allem Zubehör; billig wegen Krankheit. 3940 Southport Ave. 27mz1wX

Zu verkaufen: Pferd und Delivery Wagen, Buggy und Geldspinde. 2210 Huron Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 4 Jahre alter mittelgroßer guter Brindle Wachthund. 5358 Calumet Ave. Janitor.

Wegen Aufgabe des Geschäfts alles zu verkaufen, 43 Stuten, Pferde, alle Größen, 3 mit Fohlen, Wagen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 26mz2wX

Zu verkaufen: 4 gute Mähren, 2 Doppel- und 2 Einzelgeschirre, billig. 731 Lake Str., nahe Halsted. midosa

Zu verkaufen: Zwei Pferde, drei Wagen, ein Surrey; billig. 936 Addison Str. di—sa

Bargain! $90 kaufen gute gesunde Bay Stute, wiegt 1200 Pfund; Verkaufsgrund: Krankheit. 5924 Iowa Str. Phone: Austin 6894. 24mz1wX

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert, Hähne und Weibchen. G. Klein, 4805 State Str. 22—29mz

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24ln*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig: Grocery-Fixtures und Vorrat. 4201 Archer Ave. dofr

Zu verkaufen: Guterhaltene Bäckerstore-Counters und Shelves, billig. Ebendaselbst ein guter Bäckerwagen. 2834 Union Ave. dmo

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neue Singer Nähmaschine für Schuhmacher. 1149 Webster Ave.

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Will eine Sprechmaschine für eine Schreibmaschine tauschen. 644 Webster Ave.

Muß meinen prachtvollen Diamantring, ungefähr 1 Karat, werth $175, für $85 verschleudern. 4014 Washington Blvd., 1. Flat. mi—sa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zu Hause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesamten goldgekrönten Methode versendet kostenfrei. Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Ave. 26—31m

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. mido

Gründlicher Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin in und außer dem Hause; auch Klassenunterricht, leichte Methode, Erfolg garantirt, Preise mäßig. Wendt, 625 Belden Avenue. 26mz1wX

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——— Darlehen ———
$10.00 oder mehr
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5495. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 11j*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer Wohnung, $10. — Nachzufragen: 3139 Southport Ave., Top Flat.

Zu vermieten: Sechs Zimmer-Wohnung und Toilet; $10; gute Nachbarschaft; nahe Hochbahn. 3610 Wabansia Ave. dofrsa

Zu vermieten: Am 1. April, 4 Zimmer nebst Badezimmer, $12; an Orchard nahe Clybourn Ave., Flat 1, hinten. Zu erfragen beim Eigentümer, 1612 Cleveland Ave., 1 Treppe.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Ofenheizung, heißes Wasser geliefert. Nachzufragen von 9 bis 4 Uhr Nachm. 1165 Sedgwick Str. dosaso

Zu vermieten: An Fairfield Ave., nahe North Ave, 4 Zimmer, $8. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave. dimido

Zu vermieten: Helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 26mz*X

Zu verpachten: Ausgezeichneter Laden für irgend ein Geschäft, völlig umgebaut und neu hergerichtet. Kaufmann, 3464 N. Clark Str. 20mz*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Junge Frau sucht Boarder; billig.— 1444 Mohawk Str., hinten, unten.

Zu vermieten: 2 schön möblirte Zimmer; separater Eingang; Bad. 1307 N. Clark Str., 2. Flat; nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: Großes, elegantes möblirtes Frontzimmer; separater Eingang, passend für 2 Herren. Dampfheizung, elektrisches Licht, 1034 Belmont Ave., 2. Fl. Tel. Wellington 9112.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer bei deutscher Familie, separater Eingang, $1.50; alleiniger Roomer. 2711 W. 47. Str.

Vermiete kleines, helles Zimmer, $2.00, und ein Zimmer für zwei, billig. 1331 LaSalle Ave.

Verlangt: Boarders, haben gutes Essen und Zimmer. 1731 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. Car und Hochbahn. dosason

Zu vermieten: Zimmer für ein oder zwei Personen, auf Wunsch Board. Dampfheizung, Telephon. 1612 Cleveland Ave. dosa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer mit Bad bei süddeutscher Familie. 2146 Sheffield Ave., nahe Webster Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Bei guter kinderloser Wiener Familie, Zimmer für zwei gute Herren. Mrs. Stefan, 1626 Throop Str. dofrsa

Zu vermieten: Großes Frontzimmer; gutes Heim für zwei Personen; Heizung, heißes Wasser, Telephon; Privatfamilie; mäßiger Preis. 1712 Wells Str., 2. Apartment. dosa

Zu vermieten: Hübsch möblirtes, helles, großes Zimmer, passend für zwei Personen; Dampfheizung. Bad; billig. 58 West Elm Str., eine Treppe, links.

Zu vermieten: Elegante große Schlafzimmer, mit allen Bequemlichkeiten. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. modosa

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer mit Bad. 1930 N. Halsted Str., nahe Center Str., 2. Flat. dimido

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, — Dampfheizung, Telephon etc. 1704 La Salle Ave., 2. Flat. 22mz1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Solider Mann, 38 Jahre alt, Tischler, sucht Heim bei solcher Familie oder alleinstehender Frau. E. Williams, 954 Adams Str.

Gesucht: Ruhiges, kinderloses Ehepaar wünscht kleines helles Flat, Nordseite. Gute Nachbarschaft. Adressire mit Preisangabe Z U 106 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Mann mittleren Alters sucht Zimmer als alleiniger Roomers. 1015 Wells Str., 1 Treppe.

Zu mieten gesucht: Handwerker, Wittwer, sucht zwei leere Zimmer, mit Abendessen; außerdem Kost und Pflege für ein siebenjähriges Mädchen; bei alleinstehender Frau. Adr.: T. 48, Abdpost. dofrsa

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 27mz1m

Anstreicher, Tapezierer und Dekorateure (nicht organisirte) sind eingeladen, am Donnerstag, 27. März, Abends 8 Uhr, einer Massenversammlugn in 1125 Blue Island Ave. beizuwohnen.

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gut und billig ausgeführt. Adr.: Painter, 554 Bedder Str. dofrsa

Gambrinus Halle, 1878 N. Robey Str.; ruhigste und billigste Logenhalle in Chicago; verbunden mit Tanzhalle, für Vergnügungen, nach den Versammlungen; noch an mehreren Abenden im Monat zu vermieten. 30ja,doson*

Hypnotisirte Hühneraugen, Warzen, eingewachsene Nägel, Schwielen, Frostbeulen entfernt schmerzlos Prof. Uhl, 21 East Van Buren Str. didosa

Jellyline, nichts besseres für die Haut, wirkt Wunder seit 20 Jahren. Garantirt, $1.00 per Post, 8 Unzen. Uhl, 21 East Van Buren Straße. dosamo

Painting, Calcimining, Paperhanging wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 1633 Vine Str. Tel. Lincoln 5389. mido

Painting, Decorating usw. zu mäßigen Preisen. Kleinau, 1938 N. Albany Ave. Tel. Belmont 8505. dimidofri

Kranke, welche genaue Aufklärung u. die volle Wahrheit über ihren Zustand erfahren wollen, erhalten ärztliche Konsultation nebst Blut- und Urin-Untersuchung völlig kostenfrei bis zum 1. Mai. 2014 Osgood Str., 2. Flat. 25mzdi—sa

Geprüfter Masseur empfiehlt sich. H. Salamon, 3709 N. Halsted Straße. 24mz1wX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Lizensirte, zuverlässige Detektives. Gründliche Arbeit; mäßige Raten, M. M. & B. P. A. Inf. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Straße. Telephon: Franklin 3330. 12mz1mX

Oscar Josetti's Notariats- u. Rechtsbüro. Vollmachten, Testamente, Reisepässe, Kaufverträge usw. 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted 11mz1mX

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft, Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. 4m*X

Adam Schäplein, Leichenbestatter und Embalmer, 2418 Lowe Ave. und 850 W. 86. Place. Aufrufe per Telephon (Yards 1142 und Stewart 1103) zu irgend einer Tages- oder Nachtzeit werden prompt beantwortet. Alle Begräbnisse von $50 aufwärts. Zufriedenheit garantirt. 3mz1mX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fb*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

——— Oscar Josetti ———
Notariats- und Rechtsbüro. Rat frei! —2411 Lincoln Ave., nahe Halsted — 11mz,didosa4w

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7lp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 19la*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, Grocery- und Delikatessenstore, guter Platz. 3933 Elston Ave. dofr

$275 kaufen feinen leichten Grocery-, Bäckerei- und Delikatessenladen; gutes Auskommen garantirt; großes Waarenlager; feine Fixtures; drei feine Zimmer mit Laden; billige Miete. 1844 Larrabee Str., nahe Wisconsin Str.

Zu verkaufen: Employment Office mit 7 Zimmer schön möblirtem Flat, sofort, billig, wegen Krankheit. 1316 N. Clark Str. dofr

Grocery-, Delikatessen-, Tee- und Kaffee-Laden. $200 Anzahlung und Rest von $275 auf leichte monatliche Abzahlungen kaufen einen der bestgelegenen Delikatessen-, Grocery-, Tee- und Kaffee-Läden auf der Nordseite; großes Waarenlager, feine Fixtures; niedrige Miete, mit Wohnzimmern; vollständig ohne Konkurrenz; Goldgrube für junges deutsches Ehepaar; dies ist eine seltene Gelegenheit, ein sich gut bezahlendes Geschäft mit wenig Kap..al zu kaufen. Nachzufragen [?]reitag, von 1 bis 5 Uhr Nachm. 5037 N. Clark Str.

Für $125 sofort, kompletter kleiner Confectionerystore mit 5 Zimmer Wohnung; beste Lage; niedrige Miete. Adr.: S 640 Abendpost. dofr

$150 kaufen erster Klasse Schneider-Store, muß verkaufen zum 29. März, kommt sofort, 2752 W. Madison Straße.

Zu verkaufen: 16 Zimmer möblirtes Rooming House, Miete $46; Einkommen $100; Preis $400. 506 N. State Straße. dofr

Gutgehender Saloon billig zu verkaufen wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes. Adr.: T 50 Abendpost. —son

Delikatessenstore zu verkaufen. 1312 Cleveland Avenue. dosason

Zu verkaufen: Kite-Fabrik, wegen Todesfall. Wegen Auskunft wende man sich an Joseph Handele, 1225 49. Court, Cicero. dofrsa

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocery-Store; helle Wohnzimmer; niedrige Miete. Nachzufragen: 3755 Ohio Str. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Eck-Grocery-Store und Market; seit 26 Jahren etablirt; kleine Flatwohnung hinten; großer Stall; muß wegen Todesfall verkaufen. 1666 N. Francisco Ave.

Wer eine gute Bäckerei von $500 bis $800 zu verkaufen hat, komme zu mir; habe sofort einen Käufer. 1572 Clybourn Ave.

Muß verkaufen: Saloon, alter, guter Platz; Lizens bezahlt; eigene Lease; Wocheneinnahme $245; sofort genommen $1275, werth $2500; großes Lager; neuer Register. 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit und ohne Lizens, von $650 bis $5500; 5 Groceries, 6 Delikatessenstores, 2 Bäckereien, 2 Butcherstores, von $450—$1800. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Roominghaus, 14 Zimmer; alles besetzt; Wocheneinnahme $30; niedr. Miete; sehts an. Fragt Morgens 9: 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Saloon. 2158 W. 21. Place. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein zweistöckiges Haus mit gutzahlendem Fleisch- und Grocerygeschäft. Würde Flatgebäude oder kleine Farm als Teilzahlung nehmen. Adr.: S. 606 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei, gute Lage, billige Miete, auch Ladenkundschaft. 14 West 47. Straße. mi—sa

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Saloon mit Businesslunch. 4245 S. Ashland Ave. mido

Zu verkaufen: Billig, Herren- und Damenschneiderei mit Cleaning, Dyeing und Repairing; in guter Nachbarschaft; Doppelstore; schöne Wohnung; wenn sofort genommen; Eigentümer ist krank. Telephon: Armitage 5247. dimido

Zu verkaufen: Ein guter Barbierladen mit 3 Stühlen. Nachzufragen 721 Center Str., Barbierladen. modido

Kauft ein Rooming Haus, es bringt sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt; 27 Zimmer; Miete $90; Einnahme $260; $600 Anzahlung, Rest $50 monatlich vom Profit; 20 Zimmer, Profit $100 monatl. und $900. 14 Zimmer, $500; Einnahme $140; seht an. Manche andere. Lange, 704 Dearborn Avenue. 25mz1wX

Zu verkaufen: Billig, guter Saloon; gehe auf die Farm. 358 N. State Str., Ecke Kinzie Str. 23mz1wX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner, Mann, um die Uebersicht einer elektrischen Automobil Grage zu übernehmen; — Kenntnisse nicht notwendig; nur einer, der sich mit etwas Kapital daran beteiligen kann, wird gesucht. Adr.: S 618 Abendpost. dofr

Partner verlangt. Alleinstehender Mann wünscht sich an irgend einem Geschäft zu beteiligen, wo Geld sicher angelegt ist; nehme auch tüchtige Partnerin. Keine Agenten. Adr.: T 49 Abdpost.

Zu verkaufen: Halber Anteil an Saloon, gutes Geschäft auf der Südseite, und gutes Michigan Land, werth $1000, alles für $850. Adresse: S. 639, Abendpost. mido

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

E. S. Bronby, Gravel Roofer, 1539 N. Western Ave., reparirt drei Lecke in einem Dach in irgend einem Teil der Stadt für $5; alle Arbeit garantirt. Telephon: Humboldt 1387. Schickt Postkarte und ich werde vorsprechen. 27mz1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder am 1. Mai; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination-Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn. $5975, $1000 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —fr

Ein zwei 5 Zimmer Flat Brickhaus in gutem Zustande, Gas und Bad, alle Verbesserungen bezahlt, muß diese Woche für $3600 verkauft werden. Chas. Steffen, 2048 Melrose Straße, nahe Hoyne Ave. 24mz1wX

Zu verkaufen: Billig, zwei-Flat Gebäude; Hauswirt wohnt oben. 1441 School Str. mifrsa

Ich garantirte Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen an Grundeigentum irgendwelcher Größe. H. P. Bestman, 2828 Lincoln Ave. mz11,12,13,16,18,19,21,23,25,27,29,30

Zu verkaufen: Nahe Orleans und Elm Str., 2-stöck. Cottage, 2 4-Zimmer Flats, 25 Fuß Lot, Miete $20. Preis $1600. Nur $300 Baar nötig. Hier ist eine Gelegenheit ein Heim zu erwerben. B. F. Clettenberg & Co., 947 Wells Str. didosa

Neues 3—6 Zimmer Brickgebäude, Lot 30 bei 125, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., $8500. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. dofr

Bargain! Zu verkaufen: 2-stöck. Framehaus, an Ecke, 6-Zimmer Flat und Store, einschließlich leerer Lot daneben, $4500. Gute Fahrgelegenheit. 3456 N. Seeley Ave. Vorzusprechen oben. didosa

Zu verkaufen: 35 bei 125 Fuß Lots an Hutchinson, Cullom und Pensacola Ave., können sofort bebaut werden, leihe $4000 auf gutes 2 Flat Bricks, die gebaut werden. Schultz, Baker & Co., 1225 N. Ashland Ave. sadimido

Zu verkaufen: 3stöckiges und Basement Brick 6—4 Zimmer Haus, Toilet, Gas, in sehr gutem Zustande, Baar nötig $2000, Rest auf Hypothek. Fred Ruebel, 602 North Ave. 22mz1wX

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckige Brick- oder Framehäuser, 4 Zimmer Wohnungen, Toilet, Nordseite. Adr.: B. 99 Abendpost. 22mz1wX

$300 Baar, $15 den Monat kaufen kosige vier Zimmer Cottage, mit einem weiteren Zimmer in Basement, gepflasterte Straße, 2 Blocks zur Hochbahn, $1900. —fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot; Miete $500; Preis $4850. $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Bargain! 2-Flat Brickgebäude, 4 und 4 Zimmer mit weiterem 4 Zimmer Flat (Finished) im Basement; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Straße neu gepflastert und bezahlt; $1000 Baar, Rest nach Belieben. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, fast neu, 6 und 6 Zimmer, Eichenholz-Trim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, hohes Basement; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5775; $1000 Baar, $30 monatlich.
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Verschleudere 3-stöck. Brickgebäude, Clifton, nahe Belmont, Miete $65. Preis $6200. Geo. W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 22mz1wX

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer Brick und Frame Gebäude, Lot 30×125. Preis $4800.
Fred Ruebel, 602 North Ave. 22mz1wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: An Lincoln Ave. nahe School Str., 2-stöckiges Store und 2 Flats, Ofenheizung, modern; Preis $18,000. Stanley-Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave.

Bargain! 12 Prozent Eurer Geldanlage — feines modernes 3-Flat Framehaus, Brickbasement, 6—6—4 Zimmer; Miete $744 jährlich; 30 Fuß Lot; Preis $6200. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 1217 Pleasant Str., nahe Park, 2stöck. Frame, $2500 Baar.
311 Goethe Str., 3-stöck. Frame, von allen Seiten hell, $3400 Baar oder auf Abzahlung an gute Leute.
Peter Hinkel, 1165 Sedgwick Str. dosaso

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien, bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5750; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nordwestseite.

$1000 Anzahlung kaufen neues modernes 4, 6, 6 Zimmer Brickhaus nahe Chicago und 40. Ave., 30 Fuß Lot, Asphaltstraße. Preis $6500, Miete $708. Zoern, 2136 Huron Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2429 Haddon Str., nahe Western und Division Str., 1½-stöck. Brick Cottage, eine Frame Cottage hinten, Miete $26 per Monat, $2600 Baar oder auf Abzahlung an gute Leute. Peter Hinkel, 4017 Lincoln Ave. dosason

Zu verkaufen: Neue und hübsche zwei-Flats Gebäude, 2217, 2219 und 2243 North Springfield Ave. Eigentümer daselbst anwesend am Samstag und Sonntag Nachmittag. W. v. Duval, 977 Edgecomb Place. dofrsason

Zu verkaufen: 1½stöckiges Brickhaus, Stein-Basement, Gas und elektrisches Licht. 827 N. Francisco Ave. Drei Zimmer lang. Lot 32 bei 125 Fuß. Eignet sich gut für Milchgeschäft. Nachzufragen 2143 N. 40. Court, Flat 2. 25mz1wX

Zu vermieten: Zwei 6-Zimmer Flats, Bad und Gas, mäßige Miete. 523 N. Morgan Str., Ecke Ohio Str. 25mz1wX

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brick, Nordwestseite, 4 und 5 Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim; elektrisches Licht, moderne Plumbing; 30 Fuß Lot, Miete $500; Preis $4850; $500 oder mehr Baar, $25 monatlich. —fr
Wm. Zelosky, Grace und Western Ave.

Zu verkaufen: Die vollständigsten und modernsten neuen 2-Flat Brickgebäude in Austin; Steinstufen, breite Lotten, 6 u. 6 Zimmer; Heißwasserheizung, Gas und elektrisches Licht; Tile-Fußböden in Badezimmern und Vestibules; Oak Fußböden und Trim; Gebäude an Lewis und Augusta Str.; nur 2 Blocks von feiner deutscher lutherischer Kirche und Schule. Eigentümer täglich am Platze. Martin Anderson, 1005 Nord Prairie Ave. 'Phone: Austin 902. 14mz2wX

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot; eichene Fußböden und Trim, Concrete-Basement. Zuetell, 2201 N. 44. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich. 12mz*

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" 6 Zimmer Cottage; neu und durchaus modern; 30 Fuß Lot.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen kaufen ein „Zuetell" 2 Flat Gebäude; neu und durchaus modern.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht westlich. 12mz*

Westseite.

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen— Zweistöckiges und Basement Brick Flatgebäude, 5 und 6 Zimmer, auf 30×125 Fuß Lots — gelegen an West 21. Place nahe Süd 43. Avenue. Alle moderne Verbesserungen. 22. Straße, Ogden Avenue, Süd 40. Avenue und Metropolitan Hochbahnzüge (Douglas Park Zweiglinie) — alle führen direkt nach diesen Gebäuden. Alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt. Habe ferner zu verkaufen: Eine große Anzahl von breiten Residenz- und Geschäfts-Lotten in dieser Umgegend.
Frank Kirchman,
3149 W. 22. Str. 'Phone: Lawndale 2919.
Zweig-Office:
4200 W. 22. Straße. 'Phone: Lawndale 2532. 14mz1mX

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neue zweistöckige Framehaus-Flats; leichte Abzahlungen. Ebenfalls Cottages. Schlüssel unten. 21mz2wX

Südseite.

Zu verkaufen: Spottbillig, moderne 7-Zimmer Cottage und Neben-Lot; elektrisches Licht; nahe zwei Straßenbahnlinien; nur $1850; mit fünf Lotten $2500. Krueger, 1948 West 59. Str.

Verkaufe Lot billig, habe Haus gekauft an 45. Str., zwischen Campbell und Artesian Ave., 26 bei 110, Gas, Wasser, Sewer in Straße, nahe 2 Carlinien. Eigentümer 3308 South Oakley Ave. 20,27ap3

Südwestseite.

Muß verkauft werden: Eine 7 Zimmer Brick-Cottage an Hoyne Ave., nahe 35. Str. und Archer Ave. Heißwasserheizung, alles modern.— Preis $3115. Sogleich vorzusprechen. Joseph Pavelchik & Co., 2020 W. 35. Str. 21mz1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Nr. 1116 Ferdinand Ave., Forest Park, 4 Zimmer und Basement Cottage, für $1400; nur $200 Baar, Rest $15 den Monat. Näheres am Platze. dosa

Zu verkaufen: In Evanston, in guter deutsch-katholischer Nachbarschaft, zwei Blocks von Kirche und Schule: eine 7 Zimmer Cottage, durchaus modern, sowie 9 Zimmer Haus in derselben Gegend. Für Näheres adressirt: O. 853 Abendpost. 23mz1wX

Farmländereien.

Vertausche 86 Acker Farm, 2½ Meilen von Mauston, Wis., mit Stock und Maschinerie. Farmer in Chicago. Zoern, 2136 Huron Str. dofrsa

Verpachte 82 Acres Wisconsin Farm, sehr billig. Näheres beim Eigentümer L. Stamm, 822 George Straße. dosason

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acres Wisconsin Farm für Chicago Property, 50 Acres unter Pflug, Rest Weide- und Waldland; neue Gebäude, 3 Meilen von New Lisbon, Wis., Preis $2800. Frank Pospofil, 5339 S. Lincoln Straße. —son

75 Acker, 1¾ Meilen von der Stadt; 45 Acker Pflugland, 5 Heuland, Rest Weide mit Wald; 25 Acker eingezäunt; 6 Acker Roggen; Haus, Stall, Granary und noch ein Stall; schöner ebener und schwarzer Boden; Preis $3500; kann bei Erlegung der Hälfte gekauft werden. J. R. Kolar, 1511 West 19. Str., Chicago. Sonntag den ganzen Tag geöffnet. dofrsa

Sehr billig zu verkaufen: 40, 50 und 120 Acker in Wiskonsin; schwarzer Boden; 5 Meilen zur Stadt; auf leichte Abzahlungen. John R. Kolar, Immigration Agent, Soo Line R. R. Co., 1511 West 19. Str., Chicago. Sonntag den ganzen Tag offen. dofrsa

Zu verkaufen: 45 Acres, im nördlichen Indiana, 81 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei M. Saffran, 10448 Ave., F, Eastside, Chicago. 27mz,1mX

Zu verkaufen oder vertauschen: Indiana Farmen, irgend eine Größe, mit guten Verbesserungen, 70 Meilen von Chicago. Dukes, Chamber of Commerce, Phone Franklin 3970. 22mzsafodidoso

Zu verkaufen: 53 Acres Wisconsin Farm nahe Städte und Eisenbahn; Fluß Front, gutes Fischen und Jagen; Gebäude zwei Jahre alt; guter Boden; Verkaufe billig, ein Viertel Anzahlung. Avondale Savings Bank, 2927 Milwaukee Ave. mi—sa

Eine Wiskonsin Bauholzgesellschaft, die das Geschäft aufgibt, hat mehrere verbesserte Farmen billig zu verkaufen, ohne Rücksicht auf Wert, Teil auf Abzahlung; keine Stumpfen. —
200 Acres, große Gebäude, Pferde, Rindvieh, Maschinerie, 100 Acres gepflügt; fließendes Wasser; Preis $4500, wert $6000.
160 Acres, 100 gepflügt; gute Gebäude; Preis $2500.
80 Acres, 6 Zimmer neues Haus, großer Stall, 30 Acres gepfügt, alles umzäunt; Preis $2100.
72 Acres, sehr schöne große Gebäude; Preis $2000.
80 Acres, Neillsville, Clark County, Wis., Preis $1000; sechsstündige Fahrt von Chicago. Nehf, 164 W. Washington Str., Zimmer 603. 24mz1wX

80 Acre Wiskonsin Farm, 1½ Meilen von gutem Town, 40 Acker geklärt; Framehaus; kleiner Stall; Lehmboden; gutes Holz; gute Wege. Preis $2200; Zahlungen. Eigentümer, J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 25mzX*

Zu verkaufen: Eine 80 Acker Farm mit 28 Acker Clearing, guter Holzbestand, neues Farmhaus und sonstige Gebäude. Preiswert zu verkaufen. Wegen Näherem wende man sich an M. E. R. 1, Box 80, Rib Lake, Wis. 25mz1wX

Zu vertauschen, für Chicago Einkommen-Property: Eine gute 160 oder 120 Acker Wiskonsin Farm, mit guten Gebäuden, Viehstand und Maschinerie. Adressirt: Henry Giefele, Hancock, Wis. modimido

Zu verkaufen: In Wiskonsin — Waldland von ungewöhnlicher Fruchtbarkeit, $10 und höher per Acre. Franz Schneider, 3740 Wilton Ave. 24mz1w

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 13 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Rat an die Herz-Hungrigen

Der saure Gurken Schmecker

Oh, Herr Redakteur:—

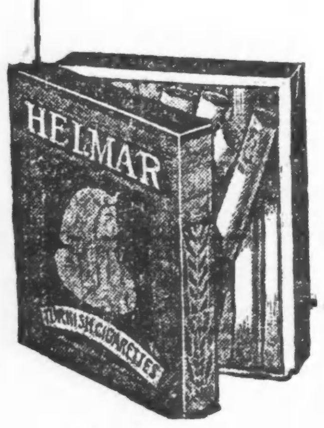
Ich bin ein saure Gurken Schmecker von Geschäft und habe so viele saure Gurken geschmeckt, daß mein Mund ganz gerunzelt ist.

Gestern Abend stieß ich mit einer hübschen jungen Dame zusammen die gerade erst in unser Kosthaus eingezogen war und sie meinte mit einem Blick auf meinen gekräuselten Mund ich wollte sie küssen.

Heute Morgen schrie sie als sie mich sah. Können Sie mir sagen was ich tun soll, um meinen Mund natürlich aussehen zu machen?

Immer der Ihrige.

Alonzo Dillface



Antwort: Rauchen Sie

HELMAR CIGARETTES "The Superb"

10 Cents das Packet — mit Geschenkzetteln

$5000 BAARPREISE Erster Preis $1000

2. Preis, $500; 3. Preis, $250; Fünf $100-Preise; Zehn $50-Preise; 20 $25-Preise; 75 $10-Preise; 200 $25-Preise. Für die besten „herzhungrigen Briefe" von nicht über 70 Worten. Leset den obigen.

Drei unparteiische Richter werden die Gewinner auswählen. Das Recht vorbehalten, jeden Brief zu veröffentlichen, ebenso Namen und Adresse der erfolgreichen Bewerber. Keine Briefe retournirt. Wettbewerb schließt am 31. März 1913. Offerte gilt nur für die Ver. Staaten.

Adressirt Briefe an

HELMAR CIGARETTE DEPARTMENT
Station, Jersey City, N.J.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bartsch, Jacob, 72 J.; 650 N. Richmond Str.
Hagemann, A., 68 J.; 2931 W. Congreß Str.
Jaffke, Louisa, 46 J.; 1700 W. 15. Str.
Kramer, Esther, 72 J.; 3223 Racine Ave.
Pape, Albert, 55 J.; 631 W. Randolph Str.
Sandberg, E., 45 J.; 1361 Cleveland Ave.
Schlatterer, Christ, 62 J.; 2889 Wisner Ave.
Spang, Theodore, 35 J.; 2014 Roscoe Blvd.
Stelzer, George, 54 J.; 2502 W. 12. Str.
Wolff, Amelia, 39 J.; 3543 Bosworth Ave.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Sidney L. Cohen, Sadie Mandel, 24, 21.
Jan Kulma, Katarzyna Poloncryk, 25, 18.
Joseph Kennedy, Margaret J. Tabbott, 23, 24
Jacob P. Tonley, Caroline L. Collins, 23, 26
Clyde Stimm, Mae Farrell, 20, 21.
Wojciech Plewniak, Mary Kilras, 22, 20.
John Gutter, Catherine O'Brien, 26, 19.
Alfred H. Rodger, Margaret McGrath, 22, 22
Thomas J. Hanley, Delia Cummings, 32, 24.
Herman Brockman, Clara Schroeder, 33, 27.
Stephen Grankowski jr., Jennie Bagrowski, 21, 19.
Frank Erdman, Henrietta Revermann, 25, 22.
Joseph Kwandras, Marhanna Rosal, 36, 39.
T. Baber Kious, Catherine MacDonald, 24, 23
Joseph Bondrol, Pauline Irish, 22, 18.
William L. Best, Margaret H. Morris, 21, 21.
John Rakauskas, Stella Keriva, 25, 20.
Mike Cogal, Ellen Wisniewski, 30, 21.
Joe Kristofik, Anna Karabeli, 23, 19.
William Wehrenberg, Helen Robbers, 21, 18.
Robert L. Prescott, Emma Corriveau, 34, 25
Charles Ziff, Millie Green, 25, 24.
Harold O. Wilte, Althe Cameron, 23, 19.
Milton E. Dreese, Hedwig Reck, 26, 23.
Arthur Lantz, Amy W. Watters, 28, 23.
Bernat Demsch, Regina Landesman, 30, 20.
Jozef Poremsgi, Adela Zivonfiewicz, 27, 20.
Harry J. Carney, Marie O'Connell, 25, 21.
Powilas Serejko, Tofilia Busbowska, 24, 23.
Edward C. Starr, Marie Pitter, 24, 20.
Otto Hilgart, Helen Markert, 21, 19.
Keen J. Betz, Julia Reilley, 24, 21.
Roy W. Augustine, Florence Eadie, 29, 29.
Arthur D. Langdon, Selma Langdon, 23, 18.
Charles Zela, Alma Wenzel, 28, 19.
Sam Rudman, Sarah Krada, 24, 20.
Max Shalowitz, Anna Rotenberg, 28, 22.
James A. Arnold, Emma Rothe, 29, 23.
Sidney Frankenstein, Rena Newberger, 21, 18.
William O. Jones, Manda Lowe, 37, 45.A
Raymond Burke, Emily Gagan, 24, 20.
John F. Dewitt, Pauline Yortus, 22, 19.
John Allen, Mary Rieckert, 32, 28.
Savo, Cizmic, Sava Bucielnovic, 30, 20.
Hugh Bamber, Claribel Sullivan, 27, 24.
Joseph Zabakovic, Margareta Medosh, 29, 30.
Nathan Israel, Esther Preßman, 30, 27.
David E. Jantz, Ada L. Banham, 27, 24.
Jake DeHaan, Cora Burman, 27, 25.
Arthur Landerer, Florence Heckendorf, 23, 18.
Arthur D. Deck, Pauline M. Koprowitz, 19, 19.
Joe Mafile, Lucy Marsh, 22, 18.
Julius Emery, Annie Kappel, 25, 19.
James Holman, Anna Tremel, 27, 25.
Geo. Weinheimer, Adelaide Burgwardt, 28, 25
Robert Kjeldsen, Camille Nielsen, 52, 35.
Harry A. Hill, Anna M. Leslie, 23, 22.
Peter Adams, Katarzyna Jabolska, 23, 24.
Elmer L. Stone, H. Mildred Erickson, 35, 27.
Charles Benn, Marie Meagher, 42, 40.
Jens J. Brask, Helen Larsen, 25, 28.
Jakob Claslovich, Louisa Cibat, 34, 20.
Abe M. Levinson, Rose Medwid, 28, 26.
John J. Gaffney, Della Hicks, 38, 30.
Mathew Connelly, Marguerite Molitor, 25, 23
Claude Harris, Anna Matthews, 23, 18.
Harry B. Bellock, Elizabeth Barrett, 23, 21.
Fred A. Pierce, Jennie Pitt, 40, 34.
Joseph O. Sullivan, Helen Godman, 32, 24.
George Lathroum, Nora J. Lippert, 48, 38.
Leslie P. Cannon, Mary J. Panzer, 23, 22.
Joseph A. Beckert, Katherine Troener, 46, 31.
Solomon Berolzheimer, Edna Barnett, 25, 23.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Isabel gegen Charles E. Vincent, grausame Behandlung; Alzbeta gegen John Petrick, Ehebruch; Myrtle gegen James O. Konnard, Ehebruch; Zoe gegen Leon Hollingsworth, grausame Behandlung; Marie gegen Mathias Nusbardt, Verlassen; Mary gegen Wm. J. Williams, Trunksucht; Louis W. gegen Bertha Weller, Verlassen; Martin gegen Augusta Colby, Ehebruch; Joseph gegen Mary Gallo, grausame Behandlung; Sarah gegen Barnett Kesell, grausame Behandlung; Aniela gegen Stanislaus Stanazek, Verlassen; Jessie gegen Joseph Bobor, Verlassen; Edward R. gegen Marie Foraith, Ehebruch; Anna gegen John E. Toorney, grausame Behandlung; Blanche gegen Wm. Rath, Verlassen; John gegen Rosie Hillesheim, Verlassen; Hetia gegen Frederick W. Steeg, Verlassen; Mary gegen Emil Blesch, Verlassen; Salvatore gegen Sophia Loria, Ehebruch; Wm. F. gegen Ida Rommel, grausame Behandlung; Edward gegen Bessie Posta, Ehebruch; Lillian gegen Ed. Buffo, Verlassen; Mary gegen Wm. H. Read, grausame Behandlung; Annie gegen James W. Glassford, grausame Behandlung.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Robert Pfloger, Frieda Reese, 24, 19.
Theodore J. Cohrt, Leta M. Jones, 22, 19.
August Thiery, Kate Hambaber, 22, 19.
Geo. W. Tieman, Elisabeth C. Parter, 36, 25.
Fred L. Stuart, Cora Moore, 24, 20.
Joseph E. Pope, Lillian Carter, 28, 22.
James L. Sabage, Kathryn L. Scott, 32, 31.
Kenneth B. Tanner, Bertha M. Alter, 29, 25.
William Keck, Ellen Holden, 24, 23.
Ludwig Firak, Frances Kopacz, 25, 19.
C. Rube Weber, L. Faye Holladay, 30, 20.
James Pokorny, Minna Markman, 21, 19.
Alfred Benyon, Dagmar G. Hendricksen, 25, 20
James C. Hutchins Jr., Marg. Keep, 26, 24.
Charley Carroll, Margaret Glocker, 24, 27.
Jano Zolna, Jennie Gavelda, 21, 21.
Geo. Van der May, Marg. Wiersenna, 21, 19.
Jake Wagner, Ida Battermann, 24, 20.
John Tomasek, Julia Bochisco, 38, 29.
Adam Janezski, Katarzyna Wrotkowski, 26, 23.
Jos. Mikolajczyk, Wladyslaw Hatoska, 24, 19.
Harry Jacobs, Gertrude Ferystein, 26, 22.
Mathäus H. Schmidt, Ida M. Plood, 39, 38.
Eugene Cheef, Lillian Smith, 29, 30.
Edw. J. Campbell, Elisabeth Gemein, 25, 25.
Henry Fleischman, Minnie Weber, 29, 21.
Henry C. Krumrey, Martha Kuse, 23, 21.
Harry Samlin, Sarah Tarchis, 22, 22.
Oliver J. Walley, Edith M. Springer, 25, 21.
Frank Kliniczak, Mary Smolicker, 23, 20.
Tony Albanese, Concetta Naindl, 20, 18.
Irvin M. Canfield, Sylvia E. Bond, 23, 19.
John Bagel, Judith Lesak, 24, 20.
Geo. S. Angus, Mary L. Black, 46, 37.
Jacob Reiß, Delia Lapries, 22, 21.
Kasimir Sosnowski, Anna Godawa, 27, 27.
Thomas Sheer, Susie Wetzler, 31, 26.
Erick B. Johnson, Minnie E. Johnson, 24, 19.
Isidore Hopkins, Lena Pollack, 23, 21.
Salomon Marcus, Etta Cohn, 22, 19.
Sam Seibold, Annie Igler, 24, 25.
Peter J. Breman, Mary Griffin, 45, 43.
Lummie Russell, Agnes L. Elsen, 22, 19.
George Bender, Mary Cullen, 22, 21.
Elton J. Blair, Cora M. Roberts, 27, 24.
Oscar W. Hultquist, Lydia J. Andrews, 23, 24
Howard H. Young, Mabel Cole, 21, 20.
Isaac S. Wallis, Pauline Turek, 55, 47.
Smith S. Kim, Stella Stala, 24, 20.
Eugene Kirk, Catherine Tooling, 32, 30.
Cary Hull, Frieda Wolff, 32, 38.
Harry S. Kurzon, Celia Salmosky, 27, 23.
Sol Breen, Fannie Gore, 29, 23.
Ksbery Grigel, Josefa Skrgbutan, 31, 22.
Fed A. Johansen, Alma Morris, 24, 24.
Harry Reuert, Elsie Naerup, 29, 27.
Hartwell Searcy, Elizabeth Wallace, 37, 22.
Rob. P. Johnson, Margaret Shields, 25, 19.
Frank Newberger, Ida Newberger, 21, 19.
Emil Haug, Louise Schaffer, 32, 25.
George A. Colson, Mary F. Brady, 37, 44.
Clyde E. Du Carme, Elizabeth Baltes, 18, 18.
Louis Gallah, Julia Ulrich, 26, 31.
George Hutton, Willow Rossow, 28, 24.
Harry Kolton, Paulina Rosenberg, 22, 19.
Thomas Mojansky, Marion Krepitis, 35, 24.
Frank B. McKerchey, Martha L. Blay, 58, 34.
Wm. Dawson, Elisabeth Uttenreuther, 22, 18.
Walter A. Rainford, Rose Hines, 45, 42.
Adolph Garn, Juliane Roesin, 21, 20.
Frederick Schmidt, Martha Hauth, 24, 20.
Stefan Gbura, Katie Zelko, 23, 19.
Charles R. Purner, Agnes L. Pubis, 21, 18.
Edward Grosklaus, Alice Becker, 23, 21.
Ignazio Raso, Augustana G. Palumbo, 23, 18.
Dan Gill, Alice Murphy, 34, 25.
Joe Flardo, Josephine Longabardo, 21, 16.
Ottmar R. Wurmstich, Alfeda Cordt, 25, 25.
Louis A. Sternetzke, Clara Kerber, 26, 23.
Arthur F. Laurell, Ada Mealer, 24, 26.
Frank J. Lorman, Anna Huels, 24, 23.
Carl F. Anderson, Anna J. Woerpel, 38, 21.
Arthur Swenson, Rose Johnson, 21, 18.
Richard Luhman, Louise Grube, 23, 24.
Ben Meier, Bertha Butzen, 25, 22.
Sylvester Willman, Albina Kesler, 37, 35.
Sam Klein, Lillie Goldstein, 28, 23.
Herman L. Liebrandt, Minnie Thoma, 28, 29.
Simone Belgeorno, Angelina Darpa, 25, 23.
James J. Kehnh, Cora Corbett, 36, 35.
Nicholas Di Giovanni, Agnes Di Giovanni, 24, 19.
John F. Thorne, Clara Fiedler, 35, 29.
Bohumil Kinze, Rose Horeis, 21, 22.
Eugene H. Hornberger, Bertha Liechner, 21 28.
Wm. E. Rens, Mabel E. Williamson, 23, 20.
Holmes A. Sperb, Ruth Tomkinson, 21, 23.
Simon Rubenstein, Bellie Frisch, 22, 20.
James Byron, Kate Sullivan, 28, 27.
William Stacko, Katherine Kerner, 28, 27.
Geo. R. Zedlicka, Josephine Schaffek, 23, 21.
Rockwell K. Bowber, Mabel Sommers, 22, 17.
James Castler, Mary L. Young, 38, 36.
John M. Kiefer, Hilda Madison, 27, 21.
David Monash, Edith M. Mayer, 42, 27.
Joseph L. Boutcher, Rose Berger, 25, 20.
William G. Pattison, Margaret E. Campbell, 55, 48.
Josef Haninger, Mary Beck, 50, 40.
Steve Dubrawsky, Mary Sokal, 21, 18.
Harry S. Diarin, Mate Sabagian, 26, 23.
Harry J. Sexton, Madaline Stone, 29, 25.
William J. Gilmore, Bertha Walker, 33, 29.
Andrej Mandinez, Katarzyna Mazak, 25, 22.
August Lorenz, Augustina Guenther, 31, 23.
Oswald Lozier, Paulina Raymond, 30, 30.
Guy E. Wiggins, Marie Kuehn, 22, 24.
William E. Zingsheim, Augusta Dahm, 24, 22
John Rinella, Myra Smith, 25, 25.
John P. Murnane, Esther Wilkinson, 26, 24.
William Wooten, Bessie Cooper, 45, 40.
Owen C. Swailse, Anita Frye, 25, 21.

Marktbericht.

Chicago, den 27. März 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.01½—$1.07½; Nr. 3, rot, 95—98c; Nr. 2, harter Winterweizen, 82—92c; Nr. 3, hart, 87—91c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 89—90c; Nr. 2, 87—89c; Nr. 3, 85—86½c.

Mais, Nr. 2, 52¾c; Nr. 2, weiß, 53c; Nr. 2, gelb, 52¾—53c; Nr. 3, 50¼—51½c; Nr. 3, weiß, 52½—53c; Nr. 3, gelb, 50—51¼c; Nr. 4, weiß, 51¾c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 35¼—36c; Nr. 3, weiß, 32¼—33c; Nr. 4, weiß, 31¼—32¼c; Standard, 34—34¼c.

Roggen Nr. 2, 61c; Nr. 3, 58c; Nr. 4, 52c.

Gerste, „Malting", 48—66c; „Feed", 44—48c; „Screening", 18—38c.

Kleesamen, „Cash Lots", $12.00—$18.50. $9.15—$9.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.30—$9.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.30—$9.40; gute bis ausgesuchte Ferkel,

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $15.50—$16.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; bestes Prairie, $13.50—$14.50; Nr. 1, $12.50—$13.00; Nr. 2, $11.00—$12.00; Packheu, $5.50—$6.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $2.75—$3.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $12.00—$18.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.47
do., gereinigt, do.	0.48
Terpentin, im Faß	0.48
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. — Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.10 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.25; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$10.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.15—$9.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.30—$9.40; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.30—$9.40; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.00—$9.15; Eber, $3.50—$4.75.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$6.85; „Feeding Ewes", $5.50—$6.25; „Native Yearlings", $7.25—$8.00; „Native Lambs", $8.25—$8.75; „Feeding Lambs", $7.25—$8.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.35½
Nr. 1, das Pfund		0.32
Nr. 2, das Pfund		0.28
„Storage", extra, das Pfd.		0.33
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.12	—0.12½
„Dirties", das Dutzend	0.13	—0.14
„Firsts", das Dutzend	0.17	—0.17¾
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.14½	—0.16½
„Young America", d. Pfund		0.15
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, neu, das Pfund		0.13½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, alt, das Pfund	0.18½	—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
„Springs", das Pfund		0.16½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.19	—0.21
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.12
Kapaunen, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
60—80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14½	—0.15½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	5.50	—6.50
Orangen, die Kiste	2.00	—4.00
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.20	—0.50
Spargeln, die Kiste	3.00	—8.00
Gurken, das Dutzend	1.50	—2.50
Kraut, neu, die Kiste	1.75	—2.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.50	—1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—3.00
Sellerie, die Kiste	2.00	—3.75
Kopfsalat, die Kiepe	0.75	—2.00
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.17½
Brunnenkresse, das Faß	3.50	—4.00
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack		0.35
Mohrrüben, der Sack	0.25	—0.35
Tomaten, die Kiste	1.25	—2.25
Zwiebeln, der Sack	0.25	—0.50
Rüben, der Sack		0.65
Petersilie, das Faß	3.00	—5.00
Rhabarber, die Kiste	1.00	—2.50
Radieschen, das Dutzend	0.10	—0.50
Spinat, das Faß	1.00	—4.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	2.00	—2.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.25
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln, der Bushel	0.42	—0.48
do. neue, das Faß	3.50	—4.50
Süßkartoffeln, das Faß	1.50	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	250	32¾	31¼	32⅜
do., bevorzugt	50	121¼	121¼	121¼
Am. Shipbldg., bev.	50	100¼	100¼	100¼
Amer. Telephone	50	132¾	132¾	132¾
Booth Fisheries	20	59	59	59
Chi. Rys., Series 3.	25	6¾	6¾	6¾
Commonw. Edison	150	140	140	140
Corn Products Ref.	50	10¾	10¾	10¾
Diamond Match	32	102¾	102¾	102¾
Hart, S. u. M., bev.	50	94	94	95
Illinois Brick	250	67½	67	67
Public Service, bev.	10	98	98	98
Sears-Roebuck	1545	185½	179	183½
Swift & Co.	482	105¾	105½	105¾
Union Carbide	45	175	172	175
U. S. Steel	670	61⅞	61¼	61⅞
Amer. Smelting	10	69¼	69¼	69¼

Bonds.

$1000 Chicago Railways 5s	82½
1000 Chicago Railways 5s	82⅝
5000 Chicago Telephone 5s	100½
5000 Chicago Telephone 5s	100½

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

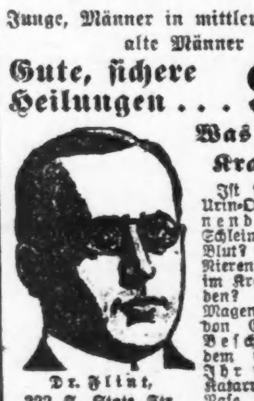
8151 Jefferson Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; Arthur Watson, $3000.
1629—31 Fargo Ave., 3-stöck. Backstein-Residenz; L. P. Perron, $20,000.

Schwache, kranke, erschöpfte

Männer

Junge, Männer in mittleren Jahren, alte Männer

Gute, sichere Heilungen . . . $10



Dr. Flint, 322 S. State Str.

Was ist Eure Krankheit?

Ist sie in Euren Urin-Organen, brennendes Uriniren, Schleim, Eiter oder Blut? Sind es Eure Nieren; Schmerzen im Kreuz oder Lenden? Ist es Euer Magen; Aufstoßen von Gas, Säure? Beschwerden nach dem Essen? Habt Ihr widerwärtigen Katarrh, verstopfte Nase, üblen Athem? Habt Ihr Hämorrhoiden, Fisteln, Jucken? Habt Ihr Bruch? Habt Ihr irgendwelche Blutkrankheit, Hautausschläge, Pickel, blasse Gesichtsfarbe, Gewichtsverlust, Schmerzen in den Knochen, Skrofeln? Sind es Eure Nerven; schlaflos, müde des Morgens, Schwindel, Kopfschmerzen, belegte Zunge? Werte Leser, beachtet diese Symptome von Nervosität; hütet Euch vor Neurasthenie, sie führt zu schwachen Nerven, schlechtem Gedächtniß, Kreuzschmerzen, oder möglicherweise zu schweren Geisteserkrankungen.

"914" Verbessertes "606" $10 Für die Anwendung.

Niemand braucht an Krankheit zu leiden, jetzt, wo wir diese niedrigen Gebühren eingeführt haben. Kommt sofort, solange diese niedrigen Gebühren gelten. Konsultation frei, ob Ihr in Behandlung tretet oder nicht.

Dr. FLINT, 322 S. State Str.

Zwischen Jackson u. Van Buren Str., gegenüber Rothschild & Co., zweiter Floor.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Nachmittags. Abends, Montags und Donnerstags bis 9. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags. Chicago, Ill.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Henry A. Weyl — Verbindlichkeiten, $4950; Bestände, $75.

Julius Huntinghouse — Verbindlichkeiten, $1992.69; Bestände, $199.98.

Theodore Young— Verbindlichkeiten, $810.33; Bestände, $390.60.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

9054 S. May Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; Fred Schaefer, $1700.
3644-46-48 N. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Garage; A. T. Johnson, $6000.
7159 S. Centre Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; John Flynn, $2500.
6106 Rhodes Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Lindberg, $13,000.
1848 Kenilworth Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; J. Nordblom, $3500.
10/19 Perry Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; W. De Leuw, $1800.
2510 N. 55 Ave., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; Thomas Bandur, $1400.
7833 S. Peoria Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. F. Reilly, $6000.
5133—35 S. Lincoln Str., 1-stöck. Frame-Cottage; J. Hladilik, $1200.
4630—32 S. Washtenaw Ave., 1-stöck. Frame-Cottages; John Kwaitkowski, $2000.
5017 S. Seeley Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Charles Knot, $1500.
4960 Argyle Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; A. B. Haberer, $1200.
4325-27-29 Colorado Ave., 1-stöck. Backstein-Umbau; Wehmann Bruton Co., $8000.
2209 W. Cornelia Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. Klingenhofer, $7000.
7253 Vincennes Ave., 1-stöck. Backstein-Laden- und Theatergebäude; Troyer & Krugman, $7000.
1820—28 Webster Ave., 3-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Charles Pearlmann, $18,000.
7909 Exchange Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Thomson & Blanford, $3500.
Willow Ave., 243 F. nördl. v. Chicago, Westfr., 33½ bei 136; Jno. H. Steinberger an Albert A. Brackmann, $4550.
Farwell Ave., 75 F. westl. v. Southport, Südfr., 40 bei 170; Richard T. Davis an Thos. G. Gage, $6000.
Warren Ave., 22 F. östl. v. Albany, Nordfront 22 bei 120; Carrie Rogan an Mary Harrington, $4500.
Western Ave., Südostecke Rice Str., Westfront, 125 bei 121, u. a. Prop.; Max Isenberg an Louis Deutsch, $16,000.
2010 W. 51. Str., 2-stöck. Frame-Laden- und Flatgebäude; Frank Zalonaa, $3000.
5133 S. Wood Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; Frank Storet, $1000.
1901 S. 40. Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; O. S. Smith, $3500.
2124—26 Lunt Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; G. W. Berthold, $6000.
5115 S. Albany Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Ferdinand Pallek, $1300.
Loomis und Private Str. Nr. 2, 8-stöck. Backstein-Raffinerie; Swift u. Co., Viehhöfe, $12,000.
7245—47 S. Robey Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; J. C. McDermott, $2600.
2849 Diversey Blvd., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Rudell, $6000.
2012 Haddon Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; L. Brobroski, $6500.
1323 Ost 57. Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; A. Hamm, $10,000.
639 N. Kedzie Ave., 2stöck. Backstein Flat- und Ladengebäude, Louis Lounis, $5100.
1722 W. 104. Str., 1½stöck. Frame Bungalow, M. D. Clutter, $2800.
5025 N. Sawyer Ave., 1½stöck. Frame Wohnhaus, T. N. Larson, $1500.
2950 California Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Alice Ericson, $3000.
1319 Chase Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, O. H. Hassel, $1500.
8503 Kingston Ave., 1½stöck. Frame Cottage, Anton Brzoski, $1500.
8419 Colfax Ave., 1½stöck. Frame Cottage, W. Brzbowski, $1500.
1415 Edgewater Terr., 2stöck. Backstein Apartmentgebäude, Gottfried Ryberg, $5000.
2001-03 Evergreen Ave., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Charles Beyer, $35,000.
8 E. Garfield Blvd., 1stöck. Backstein Ladengebäude, Young & Bro., $2600.
4633 N. 41. Ave., 1stöck. Frame Wohnhaus, Tryon & Davis, $2400.
1301-03 S. Springfield Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, L. Walinsky, $30,000.
2556-58 Wolf Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude Harry Rabinowitz, $25,000.
1324-26 W. 73. Str., 1stöck. Frame Cottage, J. C. Pelzner, $4000.
4118 W. Adams Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, H. M. Mitzley, $6500.
5406-12 Byron Str., 1stöck. Frame Cottage, M. J. Lippert, $3600.
4103 W. 22. Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Emil Stebes, $7000.
1320 S. Troy Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, J. Rubenstein, $13,000.
1300-02 N. Kedzie Ave., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, F. B. Ogrem, $55,000.
3535-37 W. 12. Str., 1stöck. Backstein Ladengebäude, H. Hurwitz, $12,000.
2504-06 N. Lawndale Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, K. O. Buevig, $7200.
3434 Schubert Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, A. Turnis, $6600.
1809 Tripp Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, W. T. Hambach, $5000.
5525 S. Lincoln Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, John O'Reilly, $5000.
5700-02 Calumet Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Timothy Barrett, $45,000.
2012-12 S. Halsted Str., 5stöck. Backsteinanbau, Sal. Klein, $40,000.
1319 W. 72. Pl., 1½stöck. Frame Cottage, Elmer Johnson, $2200.
5726 S. Lincoln Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Ernest Anderson, $3000.
4750-52 Drexel Blvd., 2stöck. Backsteinwohnhaus, H. A. McCormick, $40,000.
3449 N. Irving Ave., 1stöck. Backsteinanbau, A. Fachnecht, $1000.
5140—42 Kimbark Ave., 1220-24 E. 52. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, Olaf Nelson, $70,000.
7912 S. Ada Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Evanston, $5500.
7918 S. Ada Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Alfred Nelson, $4000.
7640 Vincennes Ave., 1½stöck. Backstein Cottage, J. W. Turner, $3000.
3432 N. 45. Ave., 1stöck. Frame Cottage, John Schmalzer, $1500.
7751 S. Peoria Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, F. Brueggeman, $8000.
1210 W. 51. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, H. Reinert, $4500.
2401-07 N. Western Ave., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, G. Stefani, $15,000.
232 W. 105. Pl., 1stöck. Frame Wohnhaus, Nicholas Browner, $1200.
6144-46 S. Michigan Ave., 2stöck. Backsteinwohnhaus, George H. Smith, $15,000.
1543 W. 71. Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, A. P. Vanderwall, $4500.
4101-03 W. 12. Str., 3stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Adolph Silber, $45,000.
6330 S. Robey Str., 1stöck. Backstein Cottage, John Jopling, $2200.
5610 S. Honore Str., 1stöck. Backstein Cottage Gus Smith, $2500.
2521 S. Central Park Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, J. Mikek, $6200.
2205 N. 52. Ct., 2stöck. Frame Flatgebäude, Antoni Carpenski, $2200.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Newgard Ave., 297 F. südl. v. North Shore, Ostfr., 29 bei 122; Adolph F. Huber an Harry Clohesy, $7500.
Touhy Ave., Südwestecke Pingree Str., Nordfr., 40 bei 160; J. Fred McGuire an Uriah Davis, $1000.
Aldine Ave., 381 F. östl. v. Halsted Str., Nordfront, 37½ bei 102; Anna B. Feigenbaum an Mattie M. Olson, $2500.
Ashland Ave., 86 F. südl. v. Rascher, Ostfront, 113 bei 119; C. T. & T. Co. an Carl Leindahl, $3,935.
Berwyn Ave., 195 F. östl. v. E. Ravenswood Park, Südfr., 52 bei 124; Otto Schrader an Louis J. Ericson, $2000.
Foster Ave., 260 F. westl. v. Evanston, Nordfr., 50 bei 122; Louis J. Ericson an Ida Schrader, $20,000.
Kenmore Ave., 410 F. nördl. v. Irving Park Blvd., Westfr., 37½ bei 150; Roger E. Applehard an Joseph J. Belchin, $3000.
Kenmore Ave., 423 F. nördl. v. Irving Park Blvd., Westfr., 150 bei 150; Roger E. Applehard an Henry H. Salisbury, $5250.
Leavitt Str., 269 F. südl. v. Grace, Ostfront, 30 bei 124; Henry F. Koche an John Ueichle, $6700.
Melrose Str., 156 F. westl. v. Racine Ave., Südfront, 25 bei 127; Justina Choginski an John A. Strome, $3000.
72. Ave., 350 F. südl. v. Colfax Pl., Ostfront 50 bei 330; August C. Dobrick an Carrie Fye, $2425.
Addison Str., 300 F. östl. v. Hamlin Ave., Südfront, 50 bei 125; Mary Stanger an Ignatz Guzowski, $2900.
Ainslie Str., 52 F. östl. v. 50. Ave., Nordfront, 75 bei 123; Joseph F. Moffatt an Gottlieb Christ, $3000.
Belden Ave., 141 F. westl. v. Harding, Südfr., 67 bei 52; Charles F. Lauf an Harry Wesche, $12,500.
Berteau Ave., 144 F. westl. v. 52., Südfr., 35 bei 125; E. M. Hartigan an Della M. Michael, $6000.
40. Ave., 224 F. südl. v. Roscoe Str., Westfr., 25 bei 125; Seward M. Gunderson an Nathan Hirsch, $2600.
41. Ct., 25 F. südl. v. Miller Ave., Westfront, 25 bei 125; John R. Shibley an Howard S. Gemmill, $1000.
48. Ave., Südwestecke Montrose, Ostfr., 259 bei 140, u. a. Prop.; Arthur G. Lewis an Chas. L. Hansen, $12,000.
Bowmanville Ave., 20 F. östl. v. Irving, Nordfront, 25 bei 82 bei 96; Emil Rudolph an John Michels, $3686.
Farragut Ave., 74 F. östl. v. Leavitt Str., Südfront, 25 bei 124; Geo. E. Farwell an Emil Belder, $2731.
St. Anthony Ct., 207 F. nördl. v. Ainslie Str., Westfr., 30 bei 117; Maud E. Ellis und H. Carl Ellis an Wm. Strumpf, $3800.
Ward Str., 184 F. nördl. v. Marianna Ave., Westfr., 25 bei 124; Leopold Glowenka an Michal Cieslinski, $4000.
Avers Ave., Nordostecke Belle Plaine, Westfr., 237 bei 125; Marie M. Reichardt an Martin De Zamble, $15,000.
Dakin Str., 135 F. östl. v. 50. Ave., Nordfront, 30 bei 123; Fredk. H. Watts an John F. Lemke, $3000.
Elston Ave., 225 F. nordwestl. v. Montrose, Südwestfr., 25 bei 125; Alice Aeppli an Ida London, $8500.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

5323—29—33 East End Blvd., Westfront, 174 bei 150; Sherman T. Cooper an Walter W. Whipple, $10,000.
Ost 51. Str., Nordostecke Washington Park Court, Südfront, 25 bei 175; Salomon T. De Lee an Chicago Lying-In Hospital and Dispensary, eine Gesellschaft, $3500.
Vernon Ave., 971 F. südl. von 112. Str., Ostfront, 50 bei 125; Peter Foote an Maude Minard und Lucille H. Schmidt, $1400.
Carpenter Str., 131 F. nördl. von 64., Westfr., 25 bei 124; Andrew P. Fors an Johanna McGrath, $3200.
59. Str., 82 F. westl. von Marshfield Ave., Nordfront, 25 bei 125; Frances M. T. Williams an Victor E. Anderson, $13,900.
W. Garfield Blvd., 180 F. westl. von Hoyne Ave., Südfr., 30 bei 125; Claud A. Anderson an Anthony Kauvas, $3375.
Halsted Str., 245 F. südl. von 77., Westfront, 25 bei 100; Henry Karnick an Morris Kolender, $2500.
Morgan Str., Nordostecke 66., Westfront, 23 bei 124; Rachel Hart an Olof Ahlquist, $3500.
Montrose Ave., 104 F. westl. von N. 42. Court, Südfront, 50 bei 140; John W. Turner an Louis Zonenblit, $1000.
Rockwell Str., 116 F. nördl. von Sunnyside Ave., Westfr., 30 bei 125; Charles L. Young an John E. Burkhardt, $1200.
Rockwell Str., 86 F. nördl. von Sunnyside Ave., Westfr., 30 bei 125; Charles L. Young an George R. Robertson, $1200.
820 Dearborn Ave., Ostfront, 23 bei 150, zwischen Chicago Ave. u. Chestnut Str.; John M. Coole an Elizabeth Lockbaum, $10,000.
Grant Place, 236 F. östl. von Hamilton Court, Nordfront, 48 bei 124; Katherina Schuster an Ellen A. Pennau, $3800.
Ost North Ave., 213 F. westl. von North Park, Südfr., 40 bei 214, u. Gebäude; Frl. Irene Schilo von Birmingham, Ala. an Nicholas J. Schmitz, $1000.
Parnell Ave., 96 F. südl. von 38. Str., Westfr., 24 bei 125; Harris Wolf an Rebecca Friedman, $6500.
34. Str., 247 F. östl. von Auburn, Nordfront, 50 bei 145.8; Anna Zawiewicz an Kazimer Chebatas, $9000.
Harvard Ave., 50 F. südl. von 122. Str., Ostfront, 42 bei 125; Evelina Parter an Frank A. Robak, $1500.
119. Str., Nordostecke Lowe Ave., Südfront, 56 bei 125; Edward F. Bryant an E. Howard Rumbold, $3500.
Blue Island Ave., 116 F. nordöstl. von 20. Str., Nordwestfr., 25 bei 120; Mary Palda an Mary Lukas, $9000.
14. Place, 96 F. östl. von Paulina Str., Südfront, 24 bei 124; Andro Grochowick an Cornelius Koellkamp, $2600.
S. 40. Ave., 200 F. südl. von 31. Str., Westfr., 29 bei 125; Belle W. Day u. Gatte N. u. A. an Anezia Bondrasek, $2400.
S. 44. Ave., Nordwestecke 15. Str., Ostfr., 75 bei 125 u. a. Eigentum; William J. Brenock an John Beyer, $2250.
S. 45. Ave., 266 F. nördl. von 16. Str., Westfront, 25 bei 125; Reinhold Saack an Bruno Pintert, $2000.
S. 45. Court, 117 F. südl. von Colorado Ave., Westfront, 25 bei 125; Andrew C. O'Laughlin an H. H. Hants, $1250.
Harrison Str., 150 F. westl. von S. 40. Ave., Nordfront, 25 bei 120; Clara Jansen an Mary A. Mollan, $3700.
Jackson Str., 275 F. östl. von S. 43. Ave., Südfront, 25 bei 121½; Mary La Lande Goddard an John H. Viney, $1125.
Avers Ave., 144 F. südl. von 26. Str., Ostfr., 24 bei 125; Vaclav Semerad an Charles Richter, $4600.
California Ave., Südostecke Harvard Str., Westfront, 30¼ bei 125; Rebecca Friedman an Harris Wolf, $10,750.
DeKalb Str., 130 F. nordöstl. von Polk, Südostfront, 214 bei 125; Charles J. Norton an Samuel Fisher, $2875.
Elburn Ave., 270 F. westl. von Loomis Str., Nordfr., 30 bei 102; Leo Newman an Oscar Beederman, $1600.
S. 40 Court, 202 F. südl. von 27. Str., Ostfr., 25 bei 124; Edward H. Schabow an Ignac J. Sterba, $2275.
S. 40. Ave., 47 F. nördl. von 27. Str., Westfront, 25 bei 125; Adolf Kabelka an Fred Bosal $1000.
S. 41. Ave., 277 F. südl. von 28. Str., Ostfr., 25 bei 124; John Bendien an Carl Ladwig, $6000.
Harding Ave., 259 F. nördl. von 26. Str., Westfront, 29 bei 124; James Klecan an James Vodak, $6450.
Harvard Str., 266 F. westl. von Independence Blvd., Südfr., 25 bei 124; Elias E. Andrews an Virgil W. Reichard, $1000.
21. Str., 325 F. westl. von Oakley Ave., Nordfront, 25 bei 128; William L. Fehrmann an Frank Krenek, $11,000.
21. Place, 25 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 25 bei 125; Frances Storupski an Josef Marankiewicz, $2600.
W. 21. Place, 148 F. östl. von S. 43. Ave., Nordfr., 30 bei 125; Ernst H. W. Eggert an Minnie Kindt, $7500.
W. 22. Str., 200 F. östl. von Wood, Südfr., 25 bei 125; Stefan Stopka an Joseph Blacharz, $5700.
W. 22. Str., 54 F. östl. von Clifton Park Ave., Südfr., 33 bei 123; William E. Schaeffer an Thomas Hyland, $6500.
Waller Ave., Südostecke Superior Str., Westfront, 32.9¾ bei 80; Frances E. an Norman T. Bethel, $2900.
Waller Ave., 104 F. südl. von Superior Str., Westfr., 32 F. 9¾ Z. bei 80 F.; Francis E. Gray an George R. Gray, $2940.
Washburne Ave., 286 F. östl. von Laflin Str., Nordfr., 24 bei 124; Henry Harris an Max Hoffman und Israel Harn, $4300.
Washburne Ave., zwischen Loomis und Throop Str., Südfr., 25 bei 124; Lazerovitch an Israel Nabuchiw, $3500.
Waverly Court, 158 F. nördl. von Madison Str., Westfront, 21 bei 89; Charles T. Barnes an Charles C. Bierman, $4500.
Sawyer Ave., 195 F. nördl. von 25. Str., Westfront, 25 bei 125; Vincent Horal an Anne Doubek, $3600.
Artesian Ave., Nordwestecke Potomac, Ostfront, 50 bei 126; Zion Norwegian Evangelical Lutheran Church of Chicago an Congregation Ezras Israel, $20,000.
Chicago Ave., 96 F. westl. von Ada Str., Nordfr., 24 bei 92; Torasz Podraza an John Bisek, $8000.
Chicago Ave., Südostecke N. 49., Nordfr., 60 bei 125; Benjamin Gerber an Emma Cristy und Anna Miller, $6500.
Colorado Ave., 158 F. südl. von Harrison Str., Nordfr., 26 F. zur Hochbahn; Arthur H. Gunther an Peter F. Brouk und Frank J. Oul, $1500.
Curtis Str., Südwestecke Ohio, Ostfront, 25½ bei 110; Pietro Russo u. A. an Antonio Sbarbaro, $4600.
Division Str., 190 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfront, 50 bei 122; Nathan K. Arnoff an Myer N. Finder u. A., $5000.
Division Str., Südwestecke Western Ave., Nordfront, 49 bei 120; Erben von Oscar Wilke an Frederick Frille, $28,000.
Division Str., 264 F. westl. von Leavitt, Nordfront, 72 bei 121; Isaac Orlow an Benjamin Sachs u. And., $5000.
S. 44. Ave., 182 F. südl. von 22. Str., Ostfr., 25 bei 125; Bruno Pinkert an J. P. Besley, $1900.
Harrison Str., 144 F. westl. von May, Nordfront, 24 bei 100; Arthur F. Christin u. A. an Dominico Reda, $3400.
Henry Str., 187 F. östl. von Franklin, Nordfr., 24 bei 100; Carl W. Shogren an William C. Wedel, $6200.
Homan Ave., 49 F. südl. von 28. Str., Ostfr., 25 bei 125; Matej Jiricek an Rozalia Bezemek, $1750.
Huron Str., 141 F. westl. von N. 48. Ave., Südfront, 50 bei 120; Minnie A. Olsen an Isaac Cook, $2800.
St. Louis Ave., 175 F. nördl. von 31. Str., Ostfront, 25 bei 125; John Cisar an Frank L. Karel, $2500.
Superior Str., 45 F. westl. von Rockwell, Südfront, 22½ bei 123, unvert. ½; Anegelovito Bottigliero an Carmine Bottigliero, $1150.
Taylor Str., 200 F. westl. von S. 40. Ave., Südfr., 25 bei 124; Charles Bonner an Bonner u. Marshall Co., $3300.
Taylor Str., 200 F. westl. von S. 40. Ave., Südfr., 50 bei 124; Bonner u. Marshall Co. an John Loß, $4200.
Troy Str., 23 F. nördl. von 25., Westfr., 24 bei 125; Michael Potok an Klawery Fritz, $2600.
Trumbull Ave., 125 F. südl. von 24. Str., Westfront, 25 bei 124; Anna Stejskal an Frank Smulny, $6575.
25. Str., 120 F. westl. von Francisco Ave., Nordfr., 24 bei 120; Toma Mejta an Bohumil Strunc, $2575.
Wood Str., 44 F. südl. von Haddon Ave., Ostfront, 22 bei 114, unvert. ½ Anteil; Fred L. Wick an Wladyslaw Gruszczynski, $1000.
Wood Str., 44 F. südl. von Haddon Ave., Ostfront, 22 bei 114; Fred L. Wick, unvert. ½ Anteil an Wladislaus Goslinowski, $1000.
Fair Oaks—Südl. 25 F. von Lot 3 u. ganze Lot 6, Block 3; Cora Smith an Nellie E. Long, $20,000.
Sheridan Road, 150 F. östl. von Pine Grove Ave., Nordfr., 50 bei 140; Valentine Mueller an Hannah Coburn, $16,500.
Armitage Ave., 74 F. östl. von Central Park, Nordfr., 50 bei 150; Eva Singer an Julius Loudon, $12,100.
Trust Deed—N. Bernard Str., Nordostecke W. Grace, Westfr., 48 bei 124, 8 Ja., 5½ Proz.; Wilhelm Schmidt an William Bolbert, $30,000.
2506 N. Harding Ave., Ostfr., 25 bei 125; Ida M. Tank an Mikal Olsen, $3200.
Ridgeway Ave., 73 F. südl. von Byron Str., Ostfr., 45 bei 125; Henry S. Saxe an Jno. L. Guntz, $1500.
Rockwell Str., 306 F. südl. von Lawrence Ave., Westfront, 60 bei 125; C. T. and Tr. Co. an Otto Fehder, $1800.
Wisner Ave., 312 F. südl. von Wellington Str., Südostfr., 25 bei 120; Charlotte Arnold an Frank Schlegel, $2200.
Lincoln Ave., 103 F. südöstl. von Orchard Str., Ostfr., 1 F. zur Orchard Str. u. a. Eigentum; Erben von Eliza B. Lewis an Louis Kurz, $1500.
Hamilton Ave., 144 F. nördl. von 33. Str., Ostfr., 24 bei 124; Patrick A. Hines an Martin Strelecky, $1500.
Indiana Ave., 72 F. südl. von 38. Str., Westfront, 24 bei 124; Jos. Kaufmann an Jos. Hermann, $6000.
4822 Ellis Ave., Ostfr., 99 bei 248, u. Gebäude; Louise C. Buttolph und Gatte Albert C. an Milton L. Strauß, $50,000.
Englewood Ave., 60 F. östl. von Wallace Str., E. Fr., 50 bei 162; Julia Robay an Mary Dunning, $2000.
Francisco Ave., 148 F. südl. von 43. Str., W. Fr., 25 bei 125; Julia Robay an Mary Dunning, $2000.
Superior Ave., 199 F. nördl. von 133. Str., O. Fr., 50 bei 125; Frank Lonn an M. C. Dragun, $2,570.

Dieses ist für Männer!

Junge oder Alte, deren Kraft geschwunden ist, die sich alt und rostig fühlen, mit Schmerzen und Weh; die aus irgend einer Ursache die Spannkraft verloren haben, die die Merkmale vollkommener Manneskraft sind, Ihnen bieten wir neues Leben, frischen Muth und Befreiung von den üblen Folgen vergangener Fehler und Irrthümer.

Wo ist wohl ein Mann, der nicht gern ein besserer Mann sein möchte, als der er ist. Gleichviel wie sehr auch in den Riffen und Untiefen des Lebens der Geist der Freudigkeit unterspült und der Enthusiasmus der Jugend gedämpft wurde; wenn auch die Nerven weniger kraftvoll, das Auge weniger klar, der Schritt weniger elastisch, der Geist weniger regsam und die allgemeine Lebenskraft weniger energisch wurden, als sie in Ihrem Alter sein sollten — Sie wollen stark sein.

Schwere Arbeit nutzt ab. Ausschreitungen verheeren, und Kummer, Enttäuschung und die anderen Sorgen des Lebens zehren an der Spannkraft und Rührigkeit vollkommener Manneskraft. Intelligente Behandlung, nach unserer Weise angewandt, stellt sie wieder her. Sie macht den Mann wieder jung und erneuert das Feuer der Jugend, die Würze des Lebens.

Medizin kostet nichts bis Heilung erfolgt.

Sprechstunden von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10—12 Uhr Mittags.

CHICAGO MEDICAL CLINIC

526 Süd State Strasse,

nahe Harrison Strasse, - - CHICAGO, ILL.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Prairie Ave., 263 F. südl. von E. 18. Str., W. Fr., 62 bei 149, Julia D. Dresser an Wm. A. Radford, $81,500.
35. Place, 58 F. östl. von Auburn Str., S. Fr., 25 bei 147; Jos. Hentschel an Wm. C. Thurn, $1,800.
25. Place, 277 F. östl. von Princeton Ave., S. Fr., 25 bei 124; Frances Hanlon David C. McKenzie, $1,700.
Langley Ave., 116 F. südl. von 71. Str., W. Fr., 40 bei 123, Ella M. Anderson an Peter R. Hartmann, $4000.
Leyden Ave., zwischen Indiana und 138. Str., N. O. Fr., 48 bei 181, Henry Lehmker an Peter W. Mehn, $4,500.
Madison Ave., 146 F. nördl. von 58. Str., O. Fr., 27 bei 189; Alvide Berner an Charles H. Simmons, $1,923.
Marquette Ave., 297 F. südl. von 77. Str., W. Fr., 33 bei 167; Oscar H. Hicks an Maria B. May, $4,300.
Michigan Ave., 200 F. südl. von 39. Str., 50 bei 177; Henry Kahn an Robert Fair, $16,000.
Owners Sub., Lot 4, Sub Lot 12 bis 14, Sub 33, 377, 14; Wilhelmina Ulander an John M. Dean, $1,800.
Dasselbe Eigentum; M. Kolender an Isidore Lasker, $3000.

Finanzielles.

Ihr könnt ein Sparkonto an irgend einem Geschäftstag mit einer kleinen oder großen Einlage eröffnen, bringt 3% Zinsen, die zweimal im Jahre gutgeschrieben werden.

First Trust and Savings Bank

JAMES B. FORGAN, - - Præsident
EMILE K. BOISOT, Vize-Præsident

Absolute Sicherheit, prompte und höfliche Bedienung, und dabei die bequemste Lage.

Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktieninhaber der First Nat'l Bank of Chicago.

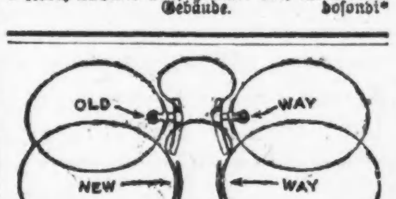
N. W. Ecke Dearborn u. Monroe Str. bido*

EUROPA!

Schiffskarten zu billigen Preisen von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz u. s. w.

Geldsendungen!!!

H. E. LIDMAN, General-Agent, 5 North LaSalle Str., Zimmer 209, im Tacoma Gebäude. dosondi*



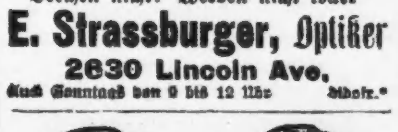
FIRMSETT die neuesten Augengläser und Brillen ohne Schrauben.

Brechen nicht! Werden nicht locker

E. Strassburger, Optiker

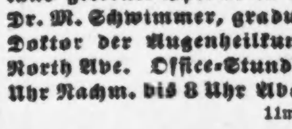
2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr bidofr.*



Augengläser bekommt man nirgends billiger, besser oder ebenso gut wie bei mir. Deutsches Wissen und Können, jahrzehnte lange Erfahrung und der einzige in Deutschland gelernte Optiker in Chicago. Dr. M. Schwimmer, graduated als Doktor der Augenheilkunde, 625 North Ave. Office-Stunden von 2 Uhr Nachm. bis 8 Uhr Abends.

11mz,bidofon1m



Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Untersuchung durch Fachleute frei!

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6285 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends, Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrümmungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten. Sonntags offen von 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

14mz,X*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Kniegelänge, Seide	2.25
Knie-Stück—Seide	1.75
Knöchel-Stück—Seide	1.70
Leibbinden — Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden. Erfahrene Bandagisten—auch für Damen. Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik

801-803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Stock — Nehmt den Elevator.

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker

800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr. nov30fabido*

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St. Südost-Ecke Adams Str.

15feb,bidofaX

RHEUMATISMUSS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Dr. F. KLEENE

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Schroeder's Building, Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Sprechstunden: 9—11 Vorm. und 7—9 Abends.

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Der Jahrestag Basement-Verkauf

Der Verkauf des Jahres in dem Basement beginnt morgen Vormittag — Ein Verkauf, der in Bezug auf Werte alle je abgehaltenen ähnlichen Verkäufe weit übertreffen wird.

Coats, Suits, Kleider: Für Damen, Misses und Mädchen

500 Damen- und Misses-Suits, die selten nicht einmal für ½ mehr zu kaufen sind, $12.75 und $14.75

Schlicht geschneiderte Suits—Garnirte Tailored Suits, Bulgarien Blouse Suits, Russian Blouse Suits

In all' den beliebtesten Stoffen und Farben, $12.75 und $14.75.

Waschbare Kleider für Damen und Mädchen, 75c —aus Ginghams und Percales, in Pink, Copenhagen und Oxford Schattirungen.

Waschbare Kleider für Damen und Mädchen, 95c —aus Gingham, in Pink oder Copenhagen Blau. Hochmoderne Facons.

Waschbare Kleider für Damen und Mädchen zu $2.95 —gemacht aus einfachen Percales, in Tan, Hellblau und Coral. Elegante Facons.

Seidene Damen- u. Mädchenkleider, 10.75 u. 12.75 Messaline, Crepe Meteor, Chiffons, seidene Poplins sowie Charmeuse. In allen Frühjahrs-Schattirungen. Mit hohem oder niedrigem Hals, draped Facons.

Straßen-Kleider für Damen und Mädchen, $5.00 Ganzwollene Serge und gestreifte Novelty Stoffe. In Farben wie Navy, Brau, Tan, Schwarz, sowie in schwarz und weiß gestreiften Mischungen.

Hüte für Damen und Mädchen, $8.75 Ganzwollene Novelty Mischungen, in dem neuen Cutaway Effekt.

Coats für Damen und Mädchen, $11.75 Ganzwollene Diagonal Serge, in Navyblau, Tan und Schwarz.

1,500 waschbare Kleider für Mädchen, fünf moderne Facons, Größen 6 bis 14, zu 50c, 65c, 75c und 95c.

100 Coats für Mädchen, aus ganzwollenem Cheviot, breite, Halbgürtel-Facon, Größen 6 bis 14, zu $3.75

50 Junior Coats aus blauer und Tan Serge, Coats in voller Länge, Größen 13 bis 17, zu $5.75

Damen-Waists: Ein Verkauf von 1500, welcher nicht übertroffen werden kann zu 50c, 65c und 85c

50c — weißes Lawn, weißes Barred Lawn und gestreiftes Percale. | 65c — aus dünnem Lawn, weiß oder mit bulgarischer Stickerei besetzt. | 85c — drei Modelle aus weißem Voile. Effektvolle Facons.

Seifen-Verkauf: Beides, Toiletten- u. Waschseife. Gutbekannte Marken. Außerordentlich niedrige Preise

American Family Seife, Kiste mit 66 Stücken, 2.75 | P. & G. „White Naptha" Seife, Kiste mit 100 Stücke, $3.50; 10 Stücke für 35c | Amber Seife, Kiste, 100 Stücke, 3.50; 10 Stücke, 35c | „Babbitts Best" Seife, Kiste, 100 St., 3.50; 10 Stücke, 35c | Boraxaid Seife, Kiste, 100 Stücke, 3.00; 10 Stücke für 30c.

„Ivory" Seife { Toilette Größe, Kiste mit 100 Stücken, $3.50; 10 Stücke für 35c; Bade Größe, Kiste mit 100 Stücken zu $5.85; 6 Stücke für 35c

Toiletten-Seife—Produkte eines berühmten Fabrikanten, eine Auswahl von Wohlgerüchen. Wunderbare Werte, Stück zu 2½c

Das Sortiment umfaßt Türkische Badeseife, Mayfair, Cold Cream, Violetta, Monster Buttermilch, Baby's Balm, Glyzerin, Mother Goose, Beau Brummel, La Petite, Heliotrop und Lily of the Valley, für diesen Verkauf das Stück markirt zu **2½c**

Unterröcke von Taffeta Seide. Gerade 1,500 zu $1.58 und diejenigen, welche nicht zeitig kommen, mögen entäuscht werden.

Wir können ohne Uebertreibung sagen, daß diese Unterröcke weniger als die Hälfte des regulären Preises sind. Die Qualität Taffeta Seide, welche gebraucht wird, ist eben so gut, wie in manchen der teuersten Unterröcke. Eine prachtvolle Varietät der neuen populären Farben und eine große Auswahl von hellen und dunklen schillernden Farben. Ein Jahrestagverkauf-Bargain, der nicht duplizirt werden kann. $1.58.

Nachthemden für Damen, 78c. 4,500, die nur für einen Tag reichen sollten

Eine große Quantität angefertigt — der Wert ist so außergewöhnlich, daß ein schneller Verkauf sicher ist. Eine Facon ist ein Crepe Empire Facon und ist in Rosa, Weiß und Blau zu haben. Die anderen zwei Facons sind reich besetzt mit Spitzen und Stickerei. Nichts ist in Bezug auf Besatz, Stoff, Größe oder Arbeit geopfert worden. Unser hoher Standard ist durchweg beibehalten worden. 78c.

Damen-Korsetbezüge, großartig, 25c

Eine neue Sendung von 3000 Korset Covers, einfache oder elegante Facons, auserlesene haltbare Stickerei oder praktische zarte Spitzen sind gebraucht worden. Die Stoffe sind vorzüglich. Ersparniß ist gut die Hälfte.

Coverall Schürzen, speziell zu 38c

5000 Coverall Schürzen. Die Qualität Percale ist vorzüglich. In Delft oder weißem Grund, Shepherd Checks und Streifen, groß genug gemacht, die ganze Figur zu bedecken, kann als Kleid getragen werden. Größen 34—46.

Spitzen und Stickereien—Einige zum ½ Preis, Andere weniger

Echte leinene Cluny Spitzen und Insertions Gewöhnlich 10 und 12½c, reinleinene Clunyspitzen und dazu passende Einsätze in mehreren verschiedenen Entwürfen, die Yard zu 5c.

Bestickte Voile Flouncings, die Yard zu 68c Gewöhnlich $1.25 und $1.45, bestickte Voile und Batist Flouncings 42 Zoll breit, sowie 42zöllige bulgarische bestickte Flouncings, 68c.

Shadow Spitzen-Flouncings, die Yard zu 25c Gewöhnlich 38c und 45c Shadow und Valenciennes Spitzen Flouncings. Ebenfalls 18zöll. weiße orientalische Net Flouncing, 25c.

Zusammenpassende Sets 15c, 18c, 25c, 38c Zusammenpassende Sets von Swiß Stickerei. Breite Flouncings Besatz Stickereieinsätze und breite Bands — Openwork, Guipure und Irish Point Entwürfe, zum ½ Preis, Yard 15c, 18c, 25c, 38c.

Stickerei Flouncings, die Yard zu 25c Gewöhnlich 45c und mehr, Swiß Stickerei Flouncings. Mehrere hundert Stücke von 12, 18 und 27 Zoll Breite. Auswahl in diesem speziellen Verkauf, die Yard zu 25c.

Garnirte Muster zu weniger als den Kosten Tausende von hochfeinen Besatz-Mustern, Spitzen-Mustern, Garnituren und Ornamenten — alle zu weniger als den Kosten der Herstellung.

Beaded Tunics—Eine große Ansammlung—Stück, $5.00 Eine weitere Partie von prachtvollen Beaded Tunics, sogar bessere Werte, als wir vorher notirt haben. Sehr hübsche Farbenkombinationen. Regulärer Wert $10 und höher. Jede, $5.00.

Französische und deutsche Val. und Imitation Irish gehäkelte Spitzen und Einsätze, 55c und 65c Werte. Dutzend Yards zu 25c.

Hut-Federn: Es gibt keine besseren Beispiele von ausnahmsweisen Werten, wie die hier angeführten

450 garnirte Hüte zu $5.00 450 Hüte, jeder einzelne so bedeutend unter dem gewöhnlichen Preise, daß wir getrost behaupten können, daß solche in keinem anderen Laden zu finden sind. Die Facons sind sehr gefällig, viele davon sind Frühjahr-Styles. — Eine reichhaltige Auswahl steht zu Eurer Verfügung..............$5.00

Leghorn-Hüte zu $2.65 Ungarnirte Hüte—riesiger Einkauf von den hervorragendsten Fabrikanten des Landes ermöglicht es uns, diese sehr außerordentlichen Werte zu offeriren. Leghorn Hüte, einfache Sammet Flange oder Edge, mittlere und große Facons. Leghorn Squares sind sehr beliebt für den Sommer, Stück, $2.65

Hemp-Hüte zu $1.85 Hemp Hüte in prachtvollen Farben, wie sie nur bei prima Hemp Hüten zu finden sind. Eine fast endlose Zahl von Facons, das Stück zu......$1.85

Azure-Hüte zu 68c 1,000 schwarze Azure Hüte, große, kleine und mittlere Facons. Der Jahrestagsverkaufspreis ist außerordentlich niedrig. Das Stück zu.......68c

Federn, zu Preisen, die kaum die Herstellungskosten decken

16 Zoll lange Plumes, feine Qualität Federn, breiter „Head". 100 Dutzend in Weiß, 20 Farben oder schattirten Effekten, speziell markirt, Stück, $1.75

19 und 20 Zoll breite französische gekräuselte Straußenfedern. Prachtvolle Farben und schattirte Effekte. 50 Dtzd. zu diesem Preis, Stück, $3.25

3-in-Bunch Ostrich Tips, schwarz, weiß und farbig, jeder Tip 13 Zoll lang und 9½ Zoll breit. Niedrig markirt, per Bunch............$3.35

Gardinen-Abteilung: Jedes Item sollte genau beachtet werden

Gardinen Swiß, 5c. 5000 Yards, in Punkten und Streifen. Für Räumung markirt zu dem speziellen Jahrestag-Verkaufspreis, die Yard zu......5c

Gardinen Netz, 25c. Doppelte Breite in Weiß, Elfenbein und Arabian. Sonst von 50c bis $1.25 die Yard. Alle Längen, 5 Yards und weniger. Die Yard zu.......25c

Neagus Tapestry Couchdecken, 85c. Volle Länge u. 56 Zoll breit, Fransen rings herum, reiche orientalische Farben. Jede Decke markirt zu...........85c

Tapestry Portieren, jede $1.25, Armure Effekte; besetzt mit Tapestry Seitenborde; Cord Edge oder Fransen; in Grün, Braun oder Rot. Jede Portiere markirt zu........$1.25

Echte Schottische Madras Gardinen, $1.25, in Cream oder Weiß, sind unübertrefflich in Haltbarkeit und lassen sich gut waschen, das Paar zu.......$1.25

Cable Net Spitzengardinen, $2.35, in extra feiner Qualität. Viele Muster in Weiß nur. Ein Drittel bis zur Hälfte weniger als sonst, das Paar zu $2.35

Schuhe: 10,000 Paar für den Jahrestag-Verkauf zu weniger als den regulären Preisen

Frühjahrs-Styles, die hochmodern sind. Alle die beliebten Ledersorten und Facons.

Street Boots für Damen, alle Ledersorten, alle Größen, **$2.35, $2.75** | Pumps, Colonials, Oxfords und 2-Strap Effekte für Damen. Patent Colt und schwarze Calf, Paar. **$1.75, $2.35, $2.75** | Satin Slippers für Damen—alle Farben, Opera- und Strap-Effette, Paar... **$1.45, $2.35**

Strümpfe: Für Damen, Männer und Kinder. 30,000 Paar zu weniger als ein Halb

Strümpfe, welche eigentlich zu 25c verkauft werden sollten, aber da sie kleine Fehler aufzuweisen haben, welche jedoch die Dauerhaftigkeit durchaus nicht beeinträchtigen, wurden sie als „Seconds" klassifizirt, daher dieser Preis.

10c **Für Damen** In Mercerized Lisle und Baumwolle, schwarz, weiß und Tans. | **Für Männer** In Schwarz, Tans und Farben, mercerized Lisle u. Baumwolle. Paar, 10c. | **Für Kinder** Feine gerippte baumwoll. Strümpfe, in einfachem Schwarz, für Knaben sowohl wie für Mädchen. **10c**

Handschuhe: Die Preise sind völlig ein Drittel niedriger wie gewöhnlich

200 Dutzend gestickte seidene Handschuhe, Ellbogen-Länge (15 Knöpfe). Gefällige, hübsche Muster. Alle mit doppelten Spitzen, schwarz oder weiß, gewöhnlich zu ⅓ höher als diesem niedrigen Jahrestagsverkaufpreis markirt, **95c**

Lange, einfache seid. Damenhandschuhe (15 Knöpfe Länge), nur in weiß, Paar, **55c**

Kurze Milanese seid. Damenhandschuhe, 2 Clasp, weiß oder schwarz, Preis, Paar, **45c**

Kurze einfache seidene Damenhandschuhe. 2 Clasp, in Weiß oder schwarz, Paar, **35c**

Korsets: Zum halben Preise und weniger für wohlbekannte Standard Fabrikate

Rengo Belt Korsets in Broche, reg. $5.00 Werte; Coutil und Batist Nummern in Whalebone und Walohn gefüllt; schöne Broche Modelle mit rostsicherer Filling; das Paar zu.............. **$2.00**

Ungefähr 1500 reguläre $1.00 Korsets, in bekannten Kabo, La Reine und anderen Standard Macharten. Batist und Coutil, Größen 18 bis 30, speziell für Jahrestagverkauf, Paar....... **50c**

Brassiere Bust Supporters. Korrekt passend, mit Stickerei und Spitzen besetzt. Eine Auswahl von Facons. Größen 32 bis 46. Speziell für diesen Jahrestagverkauf jeder zu.............. **25c**

Seidestoffe-Rester: 25,000 Yards zu ein Halb und weniger

Odd Partien, unvollständige Sortiments, kurze Stücke und Rester von Seide. Fast jedes Gewebe und Farbe sind vorhanden. Längen von 1 bis zu 12 Yards, und eignen sich für Kleider, Suits, Waists, Coat Linings, Underlinings u. s. w., die Yard zu..... **28c, 38c, 48c, 58c**

Kleiderstoffe-Rester: Viele zu weniger als halbem Preis

Die Anhäufung während der Saison von Kleiderstoffen, bestehend aus Restern, Mill Ends und Odd Partien von nicht mehr angefertigten Nummern, alle zwecks schneller Räumung markirt. Wünschenswerte Längen von 1½ bis 5 Yards. Vorzügliches Farben-Sortiment. Resterpreise, Yard... **25c und 50c**

Leinen: Jedes Item hier und viele andere markirt um eine bedeutende Ersparniß zu sichern

Handtuchzeug, Yard zu 10c und 14c Gebleichter reinleinener Roller und KüchenHandtuchstoff — 18zöll. reinl. Standard Küchen, Yard 10c; 18zöll. imp. reinl. Roller Toweling, Yd., **14c**

Tafeldamast, 65c Yd. Tafeldamast, Auswahl v. Cream oder gebleicht, 70 Zoll breit, reines Leinen, Yd..... **65c**

Servietten reinl. und Elfenbeinweiß, 19 u. 21 Zoll, Dtz. $1.50; 24 Zoll, Dtz.. **2.65**

Handtücher, Türk. Handtücher, Cream und gebleicht, Dutzend, $1, $1.50 und $2.00. Huckhandtücher, Dutzend markirt zu 95c und $1.40.

Bettdecken, mehrere hundert Decken, einf. gehäkelter Saum, ¾ und Doppelbettgröße, jede $1.00 und $1.25. ¾ und Doppelbettgröße, gesäumt und gezackt, jede, $1.35; Satin Bett Sets, für Doppelbetten, das Set zu $3.25.

Bettlaken u. Bezüge: Standard Brands niedrig markirt

Laken für einzelne Betten — Oneidas: Größe 54×90.........., Größe 63×90..........; Extra fein: Größe 54×90.........., Größe 54×99.......... Stück, **38c**

Laken für drei Viertel Betten — Oneidas: Größe 63×99.........., Größe 72×90..........; Hohlgesäumte Saxon: Größe 63×90.........., Größe 63×99.......... Stück, **48c**

Laken für volle Größe Betten — Gesäumte Keystone: Größe 81×90, zu.............40c; Schwerer runder Faden, 81×90, zu **45c**; Schwerer runder Faden, 81×99, zu **55c**

Kissen-Bezüge — Mehrere wohlbekannte Sorten weit unter den reg. Preisen.

200 Dutzend Kissenbezüge, Größe 45×36, von Enden von feinem Bettuchzeug, verschiedene Qualitäten; Qualitäten bis zu 20c; für.................. **10c**

100 Dtz. einfache und hohlgesäumte Bezüge, eine der besten Qualitäten im Handel, Größe 40×40½, Stück.. **15c**

Oneida Bezüge, Größe 42 bei 36 und 45 bei 36, das Stück.......... **12½c**

50 bei 36 und 50 bei 38½, das Stück für.............. **15c**

Fancy bestickte Kissenbezüge, mit gezackter Kante; sämmtlich zum Preise von das Stück...... **18c**

Rester von 36zölligem Longcloth, die Yard für nur 6c Rester von 36zölligem gebleichten Muslin, die Yard für 6c

40zölliger Nainsook in Schachteln, 10 Yards für 98c

Wasch-Stoffe: Erspart die Hälfte und in vielen Fällen noch mehr

27zölliger bedruckter Batiste, 10c Qualitäten, markirt, Yard zu.....5c | 32zöllige Nurse striped Seersuckers. 10c Qualität, markirt, Yard zu 7½c | Dünne Organdies, schwarze u. farbige Pr'tings, mehr als dopp. wert, Yd. 6c

Gestreifte Poplins. Beinahe sämmtl. Schattirungen. 20c Qualität, Yard, 10c | Seide gemusterte Tissues. Echtfarbig. mehr als das Doppelte wert, für 10c | Seidegestr. Voiles, rosa, blau, lohfarbig u. braun, zur ½ des Preises, Yd. 15c

Seide und Baumwolle gemischte Stoffe. 15,000 Yds. von vielen der neuesten Muster und eine große Anzahl sind Fabrikanten Probestücke. Qualitäten, die reg. für 25c die Yard verkauft werden. Spezieller Preis, 15c.

Rester von Waschstoffen — außergewöhnliche Werte

8,000 Yards reiche importirte Stoffe von unserer zweiten Floor Ateilung. Voiles, Ginghams, bedruckte Stoffe, Tissues etc. Werte bis zu 50c per Yard, 12½c | 36zöll. bedruckte Percales, Ginghams etc.—5000 Yds., Yard zu 5c | C.P.S. feine Zephyr Ginhams, bedruckte Galateas und Plisse Crepes, markirt per Yard, 7½c

32zöll. Scotch Zephyr Ginghams, 3000 Yards, Yd., 9c | 32zöll. seidegestreifte Ginghams, 1800 Yds., Yd., 12½c

Weißwaaren

40zöll. weißes Fairflax Lawn, speziell die Yard 12½c
1500 Yards weißes Flaxon Lawn, die Yard zu 15c
Weißes Corded Ottoman Suiting, die Yard zu 18c
36zöll. weiße baumwollene Ratine, die Yard zu 45c

Bettzeug

$1.50 offene Bolster Rolls. Für diesen Verk., jed. $1.00
$1.35 baumwollene Blankets. Für diesen Verk., jedes 95c
$4.85 wollene Blankets. Für diesen Verkauf, jedes $3.65
$2.75 Comfortables. Für diesen Verkauf, jede, $1.95

Handtaschen

85c, $1.45 und $1.95

Duplex Sicherheitsschloß-Vorrichtung ist ein Vorzug dieser Handtaschen. Alle Formen, mehrere Ledersorten. Markirt das Stück zu 85c, $1.45 und $1.95.

Regenschirme

Markirt zu 75c

1000 Regenschirme für Damen und Männer. Gemacht aus amerikanischem Taffeta, mit schönen Griffen. Entschieden ungewöhnliche Werte. Verkaufspreis, jeder 75c

Halstrachten, 25c

Muster für Damen

Stocks mit befestigten Jabots, manche besetzt mit Seide, andere ganz aus Spitzen. Jabots, Chemisettes und viele andere Halstrachten, jede zu 25c.

Taschentücher

Für Damen und Männer

Lawn Taschentücher für Damen, Dutzend markirt zu 35c
Reinleinene Taschentücher für Damen, Dutz. 40c u. 90c
Reinleinene Taschentücher für Männer, Dutzend zu 80c